

Orbis Biblicus et Orientalis 23

Series Archaeologica

Markus Wäfler

Tall al-Ḥamīdīya 4

Vorbericht 1988–2001

Academic Press Fribourg
Vandenhoeck & Ruprecht Göttingen

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

Veröffentlicht mit Unterstützung
der Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
an der Universität Bern (Hochschulstiftung),
der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften
und
der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern

Herstellung: art print AG Münchenstein Schweiz

ISBN 3-7278-1472-1 (Academic Press)
ISBN 3-525-53003-X (Vandenhoeck & Ruprecht)
ISSN 1015-1850 (Orb. biblicus Orient.)

1 Vorwort

S. Eichler et al., Tall al-Ḥamidiya 1. Vorbericht 1984, OBO SA 4, 1985. S. Eichler, M. Wäfler, Tall al-Ḥamidiya, AfO 36/37, 1989/1990, 246-251. S. Eichler, M. Wäfler, D. Warburton, Tall al-Ḥamidiya 2. Symposion: Recent Excavations in the Upper Khabur Region – Berne, December 9-11, 1986; with contributions by A. Bounni, G. Buccellati, D. Charpin, M. Kelly-Buccellati, D.J.W. Meijer, D. Oates, J. Oates, P.E. Pecorella, A. de Pury, M. Wäfler, H. Weiss, R.M. Whiting. Vorbericht 1985-1987; mit Beiträgen von C. Bellmann und K. Deller, OBO SA 6, 1990. M. Wäfler, Ta'idu – Stolica Państwa Mitanni, Xenia Posnaniensia 2, 1993. M. Gerber, Report on the first CPSR-field test 1999/2000 (Complexity-based Predictive Site Reconstruction). Technical Report, Institute of Ancient Near Eastern Archaeology and Languages, University of Berne, 2000. [http://www.ane.unibe.ch/projects/CPSR1.pdf]. M. Gerber, Predictive Site Reconstruction based on Algorithmic Complexity: C_R-Signatures of Partly Destroyed Mudbrick Buildings. Technical Report, Institute of Ancient Near Eastern Archaeology and Languages, University of Berne, 2001. [http://www.ane.unibe.ch/projects/CPSR.pdf]. M. Gerber, Predictive Site Detection and Reconstruction. A Data-driven Approach to the Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture. Inauguraldissertation der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern zur Erlangung der Doktorwürde, Selbstverlag, Bern 2003. M. Gerber, Predictive Site Detection and Reconstruction. Data-driven Approaches to the Remote Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture, BAR International Series, Oxford (im Druck).
Unpubliziert: Final Reports zuhanden der syrischen Antikenverwaltung, Damaskus: 1984-1987, 1989-1992, 1994-1995, 1997-2003; ab 1994 auch als Chronique des fouilles.

Die stillen Tage des Herbstes 1998 brachten auf al-Ḥamīdīya Ruhe und Abgeschiedenheit – jene Voraussetzungen, um über die in den Kampagnen 1984 bis 1997 freigelegten Maittani-Schichten nicht nur nachzudenken, sondern auch zu versuchen, für den eher verwirrenden Grabungsbefund – fast ausschliesslich solide vermauertes Lehmziegelwerk – eine plausible und nachvollziehbare Erklärung zu finden.
Ein erstes Modell entstand noch auf dem Hügel mit dem Ziel einer widerspruchsfreien Lösung unter den Blickpunkten von minimalem Aufwand und optimaler Raumnutzung (3.2.2).
Mit einem Terrassenbau, erschlossen über eine monumentale Treppe, war die jahrelange lastende Frage nach der Struktur des von Anfang an vermuteten Grossbaus in den Grundzügen gelöst – damit verbunden war aber auch das eher melancholische Wissen um eine in den kommenden Jahren fehlende Spannung.
Erste Testgrabungen fanden bereits 1999 statt: wichtigstes Resultat war die T-Form der (Süd-)Treppe.

Einen anderen Weg wählte M. Gerber in den oben angemerkten Arbeiten: Prognose der architektonischen Grundstruktur des Zentral-Palastes auf der Grundlage algorithmischer Komplexität. Da im Zweifelsfalle mathematische Modelle überlegen sind, waren die von ihm seit 1999 entwickelten Modelle Grundlage für Planung und Strategie der Kampagnen 2000 (3.2.2.1.3) und 2001 (3.2.2.1.4). Seine Prognosen wurden im Osten – Treppe anstelle der gestaffelten, funktionslosen Baukörper – und im Westen – Westerweiterung und Treppe – durch die Grabungsbefunde bestätigt; die im vorliegenden Band vorgeschlagenen Rekonstruktionen in diesen beiden Bereichen beruhen in ihren Grundstrukturen denn auch konsequenterweise auf seinen Arbeiten.
Für die im Norden prognostizierten Terrassen konnten in dem 2003 geöffneten Schnitt 411/53-57 keine schlüssigen Hinweise gefunden werden; lediglich die Umfassungsmauer der 1. Terrasse wurde in Resten erfasst, so dass weiter nach Norden ausgreifende Terrassen wenig wahrscheinlich sind.

Die Befunde – im wesentlichen stark gestörte Ziegelmassive, zusätzlich auch unregelmässige Mauerverläufe im grossen West-Wādi – lassen ihrer Natur entsprechend unterschiedliche Interpretationen zu, aus denen unterschiedliche Rekonstruktionen resultieren können. Für die Rekonstruktionen in diesem Bande – im Laufe der Arbeit am Manuskript vielfach verworfen, oft geändert, aber auch wieder aufgenommen – trage allein ich die Verantwortung.

Der Druck hat sich über Gebühr verzögert – über die Herbstkampagne 2003 hinaus; die wichtigsten Ergebnisse konnten für den vorliegenden Band nur noch punktuell berücksichtigt werden:
- Bestätigung der Stützmauer der 3. Terrasse in 49/50;
- keine schlüssigen Hinweise für die Terrassen 2,3 und 4 im Norden, lediglich Reste der Umfassungsmauer der 1. Terrasse mit einer abgewitterten Oberkante bei 360.590 (41/56);
- mindestens zwei weitere Räume auf der 5. Terrasse: R117 (rechtwinklige Fortsetzung von R113) und R118 (wenn tatsächlich nur ein Raum, dann ist er über 30 m lang); die geplante, vollständige Freilegung des Raumes (der Raumkette ?) R118 wird zweifellos zu einer Überprüfung der Grabungsergebnisse von 1989 in 41/50-51 führen: von Interesse ist vor allem die deutlich abgesetzte Ziegelfläche im Norden zwischen 384.78 und 384.58.

Diese Ergebnisse sind auf folgenden Plänen beziehungsweise Abbildungen eingetragen: Plan 2 (in Grau), Plan 4, Plan 12, Abb.1, Abb. 3, Abb. 20, Abb. 22, Abb. 23.

Mein Dank geht an: die Mitglieder der Antikenverwaltung in Syrien, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf al-Ḥamīdīya, die Arbeiter der umliegenden Dörfer, Herrn St. Freyberger (DAI, Damaskus), Herrn H. ad-Dīn (arabische Übersetzung der Zusammenfassung), Herrn R. Schulze (Layout der arabischen Zusammenfassung), Herrn M. Rickli (Fachstelle für Sekundärrohstoffe, Bern), die Swiss Federal Research Station for Agricultural Economics and Engineering (Tänikon), Herrn Th. Hidber (Henkelfragment 41/47–7), Herrn L. Ilisch (Münze 41/45–28), Herrn M. Peter (Münze 42/44–15), Frau A. Ay-Tetik und Frau Chr. Vögeli-Pakkala (Typoscript), Herrn D. Dall'Agnolo (Mitarbeit bei der Digitalisierung der Pläne, Layout, Abbildungen), Herrn M. Gerber (Grabungsplanung für 2000 und 2001, Mitarbeit bei der Digitalisierung der Pläne), Herrn D. Perroni (Index, Korrekturen), Herrn R. Baumann (Photos), Herrn Chr. Eichler (Photos), Herrn C. Hanhart (Photos), Herrn O. Kaelin (Photos), Herrn J. Zart (Photos), Herrn H. Leuzinger (digitale Bearbeitung der Photos), Frau und Herrn C. und T. Wetter (art print), die Herausgeber der OBO, die Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern (Hochschulstiftung, Bern), die Philosophisch-historische Fakultät der Universität Bern.

Wasserberg, zu Martini 2003 — Markus Wäfler



2 Inhaltsverzeichnis

Teil 2
Indices

Teil 3
Keramikdokumentation 1988-2001, mit Nachträgen aus früheren Kampagnen

Teil 1

Grabung 1988-2001



1 Technische Daten 1988-2001

1988: Keine Grabung.

1989: 9.4.1989 - 12.10.1989

Regierungsvertreter:	J.-S. Lazar: al-Ḥasaka (9.4.1989 - 23.4.1989); N. Khoury: Afamia (24.4.1989 - 2.8.1989); H. Yussuf: al-Ḥasaka (3.8.1989 - 12.10.1989).
Mitglieder der Mission:	A. Bianchi, D. Dall'Agnolo, S. Eichler, L. Hirni, M. Wäfler, D. Warburton.
Arbeitsschwerpunkte:	- Südteil der 5. Terrasse: 38-42/42-43; - Tiefschnitt im Norden: 41/50-52; - Nordteil der 5. Terrasse: 41-42/44-49, 35/50.

1990: 29.7.1990 - 24.10.1990

Regierungsvertreter:	N. Khoury: Afamia (29.7.1990 - 24.10.1990).
Mitglieder der Mission:	S. Eichler, K. Niepelt, S. Ott, M. Wäfler.
Arbeitsschwerpunkte:	- Südbereich der Süd-Treppe: 34/25, 34/27, 38/28, 39/28-29, 40-41/28; - Südteil der 5. Terrasse: 38/42-43; - 1. Terrassenmauer: 49/15.

1991: 6.8.1991 - 17.10.1991

Regierungsvertreter:	H. Zin ad-Din: Suaida (6.8.1991 - 17.10.1991).
Mitglieder der Mission:	R. Baumann, Chr. Eichler, K. Niepelt, S. Ott, K. Raakow, M. Wäfler, K. Zaugg.
Arbeitsschwerpunkte:	- Südbereich der Süd-Treppe: 39-42/26-29, 41-42/27-29; - Nordbereich der Süd-Treppe: 34-35/36-37, 40/37, 42-43/37; - Rotes Massiv: 35/43-47.

1992: 29.8.1992 - 8.10.1992

Regierungsvertreter:	ʿA. ʿAli: al-Ḥasaka (29.8.1992 - 8.10.1992).
Mitglieder der Mission:	K. Raakow, M. Wäfler.
Arbeitsschwerpunkte:	- 5. Terrasse: 41-44/50, 42-43/49.

1993: Keine Grabung.

1994: 3.9.1994 - 13.10.1994

Regierungsvertreter:	I. Nano: al-Ḥasaka (3.9.1994 - 13.10.1994).
Mitglieder der Mission:	K. Raakow, M. Wäfler.
Arbeitsschwerpunkte:	- Ostwange der Süd-Treppe: 39/25-29; - Nordbereich der 5. Terrasse: 41-42/50.

1995: 5.8.1995 - 14.9.1995

Regierungsvertreter:	I. Nano: al-Ḥasaka (5.8.1995 - 14.9.1995).
Mitglieder der Mission:	Th. Hofmeier, O. Kaelin, K. Raakow, J. Baron Ungern-Sternberg von Pürkel, M. Wäfler.
Arbeitsschwerpunkte:	- Ostwange der Süd-Treppe: 39/31-34; - Südfassade der 2. Terrasse: 40-44/37.

1996: Keine Grabung.

1997: 19.7.1997 - 15.8.1997; 13.9.1997 - 2.10.1997

Regierungsvertreter:	I. Murad: al-Ḥasaka (19.7.1997 - 15.8.1997; 13.9.1997 - 2.10.1997).
Mitglieder der Mission:	R. Baumann, M. Gerber, C. Hanhart, Th. Hofmeier, O. Kaelin, M. Wäfler.
Arbeitsschwerpunkte:	- Ostwange der Süd-Treppe: 39/34-35; - Südfassade der 2. Terrasse: 40-43/37.

1998: 10.10.1998 - 3.12.1998

Regierungsvertreter:	H. Yussuf: al-Ḥasaka (10.10.1998 - 3.12.1998).
Mitglied der Mission:	M. Wäfler.
Arbeitsschwerpunkte:	- Neuvermessung des Hügels; - Wiederherstellung des originalen Messnetzes.

1999: 11.9.1999 - 30.9.1999

Regierungsvertreter:	ʿA. Baġdu: al-Ḥasaka (11.9.1999 - 30.9.1999).
Mitglieder der Mission:	C. Hanhart, M. Wäfler.

	Arbeitsschwerpunkte:	- Westwange der Süd-Treppe: 36/35-38; - Südfassade der 2. Terrasse: 33/38; - östliche Stützmauer der 4. Terrasse: 47/50.
2000:	2.9.2000 - 14.10.2000	
	Regierungsvertreter:	H. Yussuf: al-Ḥasaka (2.9.2000 - 14.10.2000).
	Mitglieder der Mission:	M. Gerber, C. Hanhart, M. Wäfler.
	Arbeitsschwerpunkte:	- Nordost-Treppe: 47/42-45, 48/45, 49/44-45, 50/44; - Südwest-Treppe: 31/47, 32/47-48, 33/49; - Westbegrenzung der 2. Terrasse: 32/43, 33/42-43; - Treppenstruktur: 38/34; - Südende der Süd-Treppe: 34/22, 36/22-23, 39/24; - Südbegrenzung der 1. Terrasse: 35/16-17, 38/15-16.
2001:	8.9.2001 - 4.10.2001	
	Regierungsvertreter:	I. Murad: al-Ḥasaka (8.9.2001 - 4.10.2001).
	Mitglieder der Mission:	O. Käelin, M. Wäfler.
	Arbeitsschwerpunkte:	- Extrempunkt West: 28/48; - Südwest-Treppe: 27-30/40, 32-33/43-44, 33/45, 33-34/46; - Südbegrenzung der 2. Terrasse: 30/36-37, 36/36-39.

2 Vorläufige Stratigraphie (Plan 1)

Eingetragen auf Plan 1 sind nur die wichtigsten Begehungshorizonte; die wenigen Änderungen gegenüber TḤ 2 sind ausdrücklich vermerkt. Grundsätzlich ersetzt Plan 1 die vorläufige Stratigraphie TḤ 2, 1990, 240.

3 Maittanisch (Pläne 2-12, Abbildung 1)

3.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

In die Maittani-Zeit zu datieren sind:
- der ältere und (?) der jüngere Südwest-Palast;
- der Zentral-Palast;
- die beiden Gräber in 47/42;
- die Mauer der 1. Terrasse;
- der Ost-Bau,

wobei die relative zeitliche Zuordnung zueinander nicht in allen Fällen gegeben ist.

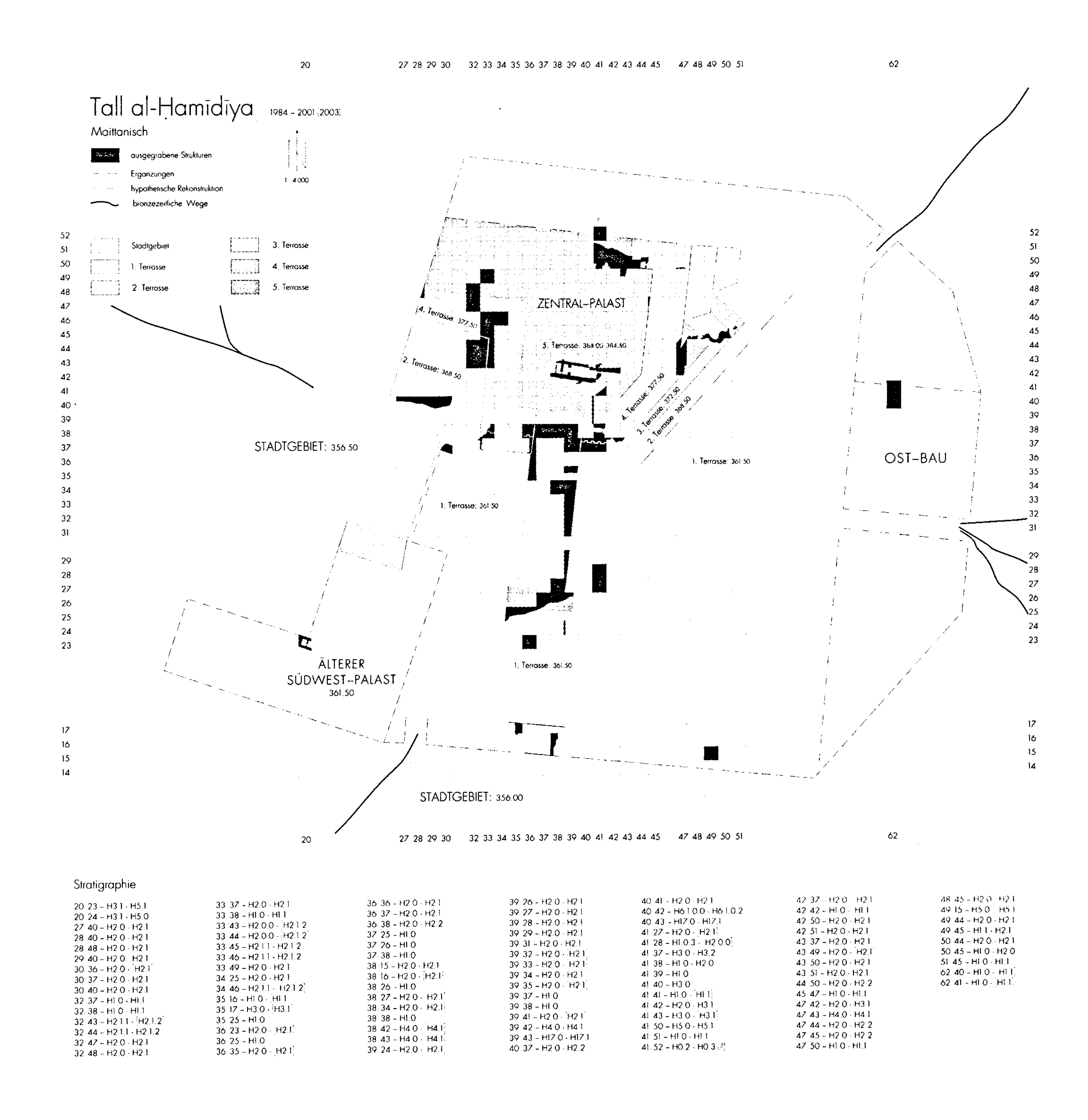


Abb. 1: Maittanisch: Übersicht. 1:4 000.

Als eine grobe zeitliche Einheit können zunächst die Mauer der 1. Terrasse, der ältere Südwest-Palast und der Zentral-Palast gelten; die folgenden Überlegungen könnten eine weitere zeitliche Differenzierung erlauben:

- Zentral-Palast, Südwest-Palast (und Ost-Bau) gründen z.T. auf der Mauer, welche das Palastgebiet gegen die Stadt abgrenzt, d.h. die Mauer der 1. Terrasse könnte ältester Bauteil sein;
- da es wenig wahrscheinlich ist, dass zwei Paläste gleichzeitig gebaut wurden, könnte man vermuten, dass der kleinere der beiden Paläste – der ältere Südwest-Palast – zuerst gebaut wurde und bis zur Vollendung des Zentral-Palastes als Übergangsresidenz diente – eine Vermutung, die gestützt wird durch die kalkulierbaren Bauzeiten (3.7);
- der Ost-Bau ist isoliert, so dass seine relative zeitliche Stellung nicht näher präzisiert werden kann als: gleichzeitig mit der Terrassenmauer oder jünger, auf jeden Fall aber Maittani-zeitlich aufgrund des Ziegelmaterials, das bei einem Hausbau in 62/40–41 freigelegt wurde;
- jünger als die Nordost-Treppe des Zentral-Palastes sind die beiden Gräber in 47/42 (zur Datierung 3.5);
- für den jüngeren Südwest-Palast liegen keine datierenden Funde vor: TH 2, 1990, 304 - 309; aufgrund der, wenn auch spärlichen, Keramik ist es jedoch sehr wahrscheinlich, dass auch er noch in die Maittani-Zeit zu datieren ist.

Aufgeführt sind nur Horizonte mit Baustrukturen – die allerdings im weitesten Sinne: so zählen dazu auch identifizierbare beziehungsweise zuzuordnende Böden.

Für maittanische Funde aus Schutt/Störungen und für zuzuordnende Oberflächenfunde vergleiche 3.4.2 und 3.4.3.

20/23 – H3.1 - 5.1: siehe TH2, 1990, 297 - 299, 304 - 306.

20/24 – H3.1 - 5.0: siehe TH2, 1990, 297 - 299, 304 - 306.

27/40 – H2.1: Unterkante der Ziegel bei ± 355.840; sie liegen auf einer massiven Terrasse aus roter Stampferde, deren Unterkante bei 353.130 noch nicht erreicht worden ist.
– H2.0: Oberkante der Ziegel zwischen 356.250 und 356.460.

28/40 – H2.1: Unterkante der Ziegel zwischen 355.990 und 356.260; sie liegen auf einer massiven Terrasse aus roter Stampferde.
– H2.0: Oberkante der Ziegel zwischen 356.490 und 357.190.

28/48 – H2.1: Unterkante der Ziegel bei 355.540; sie liegen auf einer massiven Terrasse aus roter Stampferde.
– H2.0: Oberkante der Ziegel bei 355.905.

29/40 – H2.1: Unterkante der Ziegel bei 356.610; sie liegen auf einer massiven Terrasse aus roter Stampferde.
– H2.0: Oberkante der Ziegel bei 357.860.

30/36 – [H2.1]: Unterkante der Ziegel; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante der Ziegel zwischen 362.770 und 363.130.

30/37 – H2.1: Unterkante der Ziegel, erfasst im Extrempunkt bei 361.150; sie liegen auf einer grauen sterilen Schicht.
– H2.0: Oberkante der Ziegel zwischen 361.180 und 363.200.

30/40 – H2.1: Unterkante der Ziegel bei 356.440; sie liegen auf einer massiven Terrasse aus roter Stampferde.
– H2.0: Oberkante der Ziegel zwischen 356.520 und 357.870.

32/37 – H1.1: Unterkante der Ziegel bei 365.000; sie liegen unmittelbar auf einer sterilen grauen Schicht.
– H1.0: Oberkante der Ziegel bei 365.010.

32/38 – H1.1: Unterkante der Ziegel bei 365.030; sie liegen unmittelbar auf einer sterilen grauen Schicht.
– H1.0: Oberkante der Ziegel bei 365.070.

32/43 – [H2.1.2]: Unterkante der Kasematten-Stützmauern; nicht erreicht.
– H2.1.1: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 358.055 und 359.195.

32/44 – H2.1.2: Unterkante der Kasematten-Stützmauern bei 361.700.
– H2.1.1: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 361.945 und 363.180.

32/47 – H2.1: Unterkante der Kasematten-Stützmauern bei 373.870.
– H2.0: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 374.055 und 374.150 beziehungsweise bei 374.505.

32/48 – H2.1: Unterkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 373.695 und 373.875.
– H2.0: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 373.755 und 374.285.

33/37 – H2.1: Unterkante der Ziegel bei 363.825; sie liegen unmittelbar auf einer sterilen grauen Schicht.
– H2.0: Oberkante der Ziegel zwischen 363.935 und 365.580.

33/38 – H1.1: Unterkante der Ziegel zwischen 364.965 und 366.140; sie liegen unmittelbar auf einer sterilen grauen Schicht.
– H1.0: Oberkante der Ziegel zwischen 365.050 und 367.855.

33/43 – [H2.1.2]: Unterkante der Kasematten-Stützmauern; nicht erreicht.
– H2.1.1: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 360.130 und 361.950.
– H2.1: Unterkante der Mantelmauer; sie liegt unmittelbar auf den Oberkanten der Kasematten-Stützmauern.
– H2.0.0: Oberkante der Mantelmauer zwischen 361.875 und 362.030.

33/44 – [H2.1.2]: Unterkante der Kasematten-Stützmauern; nicht erreicht.
– H2.1.1: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 360.010 und 363.470.
– H2.1: Unterkante der Mantelmauer; sie liegt unmittelbar auf den Oberkanten der Kasematten-Stützmauern.
– H2.0.0: Oberkante der Mantelmauer bei 362.155.

33/45 – H2.1.2: Unterkante der Kasematten-Stützmauern, erfasst nur an einer Stelle bei 362.645.
– H2.1.1: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 363.160 und 365.960.

33/46 – H2.1.2: Unterkante der Kasematten-Stützmauern, erfasst nur an einer Stelle bei 364.050.
– H2.1.1: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 364.820 und 365.910.

33/49 – H2.1: Unterkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 380.110 und 380.220.
– H2.0: Oberkante der Kasematten-Stützmauern bei 380.520.

34/25 – H2.1: Unterkante der Süd-Treppe, Westwange bei 361.405; die Ziegel liegen auf einer sterilen grauen Schicht.
– H2.0: Oberkante; erhalten bis 364.025.

34/46 – [H2.1.2]: Unterkante der Kasematten-Stützmauern; nicht erreicht.
– H2.1.1: Oberkante der Kasematten-Stützmauern zwischen 367.750 und 369.200.

35/16 – [H1.1]: Unterkante der 1. Terrassenmauer; nicht erreicht.
– H1.0: Oberkante der 1. Terrassenmauer; erhalten auf 360.540.

35/17 – [H3.1]: Unterkante der 1. Terrassenmauer; nicht erreicht.
– H3.0: Oberkante der 1. Terrassenmauer; erhalten auf 362.800: handelt es sich um Reste einer Bebauung am Rande der Terrasse?; vergleiche auch 49/15.

35/25 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

36/23 – [H2.1]: Unterkante der roten Stampferde; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante der roten Stampferde bei 361.320.

36/25 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

36/35 – [H2.1]: Unterkante Süd-Treppe, Westwange; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Westwange; erhalten bis 366.900.

36/36 – H2.1: Unterkante Süd-Treppe, Westwange bei 362.100; die Ziegel liegen unmittelbar auf einer sterilen grauen Schicht.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Westwange; erhalten bis 367.485.

36/37 – H2.1: Ebene der 2. Terrasse; erhalten bis 368.250.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Westwange; erhalten bis 372.530.

36/38 – H2.2: Oberkante der 2. Terrasse bei 368.380.
– H2.1: Oberkante der Mauervorlagen; erhalten zwischen 368.465 und 369.255.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Westwange; erhalten bis 374.570.

37/25 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

37/26 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

37/38 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

38/15 – H2.1: Unterkante der 1. Terrassenmauer bei 356.095.
– H2.0: Oberkante der 1. Terrassenmauer; erhalten bis 358.575.

38/16 – [H2.1]: Unterkante der 1. Terrassenmauer; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante der 1. Terrassenmauer; erhalten zwischen 358.800 und 360.250.

38/26 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

38/27 – [H2.1]: Unterkante der Süd-Treppe; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante der Süd-Treppe; erhalten zwischen 362.325 und 365.305.

38/34 – [H2.1]: Unterkante der Süd-Treppe; nicht erreicht - auf jeden Fall tiefer als 360.500.
– H2.0: Oberkante der Süd-Treppe; erhalten bei 364.640.

38/38 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

38/42 – H.4: siehe **TḤ2, 1990, 243**; differenziert zu: H4.0 und [H4.1].

38/43 – H.4: siehe **TḤ2, 1990, 243**; differenziert zu: H4.0 und [H4.1].

39/24 – [H2.1]: Unterkante einer (sterilen) grauen Schicht; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante – ± 361.600 – einer (sterilen) grauen Schicht, gelegentlich durchsetzt mit Resten von roter Stampferde; Höhe und Konsistenz lassen vermuten, dass es sich um die Oberfläche der 1. Terrasse handelt, d.h. die hellenistisch-parthische Baugrube (Hell.- parth. x) wäre exakt bis auf die Maittani-Schicht eingetieft worden.

39/26 – H2.1: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten zwischen 361.685 und 361.735.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 362.325.

39/27 – H2.1: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bei 361.735.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 365.145.

39/28 – H2.1: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bei 361.735.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 365.475.

39/29 – H2.1: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bei 361.735.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 365.525.

39/31 – H2.1: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bei 361.565.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 366.165.

39/32 – [H2.1]: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 364.715.

39/33 – [H2.1]: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 364.905.

39/34 – H2.1: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bei 361.030.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 365.715.

39/35 – [H2.1]: Unterkante Süd-Treppe, Ostfassade; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostfassade; erhalten bis 366.215.

39/37 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

39/38 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

39/41 – H2: siehe **TḤ2, 1990, 243**; differenziert zu: H2.0 und [H2.1].

39/42 – H4: siehe **TḤ2, 1990, 243**; differenziert zu: H4.0 und H4.1.

39/43 – H17: siehe **TH2, 1990, 243**; differenziert zu: H17.0 und H17.1.

40/37 – H2.2: Oberfläche der 2. Terrasse; erhalten bis 368.100.
– H2.1: Oberfläche der Mauervorlagen; erhalten bis 369.020.
– H2.0: Oberkante Süd-Treppe, Ostwange; erhalten bis 372.095.

40/41 – H2: siehe **TH2, 1990, 243**; differenziert zu: H2.0 und [H2.1].

40/42 – H7: siehe **TH2, 1990, 243**: H7.0; geändert zu: H6.1.0.0 – H6.1.0.2.

40/43 – H17: siehe **TH2, 1990, 243**; differenziert zu: H17.0 und H17.1.

41/27 – [H2.1]: Unterkante eines Begehungshorizontes aus roter Stampferde; nicht erreicht.
– H2.0: Oberkante eines Begehungshorizontes aus roter Stampferde bei ± 361.420.

41/28 – [H2.0]: Unterkante eines Begehungshorizontes aus roter Stampferde; nicht erreicht.
– H1.0.3: Oberkante eines Begehungshorizontes aus roter Stampferde bei ± 361.400.

41/37 – H3: siehe **TH2, 1990, 243**; differenziert zu: H3.2: 2. Terrasse; erhalten bis 366.550.
– H3.1: Mauervorlagen; erhalten bis 368.150.
– H3.0: Südfassade, West, 3. Terrasse; erhalten bis 372.940.

41/38 – H1: siehe **TH2, 1990, 243**; erweitert zu: H1.0 – H2.0.

41/39 – H1.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

41/40 – H3.0: präparierte Ziegeloberfläche: solide und durchgehend vermauert.

41/41 – H1: siehe **TH1, 1985, 96**; **TH2, 1990, 243**; differenziert zu: H1.0 und [H1.1].

41/42 – H2: siehe **TH1, 1985, 97**; **TH2, 1990, 243**; erweitert zu: H2.0 – H3.1.

41/43 – H3: siehe **TH1, 1985, 97**; **TH2, 1990, 243**; differenziert zu: H3.0 und [H3.1].

41/50 – H5.1: Bodenniveau von R113 bei 384.510, von R114 bei 384.530.
– H5.0: Nordfassade, Oberkante; erhalten bis 385.930.

41/51 – H1.1: Nordfassade, Unterkante; Ziegel erhalten zwischen 379.875 und 379.990.
– H1.0: Nordfassade, Oberkante; erhalten bis 384.780.

41/52 – H0.3: Unterkante einer Kasematten-Stützmauer (?) bei ± 378.000; sehr fraglich.
– H0.2: Oberkante einer Kasematten-Stützmauer (?) bei 378.260; sehr fraglich, da keine Matelmauern unmittelbar aufliegen.

42/37 – [H2.1]: Südfassade, West, 3. Terrasse, Unterkante; nicht erreicht.
– H2.0: Südfassade, West, 3. Terrasse, Oberkante; erhalten bis 371.660.

42/42 – [H1.1]: Nordwand von R112, Unterkante; nicht erreicht.
– H1.0: Nordwand von R112, Oberkante; erhalten bis 383.300.

42/50 – H2.1: Bodenniveau von R114 bei 384.465.
– H2.0: Nordfassade, Oberkante; erhalten bis 385.740.

42/51 – H2.1: Nordfassade, Unterkante zwischen 379.785 und 380.595.
– H2.0: Nordfassade, Oberkante; erhalten bis 385.740.

43/37 – H2.1: Südostfassade, 4. Terrasse; Fundament-Unterkante bei 365.330.
– H2.0: Südostfassade, 4. Terrasse; Fundament-Oberkante bei 366.580.

43/49 – [H2.1]: Nordfassade, Unterkante; nicht erreicht.
– H2.0: Nordfassade, Oberkante; erhalten bis 384.960.

43/50 – H2.1: Nordfassade, Unterkante zwischen 376.860 und 379.320.
– H2.0: Nordfassade, Oberkante; erhalten bis 384.890 beziehungsweise 380.925.

43/51 – H2.1: Nordfassade, Unterkante zwischen 379.320 und 379.425.
– H2.0: Nordfassade, Oberkante; erhalten bis 380.550.

44/50 – H2.2: Nordfassade, Unterkante zwischen 375.175 und 376.415.
– H2.1: Bodenniveau von R115 zwischen 377.265 und 377.465.
– H2.0: Nordfassade, Oberkante; erhalten bis 380.625.

45/47 – H1.1: Ostfassade, 5. Terrasse; Unterkante bei 374.850. Daraus resultiert eine Verzahnungstiefe von 2.650 m.
– H1.0: Ostfassade, 5. Terrasse, Oberkante; erhalten bis 378.045.

47/42 – H3.1: Nordost-Treppe, Unterkante zwischen 370.860 und 371.440.
– H3.0: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 372.215.
– H2.1: Gräber, Unterkante bei ± 370.510.
– H2.0: Gräber, eingetieft ab mindestens 370.950.

47/43 – H4.1: Nordost-Treppe, Unterkante bei 371.440.
– H4.0: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 373.970.

47/44 – H2.2: Nordost-Treppe, Unterkante bei 373.410.
– H2.1: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 374.080.
– H2.0: Ostfassade, Verzahnung der 4. Terrasse bei mindestens 373.410. Daraus resultiert eine Verzahnungstiefe von 4.090 m.

47/45 – H2.2: Nordost-Treppe, Unterkante bei 373.110.
– H2.1: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 373.525.
– H2.0: Ostfassade: Verzahnung der 4. Terrasse bei mindestens 373.530. Daraus resultiert eine Verzahnungstiefe von 3.970 m.

47/50 – H1.1: Ostfassade, Fundament der 4. Terrasse; Unterkante zwischen 374.620 und 375.690.
– H1.0: Ostfassade, Fundament der 4. Terrasse; Oberkante erhalten bis 376.195.

48/45 – H2.1: Nordost-Treppe, Unterkante bei 372.370.
– H2.0: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 373.395.

49/15 – [H5.1]: Unterkante roter Ziegel, nicht erreicht; wohl bei ± 356.000.
– H5.0: Oberkante roter Ziegel bei 361.490: sehr gut erhalten, wenn auch z.T. massiv gestört durch eine hellenistisch-parthische Baugrube (Hell.-parth. 3.1); möglicherweise stammen die Funde 49/15 – 45 bis 58 und 49/15 – 64 bis 70 von einer Bebauung auf der Terrassenmauer; vergleiche auch 35/17.

49/44 – H2.1: Nordost-Treppe, Unterkante zwischen 372.040 und 372.360.
– H2.0: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 372.610.

49/45 – H2.1: Nordost-Treppe, Unterkante bei 372.490.
– H1.1: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 372.610.

50/44 – H2.1: Nordost-Treppe, Unterkante zwischen 371.695 und 372.040.
– H2.0: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 372.090.

50/45 – H2.0: Nordost-Treppe, Unterkante bei 372.005.
– H1.0: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 372.520.

51/45 – H1.1: Nordost-Treppe, Unterkante bei 371.515.
– H1.0: Nordost-Treppe, Oberkante; erhalten bis 371.615.

62/40 – [H1.1]: Unterkante roter Ziegel; nicht erreicht.
– H1.0: Oberkante roter Ziegel; Höhe konnte nicht eingemessen werden (moderner Hausbau).

62/41 – [H1.1]: Unterkante roter Ziegel; nicht erreicht.
– H1.0: Oberkante roter Ziegel; Höhe konnte nicht eingemessen werden (moderner Hausbau).

3.2 Der Zentral-Palast (Übersicht: Plan 2)

Entsprechend seiner dominierenden Lage wird der gross dimensionierte Baukörper im Zentrum des Hügels Zentral-Palast genannt; abgesetzt von ihm – und vorerst nur in den Quadraten 20/23-24 erfasst – erstreckt sich ein zweiter, kleinerer Palast über die periphere Südwest-Zunge: der Südwest-Palast.

3.2.1 Topographische Situation (Abb. 2)

M. Wäfler, TH 3, 2001, 293 (s.v. Ḫazzikannum), 294 (s.v. Ilanṣurā), 294 (s.v. Kabitum), 294 (s.v. Kahat), 294 (s.v. Kallahubra), 294 (s.v. Nagar), 295 (s.v. Šubat-enlil/Šeḫnā), 295 (s.v. Tādum), 296 (s.v. Tillā$_1$).

Die alte Stadtanlage, wie sie zumindest zur Zeit des Reiches von Maittani bestanden hat, gliedert sich deutlich in zwei baulich gegeneinander abgegrenzte Bereiche: einerseits das Stadtgebiet – ~ 245 ha – auf einer durchschnittlichen Höhe von 356.000 m.ü.M., andererseits das aus dem Zentrum nach Süden verschobene Palastareal – ~ 16.5 ha – mit einem untersten Niveau auf 361.500 m.ü.M.
Das Stadtgebiet ist gegen das Umland hin geschützt durch Mauer und Graben; das Palastareal seinerseits wird gegen die Stadt durch eine 21.0 m dicke und 5.5 m hohe Lehmziegelmauer abgegrenzt.

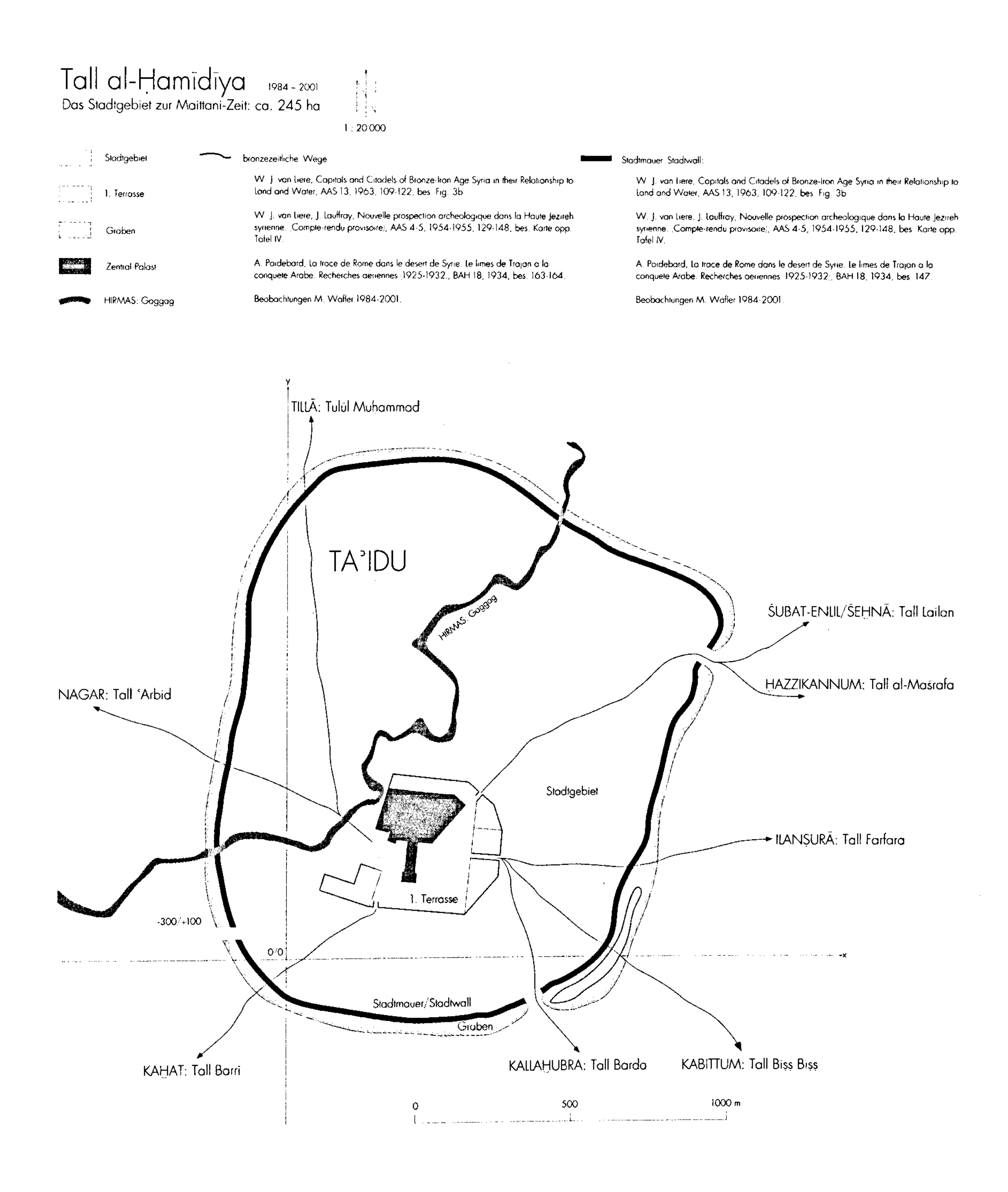


Abb. 2: Das Stadtgebiet zur Maittani-Zeit. 1:20'000.

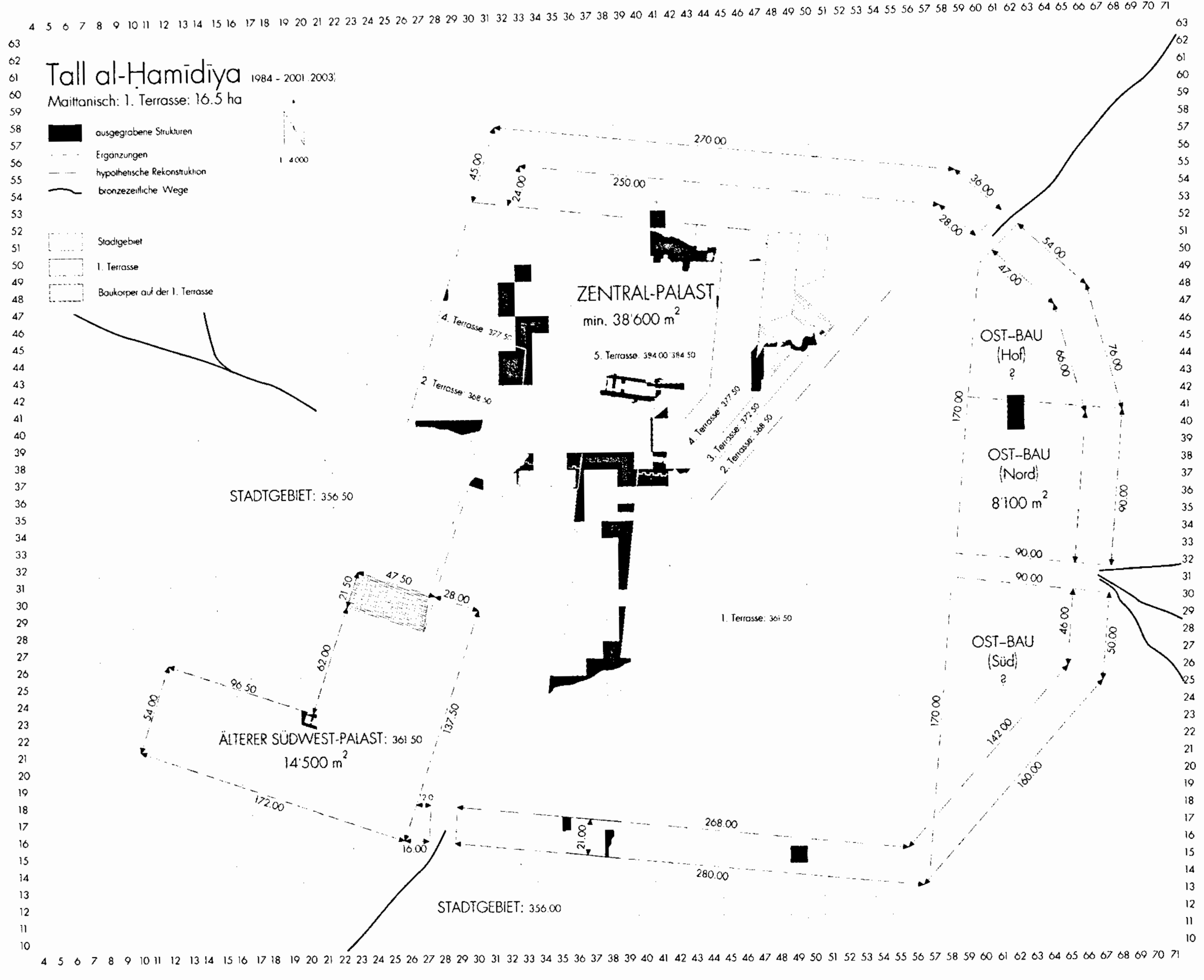


Abb. 3: Maittanisch: 1. Terrasse. 1:4'000.

Dieses so definierte Palastgebiet (Abbildung 3) ist zur Maittani-Zeit eine einheitliche Terrasse (1. Terrasse), auf der mindestens zwei Paläste gestanden haben: der dominierende Zentral-Palast – so bezeichnet aufgrund seiner Lage – und der kleinere Palast auf der peripheren Südwest-Zunge; aufgrund der Hügelstruktur könnte sich ein drittes grösseres Gebäude unmittelbar am Ostrand des Palastareals befunden haben: der Ost-Bau, von dem der Nordbereich auf etwa 90 m x 90 m zu veranschlagen ist.
Erschlossen wird diese unterste, erste Terrasse mit grosser Wahrscheinlichkeit durch drei Rampen, deren Positionen gegeben sind durch die Inzidenz der alten Wege mit den drei modernen markanten Einschnitten im Hügelrand.

3.2.2 Modell: Minimaler Aufwand – optimale Nutzung

Es handelt sich nicht um ein Modell im strengen Sinne, sondern eher um den Versuch einer widerspruchsfreien Lösung bezüglich der ergrabenen Strukturen, der an der Oberfläche beobachteten Merkmale und der gegebenen topographischen Situation; sie sollte minimal sein bezüglich des Aufwandes und optimal bezüglich der Nutzfläche sowie des umbauten Raumes.

3.2.2.1 Voraussetzungen für die Rekonstruktionen 1998, 1999, 2000, 2001

Lange – von 1990 bis 1996 – dominierte die Hoflösung (Abbildung 4), wenn auch mit einem doppelten Unbehagen:
- die Breite der westlichen Mauer machte mit 41.00 m wenig Sinn;
- die Länge der Südmauer bis zum ersten angenommenen Tor in 39/26 – 6.50 m – stand in keinem plausiblen Verhältnis zur Nord-Süd-Ausdehnung des angenommenen Hofes: 109.35 m.

1997 musste die Hoflösung aufgegeben werden: weder im Quadrat 49/37 noch in den Schnitten in den Quadraten 44-47/37 – alle eingetieft bis 361.00 – fanden sich Reste einer Verlängerung der Südfassade (Abbildung 5).

Tall al-Ḥamīdīya
Maittanisch: Rekonstruktion 1996

Ergänzungen
hypothetische Rekonstruktion
Boden
rekonstruierter Hof
gegrabene Flächen
ausgegrabene Strukturen
1 : 4 000

Hof

Abb. 4: Maittanisch: Rekonstruktion 1996. 1:4'000.

Eine Treppe/Erschliessung wurde selbstverständlich von Anfang an in Betracht gezogen, doch aufgrund eines kapitalen methodischen Fehlers verworfen: zu sehr sich an Bekanntem zu orientieren.
Im folgenden werden lediglich die Voraussetzungen für die verschiedenen Rekonstruktionen aufgelistet und die daraus gezogenen Schlüsse angemerkt; ausführliche Begründungen dazu finden sich gegebenenfalls in 3.2.2.2 bis 3.2.2.5.

3.2.2.1.1 Rekonstruktion 1998 (Abbildung 6)

Ergrabene Strukturen: von den ergrabenen Strukturen interessieren:

- unterschiedliche, grössere Begehungsniveaus:
  - 361.500 (34/25, 39/26-29, 39/31);
  - 372.500 (41/38, 50/45);
  - 377.500 (44/50);
  - 384.000 beziehungsweise 384.500 (38-41/42, 38-40/43 beziehungsweise 41-42/50).
- Bebauung:
  - Ecken (38/27, 40/37, 43/37);
  - Mauerkanten (34/25, 38/27, 39/26-29, 39/31-35, 40-42/37), einschliesslich deren Höhen;

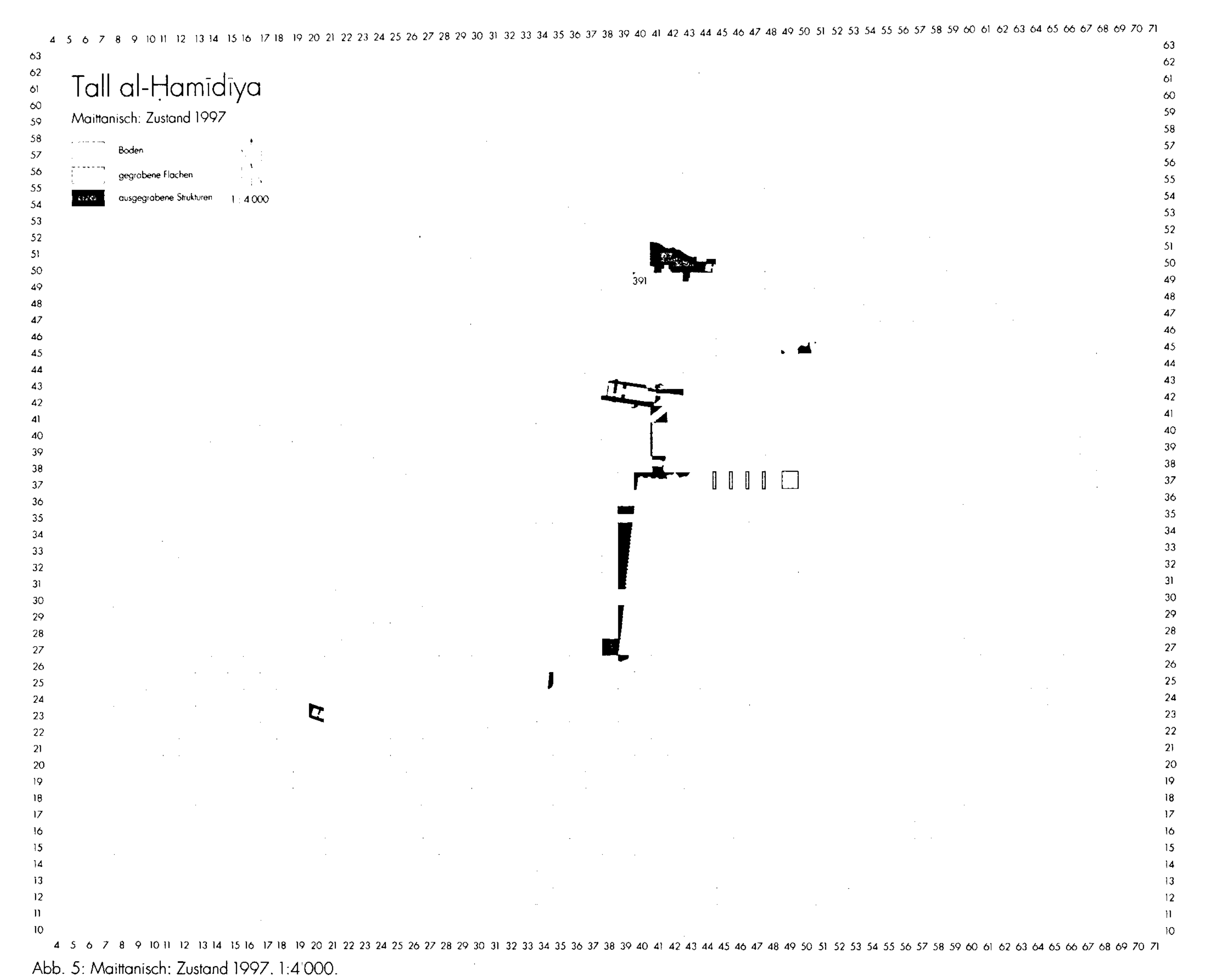


Abb. 5: Maittanisch: Zustand 1997. 1:4'000.

- Räume beziehungsweise angegrabene/partiell erhaltene Räume (R101-R116);
- Fugenrichtung, zusätzlich (zu den Räumen) in: 41/41, 43/49, 41-43/51 sowie im Schnitt 411/39-40;
- Ziegelstruktur in 38/27;
- Höhe der Ziegel in 40-41/37: 366.550;
- Unterkante der Ziegel in 41-43/51, 43-44/50;
- Absatz in der Unterkante in 43/50: 367.915 zu 379.300;
- Schuttkegel in den Schnitten 40/370, 411/37;
- Fehlen eines Tores in 38/27... 40/37.

An der Oberfläche beobachtete Merkmale:

- präparierter solider Mauerverband in 35/25 ... 39/26, 36/38 ... 39/37;
- rotes Ziegelmassiv: deutlich und weit schon von Westen und Osten her sichtbar ist ein rotes Ziegelmassiv, dessen Rohmaterial zweifellos aus der Flussaue stammt – im Gegensatz zu den grauen Ziegeln früherer und späterer Bauten: dieses Material besteht aus wiederverwendetem Schutt des Hügels. Das Massiv wurde im Herbst 1998 an der Oberfläche exakt vermessen; uns interessieren:
  - Westseite:
    - Oberkante.
    - Unterkante mit drei Extrempunkten:
      - 33/38 (366.550), Grenze nach Westen und nach Süden;
      - 34/49 (379.210), Grenze nach Westen;
      - 34/52 (379.360), Grenze nach Westen.

    Alle drei Extrempunkte liegen auf einer Geraden, die in einem rechten Winkel zur Mauer in 40-41/37, beziehungsweise parallel zur Aussenkante 38/27 ... 40/37 verläuft.

- Absätze in der Unterkante: - 35/44: 371.730 zu 373.170;
  - 35-36/47: 374.690 zu 377.840.

- Ostseite:
  - Oberkante, verschüttet durch Bauschutt der Armee;
  - Unterkante mit einem Extrempunkt: 47/50 (374.715), Grenze nach Osten.

Aus diesen Voraussetzungen wurden 1998 die folgenden Schlüsse gezogen:

- Einheitlicher Baukörper:
  - gemeinsame Fluchtrichtung der Mauern und Fugen sowie die auf einer Linie liegenden drei Extrempunkte im Westen;
  - Extreme im (Westen), Norden, Osten;
- fünf Terrassen: - 361.500, - 366.500, - 372.500, - 377.500, - 384.000/- 384.500 (unterschiedliche, grössere Begehungsniveaus, wobei das Niveau auf 372.500 von 377.500 aus erschlossen wurde);
- Terrassenbreiten;
- Stützmauer in 40-41/37 bis zu einer Höhe von 366.550;
- Treppe/Rampe von Süden: erschliesst mit einer Breite von 40.875 m und einer minimalen Länge von 134.115 m die Terrasse auf 377.500 (Grabungen in 39/25 brachten keine Klärung des südlichen Treppenabschlusses, da eine hellenistisch-parthische Baugrube unter das Niveau 361.735 reicht); aufgrund des Postulates eines minimalen Aufwandes wird nur eine Erschliessung angenommen, d. h. die Terrasse auf 384.000/384.500 wurde von 377.500 aus erschlossen.

Eine plausible Lösung für die baulichen Reste in 49-51/45 wollte sich nicht einstellen; aus diesem Grunde wurden im Osten schematische Baukörper ohne definierbare Funktion aneinandergereiht.

Die Ecke in 38/27 und die von ihr aus 6.50 m nach Osten verlaufende Mauer konnten nicht erklärt werden.

Aus diesen Schlussfolgerungen entstand noch auf al-Ḥamīdīya im Spätherbst 1998 die folgende Rekonstruktion (Abbildung 6):

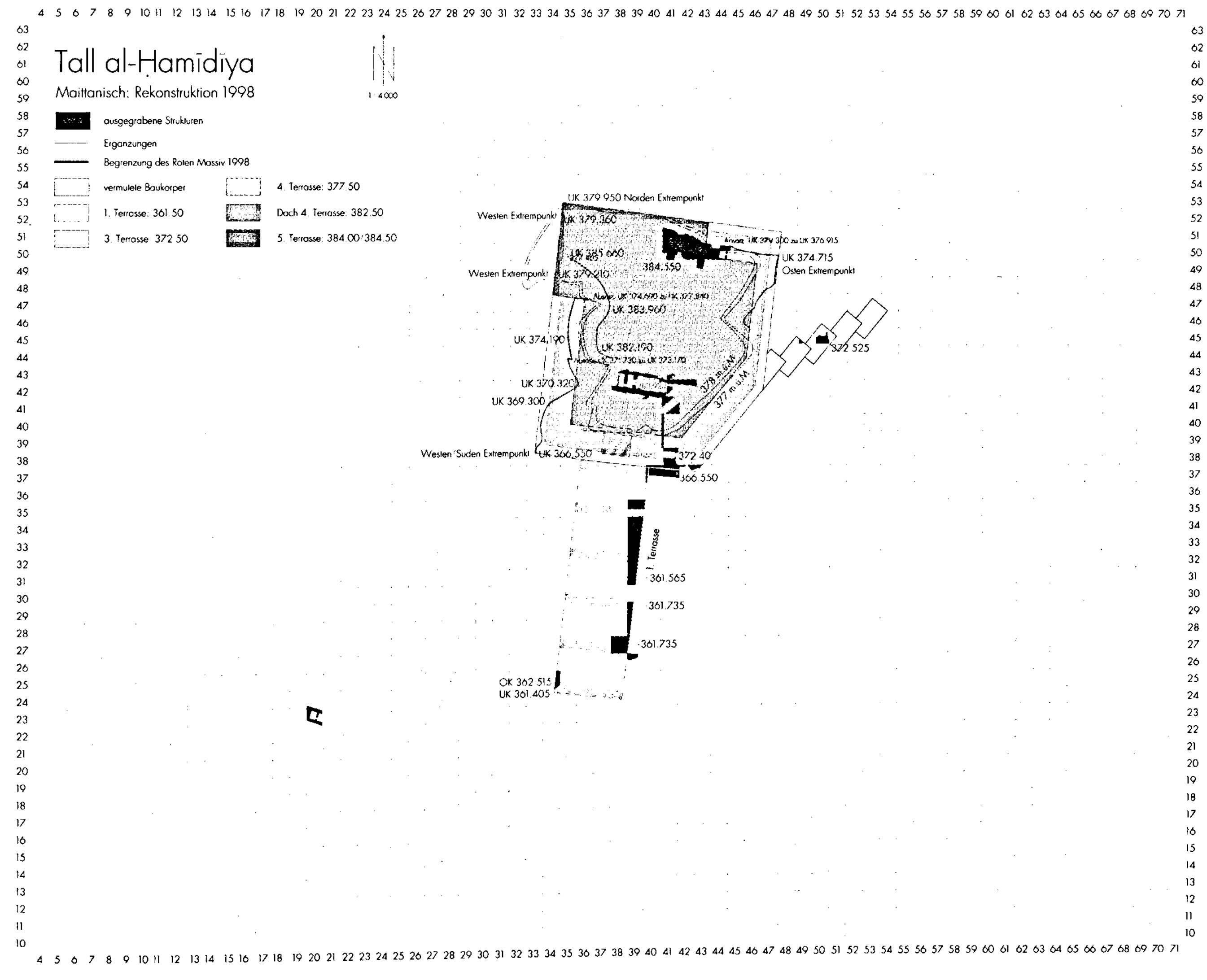


Abb. 6: Maittanisch: Rekonstruktion 1998. 1:4'000.

Damit war der Weg frei, 1999 mit Testgrabungen zu beginnen.

3.2.2.1.2 Rekonstruktion 1999 (Abbildung 7)

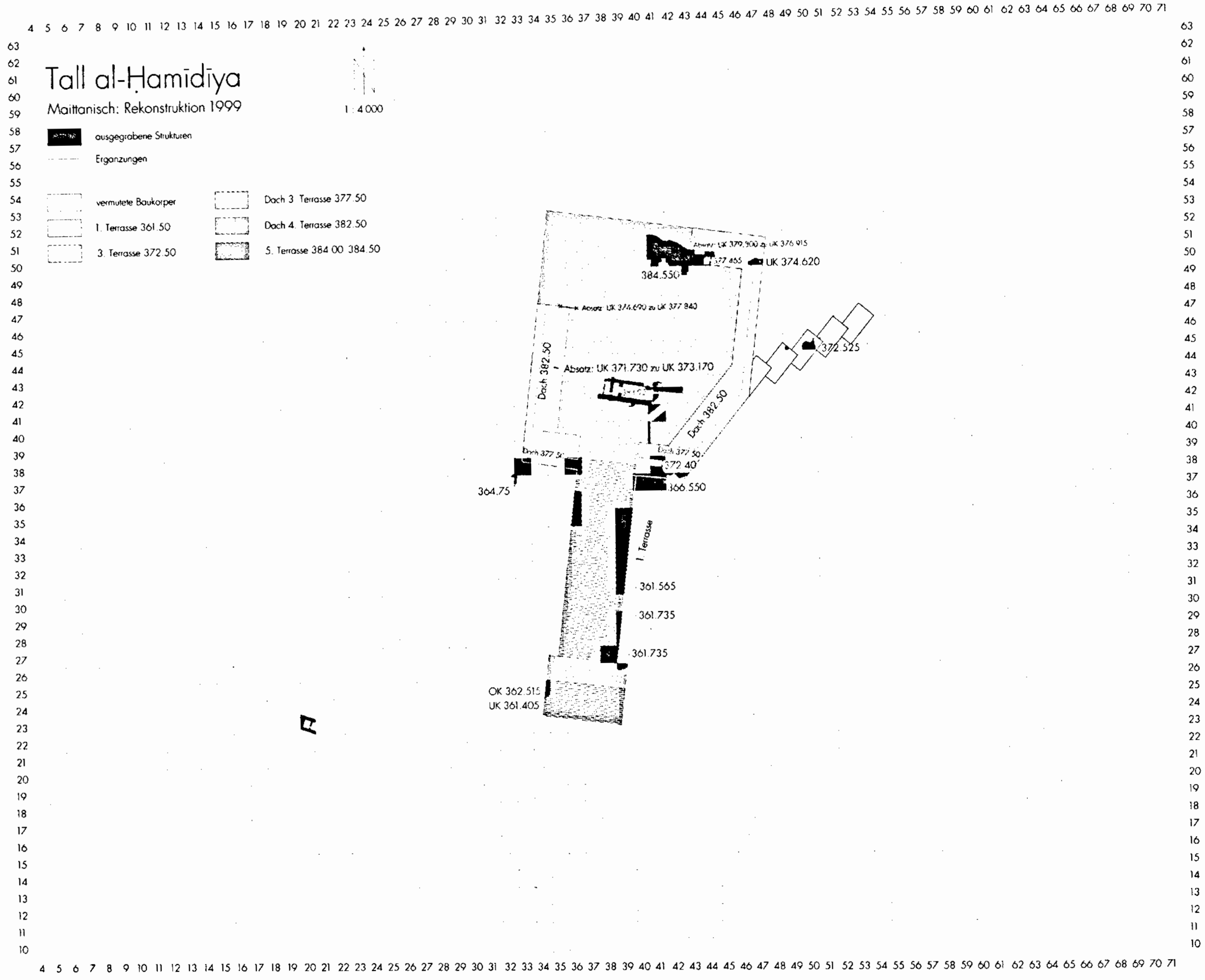


Abb. 7: Maittanisch: Rekonstruktion 1999. 1:4'000.

1999 wurden die folgenden Testgrabungen durchgeführt: 33/38; 36/35-38; 43/37; 47/50.

33/38: Reste des Palastes wurden auf einer Höhe aufgedeckt, die keinen Schluss mehr auf die erwartete Ecke erlaubte.

36/35-38: Die Grabung in 36/38 erbrachte zwar die erwartete Ecke in Verlängerung der in 40-41/37 freigelegten Mauer – jedoch um 6.50 m nach Osten verschoben; damit ergab sich eine Erklärung sowohl für die Ecke in 38/27 als auch für die von ihr aus 6.50 m nach Osten verlaufende Mauer: Verbreiterung des Treppenfusses auf 47.500 m und symmetrischer Einzug des Haupttreppenlaufes auf 34.500 m. Bei den anschliessenden Grabungen in 36/35-37 wurde in 36/35-36 die Westwange freigelegt; in 36/37 war sie bis zu dem bei Grabungsende erreichten Niveau durch eine hellenistisch-parthische Baugrube zerstört (Hell.-parth. 5.2).

43/37: Nachgrabungen bestätigten die 45^{ng} -Ecke.

47/50: Grabungen bestätigten den 1998 prognostizierten Mauerverlauf (374.715 zu ergrabenen 374.620).

Änderungen gegenüber 1998 ergaben sich für die Treppe:

- Form: der T-förmige Grundriss erklärt gegenwärtig widerspruchsfrei alle ergrabenen Bauteile;
- Länge: offen bleibt nach wie vor der Südabschluss;
- Struktur: neben dem im Modell 1998 vorgeschlagenen Treppenverlauf wurde erstmals eine durchgehende Segmenttreppe in Betracht gezogen.

Die revidierte Rekonstruktion (Abbildung 7) sieht daher im wesentlichen Veränderungen im Bereich der Treppe vor.

3.2.2.1.3 Rekonstruktion 2000 (Abbildung 8)

M. Gerber, Report on the first CPSR-field test 1999/2000 (Complexity-based Predictive Site Reconstruction). Technical Report, Institute of Ancient Near Eastern Archaeology and Languages, University of Berne, 2000. [http://www.ane.unibe.ch/projects/CPSR1.pdf]. M. Gerber, Predictive Site Reconstruction based on Algorithmic Complexity: C_R-Signatures of Partly Destroyed Mudbrick Buildings. Technical Report, Institute of Ancient Near Eastern Archaeology and Languages, University of Berne, 2001. [http://www.ane.unibe.ch/projects/CPSR.pdf]. M. Gerber, Predictive Site Detection and Reconstruction. A Data-driven Approach to the Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture. Inauguraldissertation der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern zur Erlangung der Doktorwürde, Selbstverlag, Bern 2003. M. Gerber, Predictive Site Detection and Reconstruction. Data-driven Approaches to the Remote Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture, BAR International Series, Oxford (im Druck).

Für die Planung 2000 griffen die Modelle von M. Gerber: prognostiziert wurde eine senkrecht zur Südostfassade verlaufende Treppe im Nordosten sowie eine Erweiterung nach Nordwesten; damit waren zwei Schwerpunkte der Grabung bereits definiert – zwei weitere sollten dazukommen: Südausdehnung der Treppe und Struktur der Abgrenzung zwischen Palastareal und Stadtgebiet.

Treppe im Nordosten:	Ausgangspunkt waren die im Frühjahr 1985 angegrabenen Quadrate 49-51/45; dieses Grabungsareal wurde erweitert um 47/42-45, 48/45 mit einer Ziegelstruktur, welche – in Bestätigung der Prognose – als Treppe interpretiert werden kann (3.2.2.4.3).
Erweiterung im Nordwesten:	dass eine Erweiterung nach Nordwesten über die noch 1999 angenommene minimale Begrenzung im Westen bestand, zeigten – in Bestätigung der Prognose – die Befunde in (31/47), 32/47-48 und 33/49; die Struktur ist hypothetisch – möglich wäre eine dritte Treppe zur Erschliessung der Niveaus 368.500 und 377.500 im Westen (3.2.2.1.4).
Südausdehnung der Süd-Treppe:	hellenstisch-parthische Baugruben und ein tief eingeschnittenes Wādī haben mit grösster Wahrscheinlichkeit die Südbegrenzung der Treppe vollständig zerstört. Ein Stampflehmboden aus rotem Material wurde im 36/23 (361.318) aufgedeckt; er begrenzt die maximale Länge der Treppe auf ± 154 m, den oberen Erschliessungsabsatz nicht eingerechnet.
Abgrenzung des Palastareals zum Stadtgebiet:	Grabungen in den Quadraten 35/16-17 und 38/15-16 ergaben eine Mauer von 5.50 m Höhe und 21.00 m Dicke.

Am Ende der Kampagne konnte die Rekonstruktion 1999 wie folgt ergänzt werden (Abbildung 8):

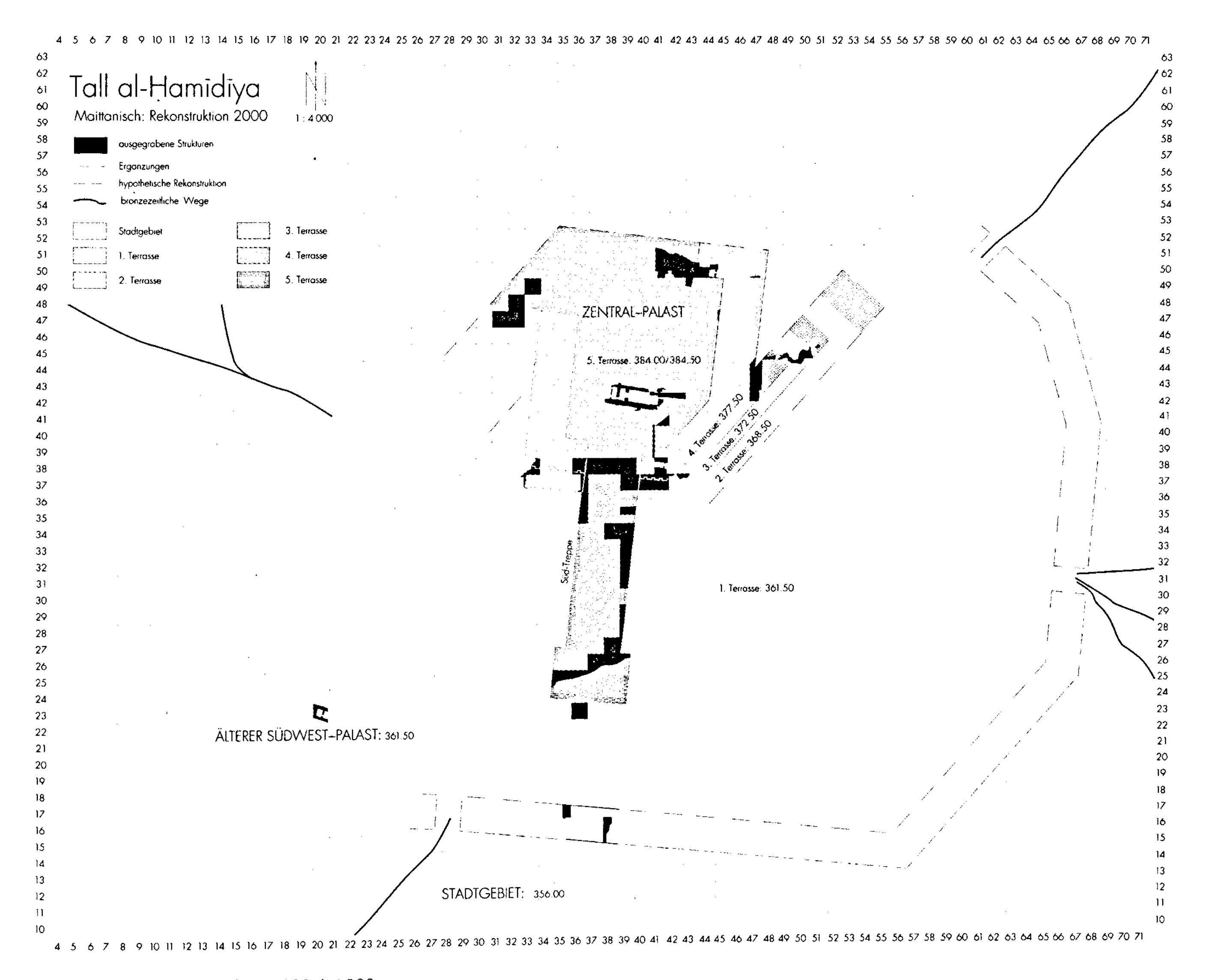


Abb. 8: Maittanisch: Rekonstruktion 2000. 1:4 000.

Auffallend sind die folgenden Momente:

- die Höhenlinien sind ein guter Spiegel der groben Baustruktur;
- die vorgefundene Topographie ist optimal genutzt worden (Ausnahme ist die Süd-Treppe);
- mit der optimalen Ausnützung dürfte die Art der Fundamentierung zusammenhängen (Ausnahme ist wiederum die Süd-Treppe).

3.2.2.1.4 Rekonstruktion 2001 (Abbildung 9)

M. Gerber, Report on the first CPSR-field test 1999/2000 (Complexity-based Predictive Site Reconstruction). Technical Report, Institute of Ancient Near Eastern Archaeology and Languages, University of Berne, 2000 (http://www.ane.unibe.ch/projects/CPSR1.pdf). M. Gerber, Predictive Site Reconstruction based on Algorithmic Complexity: C_R-Signatures of Partly Destroyed Mudbrick Buildings. Technical Report, Institute of Ancient Near Eastern Archaeology and Languages, University of Berne, 2001. http://www.ane.unibe.ch/projects/CPSR.pdf). M. Gerber, Predictive Site Detection and Reconstruction. A Data-driven Approach to the Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture. Inauguraldissertation der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern zur Erlangung der Doktorwürde, Selbstverlag, Bern 2003. M. Gerber, Predictive Site Detection and Reconstruction. Data-driven Approaches to the Remote Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture, BAR International Series, Oxford (im Druck).

Im Mittelpunkt stand die zungenförmige Struktur im Südwesten mit der Prognose (M.Gerber) einer dritten Treppe zur Erschliessung der 2. und 4. Terrasse. Die bereits sub 3.2.2.1.3 geäusserte Vermutung hat sich meines Erachtens grundsätzlich als richtig erwiesen, allerdings mit drei Abweichungen:

- die Richtung des nordwestlichen Palastteils verläuft nicht – wie bisher vermutet – parallel zum südöstlichen Bereich, sondern stimmt exakt überein mit der Ausrichtung des älteren Südwest-Palastes;
- der Treppenfuss liegt nicht – wie vermutet – auf der 1. Terrasse (361.500), sondern auf dem Stadtniveau (hier 356.500);
- die minimale Ausdehnung nach Westen wurde in 28/48 sondiert: Extrempunkt ist 28'735/48'330.

Nur am Rande wurde nach der Südausdehnung der 2. Terrasse gesucht (36/36-38, 30/36-37) mit drei Resultaten:

- die Terrassenbreite beträgt 12.00 m;
- die Böschung der Westwange der Süd-Treppe beträgt 93.661^{ng};
- die Südwest-Ecke dürfte wohl als Bastion errichtet worden sein, in der sich die Hauptrichtung des Zentral-Palastes und die Hauptrichtung des Südwest-Palastes, welche der Richtung des Westteils des Zentral-Palastes entspricht, treffen.

Offen geblieben ist die Westbegrenzung der 1. Terrasse, offen geblieben auch die von M. Gerber prognostizierte, terrassenförmige Erweiterung im Norden. Am Ende der Kampagne konnte die Rekonstruktion wie folgt ergänzt werden (Abbildung 9):

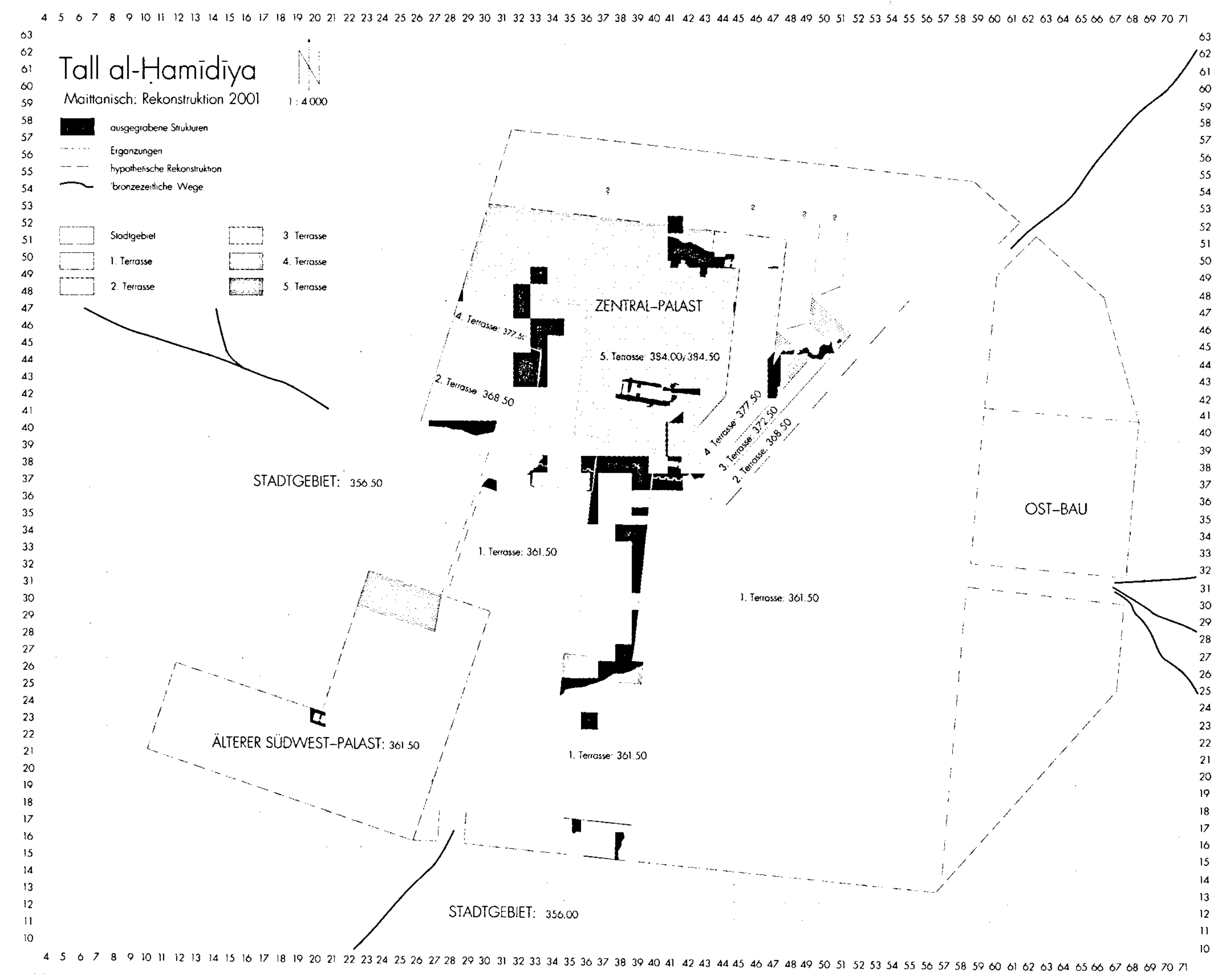


Abb. 9: Maittanisch: Rekonstruktion 2001. 1:4'000.

3.2.2.2 Einheitlicher Baukörper ?

3.2.2.2.1 Äussere Merkmale

Auffallend sind zunächst einmal drei äussere Merkmale, die leicht nachvollziehbar beziehungsweise messbar sind:
- Rohmaterial der Ziegel: auf al-Ḥamīdiya lässt sich das Rohmaterial zur Ziegelherstellung problemlos auf zwei Gruppen aufteilen:
  - rote Erde: sie ist ohne jede Verunreinigung und wird ausnahmslos gut mit feinem Häcksel gemagert; diese Erde stammt nicht vom Hügel, sondern – so unsere Untersuchungen – vornehmlich aus der Flussaue und den umliegenden Feldern;
  - graue Erde: sie ist sehr häufig mit feinem Scherbenbruch, gelegentlich auch mit körnigem Sand durchsetzt und wird schlecht gemagert: überwiegend mit grobem Häcksel, gelegentlich mit feinem Sand; diese Erde ist wiederverwendetes Hügelmaterial.
- Ziegelformate:
  - Ziegel aus roter Erde weisen ein einheitliches Format auf: 36.5 cm x 36.5 cm x 9 cm;
  - Ziegel aus grauer Erde sind von sehr unterschiedlicher Grösse; sie schwankt zwischen 20 cm x 40 cm x 16 cm und 40 cm x 40 cm x 11 cm.
- Fugenrichtung: Mauerwerk aus roten Ziegeln orientiert sich an drei Richtungen (Abweichung von Nord-Süd nach Osten):
  - $tg\alpha_1 = \pm 1.10/10.0$ $\alpha_1 \sim 7^{rg}$;
  - $tg\alpha_2 = \pm 3.30/10.0$ $\alpha_2 \sim 20^{rg}$;
  - $tg\alpha_3 = \pm 8.50/10.0$ $\alpha_3 \sim 45^{rg}$;
  - Ausnahmen können sich bei den tiefsten Ziegellagen finden, die oft willkürlich verlegt sind – deutlich etwa in 41/51: hier pendelt sich die gewünschte Fugenrichtung erst 4.505 m über dem Fundament ein;
  - Mauerwerk aus grauen Ziegeln wird in beliebigen Richtungen vermauert.

Äussere Merkmale begründen selbstverständlich noch keinen einheitlichen Baukörper; innere Zusammenhänge kommen jedoch hinzu.

3.2.2.2.2 Innere Zusammenhänge

Innere Zusammenhänge bestätigten in zunehmendem Masse den von Anfang an – 1984 – vermuteten einheitlichen Baukörper:
- die beiden Bereiche, die sich über die Winkel 7^{rg} bzw. 45^{rg} definieren lassen, sind in 47/42-44 so deutlich miteinander verzahnt, dass keine Zweifel am Zusammenhang bestehen;
- die beiden Bereiche, die sich über die Winkel 7^{rg} bzw. 20^{rg} definieren lassen, sind in 33/43-44 ebenfalls zureichend verzahnt;
- unproblematisch sind die Zusammenhänge zwischen:
  - 34/25 und 39/26: präparierte Oberfläche mit durchgehenden, solide vermauerten Ziegeln;
  - 39/26-29 und 39/31-35: identisch ornamentierte Ostfassade auf gleicher Basishöhe;
  - 39/35 und 40-43/37: Fortsetzung der Ostfassade, Verzahnung mit der Südfassade;
  - 36/38 und 40/37: präparierte Oberfläche mit durchgehenden, solide vermauerten Ziegeln;
  - 40-43/37, 41/37-43, 42/42, 38-40/42-43: zusammenhängend.

3.2.2.2.3 Isolierte Bauteile

An grösseren und wichtigen, aber noch isolierten Bauteilen bleiben:
- 30/36-37: aufgrund von Ziegelmaterial, Ziegelformat und Fugenrichtung dem Bauteil mit der Fugenrichtung von 20^{rg} zugerechnet;
- 32-33/37-38: aufgrund von Ziegelmaterial, Ziegelformat und Fugenrichtung dem Bauteil mit der Fugenrichtung von 7^{rg} zugerechnet;
- 41-42/50-51, 43/49-51, 44/50, 45/47: aufgrund von Ziegelmaterial, Ziegelformat und Fugenrichtung dem Bauteil mit der Fugenrichtung von 7^{rg} zugerechnet;
- 47/50: Ziegelmaterial und Ziegelformat lassen eine Zugehörigkeit zum Baukörper vermuten: mit grösster Wahrscheinlichkeit handelt es sich um die Fortsetzung der Mauer in 47/44-45 mit einer Fugenrichtung von ~ 7^{rg}; dass in 47/50 die Fugenrichtung vom Standard abweicht, kann damit erklärt werden, dass es sich um die untersten Ziegellagen handelt, die – wie das Beispiel 41/51 zeigt – erheblich abweichen können.

3.2.2.3 Terrassen und Stützmauern

Der Grabungsbefund definiert deutlich fünf unterschiedliche Ebenen, die aufgrund der topographischen Situation als Terrassen bezeichnet werden.

3.2.2.3.1 Die 1. Terrasse: ± 361.500; Fläche: 16.5 ha (Plan 6, Abbildungen 3, 9)

Niveau: die Höhe stützt sich ab auf den Grabungsbefund in:
- (20/23 nur Bodenniveaus erhalten);
- 20/24–H5.1: 361.675; UK tiefster Ziegel auf grauer Erde;
- 30/37–H2.1: 361.150; UK tiefster Ziegel auf grauer Erde;
- (33/37: Situation bedarf noch der Klärung);
- 34/25–H2.1: ~ 361.405; UK tiefster Ziegel auf grauer Erde;
- 36/23–H2.0: ~ 361.320; OK verwitterter Stampferde aus dem Rohmaterial der Maittani-Ziegel;
- 36/36: ~ 362.100; UK tiefster Ziegel auf grauer Erde;

- 39/24: ~ 361.600; OK grauer Erde, gelegentlich durchsetzt mit Resten roter Stampferde;
- 39/26-29: ~ 361.710; UK tiefster Ziegel auf grauer Erde;
- 39/31–H2.1: ~ 361.565; UK tiefster Ziegel auf grauer Erde;
- 41/27–H2.0: ~ 361.420; Begehungshorizont aus roter Stampferde;
- 41/28–H1.0.3: ~ 361.400; Begehungshorizont aus roter Stampferde;
- 49/15–H5.0: ~ 361.490; OK Ziegel, sehr gut erhalten, zum Teil allerdings massiv gestört durch eine hellenistisch-parthische Baugrube.

Am repräsentativsten dürften die Höhen um das Südende der Süd-Treppe zu werten sein: ~ 351.509; ihr Mittel stimmt gut überein mit der Höhe der Oberkante der massiv vermauerten Ziegel in 49/15, die den Eindruck einer originalen Fläche auf 361.490 vermitteln.
Anders stellt sich die Situation in 35/17 dar (Plan 6): die Mauern, die bis 362.800 erhalten sind, könnten Reste einer Bebauung am Rande der Terrasse sein, vergleichbar dem Befund in 49/15 (3.1. sub 49/15).

Abgrenzungen:
- die Abgrenzung gegen das Stadtgebiet – ~ 356.000 – manifestiert sich in der Hügeltopographie durch steile Böschungen, an denen sich der hypothetische Mauerverlauf orientiert; Grabungen in 35/17 beziehungsweise 38/15 (Plan 6) ergaben Innen- beziehungsweise Aussenkante einer 21.00 m dicken Mauer, deren abgestuftes Fundament auf einer schon damals vorhandenen Böschung aufliegt, so dass lediglich eine ältere (Schutt?-) Struktur ummantelt werden musste.
- Die Abgrenzung zur 2. Terrasse liegt in 36/36 vor: sie verläuft bündig mit dem Südabschluss des nördlichsten Vorsprungs der Westwange der Süd-Treppe in 36/36.
- Die Abgrenzung zur 4. Terrasse (47/44-49, 47-48/50, 58/51) ist gegeben durch die Mauern in: 47/44-45, 47/50.
- Die Abgrenzung zur 5. Terrasse – Nordfront – ist hypothetisch.

Höhe der Stützmauer:
- die Höhe der Terrassenmauer ergibt sich aus der Differenz zwischen Terrassen-Niveau und Stadt-Niveau: 5.500 m.

Ausdehnung:
- mit Ausnahme des Westens – präziser: des Bereiches zwischen dem Zentral-Palast und dem Südwest-Palast – ist die wahrscheinliche Ausdehnung gegeben durch die Hügeltopographie; die Minimallösung ist auf 165'000 m^2 zu veranschlagen.

Funktion:
- ein markant vom Stadtgebiet abgesetztes Herrschaftszentrum.

3.2.2.3.2 Die 2. Terrasse: ± 368.500; Fläche: 7'425 m^2, Erschliessungen und Freiflächen eingerechnet (Pläne 2-5)

Niveau:
- das Terrasseniveau ist gegeben durch den Befund in 36/38: die oberste Ziegellage südlich der Fassade mit den grossen Mauervorlagen liegt auf 368.380.

Abgrenzungen:
- zum Stadtgebiet: die Situationen in 30/37 und 30/40 lassen zwischen 356.440 und 361.150 eine Böschung mit einer Basisbreite von ~ 3 m vermuten; ob sie sich bis 368.500 fortgesetzt hat, ist nicht mehr zu klären, da grundsätzlich zu wenig Bausubstanz vorliegt und das im Nordbereich von 30/37 vorhandene Mauerwerk durch eine hellenistisch-parthische Baugrube (Hell.-parth. 5.1) zerstört ist.
- Die Westfront ist gegeben durch den Extrempunkt 28'735/48'330.
- Zur Abgrenzung gegen die 1. Terrasse in 36/36 vergleiche 1. Terrasse.
- Die südliche Abgrenzung zur 3. Terrasse – nur östlich der Süd-Treppe – ist die in 40-41/37 erfasste Südfassade: sie ist gegliedert durch Mauervorlagen von 3.00 m Länge und 1.10 m Tiefe im Abstand von 1.80 m. Die südöstliche Abgrenzung zur 3. Terrasse ist gegeben durch die Tangente an die Ziegelfläche (± 372.500) in 50/45.
- Die Abgrenzung zur 4. Terrasse – nur westlich der Süd-Treppe – ist ergraben in:
  - 36/38 mit der Ecke von Süd-Treppe und 2. Terrasse;
  - 33/43-44 mit der westlichsten Mantelmauer.
- Die Treppe, welche die 2. und die 4. Terrasse verbindet, ist aus Gründen gleich grosser Erschliessungsabsätze positioniert: vergleiche Südwest-Treppe.

Höhe der Stützmauern:
- aus den Differenzen zu den beiden Terrassen-Niveaus ergeben sich die entsprechenden Höhen: - Stützmauer zur 3. Terrasse: 4.00 m;
  - Stützmauer zur 4. Terrasse: 9.00 m.

Breite der Terrasse:
- Südosten: hypothetisch der Breite im Süden gleichgesetzt: 12.00 m.
- Süden: 12.00 m: Vorderkante Stützmauer bis Vorderkante Mauervorlagen.
- Westen: trapezförmiger Verlauf zwischen Stütz- und Wangenmauern.

Ausdehnung:
- Nordosten, Südosten: hypothetischer Ansatz: siehe Nordost-Treppe.
- Süden: gegeben durch die Stützmauer.
- Westen: hypothetisch; der Extrempunkt West – 28'735/48'330 – bestimmt in der Minimallösung die Position der westlichen Wangenmauer der Südwest-Treppe und die Westbegrenzung des entsprechenden Erschliessungsabsatzes. Der Grabungsbefund in 30/37 bestimmt die Minimallösung der östlichen Treppenwange der Südwest-Treppe.

Funktion:
- auch die neueren Grabungen erbrachten keine Funde in situ, welche Hinweise auf die Funktion geben könnten – angesichts des ausserordentlich schlechten Erhaltungszustandes nicht weiter erstaunlich.

3.2.2.3.3 Die 3. Terrasse: ± 372.500; Fläche: 1'920 m², Erschliessung eingerechnet (Pläne 2-4)

Niveau:
- das Terrasse-Niveau wird identisch gesetzt mit den Bodenhöhen der Räume R109 und R110: ± 372.500.

Abgrenzungen:
- zur Abgrenzung gegen die 2. Terrasse vergleiche 2. Terrasse.
- Die Abgrenzung zur 4. Terrasse – nur östlich der Süd-Treppe – ist problematisch: auffallend ist das massiv vermauerte Ziegelwerk nördlich der Räume R109 und R110 (41/38-40, 411/38-40), das eigentlich nur als Substruktion erklärt werden kann – denkbar wäre eine seitliche Treppe, welche vom Erschliessungsabsatz der Süd-Treppe – 5. Terrasse – zur 4. Terrasse führte (3.2.2.4.5).
  Wie diese massive Ziegelsubstruktion auch erklärt werden mag, sie dürfte die Abgrenzung der 3. zur 4. Terrasse bilden.

Höhe der Stützmauer:
- sie ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Niveau der 3. und dem Niveau der 4. Terrasse: 5.00 m.

Breite der Terrasse:
- Südosten: orthogonaler Abstand zwischen den beiden Fassaden: 8.40 m.
- Süden: Vorderkante der Mauervorlagen bis Vorderkante der Substruktion in 41/37-38: 10.95 m.

Ausdehnung:
- Nordosten, Südosten: vergleiche Breite der Terrasse und Nordost-Treppe.
- Süden: gegeben durch die Stützmauer.

Funktion:
- einen vagen Hinweis könnte das aus R109 stammende Tafelbruchstück ḤT3 bieten: Räumlichkeiten der entu-Priesterin.

3.2.2.3.4 Die 4. Terrasse: ± 377.500; Fläche: 9'345 m², Erschliessungen eingerechnet (Pläne 2-5)

Niveau:
- das Terrassen-Niveau auf der Nordseite wird bestimmt durch die Fussböden der Räume R115 und R116: ± 377.500.
- Schwieriger ist die Bestimmung des Niveaus auf der Westseite. Ausgangspunkt ist der Ziegelabsatz in 35-36/47 von 374.690 auf 377.840; das Terrassen-Niveau muss bezüglich dieses Absatzes drei Bedingungen erfüllen:
  - die östliche Begrenzung – Stützmauer der 5. Terrasse – muss Tangente sein an eine Höhenlinie in 35-36/45-46;
  - die Tangente muss parallel zur Hauptrichtung des Zentral-Palastes liegen;
  - die Tangente muss im Absatz jene Höhenlinie schneiden, an die sie gelegt wurde.

  Optimal erfüllt werden diese Bedingungen durch die Höhenlinie 377.500.

Abgrenzungen:

- zur Abgrenzung gegen die 1., 2. und 3. Terrasse vergleiche 1., 2. und 3. Terrasse.
- Die Abgrenzung zur 5. Terrasse ist unterschiedlich begründet:
  - Nordwesten: Absatz im massiven Ziegelwerk von 376.915 auf 379.300 (43/50).
  - Norden: Südwand von R115.
  - Osten: Stützmauer in 45/47.
  - Südosten: Tangente an 377.500.
  - Süden$_1$: Tangente an 377.500 in 38/40.
  - Süden$_2$: Fortsetzung des Absatzes in 35-36/47.
  - Westen: Tangente an 377.500 in 36/45.

Höhe der Stützmauer:

- das Niveau der 5. Terrasse schwankt zwischen ~ 384.000 (Süden) und ~ 384.500 (Norden), so dass eine Stützmauerhöhe von 6.50 beziehungsweise 7.00 m resultiert.

Breite der Terrasse:

- Norden: 21.00 m: hypothetisch: Minimallösung, gegeben durch die Tangente an die Höhenlinie 377.500 in 37/52.
- Osten: 29.90 m, gegeben durch die Stützmauern in 45/47 beziehungsweise 47/44-45 und 47/50.
- Südosten: 22.35 m, gegeben durch die entsprechenden Stützmauern.
- Süden$_1$: 9.00 m, gegeben durch die entsprechenden Stützmauern.
- Süden$_2$: 20.10 m, gegeben durch die entsprechenden Stützmauern.
- Westen: 23.05 m, gegeben durch die entsprechenden Stützmauern.

Ausdehnung:

- Norden: hypothetisch: Minimallösung, gegeben durch die Tangente parallel zur Hauptrichtung an die Höhenlinie 377.500 in 37/52.
- Osten: gegeben durch die Stützmauer in 47/44-45, 47/50.
- Westen: hypothetisch: Minimallösung, gegeben durch den Extrempunkt West: 25'735/48'330.

Funktion:

- Weder Funde noch Befunde sind funktionsspezifisch.

3.2.2.3.5 Die 5. Terrasse: ± 384.000 (Süden) beziehungsweise 384.500 (Norden); Fläche: 19'910 m^2, Erschliessung eingerechnet (Pläne 2-5, 7-9)

Niveau:

- das Terrassen-Niveau im Süden (zum Umbau mit Händen, Füssen: siehe 3.2.2.5.4 Süden) ist gegeben durch die Böden der Räume R101 – R103, R111 - R112 in 38-40/42-43, im Norden durch die Böden der Räume R113 und R114: ± 384.000 beziehungsweise ± 384.500.

Abgrenzungen:

- zu den Abgrenzungen gegen die Terrassen 1 und 4 vergleiche Terrassen 1 und 4.

Ausdehnung:

- Norden: hypothetisch: Minimallösung in Fortsetzung der Ausdehnung der 4. Terrasse: siehe 4. Terrasse.
- Westen: hypothetisch: Minimallösung, gegeben durch den Extrempunkt West: 28'735/48'330; dazu auch: 2. und 4. Terrasse.

Funktion:

- aufgrund der Lage, aufgrund grösserer Räume, vielleicht auch aufgrund der nachvollziehbar besseren Qualität der Kleinfunde – einschliesslich der überdurchschnittlichen Quantität der Luxuskeramik – dürfte es sich um die königliche Residenz handeln.

3.2.2.4 Erschliessung der Terrassen

3.2.2.4.1 Rampen zwischen Stadtgebiet und 1. Terrasse (Abbildungen 2-3)

A. Poidebard, La trace de Rome dans le desert de Syrie. Le limes de Trajan à la conquête Arabe. Recherches aériennes (1925-1932), BAH 18, 1934, 163-164; Karte. W. J. van Liere, J. Lauffray, Nouvelle prospection archéologique dans la Haute Jézireh syrienne. (Compte-rendu provisoire), AAS 4-5, 1954-1955, 129-148, bes. Karte opp. Tafel IV. W. J. van Liere, Capitals and Citadels of Bronze-Iron Age Syria in their Relationship to Land and Water, AAS 13, 1963, 109-122, bes. Fig. 3b, 6. T. M. McClellan et al., Bronze Age Water Harvesting in North Syria, Subartu 7, 2000, 137-155, bes. 139 fig. 4.

Die folgenden hypothetischen Überlegungen beruhen auf vier Beobachtungen:

- den "Bronze-Age"-tracks bezüglich al-Ḥamīdīya, welche W. J. van Liere publiziert hat;
- dem von A. Poidebard 1931 beobachteten Weg, der von al-Ḥamīdīya aus nach Osten führt: über Tall Farfara und Tall Qarāṣa zum Tigris;

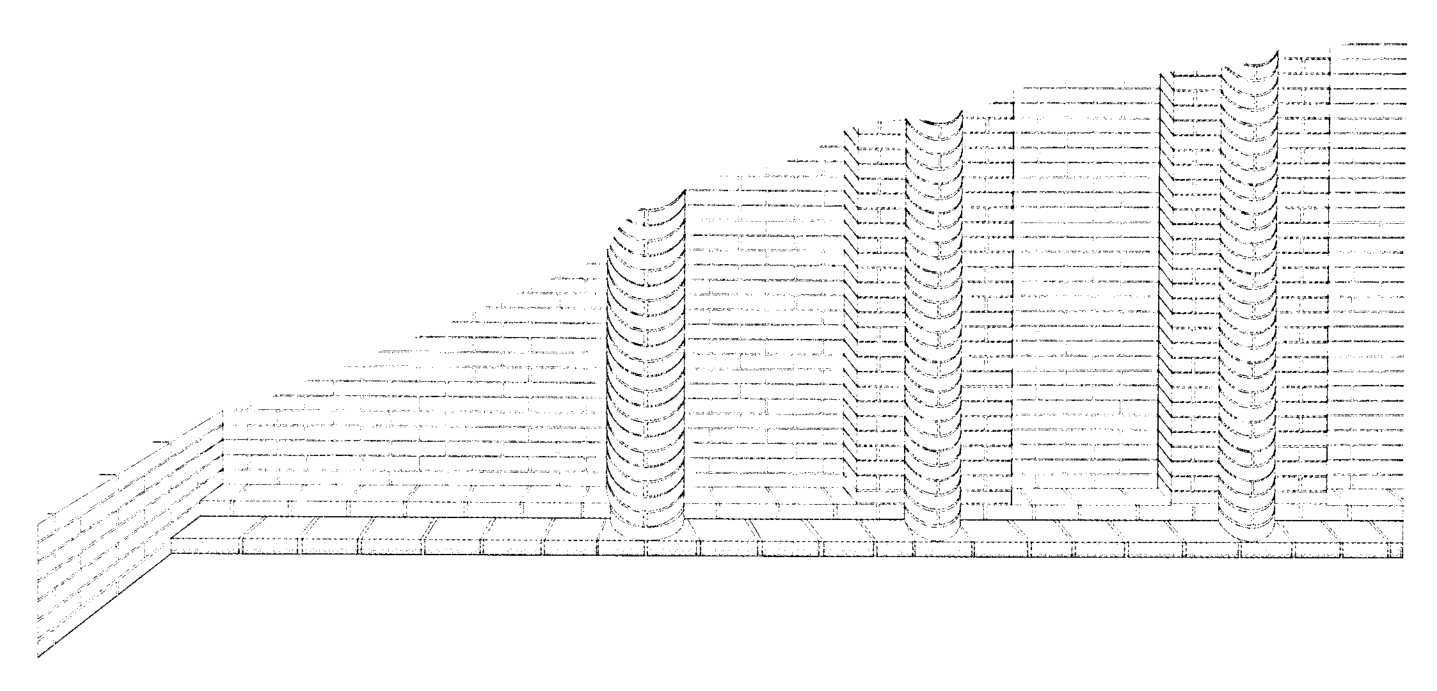


Abb. 10: Süd-Treppe, Ostwange; Südabschluss der Haupttreppe. Schematische Darstellung: Ziegel nicht über die Mitte vermauert.

- den auf dem Höhenlinienplan deutlich sichtbaren audiya im Bereich und im Umfeld der Quadrate 26-28/16-17, 58-61/47-49 und 65-67/30-31;
- Beobachtungen während der Kampagnen von 1984-2001.

Auffallend ist die Koïnzidenz von Wegen und audiya; wir vermuten hier drei Zugänge vom Stadtgebiet zur 5.50 m höher gelegenen 1. Terrasse.
Unter der Annahme, dass diese grossflächige Terrasse auch mit dem Wagen erreichbar war, liegen Rampen nahe.

3.2.2.4.2 Die Süd-Treppe (Plan 3)

In seinen Umrissen gegeben ist ein grosser, einheitlicher, im Westen und Osten durch Nischen, Vorsprünge und Halbsäulen kunstvoll gegliederter Baukörper; die ergrabenen Strukturen sind:

- 34/25: Westwange;
- 35/25 ...39/26: an der Oberfläche präparierter, durchgehender solider Mauerverband;
- 36/35-38: Westwange;
- 36/38: Ecke Westwange – Südfassade der 2. Terrasse;
- 36/38 ...39/37: an der Oberfläche präparierter, durchgehender solider Mauerverband;
- 38/27: massives Mauerwerk;
- 38/34: massives Mauerwerk, dessen Unterkante nicht erreicht werden konnte: Grabungsende bei 360.500; dieser Befund weist darauf hin, dass für die Süd-Treppe (Teile) ein(es) Wādi(s) ausgemauert wurde(n);
- 39/26: Ecke;
- 39/27: Ecke;
- 39/27-29, 31-35: Ostwange;
- 40/37: Ecke Ostwange – Südfassade der 2. Terrasse.

Die erhaltenen Mauerhöhen, einschliesslich verwitterte, aber noch deutlich erkennbare Ziegel – ausgeworfen in den entsprechenden Schnitten –, steigen, auf die gesamte Länge bezogen, kontinuierlich an mit einem minimalen Winkel (361.405 in 34/25 zu 374.300 in 36/38) von 7.1^{ng}.
Wir schliessen auf einen abgeschrägten Baukörper; fortifikatorisch macht er keinen Sinn – dagegen sprechen auch die differenziert ornamentierten Fassaden; plausibler ist eine Erschliessungsstruktur der Terrassen.
Die Frage, ob Treppe oder Rampe, entscheidet der Neigungswinkel zugunsten einer Treppe.
Schwieriger zu beantworten ist die Frage nach der Struktur. Da an keiner Stelle die ursprüngliche Oberfläche gefunden wurde – und auch nicht erwartet werden kann –, hängt die Rekonstruktion der Treppenstruktur ab von der Gewichtung, welche der Wangengliederung – 1.10 m – zugemessen wird (Phototafel 1, Abbildung 10).

Für alle Rekonstruktionen gelten die folgenden, ergrabenen Vorgaben:

Basishöhe (= 1. Terrasse): 361.405 m.ü.M. (34/25).

Scheitelhöhen:
[Zwischenpodest: 364.550 (361.405 (34/25) + 17 x 0.185 = 364.550)];
2. Terrasse: 368.380 m.ü.M. (36/38);
3. Terrasse: 372.400 m.ü.M. (41/38);
4. Terrasse: 377.465 m.ü.M. (44/50);
5. Terrasse: 383.920 m.ü.M. (40/42-R101), [384.530 (41/50): R114].

Kritische Punkte:
K_1: 362.515 m.ü.M. (Projektion aus 34/25 auf die Ostwange);
K_2: 364.025 m.ü.M. (Projektion aus 34/25 auf die Ostwange);
K_3: 363.455 m.ü.M. (38/27: Südwestecke).

Werden Wangengliederung und Treppenstruktur als bezugslose Grössen gewertet, ergeben sich keine Eingrenzungen innerhalb gangbarer Stufenhöhen und Stufentiefen; erschlossen werden können die Terrassen 3, 4 und 5, vorausgesetzt, die Erschliessungsabsätze sind zureichend gross; nicht erschlossen werden kann die 2. Terrasse aufgrund der Situation in 36/36-37: die Wangengliederung setzt sich über die Südfassade der 2. Terrasse nach Norden fort.
Wird die Wangengliederung jedoch als äusseres Abbild der Treppenstruktur aufgefasst, ergibt sich – zumindest für die Länge, auf der die Wangengliederung erhalten ist, d.h. bis zum Schnittpunkt mit der Südfassade der 4. Terrasse (West) – eine durchgehende Segmenttreppe mit einer Stufentiefe von 1.10 m; entsprechend der Stufentiefe scheint die Annahme einer Stufenhöhe von 2 Ziegeln, ~ 0.185 m, sinnvoll.

Daraus resultieren unmittelbare Konsequenzen:

- Die 3. Terrasse kann nicht erschlossen werden, da

  $\{[(372.400 - 364.550)/0.185] - 1\} \times 1.100 \ll 109.20;$

- Die 4. Terrasse kann ebenfalls nicht erschlossen werden, da

  $\{[(377.465 - 364.550)/0.185] - 1\} \times 1.100 \ll 118.95.$

Dass die Annahme einer über den Schnittpunkt der Treppenwangen mit der Südfassade der 2. Terrasse hinausführenden Segmenttreppe richtig sein dürfte, zeigt:

$$364.550 + \{[(109.200/1.100) + 1] \times 0.185\} \quad > 372.400$$
$$> 377.465.$$

Erschlossen werden kann also nur und ausschliesslich die 5. Terrasse; aufgrund der Grabungsbefunde ist eine Treppe plausibel, die aus zwei Abschnitten, getrennt durch einen Zwischenabsatz, und einem Erschliessungsabsatz für die 5. Terrasse besteht.

Untere Treppe:

- Breite: die Breite ergibt sich aus den Positionen der Wangenmauern in 34/25 (West) und 39/26 (Ost): 47.50 m.
- Länge: der Südabschluss ist durch eine hellenistisch-parthische Baugrube zerstört, so dass die Minimallösung berechnet werden soll:

  (364.025 - 361.405)/0.185 ergibt ~ 14 Stufen.

  Rechnen wir mit einer Verwitterung von 6 Ziegellagen, resultieren 17 Stufen, denen 16 Segmente zugeordnet werden können; die Minimallänge beträgt also 17.60 m, die Höhe des Zwischenabsatzes kommt auf 364.550 zu liegen.

Zwischenabsatz:

- Breite: die Breite entspricht der Breite der unteren Treppe: 47.50 m.
- Länge: die Länge ergibt sich aus dem orthogonalen Abstand zwischen K_2 und K_3: 13.50 m.

Haupttreppenlauf:

- Breite: die durchschnittliche (Böschungen!) Breite ergibt sich aus dem orthogonalen Abstand zwischen den Wangenmauern: 34.50 m (ohne Sockel).
- Länge: die Länge berechnet sich aus:

  (383.920 - 364.550)/0.18 ergibt ~ 105 Stufen,
  denen 104 Segmente entsprechen, woraus eine Gesamtlänge von 114.40 m resultiert.

Erschliessungsabsatz 5. Terrasse:

- Breite: die Breite entspricht der Breite des Haupttreppenlaufes: 34.50 m.
- Länge: bei einer Breite von 9.00 m der 4. Terrasse östlich der Treppe resultiert eine Länge von 13.50 m.

Die minimale Länge der südlichen Erschliessungsstruktur beläuft sich auf 159.00 m bei einer maximalen Breite von 47.50 m.

3.2.2.4.3 Die Nordost-Treppe (Plan 4)

Ausgangspunkt sind die bereits im Frühjahr 1985 partiell ausgegrabenen Quadrate 49-51/45. Auffallend an der damals freigelegten Ziegelstruktur ist die einheitliche Fugenrichtung, die parallel zum Fundament der Südost-Mauer in 43/47 verläuft; auffallend ist auch die konstante Ziegelhöhe in 50/45 bei 372.500, welche dem Bodenniveau der Räume R109 und R110 in 41/38 entspricht: ~ 372.400.
Nachdem durch CPSR (M. Gerber 3.2.2.1.3) eine Treppe im Nordosten prognostiziert worden war, wurde in der Kampagne 2000 die alte Grabungsfläche erweitert um die Quadrate 47/42-45, 48/45, 49-50/44 mit den folgenden Ergebnissen:

- die horizontale Ziegelfläche auf 372.500 erstreckt sich auch über die Quadrate 48-50/45, 49-50/44 und lässt sich problemlos ergänzen in 47/42;
- die in 47/50 auslaufende Mauer findet ihre Fortsetzung in 47/44-45;
- die beiden spitzwinklig zueinander verlaufenden Ziegelverbände sind auf einer Breite von mindestens 7.50 m ausserordentlich gut miteinander verzahnt;
- in den Quadraten 47-48/44-45 steigt die schiefwinklige Ziegelstruktur von 372.370 auf 374.120 an, zwischen 51/45 und 50/45 von 371.510 auf 372.525.

Eine mögliche und sinnvolle Interpretation dieser Befunde ist eine Treppe, welche die 2., 3. und 4. Terrasse erschliesst, die über die Süd-Treppe nicht erschlossen werden können. Im Gegensatz zu der von M. Gerber (3.2.2.1.3) prognostizierten Treppe, welche senkrecht zur Südostfassade steht, wäre die folgende, parallel zur Fassade verlaufende Minimallösung denkbar, wobei wir – da mehr Informationen vorliegen – von der 4. Terrasse her rechnen:

Erschliessungsabsatz der 4. Terrasse:

- die minimale Erschliessungsfläche definieren wir als jenes Dreieck, das gebildet wird durch die folgenden Schnittpunkte:
  - Ostfassade der 4. Terrasse/Südostfassade der 4. Terrasse;
  - Ostfassade der 4. Terrasse/nordwestliche Wangenmauer;
  - Endpunkt der Südostfassade der 4. Terrasse.

Treppe zwischen 4. und 3. Terrasse:

- Trapezförmig:
  - Breite: 14.55 m beziehungsweise 25.05 m;
  - Länge:
    (377.50 - 372.509) / 0.185 ergibt ~ 27 Stufen,
    denen 26 Segmente entsprechen.
    Da keine Informationen zur Stufentiefe vorliegen, rechnen wir mit 1 1/2 Ziegeln, d.h. 0.55 m; daraus resultiert eine Länge von 14.30 m.

Erschliessungsabsatz der 3. Terrasse:

- der Absatz wird definiert durch die folgenden Begrenzungen:
  - Nordostbreite der Treppe zur 4. Terrasse: 25.05 m;
  - Länge der Treppe von der 4. Terrasse zur 3. Terrasse unter der Bedingung, dass hier die Bebauung der 3. Terrasse beginnt: 14.30 m;
  - Nordwestgrenze der maximalen Bebauung auf der 3. Terrasse: 20.15 m;
  - Südwestbreite der Treppe zur 2. Terrasse: 23.10 m;
  - Abschnitt auf der Südostfassade von der Treppe zur 2. Terrasse bis zur maximalen Bebauungsgrenze der 3. Terrasse: 31.40 m;
  - Breite der 3. Terrasse: 8.55 m.

Treppe zwischen 3. und 2. Terrasse:

- Trapezförmig:
  - Breite: 23.10 m beziehungsweise 31.10 m;
  - Länge:
    (372.50 - 368.50) / 0.185 ergibt ~ 22 Stufen,
    denen 21 Segmente entsprechen.
    Da auch hier keine Informationen zur Stufentiefe vorliegen, rechnen wir wieder mit 1 1/2 Ziegeln, d.h. 0.55 m; daraus resultiert eine Länge von 11.55 m.

Erschliessungsabsatz der 2. Terrasse:

- Die Position des Erschliessungsabsatzes ist unbekannt. Wir setzen seine Länge – in Analogie zur Südwest-Treppe – jener des nächsthöheren Absatzes gleich, d.h. 17.10 m.
  Damit wird der Erschliessungsabsatz definiert durch die folgenden Begrenzungen:
  - Nordostbreite der Treppe zur 3. Terrasse: 31.35 m;
  - Nordwestgrenze der maximalen Bebauung auf der 2. Terrasse: 19.00 m;
  - Südwestbreite der Treppe zur 1. Terrasse: 35.25 m;

- Abschnitt auf der Südostfassade von der Treppe zur 1. Terrasse bis zur maximalen Bebauungsgrenze der 2. Terrasse: 28.65 m;
- Breite der 2. Terrasse; sie ist nirgendwo erhalten. Wir setzen sie analog zur Terrassenbreite im Süden: 12.00 m.

Treppe zwischen 2. und 1. Terrasse:

- Trapezförmig:
  - Breite: 35.10 m beziehungsweise 49.50 m;
  - Länge:
    (368.50 - 361.50)/0.185 ergibt - 38 Stufen,
    denen 37 Segmente entsprechen.
    Bei einer Stufentiefe von 1 1/2 Ziegeln, d.h. 0.55 m, resultiert eine Länge von 20.35 m.

3.2.2.4.4 Die Südwest-Treppe (Plan 5)

Heutige Topographie:
Die heutige Topographie des Hügels im Nordwesten (TH 1, 1985, Höhenlinienplan) ist charakterisiert durch extreme Neigungen:
- die Nordwestbegrenzung zwischen 30'000 / 47'000 und 35'000 / 53'000 sowie die Begrenzungen des Wādis zwischen 33'500 / 44'500 und 34'500 / 47'500 wären zu nennen;
- 27-30/40: südwestliches Ende des Wādis: die Tall-Struktur musste hier nicht mehr abgestützt werden, sondern wurde lediglich übermantelt;
- 28/48: Steilhang mit dem Extrempunkt West: 28'735/48'330;
- 32-33/43-44, 33/45-46, 34/46: ausgegrabene Abstützungen der Steilhänge (3.2.3.4).

Ergrabene Strukturen:

- bezüglich der Fugenrichtungen lassen sich die ergrabenen Ziegelstrukturen problemlos in drei Gruppen einteilen:
  - Fugenrichtung von 6^{ng} (Abweichung von Nord-Süd nach Osten), vor allem in 33/43-44, aber auch in 32-33/37-38; sie entspricht ziemlich genau der Hauptrichtung des Zentral-Palastes von 7^{ng};
  - Fugenrichtung von 20^{ng}, vor allem in 27-30/40, aber auch in 30/36-37; sie entspricht der Ausrichtung des älteren Südwest-Palastes;
  - uneinheitliche Fugenrichtungen, vor allem in 32/47-48, 33/43-46.
- Bezüglich der Ziegelgrössen lassen sich die ergrabenen Strukturen problemlos in zwei Gruppen unterteilen:
  - Normgrösse (0.365 m x 0.365 m x 0.09 m): es handelt sich um Normziegel, die im Zentral-Palast und im Südwest-Palast Verwendung finden;
  - Grössen zwischen 0.25 m x 0.25 m x 0.09 m und 0.30 m x 0.30 m x 0.09 m: sie vermitteln den Eindruck zurechtgeschlagener zerbrochener Normziegel (Bruchziegel).
- Bezüglich der Baustrukturen lassen sich zwei Gruppen unterscheiden:
  - geschlossene, zusammenhängende Strukturen;
  - offene, unzusammenhängende oder nur lose zusammenhängende Strukturen.

Zuordnungen:

- eine erste Zuordnung ist eindeutig: alle Strukturen mit einheitlicher Fugenrichtung – 6^{ng} beziehungsweise 20^{ng} – sind mit Normziegeln, alle Strukturen nicht einheitlicher Fugenrichtung mit Bruchziegeln gebaut;
- eine zweite Zuordnung wird in 33/43-44 deutlich: Mauerverbände aus Normziegeln liegen unmittelbar über den Mauerverbänden aus Bruchziegeln; zum Roten Massiv siehe Plan 5;
- eine dritte Zuordnung ist augenfällig: geschlossene, zusammenhängende Strukturen sind aus Normziegeln, offene, unzusammenhängende Strukturen aus Bruchziegeln errichtet.

Das Rote Massiv (Plan 5):
Weithin sichtbar von Südwesten zeichnet sich an der Oberfläche des Osthanges des Wādis ein rotes Massiv ab; die untere Begrenzung setzt ein bei 33'450/38'500 auf einer Höhe von 366.070, steigt kontinuierlich an bis 371.730 in 35'500/44'315, bildet einen Nordwest-Südost verlaufenden Absatz bis zur Höhe 373.170 (35'700/44'250), steigt erneut kontinuierlich an bis 374.690 (35'900/47'825), springt in einem nahezu West-Ost verlaufenden Absatz auf 377.840 (36'800/47'720) und steigt erneut an über 379.360 (34'850/52'550) auf 380.000; auf dieser Höhe – ± 0.6 m – setzt sie sich auf der Nordfront fort. Unterhalb dieser Linie ist die Hügeloberfläche grau. Die obere Begrenzung wurde von 38'200/42'000 bis 38'315/52'630 eingemessen; sie verläuft auf einer mittleren Höhe von 384.100. Die Fläche zwischen diesen beiden Begrenzungen wurde in einigen Stichproben präpariert mit ausnahmslos demselben Ergebnis: solide vermauertes, durchgehendes rotes Lehmziegelwerk aus Normziegeln, deren Fugenrichtung mit der Hauptrichtung des Zentral-Palastes übereinstimmt.
Eine Interpretation fällt nicht schwer; sie geht aus von der annähernden Inzidenz von Fussböden der 5. Terrasse (Mittelwert 384.230) und der mittleren Höhe der oberen Begrenzung (384.100) und betrachtet die untere Begrenzung als Unterkante einer massiven Substruktion für Terrassen, wobei aufgrund der Situation in 36/38 nur die Terrassen 2 und 4 in Frage kommen.
Damit lässt sich auch der Unterschied zwischen den beiden Baustrukturen problemlos erklären: die unregelmässigen, offenen, oft nur lose zusammenhängenden Baustrukturen aus Bruchziegeln sind primär Kasematten, welche die steilsten und damit gefährdetsten Partien des alten

Talls abstützen und sich konsequent den gegebenen Situationen anpasssen, was zwangsläufig zu uneinheitlichen Ausrichtungen führt; sie werden dann von den eigentlichen Stütz- beziehungsweise Fassadenmauern übermantelt.

Ganz unabhängig von der schlichten Tatsache, dass Terrassen auch erschlossen werden müssen, lässt sich der Befund in 27-30/40 kaum anders denn als Anfang einer von M. Gerber (3.2.2.1.4) prognostizierten Erschliessung erklären; die Situation ist jener der Nordost-Treppe vergleichbar: eine alte Tallstruktur wird mit minimalem Aufwand, d.h. unter optimaler Ausnützung der vorgefundenen Hügeltopographie, zu einem abgeschrägten Baukörper ummantelt. Die für die Süderschliessung angeführten Gründe, dass es sich um eine Treppe handelt, gelten auch für den zur Debatte stehenden Bereich.
Auffallend sind zwei Momente:

- das Ausgangsniveau ist nicht die 1. Terrasse (361.500), sondern das Niveau der umgebenden Stadt (hier 356.500);
- die Ausrichtung entspricht nicht der Hauptrichtung des Zentral-Palastes; um eine optimale Minimierung des Aufwandes erreichen zu können, wurde die Treppe konsequent der Hauptausrichtung der vorgefundenen Hügeltopographie angepasst; die Übereinstimmung mit der Richtung des älteren Südwest-Palastes ist nicht zufällig, sondern beruht auf einer Gesamtkonzeption der 1. Terrasse (3.7).

Treppen und Erschliessungsabsätze:

Treppe vom Stadtniveau zur 2. Terrasse:

- Breite: die Breite ist gegeben durch den orthogonalen Abstand zwischen der Tangente an den Extrempunkt West (28'735/48'330) und der entsprechenden Tangente an den südwestlichsten Ziegel in 30/37: 47.50 m. Da für die Nord-West-Begrenzung der 1. Terrasse von 30'155/37'210 nach Nordosten und nach Nordwesten eine Böschung angenommen werden muss, verringert sich die Basisbreite der Treppe um ~3 m, d.h. um die Differenz zwischen den Minimaltangenten in 30/37 und 30/40; die Böschung läuft mit grosser Wahrscheinlichkeit auf 361.500 gegen 0 aus.
- Länge: die Länge errechnet sich:
  (368.500-356.500)/0.185 ergibt ~ 65 Stufen,
  denen 64 Segmente entsprechen; angesichts der knappen Platzverhältnisse rechnen wir mit einer Stufentiefe von einem Ziegel (0.365 m), woraus eine Länge von 23.35 m resultiert.

Erschliessungsabsatz der 2. Terrasse:

für die Breite des Erschliessungsabsatzes liegen keine Informationen vor; unter der Annahme, dass er im Westen gleich breit ist wie der Absatz der 4. Terrasse, errechnet sich dessen Breite aus:

- sichere Position des Treppenabschlusses: 27'100/43'255;
- sichere Position des nördlichen Endes des Erschliessungsabsatzes der 4. Terrasse: 28'870/48'720;
- Länge der Treppe von der 2. zur 4. Terrasse:
  (377.500 - 368.500)/0.185 ergibt ~ 49 Stufen,
  denen 48 Segmente entsprechen; bei gleicher Stufentiefe wie bei der Treppe vom Stadtgebiet zur 2. Terrasse (0.365 m) resultiert eine Länge von ~17.55 m,

$$\text{d.h.}\quad \frac{\sqrt{(288.7 - 271.0)^2 + (487.2 - 432.55)^2} - 17.55}{2} \sim 19.95.$$

Treppe zwischen 2. und 4. Terrasse:

- Breite: die Treppe ist trapezförmig; die Basisbreite entspricht dem orthogonalen Abstand zwischen der Tangente an den Extrempunkt West (28'735/48'330) und der Begrenzung der 4. Terrasse: 59.40 m. Die Erschliessungsbreite beträgt unter Berücksichtigung der Treppenlänge: 55.65 m;
- Länge: die Berechnung der Länge ist vorweggenommen sub: Erschliessungsabsatz der 2. Terrasse: 17.55 m.

Erschliessungsabsatz der 4. Terrasse:

- die Breite des Erschliessungsabsatzes im Westen beträgt unter der sub: Erschliessungsabsatz der 2. Terrasse gemachten Annahme 19.95 m.

3.2.2.4.5 Treppen zwischen 5. und 4. Terrasse (?)

Unerklärt geblieben ist das auffallende, massiv gemauerte Ziegelwerk nördlich der Räume R109 und R110, das sich über mindestens 9 m Breite bis zur Stützmauer der 5. Terrasse erstreckt (41/38-39).
Eine mögliche, wenn auch wenig wahrscheinliche, Erklärung wäre, dieses Ziegelmassiv als Substruktion für eine Treppe zu betrachten, welche die 5. und die 4. Terrasse verband – eine Möglichkeit, die hier nicht weiter verfolgt werden soll; vergleiche aber die Abbildungen 6-8 (Rekonstruktionen 1998-2000).

3.2.2.5 Bebauung auf/in den Terrassen

Von der Bebauung auf den Terrassen ist wenig erhalten geblieben; die bebaubaren Flächen sind auf Plan 2 mit gestrichelten Linien abgesetzt. Über die Bebauungshöhe(n) sind keine Informationen vorhanden; die Bebauungshöhe wird der Terrassenhöhe gleichgesetzt.

3.2.2.5.1 Die 2. Terrasse

Bislang sind keine Bebauungsreste gefunden worden; der Südteil beiderseits der Süd-Treppe dürfte aufgrund der grossen Mauervorlagen der Südfassade und aufgrund der Ornamentierung der Treppenwangen kaum bebaut gewesen sein; es bleibt für die Bebauungen eine trapezoïde Fläche im Westen und eine trapezförmige im Osten.

3.2.2.5.2 Die 3. Terrasse (Plan 3)

3.2.2.5.2.1 Ausgesparte Räume

Die Bebauung auf der 3. Terrasse wurde in R109 und R110 erfasst; auffallend ist, dass diese Räume aus dem Mauerwerk ausgespart und nicht auf die Terrasse gesetzt wurden; vergleiche auch 3.2.2.5.4 (Norden).

3.2.2.5.2.2 Die Südost-"Ecke" in 43/37

Einer Erklärung bedarf der Befund in 43/37: es handelt sich um einen Ziegelverband, der im Osten zackenförmig endet; die Verbindung der Extrempunkte bildet einen Winkel von 45^{ng}, d.h. sie verläuft parallel zur Richtung der Nordost-Treppe.
Befremdend ist zunächst die Höhe der grauen sterilen Erdschicht, auf der die Ziegel aufsetzen: 365.330 m, d.h. 7.17 m unter dem Niveau der 3. Terrasse; so tiefe Fundamentierungen sind nicht die Regel, tiefe Fundamentierungen kommen aber vor (vgl. 3.2.3.2).
Befremdend bleibt, dass die so fundamentierte Mauer funktionslos blieb; angesichts der sonst zu beobachtenden Präzision wird es sich kaum um einen Konstruktionsfehler handeln, eher wird man an eine Änderung des Bauplanes im Verlaufe des Arbeitsprozesses denken.

3.2.2.5.3 Die 4. Terrasse (Plan 4)

Gesichert ist eine Bebauung auf der 4. Terrasse lediglich durch die Räume R115 und R116. Im Westsektor wird eine äussere Erschliessung von 5.0 m Breite angesetzt (in der Ecke, die mit der Süd-Treppe gebildet wird, wohl 1.65 breiter), um die Höhe der Mauervorlagen der Südfassade auf ein vertretbares Mass zu beschränken; diese Lösung bringt als angenehme Konsequenz mit sich, dass die Mauervorlagen der Südfassade im Westen und im Osten der Süd-Treppe gleich hoch angesetzt werden können: 9.00 m.

3.2.2.5.4 Die 5. Terrasse (Pläne 2, 7-9, Abbildung 11)

Die späteren Besiedlungen – hellenistisch-parthisch bis in die Mandatszeit – verhinderten bis 1997 grossflächige Ausgrabungen; die 1992 eingestellten Grabungen sollen 2003 wieder aufgenommen werden mit dem Ziel, die ganze königliche Residenz (3.2.2.3.5) freizulegen.

Süden: Das älteste Niveau (Abbildung 11) wurde in R101, R111, R112 erfasst und liegt zwischen 383.265 (R101) und 382.460 (R112); die eigentümliche Neigung erklärt sich durch ein Wasserspiel: es nimmt seinen Anfang in einem mit Asphalt ausgekleideten Becken (1.40 m x 0.5 m x 0.335 m), das leicht aus der Raummitte von R101 verschoben ist, setzt sich fort in einem unregelmässig geführten, ebenfalls asphaltierten Kanal und läuft in R112 in die heutige Oberfläche aus; Becken und Kanal wurden von gebrannten Ziegeln unterschiedlicher Formate eingefasst; gelegentlich sind über der Einfassung – in einem Falle auch im Kanal – individuell geformte Hände/Füsse aus gebranntem Ton verlegt worden (Phototafeln 4-5).
Schwierig zu entscheiden bleibt die Frage, ob diese Hände/Füsse original für das Wasserspiel gefertigt oder ob sie sekundär verwendet worden sind; der Erhaltungszustand einiger Hände/Füsse lässt vermuten, dass sie wiederverwendet worden sind.
Nicht zureichend zu erklären sind zwei von Süden in den Kanal mündende Rinnen aus V-förmig gegeneinander gesetzten Ziegeln; dass sie gleichzeitig mit dem Kanal in Gebrauch waren, legt ḤMD 41/42–17 nahe.
Ein jüngeres Niveau (Plan 9) – ein sorgfältig verlegter Boden aus ungebrannten Normziegeln – liegt zwischen 383.850 (R103) und 383.920 (R101). R101 zeichnet sich durch zahlreiche Sikkatū und Sikkatū-Fragmente aus, die sich in unregelmässigen Häufungen entlang der Wände fanden und dadurch den Eindruck erwecken, als wären sie ursprünglich in diese eingelassen gewesen als Halterung für textile Wandbehänge (?).

Norden: Die Bebauung im Norden – erfasst mit den angegrabenen Räumen R113 und R114 – erinnert von der Bautechnik her an R109 und R110 auf der 3. Terrasse (3.2.2.5.2.1): nicht auf die Terrasse gebaut, sondern aus dem Ziegelmassiv ausgespart (Pläne 7 - 8).
R113: bekannt ist lediglich die Nordost-Ecke eines mit grösserer Wahrscheinlichkeit rechteckigen Raumes, dessen Nordseite eine doppelt abgetreppte Bank aufweist: von 384.740 zu 384.670 zu 384.510; auf der Ostseite setzt sich nur der höhere Absatz fort.
R114: ausgegraben ist nur der Nordteil des Raumes; er ist als erhöhte, unregelmässig abgetreppte Nische ausgebildet, die im Westen, Norden und Osten von einer Ziegelbank gesäumt wird; die Nische selbst ist von Süden her erreichbar.

3.2.3 Technische Eigenheiten

Der Zentral-Palast weist eine ganze Reihe architektonischer Eigenwilligkeiten auf; da sie zum Teil Voraussetzungen sind für die vorgeschlagenen Rekonstruktionen, sollen sie kurz beschrieben werden.

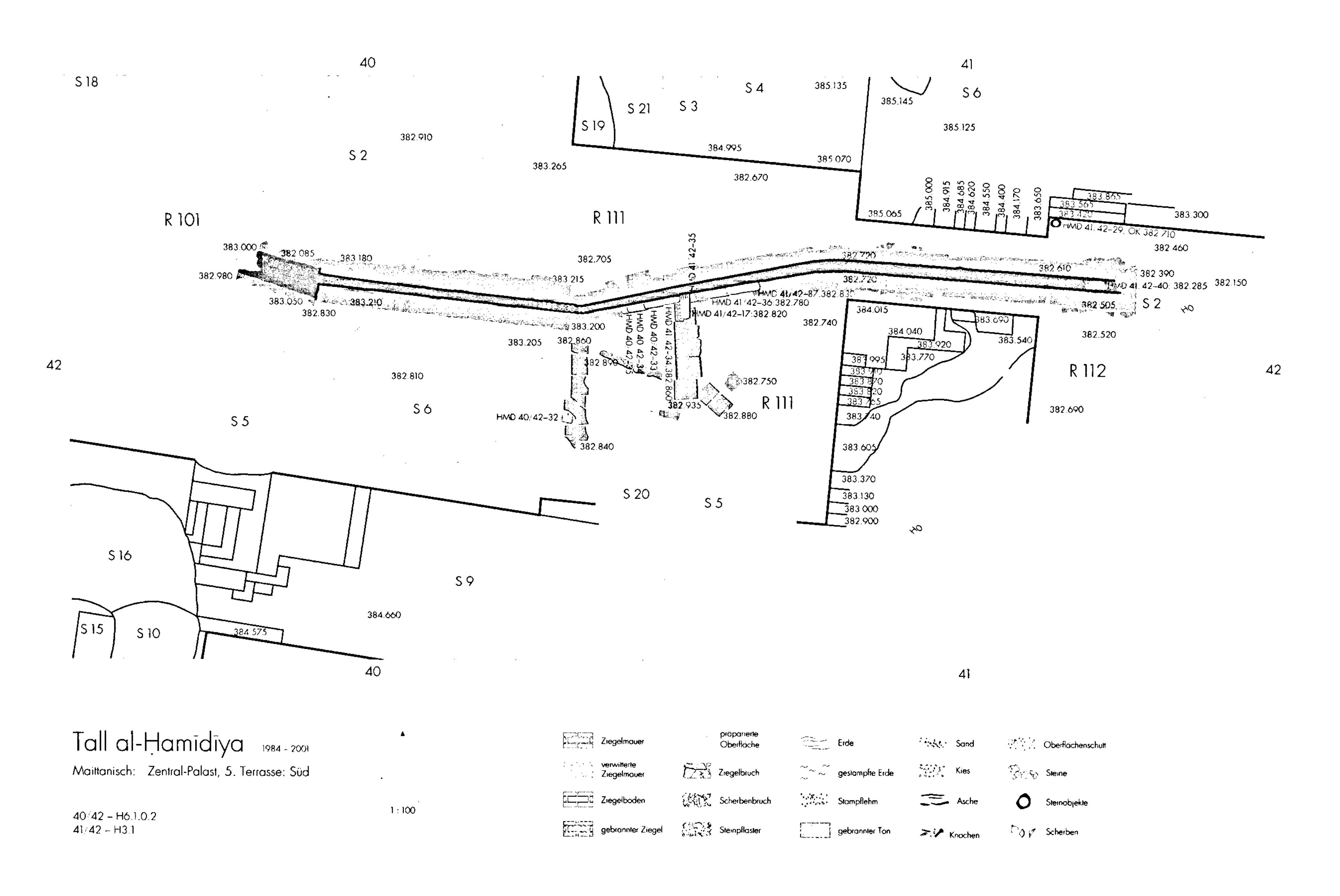


Abb. 11: 5. Terrasse; Südbebauung, älterer Zustand. 1:100.

3.2.3.1 Ausrichtung der Fundamente (Pläne 4, 7-8)

Die tiefsten Fundamentlagen – vor allem bei grossen Stützmauern – müssen nicht notwendigerweise nach der endgültigen Mauerflucht ausgerichtet sein; die deutlichsten Beispiele finden sich in 41/51 und 44/50.
Anhand dieser Befunde lässt sich die Ziegelrichtung in 47/50 problemlos erklären.

3.2.3.2 Tiefe der Fundamentierung (Plan 4)

Wichtige Mauern – Stützmauern zum Beispiel – sind oft sehr tief fundamentiert:
- in 45/47 setzt die Stützmauer der 5. Terrasse bei 374.850 ein, d.h. 2.65 m unter dem Niveau der 4. Terrasse;
- in 47/44 setzt die Verzahnung der 4. Terrasse bei 373.410 ein, d.h. 4.09 m unter dem Terrassenniveau.

Solche tiefen Fundamentierungen könnten zum Teil den Befund in 43/37 – Fundamentierungstiefe von 7.17 m – erklären.

3.2.3.3 Horizontale Verzahnung (Plan 4, Phototafel 2)

Um das Auseinanderbrechen grösserer Baukörper zu vermeiden, wurden die Mauern horizontal verzahnt; das beste Beispiel bietet die Nordost-Treppe in 47/42-44: die unterschiedlich ausgerichteten Ziegellagen wechseln in unregelmässiger Dicke – zwischen 1 und 3 Ziegeln.

3.2.3.4 Abstützen steiler Hänge (Pläne 5, 7, Phototafel 3)

Die vorgefundene Hügelsituation war im Norden und im Westen extrem steil. Solche Hänge wurden zunächst durch Kasematten gesichert, über die dann die Mantelmauern gelegt wurden.
Deutliche Beispiele für Kasemattenmauern finden sich in 32-33/33-44, 33/45-46, 34/46, aber auch in 32/47-48, 33/49.

3.2.3.5 Optimale Ausnützung der Hügeltopographie

Mit Ausnahme der solide gemauerten Süd-Treppe wird der vorgefundene Hügel so optimal als Substruktion der Terrassen sowie der Nordost- und der Südwest-Treppe genutzt, dass sich die Frage stellt, ob dem Baumeister nicht ein (einfacher) topographischer Hügelplan vorlag – eine Vermutung, die gestützt wird durch die Präzision des Grossbaus.

3.2.3.6 Präzision

H. Schmid, Der Tempelturm Etemenanki in Babylon, BaF 17, 1995, 89-92.

Höhe und Fugenrichtung werden mit erstaunlicher Präzision über grosse Distanzen eingehalten, so dass die Verwendung von bescheidenen technischen Hilfsmitteln naheliegt.
Längenabweichung bei Distanzen > 100 m: max. 3 Ziegel.
Richtungsabweichung Nord/Süd: max. $2,8^{ng}$.
Diese Abweichungen könnten auf verschiedene Baulose/Baustellen zurückzuführen sein, auf denen gleichzeitig gearbeitet wurde; eine gute Parallele bietet die von H. Schmid beobachtete Situation beim Bau des Turmes von Babylon.

3.3 Keramik

0.1	5.3	9.3	14.5	19.6	26.3	33.2
0.2	5.5	9.4	14.7	20.1	26.5	33.4
0.3	5.6	9.5	14.8	20.2	26.6	34.1
1.1	5.7	10.2	14.9	21.1	26.7	34.2
1.2	5.8	10.3	14.11	21.2	26.17	35.1
1.3	5.9	10.4	14.12	21.3	27.1	36.1
1.5	6.1	11.1	14.13	23.1	27.2	36.2
2.3	6.2	11.2	15.1	23.2	28.1	36.3
3.1	6.3	12.1	16.1	23.3	28.2	37.1
3.2	6.4	12.2	17.1	24.1	28.3	37.2
4.1	6.5	13.1	17.2	24.2	28.4	37.3
4.2	6.6	13.2	17.3	24.3	29.1	37.4
4.3	6.7	13.3	18.1	24.4	29.2	37.5
4.5	6.8	13.4	18.2	24.5	29.3	38.2
4.6	6.9	13.5	18.3	24.7	29.4	38.3
4.7	7.1	13.6	18.4	24.8	30.2	39.1
4.8	7.2	13.7	18.5	24.10	31.1	39.6
4.9	8.1	14.1	18.6	25.1	31.4	40.1
4.19	8.2	14.2	19.1	25.5	32.1	40.2
5.1	9.1	14.3	19.2	26.1	32.2	40.3
5.2	9.2	14.4	19.4	26.2	33.1	40.4

41.1
41.2
41.3
42.1
42.2
42.3
43.4
44.1
48.1
49.1
49.2
49.3
49.4
49.6
50.1
50.2
50.3
51.1
51.3
51.4
51.5
51.6
51.7
51.8
51.9
51.10
51.11
51.12
51.13
51.14
51.15
51.16
51.17
51.18
51.19
51.20
51.21
51.22
51.23
51.24
51.25
51.26
51.27
51.28
51.29
51.30
51.31
51.32
51.33
51.34
51.35
51.36
51.37
51.38
51.39
51.40
51.41
51.42
51.43
51.44
51.45
51.46
51.47
51.48
51.49
51.50
51.51
51.52
51.53
51.54
51.57
51.59
51.60
52.1
52.2
52.3
53.1
53.2
53.3
53.4
53.5
53.6
53.8
53.9
54.1
54.2
54.3
54.4
54.5
54.6
54.9
55.1
55.2
55.3
56.1
56.2
56.3
56.4
56.5
57.1
57.2
58.1
59.1
59.2
60.1
60.3
61.1
63.1
64.1
66.1
66.2
66.4
66.5
67.1
68.1
68.2
68.3
68.4
68.5
68.10
69.1
69.2
69.3
69.5
70.1
70.2
70.3
70.4
70.5
70.6
71.1
71.2
71.3
72.1
73.1
73.2
73.3
73.4
74.1
74.2
74.3
74.4
75.1
75.2
75.3
75.4
76.2
76.4
77.1
78.1
79.1
79.2
80.1
80.2
80.3
80.4
80.6
80.7
81.1
81.2
82.1
83.1
84.1
84.8
86.1
89.1
90.1
90.2
90.3
90.5
91.1
92.1
94.1
95.1
96.1
96.2
96.3
97.1
97.2
98.1
99.1
100.1
101.1
101.2
101.3
101.4
101.5
101.6
101.7
101.8
101.9
101.10
101.11
101.12
101.13
101.14
102.1
102.3
105.1
105.2
107.1
107.2
107.3
108.1
108.2
108.3
108.4
108.5
108.6
108.7
109.1
109.2
110.1
112.1
112.2
114.1
114.2
120.1
121.1
121.2
122.2
123.3
124.1
126.1
126.2
126.3
126.4
126.5
126.6
126.7
126.8
126.9
126.10
126.11
126.12
126.13
127.1
127.2
127.3
127.4
127.5
127.6
127.7
127.9
128.1
128.2
128.3
128.4
128.5
128.6
129.2
130.1
132.1
133.1
134.1
134.2
135.1
135.2
136.1
136.2
136.3
136.4
136.6
136.7
137.1
138.1
138.3
138.4
139.1
139.2
139.3
139.4
140.1
140.2
140.3
141.1
141.2
141.3
142.1
142.2
142.3
142.4
142.5
142.6
142.7
142.8
142.9
142.10
142.11
142.13
142.14
142.15
142.16
143.1
143.2
144.1
145.1
145.2
146.1
147.1
148.1
148.3
148.4
149.1
149.2
149.3
150.1
150.2
150.3
150.4
150.5
150.6
150.7
150.8
151.1
151.2
151.4
152.1
152.2
152.3
152.4
152.5
152.6
152.7
152.8
152.9
152.10
153.1
153.2
153.3
154.1
154.2
156.1
156.2
156.3
158.1
158.2
158.3
158.4
158.5
158.6
158.8
158.10
158.11
159.1
159.2
159.4
160.1
160.2
160.3
160.4
161.1
161.2
161.10
164.1
166.1
166.2
166.3
166.4
166.6
166.7
166.8
166.9
166.11
167.1
167.2
167.4
167.6
167.7
167.10
168.1
168.2
169.1
169.2
170.2
170.6
171.1
171.2
171.3
171.4
171.5
171.7
171.8
171.10
172.1
173.1
174.1
174.2
174.3
174.4
175.1
176.1
176.2
177.1
177.2
178.1
179.1
180.1
181.1
182.1
183.1
184.1
185.1
185.2
185.3
186.1
188.1
189.1
189.2
189.3
189.4
189.5
189.6
190.1
190.2
190.4
191.1
191.2
191.4
191.5
192.1
193.1
193.2
193.3
195.1
196.1
196.2
196.3
196.4
196.5
196.6
196.7
196.9
196.10

196.13
196.14
197.1
198.1
198.2
198.3
198.5
199.1
199.2
199.3
200.1
201.1
202.1
203.1
204.1
204.2
204.3
207.2
208.2
211.5
212.1
213.1
213.7
214.1
214.4
215.1
219.1
219.2
219.3
219.4
219.5
220.1
222.1
222.2
222.3
222.4
223.1
223.2
223.4
224.1
225.1
225.2
225.3
226.1
226.2
227.1
227.2
231.1
231.2
231.3
231.4
232.1
233.1
233.2
234.1
234.2
234.3
234.4
235.1
235.2
235.3
235.4
235.5
235.6
235.7
235.8
235.9
236.1
237.1
238.1
238.2
240.1
241.1
241.2
241.3
241.4
241.6
242.1
242.2
242.3
244.1
244.2
244.3
244.4
244.5
245.1
247.1
248.1
248.4
248.5
248.7
249.1
250.1
250.2
250.3
251.1
251.2
251.4
252.1
252.2
253.1
254.1
255.1
255.2
256.3
258.1
260.1
261.1
262.1
263.1
263.2
265.1
266.1
267.1
269.1
269.2
270.1
271.1
271.2
271.3
271.4
273.1
274.1
276.1
277.1
277.2
277.4
277.5
277.6
277.7
277.10
278.1
278.2
279.1
279.2
279.4
280.1
280.2
280.3
281.1
282.1
283.1
283.2
284.1
284.2
287.1
287.2
288.1
289.1
291.1
293.1
294.1
294.2
295.1
295.2
295.3
295.4
295.5
295.6
295.7
295.8
295.10
296.1
297.1
303.3
307.1
1000.1
1000.3
1000.4
1000.6
1000.7
1001.1
1001.2
1002.1
1002.2
1002.3
1003.2
1003.3
1004.1
1004.2
1004.3
1004.4
1004.5
1004.6
1004.7
1004.8
1004.9
1004.10
1004.11
1004.12
1004.13
1004.14
1004.15
1004.16
1004.17
1004.18
1004.19
1004.20
1004.21
1004.22
1004.23
1004.24
1004.25
1004.26
1004.27
1004.28
1004.29
1004.30
1004.31
1004.32
1004.33
1005.1
1005.2
1005.3
1006.1
1006.2
1006.3
1006.4
1006.5
1006.6
1006.7
1006.8
1006.9
1006.10
1006.16
1007.1
1008.1
1008.2
1008.3
1009.1
1010.1
1011.1
1011.2
1011.3
1011.4
1011.5
1011.6
1011.13
1012.1
1012.2
1012.3
1012.4
1014.2
1015.1
1015.3
1015.4
1015.5
1015.6
1016.1
1016.2
1016.3
1016.4
1016.5
1016.6
1017.1
1017.2
1017.3
1017.4
1017.5
1018.1
1018.2
1018.3
1018.4
1018.5
1018.7
1019.1
1019.2
1020.1
1020.2
1020.3
1020.4
1020.5
1020.6
1020.7
1020.8
1020.9
1020.10
1021.1
1021.2
1022.1
1023.1
1023.2
1024.1
1024.2
1024.3
1024.4
1025.1
1025.2
1025.3
1026.1
1026.2
1026.3
1026.4
1026.5
1026.6
1026.7
1026.8
1027.1
1027.2
1028.1
1028.2
1028.3
1028.4
1029.1
1029.2
1029.3
1029.4
1030.1
1030.2
1030.3
1030.4
1030.5
1030.6
1030.7
1030.8
1030.9
1031.1
1032.2
1032.5
1033.1
1033.2
1033.3
1033.4
1034.1
1035.1
1036.1
1037.1
1037.3
1038.1
1038.2
1038.3
1038.4
1038.5
1038.6
1038.7
1038.8
1038.9
1038.10
1039.1
1039.2
1040.1
1041.1
1041.2
1041.3
1042.1
1042.2
1043.1
1043.2
1044.1
1045.1
1045.2
1046.1
1046.2
1047.1
1047.2
1048.1
1048.2
1049.1
1049.2
1050.1
1050.2
1050.3
1050.4
1051.1
1051.2
1051.3
1051.4
1052.1
1052.2
1053.1
1053.2
1053.3
1054.1
1055.1
1055.2
1056.1
1056.2
1057.1
1058.1
1059.1
1059.2
1059.3
1059.8
1060.1
1060.2
1061.1
1061.2
1061.3
1061.4
1063.2
1063.3
1065.1
1065.2
1065.3
1065.6
1066.1
1067.1
1068.1
1068.2
1069.1
1070.1
1071.1
1072.1
1073.1
1074.1
1075.1
1076.1
1076.2
1077.1
1077.2
1077.3
1078.1
1079.1
1079.2
1079.3
1079.4
1079.5
1080.1
1081.1
1083.1
1084.1
1084.2
1085.2
1085.3
1086.2
1086.3
1090.2
1090.4
1091.1
1092.1
2000.1
2001.1
2001.2
2002.1

2003.1	3008.1	3027.10	3054.1	4010.1	4025.4	4026.63
2004.1	3010.3	3027.11	4000.1	4010.2	4025.5	4026.64
2005.2	3010.5	3027.12	4000.3	4010.4	4025.6	4027.1
2008.1	3012.1	3027.13	4000.5	4010.5	4026.1	4028.1
2011.1	3012.2	3028.1	4001.1	4011.1	4026.2	4028.3
2012.2	3012.3	3030.1	4001.2	4013.1	4026.3	4028.4
2015.1	3012.5	3030.2	4002.1	4014.1	4026.4	4028.5
2015.2	3012.6	3030.3	4002.2	4015.1	4026.10	4028.6
2015.3	3012.8	3030.7	4002.3	4015.4	4026.12	4028.7
2017.1	3013.1	3030.9	4002.4	4017.1	4026.15	4028.8
2017.2	3013.2	3031.1	4002.5	4018.1	4026.16	4029.1
2018.1	3014.2	3031.2	4002.6	4019.1	4026.17	4030.1
2021.1	3014.3	3031.3	4002.7	4019.2	4026.19	4030.2
2022.1	3014.4	3031.4	4002.8	4019.4	4026.20	4030.3
2024.3	3015.2	3031.5	4002.9	4019.5	4026.21	4032.1
2034.2	3015.6	3031.6	4002.10	4019.6	4026.22	5000.1
2034.4	3015.7	3031.7	4003.1	4019.7	4026.23	5000.3
2034.6	3017.1	3031.8	4004.1	4019.8	4026.24	5000.4
2039.1	3018.1	3032.1	4004.3	4019.9	4026.25	5000.5
3000.2	3018.2	3032.2	4004.4	4019.10	4026.26	5000.6
3001.1	3019.1	3033.1	4004.5	4019.11	4026.27	5000.7
3001.2	3020.1	3033.2	4004.6	4019.12	4026.28	5000.8
3001.3	3020.2	3033.3	4005.1	4019.13	4026.30	5001.1
3002.1	3020.3	3033.4	4005.5	4019.14	4026.37	5001.2
3002.2	3021.2	3034.1	4006.1	4019.15	4026.40	5003.1
3002.3	3022.2	3036.1	4006.2	4019.16	4026.47	5004.1
3002.4	3024.1	3036.2	4006.3	4019.17	4026.53	5004.3
3002.5	3025.2	3036.3	4006.5	4020.1	4026.54	5005.2
3002.6	3026.1	3037.1	4006.7	4020.3	4026.55	5009.1
3002.7	3026.2	3037.2	4007.1	4021.2	4026.56	5009.2
3002.8	3027.1	3037.3	4007.2	4022.2	4026.57	6000.1
3002.9	3027.3	3037.4	4007.3	4022.3	4026.58	6001.1
3004.1	3027.4	3037.5	4007.4	4022.4	4026.59	6002.1
3004.3	3027.5	3037.6	4008.1	4022.5	4026.60	7000.1
3004.7	3027.8	3039.2	4008.2	4023.1	4026.61	7001.1
3005.1	3027.9	3042.4	4009.1	4023.3	4026.62	

Vergleiche auch die Kleinfunde:
20/23–26, –27, –28, –29, –33, –38, –40, –43, –46, –48; 20/24–3, –5, –6, –7, –9, –10; 33/43–15, –16, –17, –18, –19, –21, –22; 34/25–1, –2, –3, –6; 36/37–2, –3, –4; 38/16–1; 39/27–11, –12, –13, –14, –15, –20, –21, –22, –29; 39/28–6, –7, –8, –24, –25, –32, –33, –36, –44, –45, –46, –47, –48, –49; 39/29–18, –34, –35, –36, –37, –38, –39; 39/31 –16; 40/37–26, –32, –33, –34, –35, –36, –37, –38, –39, –40, –41, –42, –43, –44, –45, –46, –47, –48, –49, –50, –51, –52, –53, –54, –55 , –56, –57, –58, –59, –60; 40/42–20, –28, –29, –30, –31; 41/37–3, –4, –6, –7, –10, –24, –25, –26, –27, –28, –30; 41/42–28, –45, –46, –47, –48, –49, –51; 41/51 –3, –8, –9, –10, –13, –14, –17, –19, –20, –21, –22; 49/15–48, –50, –51, –55, –56, –65, –70; 49/45–2, –3, –4, –5; 50/45–2, –8, –9; 51/45–1, –2.
Aus Schutt/Störungen: 19/23–1; 20/23–11; 39/25–3, –5, –6, –7, –8, –9, –10, –11, –12, –13, –14; 40/42–57; 41/52–2; 42/28–7.
Oberflächenfund: 32/21: H0-27.
Hierher? / Mittelassyrisch: 47/42–1, –2, –3, –4 , –5, –6, –7, –8, –9.

3.4.1 Im Zusammenhang mit Baustrukturen

19/23 – 1: siehe **3.4.2**.

20/23 – 11: siehe **3.4.2**.
– 23: siehe **TḤ2, 1990, 307**.
– 24: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 25: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 26: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 27: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 28: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 29: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 30: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 31: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 32: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 33: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 37: siehe **TḤ2, 1990, 303**.
– 38: siehe **TḤ2, 1990, 303**.
– 39: siehe **TḤ2, 1990, 303**.
– 40: siehe **TḤ2, 1990, 303**.
– 41: siehe **TḤ2, 1990, 303**.
– 43: siehe **TḤ2, 1990, 303**.
– 45: siehe **TḤ2, 1990, 303**.
– 46: siehe **TḤ2, 1990, 303**.
– 47: siehe **TḤ2, 1990, 304**.
– 48: siehe **TḤ2, 1990, 304**.

20/24 – 1: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 2: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 3: siehe **TḤ2, 1990, 304**.
– 4: siehe **TḤ2, 1990, 304**.
– 5: siehe **TḤ2, 1990, 304**.
– 6: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 7: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 8: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 9: siehe **TḤ2, 1990, 304**.
– 10: siehe **TḤ2, 1990, 304**.
– 11: siehe **TḤ2, 1990, 308**.
– 12: siehe **TḤ2, 1990, 308**.

32/21:H0 – 27: siehe **3.4.3**.

33/43 – **1**: **Nadel** mit eingerolltem Kopf, fragm.;
Kupfer;
L: 12.5, Kopfbreite max.: 2.0, Nadel Ø: 0.5;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abb. 12.

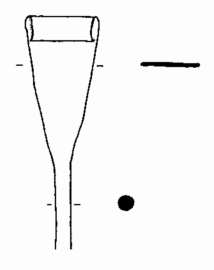


Abb. 12: Nadelfragment 33/43–1. 1:2.

– **2**: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 5.0, B: 2.2, H: 5.2;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **3**: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 9.0, B: 4.0, H: 4.0;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **4**: **Vierbeiner**, bestossen: Pferd mit Zaumzeug;
gebrannter Ton, Ware 12;
L: 5.0, B: 4.5, H: 10.9;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **5**: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 13;
L: 4.2, B: 1.9, H: 2.0;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **6**: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 12;
L: 6.5, B: 3.2, H: 4.5;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **7**: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 12;
L: 7.1, B: 2.8, H: 4.5;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **8**: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 12;
L: 4.5, B: 3.0, H: 3.2;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **9**: **Spinnwirtel**, zerfallen;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 3.0, Ø1: 4.2, Ø2: 0.4;
H2.1 – H2.1.1.

– **10**: **Spinnwirtel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 1.8, Ø1: 3.2, Ø2: 0.7;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **11**: **Perle**, zylindrisch;
Stein, schwarz;
H: 0.6, Ø1: 2.0, Ø2: 0.6;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– **12**: **Perle**, zylindrisch;
gebrannter Ton;
H: 1.0, Ø1: 1.7, Ø2: 0.7;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 13: **Perle**, kugelförmig;
Fritte, weiss;
Ø1: 1.4, Ø2: 0.3;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 14: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, weiss;
H: 0.2, Ø1: 0.4, Ø2: 0.2;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Flasche**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 16.0, Ø: 11.0;
202.1;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 16: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 5.5, Ø1: 6.0, Ø2: 1.8;
204.3, 1011.3;
H2.1 – H2.1.1.

– 17: **Schüssel**;
gebrannter Ton, Ware 15;
H: 6.0, Ø: 7.7;
24.1, 1003.3;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 18: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 5;
H: 4.2, Ø1: 2.8, Ø2: 2.4;
196.6, 1056.2;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 19: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 6;
H: 7.0, Ø1: 7.0, Ø2: 1.5;
191.1, 1012.2;
H2.1 – H2.1.1.

– 20: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 6;
L: 4.3, B: 3.0, H: 3.2;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 21: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 4.5, Ø: 6.0;
190.4, 1000.1;
H2.1 – H2.1.1.

– 22: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 11.0, Ø1: 18.0, Ø2: 4.0;
74.1, 1012.2;
H2.1 – H2.1.1.

– 23: **Wagenrad**;
gebrannter Ton, Ware 11;
D1: 0.7, D2: 1.8, D3: 3.8, Ø1: 9.2, Ø2: 3.0, Ø3: 0.7;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 24: **Perle**, scheibenförmig;
Bergkristall;
D: 0.3, Ø1: 0.7, Ø2: 0.15;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 25: **Anhänger**, ellipsoïd;
Stein, grau;
A1: 2.2, A2: 1.7, A3: 0.7, Ø: 0.3;
H2.1 – H2.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 26: **Nadel**;
Kupfer;
L: 13.0, Kopf Ø: 1.0;
H2.1 – H2.1.1 (?);
Mus. Dair az-Zūr.

– 27: **Nadel**;
Kupfer;
L: 13.0, Kopf Ø: 1.0;
H2.1 – H2.1.1 (?);
Mus. Dair az-Zūr.

34/25 – 1: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 11.5, Ø: 8.5;
189.4, 1005.3;
H0 – H2.0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 19;
H: 9.0;
1004.31;
H0 – H2.0.

– 3: **Schale**;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.5, Ø1: 14.5, Ø2: 6.5;
51.57, 1020.2;
H0 – H2.0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 52.0, Ø1: 30.0, Ø2: 8.5;
235.1, 1041.3;
H0 – H2.1.

36/36 – 1: **Finger**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 5.8, B: 3.1, H: 4.6;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Finger**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 10.1, B: 6.8, H: 7.1;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Perle**, scheibenförmig, fragm.;
Fritte, gelb;
H: 1.2, Ø1: 2.1, Ø2: 0.7;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 4: **Perle**, scheibenförmig;
Fritte, gelb;
H: 0.4, Ø1: 0.8, Ø2: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Perle**, scheibenförmig;
Fritte, gelb;
H: 1.0, Ø1: 1.2, Ø2: 0.3;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Anhänger** in Form eines Vogels;
Fritte, gelb;
L: 1.0, B: 0.4, H: 0.9;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

36/37 – 1: **Schale**, fragm.;
Basalt, feinkörnig;
H: 11.5, Ø1: 46.0, Ø2: 20.0;
H2.0 – H2.1.

– 2: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.5, Ø1: 18.0, Ø2: 8.0;
51.4, 1020.9;
H2.0 – H2.1.

– 3: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.0, Ø1: 10.0, Ø2: 3.5;
51.23, 1028.1;
H2.0 – H2.1.

– 4: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 9.5, Ø: 7.0;
202.1, 1006.2;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Nadelkopf**, fragm.;
Kupfer;
L: 4.5, Kopf Ø: 0.65, Nadel Ø: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Nadelkopf**, fragm.;
Kupfer;
Kopf Ø: 1.1, Nadel Ø: 0.3;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

37/59:H0 – 29: siehe **3.4.3**.

38/16 – 1: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 8.0, Ø1: 5.0, Ø2: 1.7;
128.5, 1030.7;
H2.0;
Mus. Dair az-Zūr.

38/30:H0 – 2 = ḤT2: siehe **TḤ2, 1990, 326.**

38/42 – 62: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 7;
L: 6.0, B: 7.0, H: 6.5;
H4;
Mus. Dair az-Zūr.

– 64: **Klinge**, eingerollt, zerfallen;
Kupfer;
L: 3.4, B: 1.8, H: 1.5;
H4 – R103.

– 65: **Perle**, zerfallen;
Fritte, gelb;
H: 0.9, Ø1: 0.8, Ø2: 0.2;
H4 – R103.

39/24 – 1: siehe **3.4.2.**
– 2: siehe **3.4.2.**
– 3: siehe **3.4.2.**

39/25 – 1: siehe **3.4.2.**
– 2: siehe **3.4.2.**
– 3: siehe **3.4.2.**
– 4: siehe **3.4.2.**
– 5: siehe **3.4.2.**
– 6: siehe **3.4.2.**
– 7: siehe **3.4.2.**
– 8: siehe **3.4.2.**
– 9: siehe **3.4.2.**
– 10: siehe **3.4.2.**
– 11: siehe **3.4.2.**
– 12: siehe **3.4.2.**
– 13: siehe **3.4.2.**
– 14: siehe **3.4.2.**

39/27 – 1: **Nadel**, fragm.;
Kupfer;
L: 3.5, Kopf Ø: 1.2, Nadel Ø: 0.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Ring**, zerfallen;
Zinn (?);
Ø1: 2.6, Ø2: 2.2;
H2.0 – H2.1.

– 3: **Ring**, zerfallen;
Zinn (?);
Ø1: 3.5, Ø2: 3.0;
H2.0 – H2.1.

– 4: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 7.0, B: 4.1, H: 5.9;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Stössel**;
Kalkstein;
H: 4.7, Ø: 6.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Ring**, fragm.;
Basalt;
H: 5.1, Ø1: 10.0, Ø2: 3.2;
H2.0 – H2.1.

– 7: **Reibstein**, fragm.;
Basalt;
L: 9.0, B: 14.0, H: 4.6;
H2.0 – H2.1.

– 8: **Reibstein**, fragm.;
Basalt;
L: 25.5, B: 13.5, H: 4.8;
H2.0 – H2.1.

– 9: **Schale**, fragm.;
Basalt;
H: 9.5, Ø: 24.0;
H2.0 – H2.1.

– 10: **Schale**, dreibeinig, fragm.;
Basalt;
H: 13.5, Ø: 26.0;
H2.0 – H2.1.

– 11: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 7.5, Ø1: 32.0, Ø2: 8.0;
18.4, 1011.3;
H2.0 – H2.1.

– 12: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.0, Ø: 17.0;
24.1, 1000.4;
H2.0 – H2.1.

– 13: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 4.3, B: 4.8, Wandst.: 0.4;
4026.61 – - - /01;
H2.0 – H2.1.

– 14: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 7.2, B: 7.1, Wandst.: 0.9;
4028.4 – - -/02;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Flasche**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 28.0, Ø1: 24.0, Ø2: 11.0;
126.11, 1012.1;
H2.0 – H2.1.

– 16: **Perle**, zylindrisch;
Karneol;
H: 1.1, Ø1: 0.7, Ø2: 0.5, Ø3: 0.25;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 17: **Perle**, kugelförmig, zerfallen;
Fritte, gelb;
Ø1: 1.0, Ø2: 0.25;
H2.0 – H2.1.

– 18: **Perle**, scheibenförmig, zerbrochen;
Achat (?);
H: 0.65, Ø1: 2.0, Ø2: 0.3;
H2.0 – H2.1.

– 19: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 4.6, B: 2.3, H: 2.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 20: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 13.2, Ø1: 9.0, Ø2: 1.4;
189.4, 1015.1;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 21: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 10.5, Ø1: 7.8, Ø2: 3.5;
198.5, 1021.2, 4026.30 + 4026.37– - -/03;
H2.1 in: 39/27 – 22;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 8.1.

– 22: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 54.0, Ø: 12.0;
1020.5;
H2.1; darin: 39/27 – 21.

– 24: **Figur**, schem.;
gebrannter Ton, sekundär verbrannt;
H: 6.2, Ø: 1.6;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abb. 13.

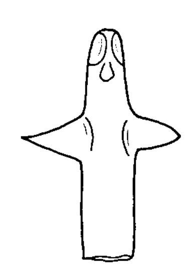


Abb. 13: Terrakotta 39/27–24. 1:2.

– 25: **Rad**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
D: 6.5, Ø1: 16.0, Ø2: 8.0, Ø3: 2.5;
H2.0 – H2.1.

– 26: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 12.0, Ø1: 13.0, Ø2: 6.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 27: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 12;
L: 6.7, B: 2.4, H: 4.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 28: **Intarsie**, fragm.;
Kalkstein, geschliffen;
H: 1.05, Ø1: 5.0, Ø2: 1.8;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 29: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.5, Ø1: 11.0, Ø2: 4.5;
51.14, 1020.4;
H2.0 – H2.1.

– 30: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 7.0, Ø: 6.0;
H2.0 – H2.1.

– 31: **Rad**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
D: 3.7, Ø1: 10.0, Ø2: 3.5, Ø3: 1.2;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

39/28 – 6: **Schüssel**;
gebrannter Ton, Ware 7;
H: 10.0, Ø1: 11.0, Ø2: 7.5;
68.2, 1011.1;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 7: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 8.5, Ø: 8.5;
189.1;
H2.1.

– 8: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
Ø: 24.0;
29.3;
H2.1.

– 11: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, blau;
L: 1.9, Ø1: 0.7, Ø2: 0.5, Ø3: 0.15;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 12: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, gelb;
L: 2.0, Ø1: 0.6, Ø2: 0.3, Ø3: 0.15;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 13: **Rad**, zerbrochen;
gebrannter Ton, Ware 11;
D: 1.5, Ø1: 3.0, Ø2: 1.0, Ø3: 0.4;
H2.1.

– 24: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 2.7, Ø1: 9.0, Ø2: 5.5;
51.59, 1020.3;
H2.1.

– 25: **Schale**;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 2.7, Ø1: 4.5, Ø2: 8.0;
74.4, 1050.2;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 30: **Pfeilspitze**, zerfallen;
Kupfer;
L: 2.5, B: 1.7, D: 0.2;
H2.1.

– 31: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 11, verbrannt;
L: 3.85, B: 2.5, H: 2.8;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 32: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 3.5, Ø1: 11.0, Ø2: 4.0;
51.1, 1025.1;
H2.0 – H2.1.

– 33: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.0, Ø1: 12.0, Ø2: 6.0;
51.13, 1028.2;
H2.0 – H2.1.

– 34: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 8.4, Ø: 5.1;
H2.1.

– 35: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 6.5, Ø1: 13.0, Ø2: 8.0;
H2.1.

– 36: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 19;
H: 2.5, Ø1: 12.0, Ø2: 3.5;
51.13, 1020.4;
H2.1.

– 37: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 12.5, Ø1: 5.5, Ø2: 3.0;
H2.1.

– 38: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 10.5, Ø1: 4.5, Ø2: 1.5;
H2.1.

– 39: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 5.7, Ø: 4.3;
H2.1.

– 40: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;

L: 10.0, Ø: 1.2;
H2.1.

– 41: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 8.0, Ø1: 4.5, Ø2: 1.5;
H2.1.

– 42: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 10.5, Ø1: 15.0, Ø2: 7.5;
H2.1.

– 43: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 19.5, Ø: 5.0;
H2.1.

– 44: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 7.0, Ø1: 26.0, Ø2: 10.0;
18.4, 1020.6;
H2.0 – H2.1.

– 45: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 5.0, B: 5.8, Wandst.: 1.0;
4028.7 – - -/02;
H2.1.

– 46: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 5.8, B: 7.0, Wandst.: 0.4;
4019.16 – - -/01;
H2.1.

– 47: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 2.8, B: 4.1, Wandst.: 0.2;
4019.17 – - -/02;
H2.1.

– 48: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 4.0, B: 2.9, Wandst.: 0.4;
4028.8 – - -/02;
H2.1.

– 49: **Ständer**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 13.5, Ø1: 14.0, Ø2: 16.0;
295.1, 1026.4;
H2.0-2.1.

39/29 – 12: **Plombe**, gesiegelt;
Ton;
H: 2.5, B: 1.7;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 10.2.

– 18: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 4.2, Ø: 8.0;
189.4, 4026.54 – - -/01;
H2.1.

– 30: **Perle**, kugelförmig, zerfallen;
Fritte, weiss;
Ø1: 0.4, Ø2: 0.1;
H2.0 – S3.

– 32: **Pfeilspitze**, zerfallen;
Kupfer;
L: 3.0, Ø1: 0.5, Ø2: 0.4;
H2.0 – H2.1.

– 33: **Siegel**;
Fritte, weiss;
H: 3.1, Ø1: 1.2, Ø2: 0.4;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 14.

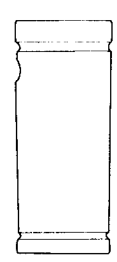
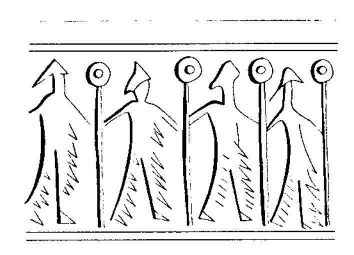



Abb. 14: Siegel 39/29–33. 1:1.

– 34: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 7.0, Ø1: 24.0, Ø2: 8.0;
18.4, 1050.1;
H2.0 – H2.1.

– 35: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 17.5, B: 15.0, Wandst.: 0.5;
4025.6 – -- /02;
H2.0 – H2.1.

– 36: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.5, Ø1: 11.0, Ø2: 4.0;
51.13, 1012.2;
H2.0 – H2.1.

– 37: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 3.0, Ø1: 10.0, Ø2: 4.0;
51.13, 1012.2;
H2.0 – H2.1.

– 38: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.0, Ø1: 11.0, Ø2: 3.0;
51.13, 1012.1;
H2.0 – H2.1.

– 39: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.0, Ø1: 12.0, Ø2: 3.0;
51.54, 1020.1;
H2.0 – H2.1.

39/31 – 15: **Knochen**, poliert, als Schale verwendet (?);
Knochen;
H: 2.3, B: 7.5, D: 0.2;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 16: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 6.0, Ø1: 16.0, Ø2: 6.0;
51.60, 1059.8;
H2.0-2.1.

39/34 – 1: **Siegel**, Verzierung abgewittert;
Fritte, ursprünglich blau;
H: 2.2, Ø1: 0.9, Ø2: 0.35;
H2.0;
Mus. Dair az-Zūr.

39/42 – 11: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 19;
L: 11.0, Ø1: 4.0, Ø2: 9.0;
H4.1 – R101.

– 12: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 3.0, Ø: 15.0;
H4.1 – R101.

– 13: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 2.0, Ø1: 5.0, Ø2: 2.0;
H4.1 – R101.

– 14: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 6;
L: 3.6, B: 3.6, H: 2.6;
H4.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Arm**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 13.6, B: 1.5, H: 5.0;
H4.1 – R102;
Mus. Dair az-Zūr.

40/37 – 1: siehe **HT29**.

– 2: **Stone spirit**;
Basalt, schwarz, grobporig;
H: 27.0, B: 17.0, D: 10.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Scheibe**;
Alabaster, weiss, grau geädert;
D: 0.9, Ø1: 3.2, Ø2: 1.7, Ø3: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 4: **Perle**, zylindrisch;
Achat;
H: 1.7, Ø1: 0.65, Ø2: 0.45, Ø3: 0.2;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Perle**, Doppelkegel;
Fritte, gelb;
H: 1.1, Ø1: 1.8, Ø2: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Perle**;
Fritte, weiss;
H: 0.6, Ø1: 0.7, Ø2: 0.2;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 7: **Nadel**, fragm.;
Kupfer;
L: 6.5, Ø: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 8: **Nadel**, fragm.;
Kupfer;
L: 4.7, Ø: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 9: **Perle**;
Fritte, weiss;
H: 0.6, Ø1: 1.2, Ø2: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 10: **Feile** (?);
Kupfer;
L: 5.6, B: 0.8, D: 0.2;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 11: **Perle**, scheibenförmig;
Fritte, weiss;
H: 0.25, Ø1: 0.6, Ø2: 0.3;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 12: **Nadel**;
Kupfer;
L: 15.0, Ø: 0.65;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 13: **Nagel**, fragm.;
Kupfer;
L: 2.5, Kopf Ø: 1.1, Ø2: 0.35;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 14: **Intarsie**, sternförmig;
Alabaster, weiss;
D: 0.8, Ø: 5.7;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Nadel**, fragm.;
Kupfer;
L: 8.0, Ø: 0.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 16: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, blau;
H: 1.6, Ø1: 0.9, Ø2: 0.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 17: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, weiss;
H: 1.6, Ø1: 2.1, Ø2: 0.6;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 18: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, weiss;
H: 1.9, Ø1: 1.9, Ø2: 0.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 19: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 3.8, B: 1.8, H: 2.0;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 20: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, weiss;
H: 0.9, Ø1: 1.8, Ø2: 0.3;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 21: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, weiss;
H: 1.1, Ø1: 1.9, Ø2: 0.35;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 22: **Perle** (?);
gebrannter Ton;
H: 1.8, Ø1: 3.0, Ø2: 2.1, Ø3: 0.6;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 23: **Nadel**, fragm.;
Kupfer;
L: 3.8, Ø: 0.3;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 24: **Intarsie** (?);
Karneol;
L: 1.9, B: 1.0, H: 0.9;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 25: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 7.5, B: 5.4, H: 7.0;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 26: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 2.4, B: 2.9, Wandst.: 0.2;
4026.64 – - -/01;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 27: **Perle**, scheibenförmig;
Fritte, weiss;
H: 1.7, Ø1: 1.7, Ø2: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 28: **Perle**, fragm.;
Fritte, weiss;
H: 1.5, Ø1: 1.9, Ø2: 0.4;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 29: **Anhänger**, kegelförmig;
Fritte, weiss;
H: 0.65, Ø: 1.5;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 30: **Stempelsiegel** (?), Rohling;
Stein, schwarz;
H: 1.7, B1: 1.1, B2: 1.3, D: 0.9;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 31: **Pinzette**;
Kupfer;
L: 5.1, B: 0.8, D: 0.2;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 32: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 6.0, Ø1: 34.0, Ø2: 11.0;
18.1, 1020.2, 4009.1 – 01/- -;
H2.0 – H2.1.

– 33: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 6.5, Ø1: 22.0, Ø2: 10.0;
51.4, 1052.2;
H2.0 – H2.1.

– 34: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 3.0, Ø1: 9.0, Ø2: 5.0;
51.22, 1020.4;
H2.0 – H2.1.

– 35: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.0, Ø1: 9.0, Ø2: 2.0;
51.23, 1020.4;
H2.0 – H2.1.

– 36: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.0, Ø1: 10.0, Ø2: 5.0;
51.9, 1020.10;
H2.0 – H2.1.

– 37: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.5, Ø1: 18.0, Ø2: 6.0;
51.44, 1020.1;
H2.0 – H2.1.

– 38: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 6.5, Ø1: 23.0, Ø2: 8.0;
51.11, 1038.2;
H2.0 – H2.1.

– 39: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 2.5, Ø1: 11.0, Ø2: 5.0;
51.14, 1012.2;
H2.0 – H2.1.

– 40: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 5;
H: 4.0, Ø1: 10.0, Ø2: 3.0;
51.23, 1020.7;
H2.0 – H2.1.

– 41: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.0, Ø1: 12.0, Ø2: 5.0;
51.23, 1020.7;
H2.0 – H2.1.

– 42: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 2.5, Ø1: 11.0, Ø2: 4.0;
51.38, 1028.1;
H2.0 – H2.1.

– 43: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 3.0, Ø1: 11.0, Ø2: 4.0;
51.44, 1020.10;
H2.0 – H2.1.

– 44: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 5.0, Ø1: 50.0, Ø2: 42.0;
17.2, 1008.2;
H2.0 – H2.1.

– 45: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 4.0, Ø1: 9.0, Ø2: 5.0;
51.30, 1033.2;
H2.0 – H2.1.

– 46: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 5.5, Ø1: 17.0, Ø2: 6.0;
51.16, 1020.2;
H2.0 – H2.1.

– 47: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 6.0, Ø1: 16.0, Ø2: 6.0;
51.11, 1041.2;
H2.0 – H2.1.

– 48: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 5.0, Ø: 12.0;
196.2, 1000.1;
H2.0 – H2.1.

– 49: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.0, Ø1: 9.0, Ø2: 3.5;
51.22, 1020.3;
H2.0 – H2.1.

– 50: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.0, Ø1: 9.0, Ø2: 4.0;
51.23, 1020.10;
H2.0 – H2.1.

– 51: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 3.5, Ø1: 9.0, Ø2: 4.5;
51.27, 1020.10;
H2.0 – H2.1.

– 52: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.5, Ø1: 16.0, Ø2: 8.0;
68.10, 1012.2;
H2.0 – H2.1.

– 53: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 15;
H: 4.5, Ø1: 10.0, Ø2: 4.0;
51.60, 1038.4;
H2.0 – H2.1.

– 54: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.5, Ø1: 12.0, Ø2: 6.0;
51.44, 1020.7;
H2.0 – H2.1.

– 55: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 5.5, Ø1: 20.0, Ø2: 7.0;
51.11, 1020.10;
H2.0 – H2.1.

– 56: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.0, Ø1: 12.0, Ø2: 4.0;
51.32, 1028.1;
H2.0 – H2.1.

– 57: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 5.0, Ø1: 20.0, Ø2: 8.0;
17.1, 1012.2;
H2.0 – H2.1.

– 58: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
H: 8.0, Ø1: 18.0, Ø2: 8.0;
204.2, 1012.1;
H2.0 – H2.1.

– 59: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 1.6, B: 2.1, Wandst.: 0.15;
4026.63 – - -/01;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 60: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, weiss;
H: 0.6, Ø1: 1.2, Ø2: 0.3;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

40/42 – 19: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 7;
L: 9.0, B: 5.8, H: 6.0;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 20: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 6.2, B: 5.1, Wandst.: 1.0;
3010.5;
H6.1.0.1 – R101.

– 21: **Augeneinlage**;
Elfenbein;
L: 2.6, H: 1.85, D: 0.6;
H6.1.0.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 22: **Perlenkette**: 5 kugelförmig, 7 zylindrisch, alle zerfallen;
Fritte, gelb, weiss, rot;
zylindrische Perlen: H: 0.4, Ø1: 0.4, Ø2: 0.2;
kugelförmige Perlen: Ø1: 0.6, Ø2: 0.2;
H6.1.0.1.

– 23: **Perle**, zerfallen;
Fritte, gelb;
H: 0.5, Ø1: 1.8, Ø2: 0.6;
H6.1.0.1.

– 24: **Anhänger** (?), zerbrochen;
Knochen;
H: 1.3, B: 0.5, D: 0.8;
H6.1.0.1.

– 25: **Perle**, scheibenförmig;
Fritte, verbrannt;
H: 0.35, Ø1: 1.0, Ø2: 0.3;
H6.1.0.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 26: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 9.5, B: 4.7, H: 6.0;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 27: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 13.5, B: 13.0, H: 7.5;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 28: **Schale**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.5, Ø1: 16.0, Ø2: 5.5;
51.51, 1012.1;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 29: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 1.9, B: 2.1, Wandst.: 0.15;
4026.59 – - -/01;
H6.1.0.1 – R101.

– 30: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 1.9, B: 2.0, Wandst.: 0.2;
? – - -/01;
H6.1.0.1 – R101.

– 31: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 19;
H: 3.5, Ø1: 10.0, Ø2: 4.0;
51.22, 1020.7;
H6.1.0.1 – R101.

– 32: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 25.0, B: 21.0, H: 9.0;
H6.1.0.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 33: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 36.5, B: 17.0, H: 10.5;
H6.1.0.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 34: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 10.5, B: 12.5, H: 8.0;
H6.1.0.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 35: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 18.0, B: 13.0, H: 8.5;
H6.1.0.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 36: **Nagel**, zerfallen;
Kupfer;
L: 4.2, Kopf Ø: 1.2, Ø2: 0.5;
H6.1.0.1 – R101.

– 37: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 5;
L: 24.0, Ø: 7.0, Wandst.: 1.2;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 38: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 9.0, Ø1: 13.0, Ø2: 1.8, Wandst. min.: 1.1;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 39: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 8.5, B: 3.3, H: 3.5;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 40: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 19;
H: 17.0, B: 3.0, D: 3.0;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 41: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 23.5, Ø max.: 15.0, Wandst.: 1.2;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 42: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 14.5, B: 3.0, D: 3.0;
H6.1.0.1 – R101.

– 43: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 17;
L: 12.5, B: 5.0, D: 5.0;
H6.1.0.1 – R101.

– 44: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 9.5, B: 4.0, D: 4.0, Ø: 0.5;
H6.1.0.1 – R101.

– 45: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 18;
L: 27.2, Ø1: 13.8, Ø2: 2.6, Wandst. max.: 2.6;
H6.1.0.1 – R101.

– 46: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 5;
L: 6.3, B: 4.0, D: 4.0, Ø1: 11.0, Ø2: 1.2;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 47: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 6;
L: 12.0, Ø: 3.8;
H6.1.0.1 – R101.

– 48: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 5.0, Ø1: 14.0, Ø2: 5.0, Wandst.: 1.0;
H6.1.0.1 – R101.

– 49: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 5;
L: 8.0, Ø max.: 7.0;
H6.1.0.1 – R101.

– 50: **Intarsie** (?), zerbrochen;
Glas!, blau, mit grossen Blasen;
L: 2.5, B max.: 1.0, D: 0.3;
H6.1.0.1 – R101.

– 51: **Perle**, kugelförmig;
Fritte, gelb;
Ø1: 1.0, Ø2: 0.2;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 52: **Perle**, zylinderförmig, zerfallen;
Fritte, gelb, braun;
H: 2.0, Ø1: 1.0, Ø2: 0.1;
H6.1.0.1 – R101.

– 53: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 18;
L: 8.6, Ø1: 13.0, Ø2: 1.4, Wandst.: 1.3;
H6.1.0.1 – R101;
Mus. Dair az-Zūr.

– 54: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 5.3, Ø max.: 14.4, Ø min.: 1.2, Wandst.: 1.0;
H6.1.0.1 – R101.

– 55: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 13.0, B: 5.0, D: 5.0;
H6.1.0.1 – R101.

– 56: **Spinnwirtel**, zerbrochen;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 1.5, Ø1: 4.0, Ø2: 0.8;
H6.1.0.1 – R101.

– 57: siehe **3.4.2.**
– 58: siehe **3.4.2.**
– 59: siehe **3.4.2.**
– 60: siehe **3.4.2.**
– 61: siehe **3.4.2.**

– 62: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 7.5, B: 3.0, H: 3.0;
H6.1.0.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 63: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 12.0, B: 4.0, D: 4.0;
H6.1.0.1 – R101.

41/27 – 1: **Perle**, scheibenförmig;
Fritte, weiss - bläulich;
H: 0.25, Ø1: 1.3, Ø2: 0.35;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Perle**, scheibenförmig, zerbrochen;
Fritte, weiss;
H: 0.9, Ø1: 1.3, Ø2: 0.4;
H2.0 – H2.1.

– 3: siehe ḤT21.

– 4: **Gewicht** (?);
Basalt;
H: 4.4, B: 4.8, D: 3.3;
H2.0 – H2.1.

– 5: **Stössel**;
Basalt;
H: 10.6, Ø1: 4.5, Ø2: 6.7;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Rollsiegel**, Verzierung abgewittert;
Fritte, weiss;
H: 2.7, Ø1: 1.6, Ø2: 0.4;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

41/28 – 1: **Plombe**, gesiegelt;
Ton;
H: 2.1, B: 2.4;
H2.0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 4: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, blau;
H: 0.75, Ø1: 0.6, Ø2: 0.25;
H2.0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, gelb;
H: 1.0, Ø1: 1.2, Ø2: 0.5;
H2.0;
Mus. Dair az-Zūr.

41/37 – 2: siehe TḤ2, 1990, 246.
– 3: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 4: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 5: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 6: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 7: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 8: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 10: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 11: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 12: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 13: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 14: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 15: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 16: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 17: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 18: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 19: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 20: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 21: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 22: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 23: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 24: siehe TḤ2, 1990, 247.
– 25: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 26: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 27: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 28: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 29: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 30: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 31: = ḤT4 siehe TḤ2, 1990, 327-328.
– 32: = ḤT3 siehe TḤ2, 1990, 326-327.
– 33: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 35: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 36: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 37: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 38: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 39: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 40: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 41: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 42: siehe TḤ2, 1990, 248.
– 43: siehe TḤ2, 1990, 249.
– 44: siehe TḤ2, 1990, 249.
– 45: siehe TḤ2, 1990, 249.
– 46: siehe TḤ2, 1990, 249.

41/42 – 1: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 249.
– 2: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 249.
– 3: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 249.
– 4: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 249.

– 5: **Perle**;
Achat;
H: 1.5, Ø1: 0.7, Ø2: 0.25;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Rollsiegel**;
Fritte, weiss;
H: 2.8, Ø1: 1.1, Ø2: 0.3;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 15.

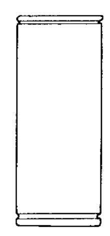
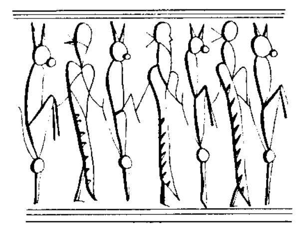



Abb. 15: Siegel 41/42–6. 1:1.

– 7: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 43.0, B: 17.0, H: 8.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 8: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 47.0, B: 17.0, H: 9.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 9: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 31.5, B: 19.5, H: 10.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 10: **Tonhand/-fuss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 38.5, B: 21.0, H: 10.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 5.2.

– 11: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 15.5, B: 8.0, H: 6.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 12: **Tonhand**;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 52.0, B: 14.0, H: 7.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 13: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 19;
L: 36.5, B: 16.0, H: 8.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 14: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 39.0, B: 18.0, H: 10.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 20.5, B: 18.0, H: 8.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 16: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 15.0, B: 22.5, H: 8.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 17: **Tonhand/-fuss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 46.0, B: 19.0, H: 7.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 5.1.

– 18: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 43.0, B: 19.5, H: 9.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 19: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 5;
L: 24.5, B: 14.0, H: 7.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 20: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 20.0, B: 18.5, H: 7.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 21: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 17.0, B: 12.5, H: 8.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 22: **Tonhand**, drei nicht joinende Fragmente;
gebrannter Ton, Ware 10;
Fragm.1: L: 8.0, B: 5.2, H: 12.5;
Fragm.2: L: 8.5, B: 5.5, H: 8.5;
Fragm.3: L: 9.0, B: 3.5, H: 5.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 23: **Tonhand**: drei nicht joinende Fragmente;
gebrannter Ton, Ware 9;
Fragm.1: L: 19.0, B: 9.0, H: 5.0;
Fragm.2: L: 9.5, B: 10.0, H: 5.0;
Fragm.3: L: 16.0, B: 16.5, H: 5.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 24: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 4.8, B: 4.0, H: 5.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 25: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 12.0, B: 7.0, H: 5.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 26: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 12.0, B: 8.5, H: 8.7;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 27: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 14.5, B: 3.5, H: 5.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 28: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 2.7, Ø: 7.0;
189.4, 4026.53 – --/02;
H3.1 – R111.

– 29: **Türangelstein**;
Basalt, feinkörnig;
H: 10.0, Ø1: 15.0, Ø2: 7.5;
H3.1 – R112.

– 30: **Perle**, kugelförmig, zerfallen;
Fritte, gelb;
Ø1: 1.2, Ø2: 0.3;
H3.1 – R112.

– 31: **Perle**, kugelförmig, zerfallen;
Fritte, gelb;
Ø1: 0.3, Ø2: 0.1;
H3.1 – R112.

– 32: **Perle**, kugelförmig, fragm.;
Fritte, gelb;
Ø1: 1.5, Ø2: 0.4;
H3.1 – R112.

– 33: **Intarsie** (?), zerbrochen;
Knochen;
L: 2.0, B: 1.0, D: 0.2;
H3.1 – R112.

– 34: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 7;
L: 35.5, B: 17.0, H: 9.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 35: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 41.5, B: 18.0, H: 7.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 36: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 40.5, B: 15.5, H: 7.5;

H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 37: **Tonhand**;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 51.5, B: 18.0, H: 9.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 4.2.

– 38: **Tonhand**;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 53.5, B: 17.0, H: 8.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 4.1.

– 39: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 6.5, B: 3.0, H: 3.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 40: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 27.5, B: 19.5, H: 9.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 41: **Rollsiegel**, Rohling: ohne Dekor;
Stein, schwarz;
H: 2.5, Ø1: 1.1, Ø2: 0.4;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 42: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 14.5, B: 8.5, H: 8.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 43: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 9.0, B: 15.0, H: 6.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 44: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 7;
L: 27.0, B: 19.5, H: 8.0;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

– 45: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 4.0, B: 6.7, Wandst.: 0.2;
4026.54 – - -/01;
H3.1 – R111.

– 46: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 2.9, B: 3.2, Wandst.: 0.2;
4026.40 – - -/01;
H3.1 – R111.

– 47: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 2.4, B: 2.6, Wandst.: 0.2;
4026.55 – - -/01;
H3.1 – R111.

– 48: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 1.1, B: 1.9, Wandst.: 0.2;
4026.56 – - -/01;
H3.1 – R111.

– 49: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 1.9, B: 2.0, Wandst.: 0.2;
4026.57 – - -/01;
H3.1 – R111.

– 50: **Perle**, zerfallen;
Fritte, gelblich - hellgrün;
H: 1.6, Ø1: 0.8, Ø2: 0.15;
H3.1 – R111.

– 51: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 2.5, B: 4.2, Wandst.: 0.2;
4026.58 – - -/01;
H3.1 – R111.

– 52: siehe **3.4.2.**

– 53: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 6.5, B: 4.0, H: 3.5;
H3.1 – R111;
Mus. Dair az-Zūr.

41/43 – 21: siehe **TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 249.**
– 22: siehe **TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 249.**
– 23: siehe **TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 249.**
– 24: siehe **TḤ2, 1990, 249.**
– 25: siehe **TḤ2, 1990, 249.**

41/47 – 12: siehe **3.4.2.**
– 24: siehe **3.4.2.**

41/50 – 9: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 15.0, B: 11.5, H: 6.2;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 5.2, B: 3.7, H: 3.0;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

41/51 – 1: **Stele** (?), zerbrochen;
Nagelfluh;
H: 13.0, B: 7.5, D: 3.5;
H1.0 – H1.1.

– 2: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 5.0, B: 3.0, H: 2.9;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 19.0, Ø: 8.0;
128.6, 1000.1;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 4: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 6.9, B: 3.8, H: 3.3;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Tülle** (?), fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 4.8, B: 2.5, H: 2.6;
H1.0 – H1.1.

– 6: **Rad**;
gebrannter Ton, Ware 8;
D1: 4.6, D2: 1.2, Ø1: 7.3, Ø2: 1.7, Ø3: 0.65;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 7: **Rad**, zerbrochen;
gebrannter Ton, Ware 6;
D1: 3.3, D2: 1.1, D3: 0.3, Ø1: 7.4, Ø2: 2.2, Ø3: 0.6;
H1.0 – H1.1.

– 8: **Kumpf**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 18;
H: 11.0, Ø: 9.0;
1011.1;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 9: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 9.0, Ø1: 24.0, Ø2: 9.5;
68.10, 1012.2;
H1.0 – H1.1.

– 10: **Schüssel**;
gebrannter Ton, Ware 6;
H: 6.0, Ø1: 16.0, Ø2: 6.0;
24.5, 1012.2;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 11: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 7.3, B: 3.5, H: 5.6;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 12: **Nadel**, fragm.;
Kupfer;
L: 7.5, B1: 0.4, B2: 0.2, D1: 0.4, D2: 0.2;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 13: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 18;
H: 8.5, Ø1: 10.5, Ø2: 5.0;
75.1, 1011.2;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 14: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 7.5, Ø1: 11.0, Ø2: 3.0;
75.2, 1020.2;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Tierkopf**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.0, B: 2.0, D: 2.0;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 16: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 6.8, B: 4.5, H: 6.5;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 17: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 6;
H: 14.0, Ø: 6.0;
128.5, 1000.1;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 18: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 5.5, B: 3.5, H: 3.9;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 19: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 18;
H: 8.0, Ø1: 11.0, Ø2: 4.0;
75.4, 1020.8;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 20: **Vase**;
gebrannter Ton, Ware 6;
H: 9.0, Ø: 3.4;
127.9, 1000.1;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 21: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 6;
H: 7.0, Ø1: 12.0, Ø2: 5.5;
189.6, 1008.3;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 22: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 5;
H: 7.0, Ø1: 13.0, Ø2: 5.5;
75.1, 1028.2;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

41/52 – 2: siehe **3.4.2.**
42/28 – 7: siehe **3.4.2.**
42/38: H0–1: = ḤT1: siehe **TḤ2, 1990, 325.**
43/3: H0–8: siehe **3.4.3.**
43/40: H0–5: siehe **3.4.3.**

45/47 – 1: **Rollsiegel**, Oberfläche abgerieben;
Fritte, blau;
H: 2.6, Ø1: 1.0, Ø2: 0.3;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

47/42 – 1: siehe **3.5**.
– 2: siehe **3.5**.
– 3: siehe **3.5**.
– 4: siehe **3.5**.
– 5: siehe **3.5**.
– 6: siehe **3.5**.
– 7: siehe **3.5**.
– 8: siehe **3.5**.
– 9: siehe **3.5**.
– 10: siehe **3.5**.
– 11: siehe **3.5**.
– 12: siehe **3.5**.

– 13: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 8.6, B: 4.5, H: 3.8;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 14: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 4.2, B: 2.3, H: 3.0;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 5.8, B: 3.4, H: 6.3;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 16: **Perle**;
Fritte, blau;
H: 1.6, B: 1.2, D: 0.3;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 17: **Perle**;
Fritte, gelb;
H: 1.9, Ø1: 0.5, Ø2: 0.15;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 19: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 3.5, B: 1.8, H: 2.3;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

49/15 – 45: **Bauplastik** (?);
Basalt, mittelkörnig, schwarz;
H: 13.0, B: 11.0, D: 11.8;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr;
Frontispiz.

– 46: **Perle**;
Stein, grau, poliert;
H: 1.7, Ø1: 1.65, Ø2: 0.4;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 47: **Perle**;
Achat;
H: 1.2, Ø1: 0.5, Ø2: 0.1;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 48: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.0, Ø1: 10.0, Ø2: 4.5;
51.28, 1020.1;
H5.0 – H5.1.

– 49: **Anhänger**;
Serpentin;
H: 1.5, B: 2.5, D: 0.5, Ø: 0.1;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 50: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 15.5, Ø1: 7.0, Ø2: 1.3;
189.1, 1017.5;
H5.0 – H5.1.

– 51: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 15.0, Ø1: 8.5, Ø2: 1.5;
189.4, 1018.7;
H5.0 – H5.1.

– 52: **Perle**;
Fritte, blau;
H: 1.5, B: 1.1, D: 0.25;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 53: **Schleifstein** (?);
Stein, dunkelbraun;
L: 11.0, B1: 11.0, B2: 8.0, D max.: 2.0;
H5.0 – H5.1.

– 54: **Anhänger**, zerbrochen;
Stein, schwarz, poliert;
H: 3.6, B max.: 2.4, D max.: 1.1;
H5.0 – H5.1.

– 55: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.2, Ø1: 13.0, Ø2: 7.0;
51.13, 1020.2;
H5.0 – H5.1.

– 56: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.0, Ø1: 12.0, Ø2: 6.0;
51.59, 1028.1;
H5.0 – H5.1.

– 57: **Nadel**, zerfallen;
Kupfer;
L: 14.0, Ø: 0.4;
H5.0 – H5.1.

– 58: **Intarsie**;
Knochen, poliert;
L: 6.8, B max.: 1.6, D: 0.2;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 64: **Krugverschluss** in Form eines Rotationsellipsoïdes;
gebrannter Ton, Ware 10;
A1: 9.7, A2: 8.6, A3: 7.0;
H5.0 – H5.1.

– 65: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 13.7, Ø1: 9.0, Ø2: 3.0;
189.4, 1015.6, 4002.1 – --/03;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 8.2.

– 66: **Perle**;
Achat;
H: 1.8, Ø1: 0.8, Ø2: 0.5, Ø3: 0.1;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 67: **Perle**, kugelförmig, zerbrochen;
Fayence;
Ø1: 1.2, Ø2: 0.2;
H5.0 – H5.1.

– 68: **Scheibe**;
Basalt, grobkörnig;
H: 3.5, Ø: 13.0;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 69: **Perle**;
Stein, weiss;
H: 0.4, Ø1: 1.2, Ø2: 0.3;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 70: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 4.0, B: 3.7, Wandst.: 0.2;
4026.60 – - -/01;
H5.0 – H5.1.

49/45 – 2: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 2.2, B: 4.3, Wandst.: 0.3;
4026.10 – - -/02;
H1.1 – H2.1.

– 3: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 2.3, B: 2.2, Wandst.: 0.2;
4026.3 – - -/01;
H1.1 – H2.1.

– 4: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 2.7, B: 2.5, Wandst.: 0.4;
4026.2 – - -/01;
H1.1 – H2.1.

– 5: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 4.0, B: 4.0, Wandst.: 0.6;
4026.1 – - -/05;
H1.1 – H2.1.

50/45 – 1: siehe **3.4.2**.

– 2: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 6;
H: 7.5, Ø1: 10.0, Ø2: 2.4;
189.3, 1063.2, 4002.5 – --/02;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr;
TḤ1, 1985, Frontispiz.

– 3: siehe **3.4.2**.
– 4: siehe **3.4.2**.
– 5: siehe **3.4.2**.
– 6: siehe **3.4.2**.

– 7: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 6.2, B: 3.5, H: 5.3;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 8: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 19;
H: 4.6, B: 7.9, Wandst.: 0.25;
4019.11 – --/01;
H2.1.

– 9: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.2, B: 3.8, Wandst.: 0.4;
5000.5 – --/02;
H2.1.

51/45 – 1: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 6;
H: 11.5, Ø: 2.0;
1017.1, 4002.7 – --/02;
H1.0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 4.8, B: 4.8, Wandst.: 0.3;
4026.4 – --/05;
H1.0;
Mus. Dair az-Zūr.

3.4.2 Funde aus Schutt/Störungen

19/23 – 1: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 3.4, B: 3.5, Wandst.: 0.4;
4026.12 – --/01;
H0.1 – H0.2.

20/23 – 11: siehe **TḤ2, 1990, 313**.

39/24 – 1: **Rollsiegel**, fragm.;
Fritte, verbrannt;
H: 1.6, Ø1: 1.24, Ø2: 0.3;
H0 – H0.1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 16.

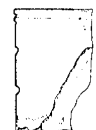
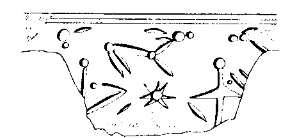



Abb. 16: Siegel 39/24–1. 1:1.

– 2: **Aufsatz** in Form einer Vase;
Kupfer, Vollguss;
H: 2.8, Ø1: 2.7, Ø2: 1.9, Ø3: 0.4;
H0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Perle**, kugelförmig;
Fritte, gelb;
Ø1: 0.7, Ø2: 0.2;
H0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

39/25 – 1: **Stempel** (?), kalottenförmig;
Fritte, weiss;
H: 1.2, Ø: 1.9;
H0 – H1.0;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 17.

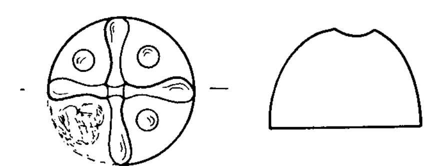


Abb. 17: Stempel (?) 39/25–1. 1:1.

– 2: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 3.4, B: 3.1, H: 2.4;
H0 – H1.0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.0, Ø1: 10.0, Ø2: 3.5;
51.10, 1025.3;
H0 – H1.0.

– 4: **Schale**, vierfüssig, zerbrochen;
Sandstein, grau;
H: 5.5, Ø1: 12.5, Ø2: 11.0;
H0 – H1.0.

– 5: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.5, Ø1: 11.0, Ø2: 3.0;
51.13, 1025.3;
H0 – H1.0.

– 6: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 6.0, Ø1: 26.0, Ø2: 10.0;
18.5, 1012.1;
H0 – H1.0.

– 7: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 6.0, Ø1: 28.0, Ø2: 12.0;
5.2, 1012.2;
H0 – H1.0.

– 8: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 2.5, Ø: 32.0;
13.2;
H0 – H1.0.

– 9: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 6.0, Ø1: 36.0, Ø2: 14.0;
18.1, 1038.2;
H0 – H1.0.

– 10: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 6.2, B: 7.0, Wandst.: 1.0;
4019.15 – --/05;
H0 – H1.0.

– 11: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 3.7, B: 6.5, Wandst.: 0.3;
4028.4 – - -/01;
H0 – H1.0.

– 12: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 5.0, B: 5.3, Wandst.: 0.2;
4028.5 – - -/03;
H0 – H1.0.

– 13: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 2.7, B: 2.6, Wandst.: 0.2;
4028.6 – - -/01;
H0 – H1.0.

– 14: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.5, Ø1: 10.0, Ø2: 6.0;
51.38, 1011.2;
H0 – H1.0.

39/43 – 85: **Tonhand**, 2 nicht joinende Fragmente;
gebrannter Ton, Ware 9, schwarz bemalt;
Fragm. 1: L: 7.0, B: 3.6, H: 3.0;
Fragm.2: L: 6.7, B: 3.5, H: 2.9;
H12.0-13.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

40/42 – 57: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 2.3, B: 3.4, Wandst.: 0.3;
4026.47 – --/01;
H6.1.0.2 – S1.

– 58: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 16.5, Ø: 5.0;
H6.1.0.2 – S1.

– 59: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 13.0, Ø: 4.2;
H6.1.0.2 – S1.

– 60: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 2.5, Ø1: 12.0, Ø2: 2.0, Wandst.: 0.9;
H6.1.0.2 – S1.

– 61: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 4.7, Ø1: 14.0, Ø2: 3.0, Wandst. max.: 2.0;
H6.1.0.2 – S1.

41/42 – 52: **Intarsie** (?), zerbrochen;
gebrannter Ton, Ware 11, mit grünlicher Glasur;
L: 3.8, H: 1.2, D: 1.5;
H3.1 – S1.

41/47 – 12: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 9.5, B: 7.0, H: 4.5;
H0.1 – H0.2: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– 24: **Tonhand**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 26.0, B: 16.0, H: 5.0;
H0.1 – H0.2: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

41/52 – 2: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 8.0, Ø1: 10.0, Ø2: 5.0;
75.2, 1024.4;
H0 – H1: Schutt.

42/28 – 7: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 4.0, Ø: 9.0;
191.5, 4006.5 – - -/02, 4026.62 – - -/02;
H0 – H2.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

49/15 – 6: siehe ḤT20.

– 13: **Plombe**, gesiegelt, fragm.;
Ton;
H: 3.55, B: 2.2;
H4.0 – H5.1: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

50/45 – 1: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 4.8, B: 1.5, H: 2.5;
H0 – H2.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Scheibe**, fragm.;
gebrannter Ton;
H: 0.6, Ø: 3.2;
H0 – H2.0: Schutt.

– 4: **Nadel**, zerfallen;
Kupfer;
L: 5.3, Ø: 0.3;
H0 – H2.0: Schutt.

– 5: **Perle**;
Stein, grünlich;
H: 0.3, Ø1: 0.9, Ø2: 0.25;
H0 – H2.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Stössel**, fragm.;
Stein, grau;
L: 13.1, Ø1: 4.3, Ø2: 3.5;
H0 – H2.0: Schutt.

3.4.3 Zuzuordnende Oberflächenfunde

32/21: H0–27: **Scherbe**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 6.4, B: 5.7, Wandst.: 0.25;
4028.3 – - -/03;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

37/59:H0–29: **Sikkatu**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 13.0, B: 7.0, D: 6.0;
H0.

38/30: H0–2: = ḤT2: siehe **TḤ2, 1990, 326**.
42/38: H0–1: = ḤT1: siehe **TḤ2, 1990, 325**.
43/3: H0–8: siehe **TḤ2, 1990, 317**.
43/40: H0–5: siehe **TḤ2, 1990, 317**.

3.5 Gräber: 47/42 – H2.0 - H2.1

Vom Befund her – H2.0 - H2.1 – sind die beiden Gräber jünger als die Nordost-Treppe (H3.0 - H3.1): sie sind in die zerstörte (?) / zerfallene (?) – auf jeden Fall nicht mehr benutzte – Südostfront eingetieft (Plan 4), könnten also auch mittelassyrisch sein.

G1 Maitt: Erdgrab, einfache Grube: L: 2.05 m, B max.: 0.60 m; die ursprüngliche Oberkante ist zerstört – erhalten ist das Grab lediglich bis 370.950, aber deutlich eingetieft durch die Ziegel der Treppe. Der Grabboden liegt bei ± 370.510.
Vom Skelett sind nur noch Spuren feinen Knochenmehls erhalten.

Keramik:

47/42 – 1: Schale, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.0, Ø1: 10.5, Ø2: 4.5;
51.14, 1056.1.

– 2: Schale, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.0, Ø1: 13.0, Ø2: 6.0;
51.45, 1056.1.

– 3: Schüssel, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 3.8, Ø1: 13.0, Ø2: 8.0;
50.3, 1053.2.

– 4: Schale;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 3.0, Ø1: 10.5, Ø2: 4.5;
51.35, 1056.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: Schale;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.0, Ø1: 10.0, Ø2: 3.5;
1.1, 1020.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: Becher;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 8.5, Ø1: 7.5, Ø2: 3.0;
198.5, 1028.2;
Mus. Dair az-Zūr.

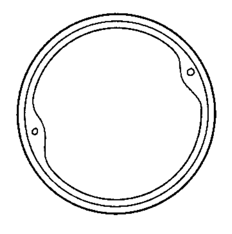
– 7: Becher;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 8.0, Ø1: 6.5, Ø2: 5.0;
139.1, 1008.1;
Mus. Dair az-Zūr.

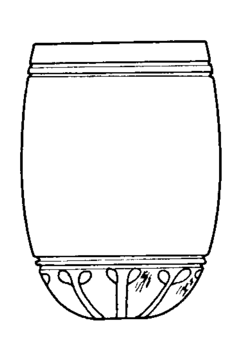
– 8: Flasche;
gebrannter Ton, Ware 19;
H: 10.8;
1000.1, 7001.1 – - -/12;
Mus. Dair az-Zūr.

– 9: Becher;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 7.9, Ø1: 4.5, Ø2: 1.7;
171.10, 1057.1;
Mus. Dair az-Zūr.

Kleinfunde:

47/42 – 10: Becher;
Fritte, grün;
H: 3.6, Ø: 2.6;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 18.







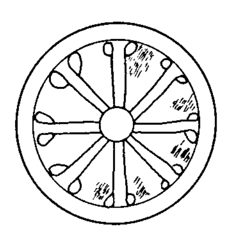


Abb. 18: Becher 47/42–10. 1:1.

– 11: **Steingefäss**, fragm.;
Basalt, feinkörnig, schwarz;
H: 14.0, Ø1: 16.0, Ø2: 10.0.

– 12: **Perlenkette** mit 36 Perlen;
Achat, Karneol, Jaspis, gebrannter Ton, Fritte;
Mus. Dair az-Zūr;
Abb. 19.

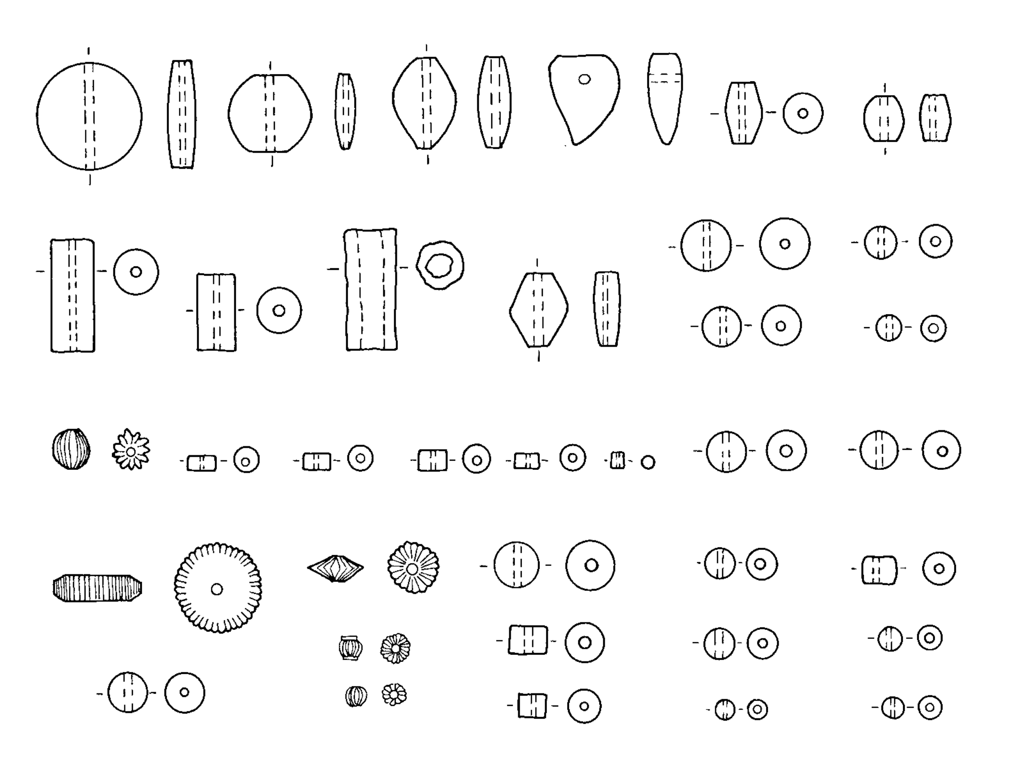


Abb. 19: Perlenkette 47/42–12. 1:2.

G2 Maitt: Erdgrab, einfache Grube: L: 2.0 m, B: 0.45 m, unmittelbar im Südwesten von G1 Maitt; möglicherweise dienten einige lose um das Grab liegende Steine einst als Einfassung der Abdeckung. Die ursprüngliche Oberkante ist zerstört - erhalten ist das Grab lediglich bis 370.950, aber deutlich eingetieft durch die Ziegel der Treppe. Der Grabboden liegt bei ± 370.510.
Vom Skelett sind nur noch Spuren feinen Knochenmehls erhalten.
Weder Keramik noch Kleinfunde.

3.6 Flächen, Kubaturen, Arbeit, Kosten

3.6.1 Grundsätzliches

M. Gerber, Predictive Site Detection and Reconstruction. A Data-driven Approach to the Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture. Inauguraldissertation der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern zur Erlangung der Doktorwürde, Selbstverlag, Bern 2003, bes. 52-59. H. Schmid, Baumass und Massordnung, TH 5 (in Vorbereitung). M. Wäfler, Zum purridu-Mass, TH 5 (in Vorbereitung).

Die 1. Terrasse, der Zentral-Palast, der ältere Südwest-Palast und der Ost-Bau sind ohne jeden Zweifel als Einheit konzipiert worden; diese Einheit liegt den Kalkulationen für Arbeit und Kosten zugrunde.
Die 1. Terrasse, der ältere Südwest-Palast und der Ost-Bau stellen bautechnisch kein Problem dar – anders der Zentral-Palast: er besteht aus vier Terrassen und drei Erschliessungen, die mit Ausnahme der Süd-Treppe einen alten Tall ummanteln; über dessen Struktur sind wir naturgemäss schlecht unterrichtet – die Abschätzung der Kubatur ist denn auch der grösste Unsicherheitsfaktor in der Gesamtrechnung. Diese Unsicherheit wird jedoch relativiert, da in allen Kalkulationen nur und ausschliesslich Grössenordnungen angestrebt werden.
Zu Baumass – Elle – und Massordnung beziehungsweise zum purrīdu-Mass vergleiche die Beiträge von H. Schmid beziehungsweise M. Wäfler in TH 5 (in Vorbereitung); anders M. Gerber.
Die Wände waren ohne jeden Zweifel geböscht, am besten zu beobachten in 36/36 H2.0–2.1 bzw. im Schnitt 365/36 (Plan 3):

$$\frac{367.09 - [362.10 + 0.185 \text{ (zwei Ziegel des abgetreppten Sockels)}]}{0.48} = tg\alpha_1$$

, d.h. der Böschungswinkel der westlichen Wange der Südtreppe beträgt: 93.661^{ng}.

Einen zweiten Böschungswinkel legt die Situation in den beiden Quadraten 30/37 und 30/40 nahe:

$$\frac{361.50 - 356.50}{3.00} = tg\alpha_2$$

, d.h. $\alpha_2 = 65.596^{ng}$.

Böschungen werden bei den folgenden Kalkulationen nicht berücksichtigt.
Das Magerungsmittel für Ziegel und Putz wird, wenig präzise, im folgenden pauschal als Häcksel, das Grundmaterial für Ziegel, Putz und Mörtel ebenso pauschal als Erde bezeichnet.
Da Ziegelmaterial nicht in ausreichender Menge ausgeführt werden konnte, um zureichend genaue Analysen zu erstellen, wird z.T. mit lokalen empirischen Grössen kalkuliert.

3.6.2 Gegebene Grössen

F. N. H. al-Rawi, M. Roaf, Sumer 43, 1984, 175-218, bes. 208-210. J. Friberg, Bricks and Mud in Metro-Mathematical Cuneiform Texts, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Preprint 32, [Berlin] 1996. E. Robson, Mesopotamian Mathematics, 2100-1600 BC. Technical Constants in Bureaucracy and Education, OECT 14, 1999.

Dichte:	Stroh	0.00176	Ohne jede Pressung.
	Stroh/Häcksel max.	0.1	Swiss Federal Research Station for Agricultural Economics and Engineering, Tänikon.
	Wasser	1.0	
	Erde	2.25	Lokale empirische Grösse.
	Ziegel	1.685	Mit einer Restfeuchtigkeit von 5 %; empirische Grösse.
	Nasses Rohmaterial für Ziegel und Putz	2.65	Empirische Grösse.
	Nasses Rohmaterial für Mörtel	2.70	Lokale empirische Grösse.
Häcksel:	Getreide aus einer Anbaufläche von 1'000 m² ergibt Häcksel für 50 Ziegel, d.h. 20 m² Anbaufläche pro Ziegel.		Lokale Information (Regenfeldbau).
	Häckselkapazität pro Mann und Tag: 500 kg Stroh.		Swiss Federal Research Station for Agricultural Economics and Engineering, Tänikon.
	Umrechnungsfaktor Stroh zu Häcksel: 1 m³ Stroh = 0.017610679 m³ Häcksel.		Lokale empirische Grösse.
Ziegel:	Durchschnittliche Grösse, einschliesslich Fugen		(0.365 m + 0.0025 m)² x (0.09 m + 0.0025 m)
	Durchschnittliche Kubatur, einschliesslich Fugen		0.012492703 m³

Durchschnittliche Kubatur, ohne Fugen	0.01199025 m^3
Durchschnittliche Kubatur der Fugen	0.000502453 m^3
Durchschnittliches Gewicht	20.2 kg
Magerungsanteil	23.5 %. Richtwert: M. Rickli, Schweizerische Studiengesellschaft für mineralische Rohstoffe, Fachstelle für Sekundärrohstoffe, Bern (13.3.2001).
Durchschnittliche Trocknungszeit, gemittelt über 300 Tage im Jahr	7 Tage. Lokale empirische Grösse.
Verhältnis Gesamtwasserbedarf zu Erde	1/1. Lokale empirische Grösse.
Ziegel mit Totalbruch, berechnet aus der hergestellten Ziegelmenge (= 100 Prozent); weiter verwendbare Ziegel wurden in den Kasematten verbaut.	1.65 %. Lokale empirische Grösse.
Trocknungsplatz pro Ziegel	0.45 m x 0.45 m. Lokale empirische Grösse.

Die empirischen Daten stimmen unter sich gut überein:

Ziegel:	71.5 % Erde	19.2893147 kg
	23.5 % Häcksel	0.2817709 kg
	5 % Restfeuchtigkeit	0.5995125 kg
	Total	20.1705981 kg

Die beiden für die Arbeitskapazität wichtigsten Texte stimmen ebenfalls gut überein:

Arbeit:	Friberg, 1996, 9: 1; 15 gun_2 x 1 danna pro Mann und Tag - 37.5 kg x 10'800 m	405'000 mkp
	Haddad 104, Kol. IV 27-29: 0; 20 sar(v) x 5 (gar, d.h.) 1 ṣuppu pro Mann und Tag - 6 m^3 x 30 m	405'000 mkp

Zusätzliche Arbeit muss geleistet werden, wenn Lasten auf höher gelegene Mischplätze bzw. Baustellen transportiert werden müssen; da die abgeschätzten Distanzen immer Hin- und Rückweg bedeuten, die zusätzliche Arbeit aber nur auf dem Hinweg geleistet wird, setzen wir als Umrechnungsfaktor, bezogen auf die Ebene:

$$Q = \frac{20\,\Delta h}{L} + 1$$

3.6.3 Geschätzte Grössen

Alle verwendeten Masse können – mit Ausnahme jener der ersten Terrasse (Abb. 20) – leicht auf den Plänen 3 -5 abgegriffen werden; die wichtigsten Längen und Höhen sind auf Plan 2 eingezeichnet: es sind gerundete, nicht trigonometrisch bestimmte Grössen.

3.6.3.1 Flächen (Plan 10)

1. Terrasse

Oberfläche der Terrasse:			**165'000.0 m²**
Oberfläche (horizontal) der Stützmauer:		21'525.0 m²	**21'525.0 m²**
Oberfläche (vertikal) ohne Böschung:	Stützmauer zur Stadt	5'923.5 m²	
	3 Zugänge mit je 2 Rampenwangen	346.5 m²	**6'270.0 m²**

Südwest-Palast

Grundfläche: Vermutung aufgrund des Verlaufes der Höhenlinien; dient als Grundlage für die Modellrechnung	14'500.0 m²	
Erschliessung vom Stadtgebiet	1'020.0 m²	
Substruktion, unbekannt	? m²	
Böschungszwickel, zu subtrahieren	- 30.0 m²	**15'490.0 m²**

Ost-Bau

Grundfläche: Vermutung aufgrund des Verlaufes der Höhenlinien; dient als Grundlage für die Modellrechnung	**8'100.0 m²**

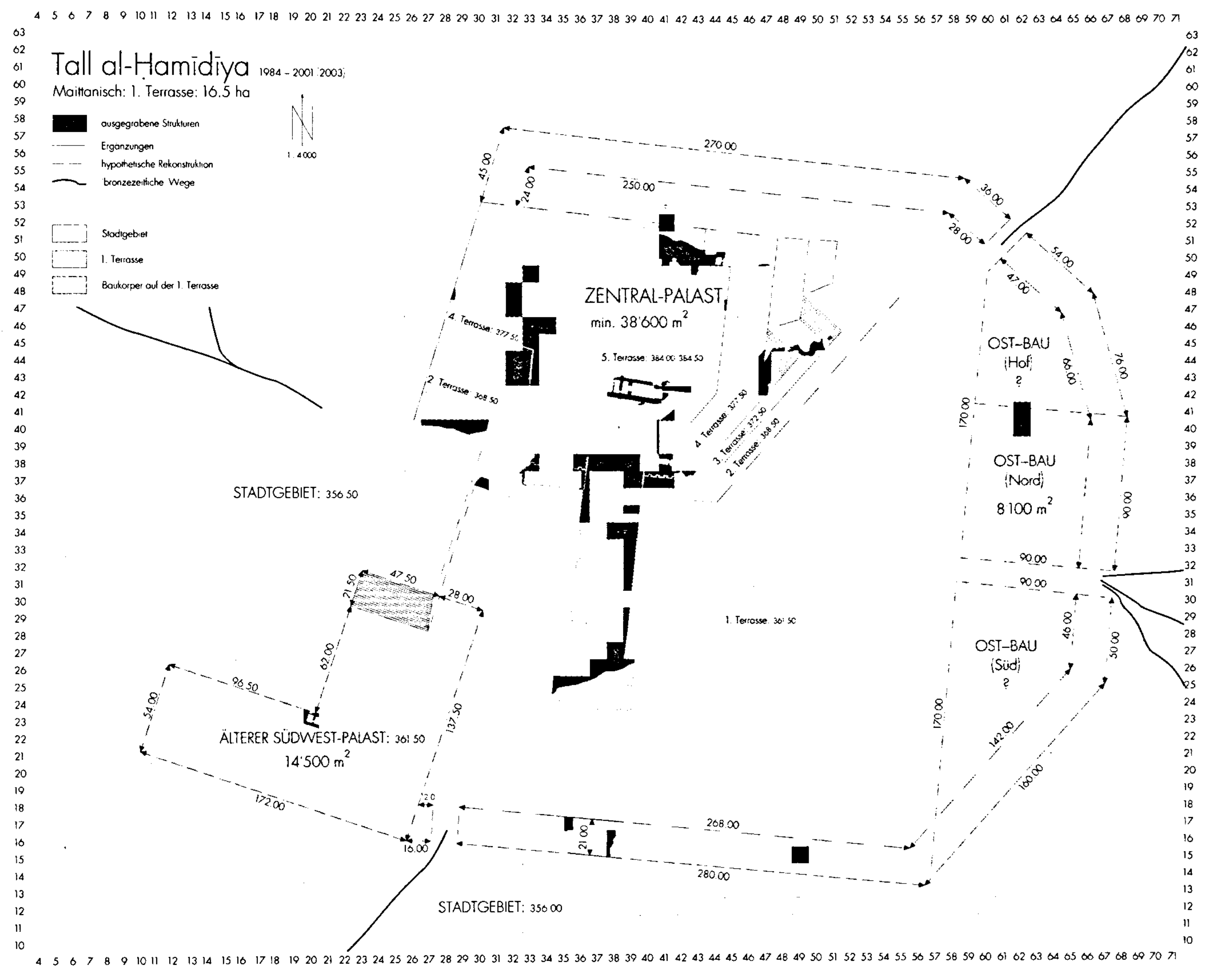


Abb. 20: Maittanisch: 1. Terrasse. 1:4'000.

Zentral-Palast

2. Terrasse	Treppen	NO-Treppe		860.0 m²	
		SW-Treppe		1'110.0 m²	1'970.0 m²
	Ebene Flächen	Ost	Erschliessung	810.0 m²	
			Bebauung	1'230.0 m²	
		Süd	Freifläche Ost	605.0 m²	
			Freifläche West	980.0 m²	
		West	Erschliessung	1'065.0 m²	
			Bebauung	765.0 m²	5'455.0 m²
	Total: 2 Terrasse				**7'425.0 m²**
3. Terrasse	Treppe			315.0 m²	
	Ebene Flächen		Erschliessung	605.0 m²	
			Bebauung	1'000.0 m²	
	Total: 3.Terrasse				**1'920.0 m²**
4. Terrasse	Treppen	NO-Treppe		285.0 m²	
		SW-Treppe		1'010.0 m²	1'295.0 m²
	Ebene Flächen	Ost	Erschliessung	150.0 m²	
			Bebauung	4'035.0 m²	
		West	Erschliessung	835.0 m²	
			Bebauung	3'030.0 m²	8'050.0 m²
	Total: 4 Terrasse				**9'345.0 m²**

5. Terrasse	Treppe	Untere Treppe	836.0 m²	
		Zwischenabsatz	642.0 m²	
		Haupttreppenlauf	3'947.0 m²	5'425.0 m²
	Ebene Flächen	Erschliessung	465.0 m²	
		Bebauung	14'020.0 m²	14'485.0 m²
	Total: 5. Terrasse			**19'910.0 m²**
Total: Zentral-Palast				**38'600.0 m²**

3.6.3.2 Bebauungshöhen (Plan 10)

1. Terrasse		5.5 m, gegeben durch den Befund in 35/16-17, 38/15-16; vergleiche aber 28-29/40 auf Plan 5.
Südwest-Palast		7.0 m, hypothetisch.
Ost-Bau		5.0 m, hypothetisch.
Zentral-Palast	2. Terrasse, Ost	4.0 m, maximale Höhe aus der Niveaudifferenz.
	2. Terrasse, West	9.0 m, maximale Höhe aus der Niveaudifferenz.
	3. Terrasse	5.0 m, maximale Höhe aus der Niveaudifferenz.
	4. Terrasse	6.75 m, mittlere Höhe aus den Höhendifferenzen.
	5. Terrasse	7.0 m, hypothetisch.

3.6.3.3 Bebauungsdichten (Plan 10)

J.-Cl. Margueron, La maison orientale, UNI 78, 1996, 17-38, bes. 26-27. E. Robson, Mesopotamian Mathematics, 2100-1600 BC. Technical Constants in Bureaucracy and Education, OECT 14, 1999, 67-69, 148.

Südwest-Palast		1/4, da mit Höfen zu rechnen ist.
Ost-Bau		1/3, da normale Bebauung angenommen wird.
Zentral-Palast	2. Terrasse	1/3, da normale Bebauung angenommen wird.
	3. Terrasse	1/3, da normale Bebauung angenommen wird.
	4. Terrasse	1/3, da normale Bebauung angenommen wird.
	5. Terrasse	1/4, da mit Höfen zu rechnen ist.

3.6.3.4 Mauerdicken (Plan 10)

1. Terrasse		21.00 m	gegeben durch den Befund in 35/16-17, 38/15-16; er wird als uniform für die ganze Mauer gewertet. Die Böschung, welche den Zentral-Palast und den Südwest-Palast im Westen verbindet, ist in ihrer Struktur unbekannt; sie wird daher nicht berücksichtigt.
Südwest-Palast		1.10 m	entspricht 3 Ziegeln; Mittelwert.
Ost-Bau		1.10 m	entspricht 3 Ziegeln; hypothetisch.
Zentral-Palast	2. Terrasse	1.10 m	entspricht 3 Ziegeln; hypothetisch.
	3. Terrasse	1.10 m	entspricht 3 Ziegeln; Mittelwert.
	4. Terrasse	1.10 m	entspricht 3 Ziegeln; Mittelwert.
	5. Terrasse	1.835 m	entspricht 5 Ziegeln; Mittelwert.

3.6.3.5 Kubaturen (Plan 10)

Die Ziegelkubatur des Zentral-Palastes wird als Kubus ab 361.50 bis zur mittleren Höhe 384.21, abzüglich der Negativräume und des alten Talls, gerechnet; eine Ausnahme bildet nur ein Teil der Südwest-Treppe, der die 2. Terrasse vom Stadtgebiet her erschliesst: jene 425 m², die unter 361.50 liegen, werden gesondert berechnet: Korrektur West.
Böschungen sind grundsätzlich nicht eingerechnet: abgesehen davon, dass nur ein Böschungswinkel (36/36) bekannt ist, stellen sie eine vernachlässigbare Grösse dar.
Der vorgefundene Tall (Abb. 21), der übermantelt wurde, erfuhr eine doppelte Abschätzung:

- als Summe partieller stereometrischer Körper;
- als Pyramidenstumpf mit: - G = 33'175 m² auf 361.50;
  - Gs = 2'375 m² auf 380.00;
  - h = 18.50 m.

Die Konvergenz ist ausgezeichnet, so dass die einfachere Rechnung, welcher der Pyramidenstumpf zugrunde liegt, verwendet wird: 273'960 m³.
Die gesamte minimale Kubatur der Maittani-zeitlichen Bauten der Residenzterrasse beläuft sich einschliesslich Fugenmörtel auf 464'445 m³.

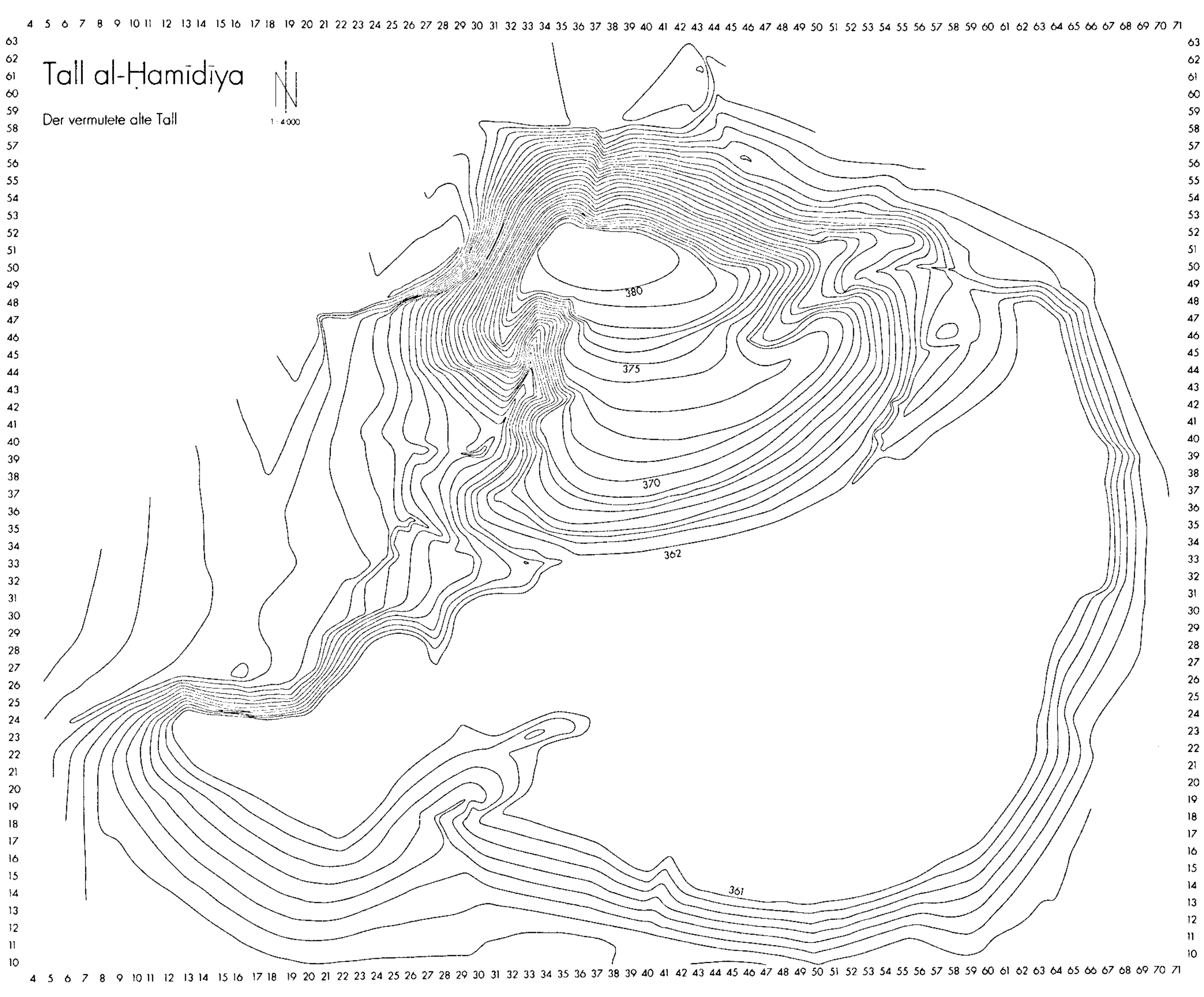


Abb. 21: Der vermutete alte Tall. 1:4'000.

3.6.3.6 Mörtel (Plan 10)
Ausgehend vom maittanischen Normziegel beträgt der Mörtelanteil 18'680 m³.

3.6.3.7 Ziegelmenge (Plan 10)
Ausgehend vom maittanischen Normziegel und unter Berücksichtigung des lokalen empirischen Anteils für nicht weiter verwendbaren Totalbruch (1.65 %) resultieren aus der Kubatur mindestens 37'800'000 Ziegel.

3.6.3.8 Putz: Wände, Dächer (Plan 10)
Für Wand- und Dachverputz werden 5'154 m³ benötigt; die Verputzdicke für Wände wird mit Haddad 104 (VII, VIII) auf einen Finger veranschlagt, d.h. 1.7 cm, die Dicke des Dachputzes – empirisch – auf 5 cm.

3.6.3.9 Stroh (Plan 10)
Stroh wird bei zwei Arbeitsgängen gebraucht:
- als Häcksel zur Magerung des Ziegelmaterials und des Putzes;
- als Unterfutter für den Dachverstrich.

Die benötigten Mengen lassen sich leicht abschätzen:

Häcksel	pro Kubikmeter Rohmaterial für Ziegel und Putz werden 13.34418884 m³ Stroh benötigt; daraus resultiert ein Gesamtbedarf von 6'116'776 m³.	6'116'776 m³
Dach	die zu deckende Dachfläche beträgt 44'300 m²; die Höhe des noch nicht gepressten Strohs wird – empirisch – mit 2 m veranschlagt; daraus resultiert ein Gesamtbedarf 88'600 m³.	88'600 m³
Total		**6'205'376 m³**

Dieser Gesamtkubatur entspricht eine Anbaufläche von 776 km².
Strohtransport ist ausgesprochen volumenaufwendig; wir gehen daher davon aus, dass nur das für die Dächer benötigte Stroh (88'600 m³) transportiert wurde; das restliche Stroh (6'116'776 m³) wurde bereits auf den Feldern zu Häcksel verarbeitet.
Das Einbringen des Strohs wird nicht eingerechnet, da es sich um einen Teil des Erntevorgangs handelt.

3.6.3.10 Holz für Dachkonstruktionen

Keine Berechnungsgrundlagen, da die Dächer nicht rekonstruiert werden können.

3.6.3.11 Detailübersicht

Die Detailangaben sind der Übersicht halber auf Plan 11 ausgeworfen.

3.6.4 Bedarf: Berechnungsgrundlage für die Grobabschätzung der Bauzeit und für den täglichen Bedarf

	Erde	Wasser	Häcksel	Stroh
Ziegelmaterial	324'060 m³	324'060 m³	106'509 m³	6'048'000 m³
Putz	3'685 m³	3'685 m³	1'211 m³	68'776 m³
Mörtel	17'746 m³	17'746 m³	-	-
Dachstroh	-	-	-	88'600 m³
Total	**345'491 m³**	**345'491 m³**	**107'720 m³**	**6'205'376 m³**

3.6.5 Grobabschätzung der Bauzeit, Prämissen

E. Heinrich, Grabungen im Gebiet des Anu-Antum–Tempels, UVB 10, 1939, 11-33, bes. 24 nota 2. F. N. H. al-Rawi, M. Roaf, Sumer 43, 1984, 175-218, bes. 208-210. J. Friberg, Bricks and Mud in Metro-Mathematical Cuneiform Texts, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Preprint 32, [Berlin] 1996.

Elf Grundgrössen sind zu berücksichtigen:

Arbeitstage pro Jahr:		bedingt durch die Witterungsverhältnisse ist die maximale Anzahl der Arbeitstage auf 300 zu veranschlagen.
Regierungszeit eines Herrschers:		unter der Voraussetzung, dass der Auftraggeber die Anlage noch selbst benutzen will, sind der Bauzeit Grenzen gesetzt: min. 1 Jahr, max. 30 Jahre.
Einzugsgebiet der Rohmaterialien:	es interessieren zunächst die Rohmaterialien, die zur Herstellung der Ziegel, des Mörtels und des Putzes – Wand- und Dachverputz – benötigt werden: Erde, Wasser, Häcksel (Stroh);	
	Erde	ausgehend vom Bedarf – 345'491 m³ – und ausgehend von der gegebenen Grösse der Baustelle, kann die durchschnittliche Transportstrecke – einschliesslich Rückweg – bei 400 m angesetzt werden mit einer Höhendifferenz von 5.50 m für den Mischplatz 3.
	Wasser	ausgehend vom Bedarf – 345'491 m³ – und ausgehend von der Situation – Lage am Fluss – bzw. den Bereichen mit grossem Ziegelbedarf, kann die durchschnittliche Transportstrecke – einschliesslich Rückweg – bei 450 m angesetzt werden mit einer Höhendifferenz von 5.50 m für den Mischplatz 3.
	Stroh	der Bedarf an Häcksel für die Herstellung der Ziegel und des Putzes beläuft sich auf 107'720 m³, was 6'116'776 m³ Stroh entspricht; dazu kommen 88'600 m³ Dachstroh. Der Gesamtkubatur von 6'205'376 m³ Stroh entsprich eine Anbaufläche von 776 km² Getreide. Die Beschaffung von Stroh stellte offensichtlich kein Problem dar.
Erdaushub:		345'491 m³
Schöpfen des Wassers:		345'491 m³
Mischen der Rohmaterialien:	Ziegel und Putz	327'745 m³ Erde, 327'745 m³ Wasser, 107'720 m³ Häcksel ergeben 458'385 m³ Rohmaterial für 37'800'000 Ziegel und 5'154 m³ Putz; das Putzmaterial wird direkt vom Mischplatz zum Arbeitsort transportiert, das Rohmaterial für Ziegel zunächst zum Trockenplatz.
	Mörtel	17'746 m³ Erde, 17'746 m³ Wasser ergeben 18'680 m³ Mörtel; er wird direkt vom Mischplatz zum Arbeitsort transportiert.

Transport der gemischten Rohmaterialien:	Ziegel	angesichts des Bedarfs von 453'231 m³ Rohmaterial kann bei optimaler Ausnützung der Situation die durchschnittliche Transportstrecke zum Trokkenplatz – einschliesslich Rückweg – bei 100 m angesetzt werden.
	Putz	5'154 m³ vom Mischplatz zum Arbeitsort über durchschnittlich 200 m und eine durchschnittliche Höhe von 20.8$\bar{3}$ m.
	Mörtel	18'680 m³ vom Mischplatz zum Arbeitsort über durchschnittlich 200 m und eine durchschnittliche Höhe von 20.8$\bar{3}$ m.
Transport der Ziegel:		angesichts des Bedarfs – 37'800'000 Ziegel – und angesichts der Situation kann der durchschnittliche Transportweg – einschliesslich Rückweg – bei 230 m angesetzt werden über eine durchschnittliche Höhe von 20.8$\bar{3}$ m.
Vermauern der Ziegel:		37'177'000 Ziegel sind an Ort und Stelle zu vermauern.
Verputzen von Mauern und Dächern:		zu verputzen sind 172'816 m² Mauerfläche und 44'300 m² Dächer, was gerundet 5'154 m³ Putz entspricht.
Arbeitskapazität eines Arbeiters:	Transport	J. Friberg, 1996, 9: 1; 15 talente x 1 danna pro Mann und Tag ~ 37.5 kg x 10'800 m pro Mann und Tag = 405'000 mkp. Haddad, 104 (X): 1/3 sar(v) Erde x 30 m pro Mann und Tag ~ 6 m³ x 2'250 kg x 30 m/m³ pro Mann und Tag = 405'000 mkp.
	Aushub Erde	Haddad, 104 (X): 1/3 sar(v) Erde pro Mann und Tag ~ 6 m³ pro Mann und Tag.
	Wasserschöpfen	umgerechnet über die spezifischen Gewichte: Haddad, 104 (X): 1/3 sar(v) Erde pro Mann und Tag ~ 13.5 m³ pro Mann und Tag.
	Mischen	Haddad, 104 (IX): 1/6 sar(v), bezogen auf die Erdkubatur pro Mann und Tag ~ 3 m³ pro Mann und Tag.
	Ziegelstreichen	Haddad, 104 (X): 1/3 sar(v), bezogen auf die Erdkubatur pro Mann und Tag ~ 6 m³ pro Mann und Tag.
	Vermauern	Informationen aus Keilschriftquellen sind mir nicht bekannt; wir rechnen mit einem lokalen empirischen Wert: 1 Maurer mit 3 Gehilfen vermauert 700 Ziegel pro Tag.
	Verputzen	Haddad, 104 (VII, VIII): 1 sar(a) x 1 Finger pro Mann und Tag ~ 36 m² x 0.017 m pro Mann und Tag = 0.612 m³.

Transport			
Erde		345'491 m³ x 2'250 kg x 400m/ m³; Q = 1.091$\bar{6}$	3.394449073x10¹¹ mkp
Wasser		345'491 m³ x 1'000 kg x 450m/ m³; Q = 1.0$\overline{740}$	1.669873167x10¹¹ mkp
[Häcksel		der Häckseltransport wird nicht eingerechnet, da der Zeitfaktor – Anzahl der Ernten – unbekannt ist].	
Gemischte Rohmaterialien	Ziegel	453'231 m³ x 2'650 kg x 100m/ m³;	1.20106215x10¹¹ mkp
	Putz	5'154 m³ x 2'650 kg x 200m/ m³; Q = 3.08$\bar{3}$	8.422494999x10⁹ mkp
	Mörtel	18'680 m³ x 2'700 kg x 200m/ m³; Q = 3.08$\bar{3}$	3.11022x10¹⁰ mkp
Ziegel		37'800'000 x 20.20 kg x 230 m; Q = 2.811594203	4.937688x10¹¹ mkp
Total			1.159831934x10¹² mkp
Arbeitskapazität	1 Arbeiter/Tag	4.05x10⁵ mkp setzen wir x = Anzahl Arbeiter y = Transportzeit in Tagen, so ist xy = 2.863782553x10⁶	

Aushub Erde für Ziegelmaterial, Putz, Mörtel			
Kubatur			345'491 m³
Arbeitskapazität	1 Arbeiter/Tag	1/3 sar(v), d.h. 6 m³ setzen wir x = Anzahl Arbeiter y = Aushub in Tagen, so ist xy = 5.75818$\bar{3}$x10⁴	

Wasserschöpfen für Ziegelmaterial, Putz, Mörtel

Kubatur — 345'491 m³

Arbeitskapazität — 1 Arbeiter/Tag — 1/3 sar(v) x 2.25, d.h. 13.5 m³
setzen wir x = Anzahl Arbeiter
y = Wasserschöpfen in Tagen,
so ist $xy = 2.559192593 \times 10^4$

Mischen Ziegelrohmaterial, Putz, Mörtel

Kubatur (Erde) — 345'491 m³

Arbeitskapazität — 1 Arbeiter/Tag — 1/6 sar(v), bezogen auf die Erdkubatur, d.h. 3 m³
setzen wir x = Anzahl Arbeiter
y = Mischen in Tagen,
so ist $xy = 1.15163\overline{6} \times 10^5$

Streichen der Ziegel

Kubatur (Erde) — 324'060 m³

Arbeitskapazität — 1 Arbeiter/Tag — 1/3 sar(v), bezogen auf die Erdkubatur, d.h. 6 m³
setzen wir x = Anzahl Arbeiter
y = Streichen in Tagen,
so ist $xy = 5.401 \times 10^4$

Vermauern

Anzahl — Ziegel, Totalbruch abgerechnet — 37'177'000

Arbeitskapazität — 4 Arbeiter/Tag — 1 Maurer mit 3 Gehilfen vermauert – lokale empirische Grösse – 700 Ziegel pro Tag
setzen wir x = Anzahl Arbeiter
y = Vermauern in Tagen,
so ist $xy = 2.1244 \times 10^5$

Verputzen

Kubatur — 5'154 m³

Arbeitskapazität — 1 Arbeiter/Tag — 0.612 m³ pro Tag
setzen wir x = Anzahl Arbeiter
y = Verputzen in Tagen,
so ist $xy = 8.421568627 \times 10^3$

Eine Grobabschätzung ergibt: **$xy = 3.336991548 \times 10^6$.**

Ein Ästhet würde zweifellos 1827 Arbeiter während 1827 Arbeitstagen beschäftigen.
Für die Modellrechnung setzen wir 10 Jahre = 3'000 Arbeitstage ein; grob abgeschätzt bedeutet dies 1'113 Arbeiter, zu denen Aufseher, vor allem aber jene Arbeiter zuzurechnen sind, die mit Strohtransport und der Herstellung von Häcksel beschäftigt sind: sie sind jetzt rechenbar geworden durch den gesetzten zeitlichen Rahmen.

3.6.6 Täglicher Bedarf

Der Einfachheit halber werden alle Arbeiten als kontinuierliche Betätigungen gewertet (z.T. gerundete Grössen):

	Erde	Wasser	Häcksel	Stroh	Endprodukt
Ziegelmaterial	108 m³	108 m³	35.5 m³	2'016 m³	12'600 Ziegel
Putz	1.25 m³	1.25 m³	0.4 m³	23 m³	1.72 m³
Mörtel	5.9 m³	5.9 m³	-	-	6.23 m³
Dachstroh	-	-	-	30 m³	30.00 m³

Die sub 3.6.5 – Transport: Häcksel – offengelassene Grösse lässt sich nun ebenfalls abschätzen: pro Jahr – und Ernte – werden 620'500 m³ Stroh benötigt, was einer Anbaufläche von 77.6 km² entspricht bzw. einem Kreis mit R ~ 5 km, die Baustelle eingerechnet.

3.6.7 Arbeit

J. Friberg, Bricks and Mud in Metro-Mathematical Cuneiform Texts, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Preprint 32, [Berlin] 1996. E. Robson, Mesopotamian Mathematics, 2100-1600 BC. Technical Constants in Bureaucracy and Education, OECT 14, 1999. F. N. H. al-Rawi, M. Roaf, Sumer 43, 1984, 175-218, bes. 208-210.

Vorausgesetzt wird das Diagramm Plan 12.

3.6.7.1 Planieren der ersten Terrasse
Die wenigen Anhaltspunkte, die zur Verfügung stehen, erlauben keine Abschätzung der Planierarbeiten.

3.6.7.2 Bereitstellen der Rohmaterialien: siehe Plan 11

3.6.7.3 Herstellen der Ziegel: siehe Plan 11

3.6.7.4 Herstellen des Mörtels: siehe Plan 11

3.6.7.5 Herstellen des Putzes: siehe Plan 11

3.6.7.6 Transport der Ziegel: siehe Plan 11

3.6.7.7 Transport des Mörtels: siehe Plan 11

3.6.7.8 Transport des Putzes: siehe Plan 11

3.6.7.9 Vermauern der Ziegel: siehe Plan 11

3.6.7.10 Verputzen der Mauerflächen: siehe Plan 11

3.6.7.11 Decken der Dächer: siehe Plan 11

3.6.7.12 Aufseher: siehe Plan 11

3.6.7.13 Überlegungen zum Arbeitsablauf (Plan 12)
Unproblematisch sind Stroh und Häcksel, problematischer die Optimierung der Ziegelproduktion (Misch-/Trockenplätze) sowie des Ziegeltransports; zu berücksichtigen sind:

- Erdaushub, ausserhalb des Hügels, da alle Ziegel aus roter, primärer Ackererde bestehen; wird Schutt des alten Hügels zur Ziegelproduktion verwendet, entstehen graue Ziegel;
- kurze Transportwege für Erde (Dichte 2.25), nasses Rohmaterial für Ziegel, Putz (Dichte 2.65), Mörtel (Dichte 2.7) und getrocknete Ziegel (Dichte 1.685);
- unterschiedlicher Ziegelbedarf auf unterschiedlichen Baustellen: Nord- und Westseite sowie die massiv gemauerte Süd-Treppe weisen einen überdurchschnittlichen Ziegelbedarf auf; unmittelbar folgt die Südostfront der Nordost-Treppe.

Auf der Hand liegen zunächst 2 Mischplätze am Fluss: unmittelbar am Wasser gelegene Situation in der Flussaue (rote Erde) sowie Nähe zu den Baustellen mit grossem Ziegelbedarf. Zu rechtfertigen bleibt der Mischplatz im Osten mit einem extrem langen Weg für Wasser und einem langen Transportweg für Erde.
Eine optimierende Überschlagsrechnung zeigt, dass der Transport für die Ziegel des Ostbereiches der Süd-Treppe und für den Südostbereich der Nordost-Treppe von den Mischplätzen am Wasser aufwendiger wäre als von einem Mischplatz im Zwickel der beiden Grossbaustellen. Eine mögliche Lösung ist auf Plan 12 ausgeworfen.

3.6.8 Kosten
Die Kostenrechnung wird doppelt geführt: einerseits werden alle Arbeiten durch Lohnarbeiter ausgeführt, andererseits werden die Ziegel gekauft und – der Einfachheit halber – an jenen drei Orten gestapelt, die unseren Mischplätzen entsprechen.

Alle Arbeiten durch Lohnarbeiter ausgeführt:
M. Stol RlA 8, 1993-1997, 171 (s.v. Miete. B. I. § 3.4).

1/30 šekel Silber pro Mann und Tag

Preis für 37'800'000 Ziegel
558 x 3'000 x $8.\overline{3}$ gr Silber/30 = 465 kg Silber

Übrige Arbeiten (ohne Aufseher)
571 x 3'000 x $8.\overline{3}$ gr Silber/30 = $475.8\overline{3}$ kg Silber

Gesamtkosten **$940.8\overline{3}$** kg Silber

Ziegel gekauft, belastet mit der Unkenntnis des Ziegelvolumens:
VS 8: 86.

1 šekel Silber für 16 sar Ziegel = 16 x 720 = 11'520 Ziegel

Preis für 37'800'000 Ziegel
37'800'000 x $0.008\overline{3}$ kg Silber/11'520 = 27.344 kg Silber

Übrige Arbeiten (Lohnarbeiter, ohne Aufseher)
571 x 3'000 x $8.\overline{3}$ gr Silber/30 = $475.8\overline{3}$ kg Silber

503.177 kg Silber

Der Sinn dieser doppelten Rechnung wird deutlich beim Vergleich des Kaufpreises fertiger Ziegel mit den Kosten, die entstehen, wenn die Ziegel an Ort und Stelle hergestellt werden.
Diese Diskrepanz lässt sich nur teilweise durch die extrem langen Transportwege als Folge einer Tagesproduktion von 12'600 Ziegeln erklären; die Rechnung mit den gekauften Ziegeln bleibt belastet mit unserer Unkenntnis des Volumens der VS 8: 86 genannten Ziegeln, vorausgesetzt allerdings, dass das Volumen eine Rolle spielt.
Wie gross die Diskrepanzen sein können, zeigt der Gegensatz zwischen Haddad 104 (IX) einerseits und VS 8: 86, kombiniert mit M. Stol RlA 8, 1993-1997, 171 andererseits:

Haddad 104 (IX)		VS 8: 86; M. Stol RlA 8, 1993-1997, 171.	
Ziegelproduktion pro Mann und Tag:	135 Ziegel	Ziegelproduktion pro Mann und Tag:	384 Ziegel

Spielt auch hier das Volumen eine Rolle, so läge der Quotient – 2.8$\bar{4}$ – durchaus im Bereich der Spannweite altbabylonischer Ziegel: ausgehend von den bekannten Massen – OECT 14, 1999, 71 – liegt der maximale Quotient bei 9.

3.7 Zusammenfassung

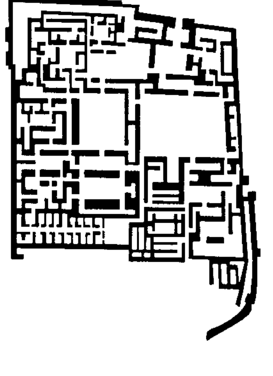
Der heutige Tall al-Ḥamīdīya war zur Maittani-Zeit – anders als die meisten Tulūl – kein normaler Siedlungshügel, sondern das Palastareal einer grösseren Stadt, vergleichbar nur mit jüngeren assyrischen Anlagen: Kalḫu etwa, Dūr-Šarrukīn und Ninawā; aufschlussreich mag ein chronologisch geordneter Vergleich der relevanten Daten sein:

	Stadtgebiet	Herrschaftszentrum/Akropolis	Palast
al-Ḥamīdīya	245 ha	16.5 ha	3.86 ha (Zentral-Palast)
Kalḫu	360 ha	23.5 ha	2.0 ha (Aššurnāṣirpal II.)
Dūr-Šarrukīn	315 ha	26.0 ha	4.8 ha (Šarrukīn II.)
Ninawā	570 ha	23.5 ha	3.3 ha (Sîn-aḫḫē-erība)

Die Nordbegrenzung des Zentral-Palastes ist eine Minimallösung; trotzdem lässt sich ein eindrückliches Gesamtbild zeichnen.
Auffallend ist zunächst einmal die Grösse des Zentral-Palastes: mit einer Grundfläche von min. 38'600 m² ist er doppelt so gross wie der altbabylonische Palast von Mari (20'000 m²), 4-mal grösser als der maittanische Palast von Nuzi (8'800 m²) und 20-mal grösser als der maittanische Palais von Tall Birāk (2'000 m²) (Abb. 22):



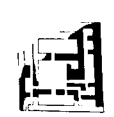
Tall al-Ḥamidiya: Zentral-Palast



Mari: altbabylonischer Palast



Nuzi: maittanischer Palast



Tall Birāk: maittanischer Palais

Abb. 22: Grössenvergleich Paläste. 1:4 000.

al-Ḥamīdīya:	Zentral-Palast	38'600 m²
Mari:	altbabylonischer Palast	20'000 m²
Nuzi:	maittanischer Palast	8'800 m²
Birāk:	maittanischer Palais	2'000 m²

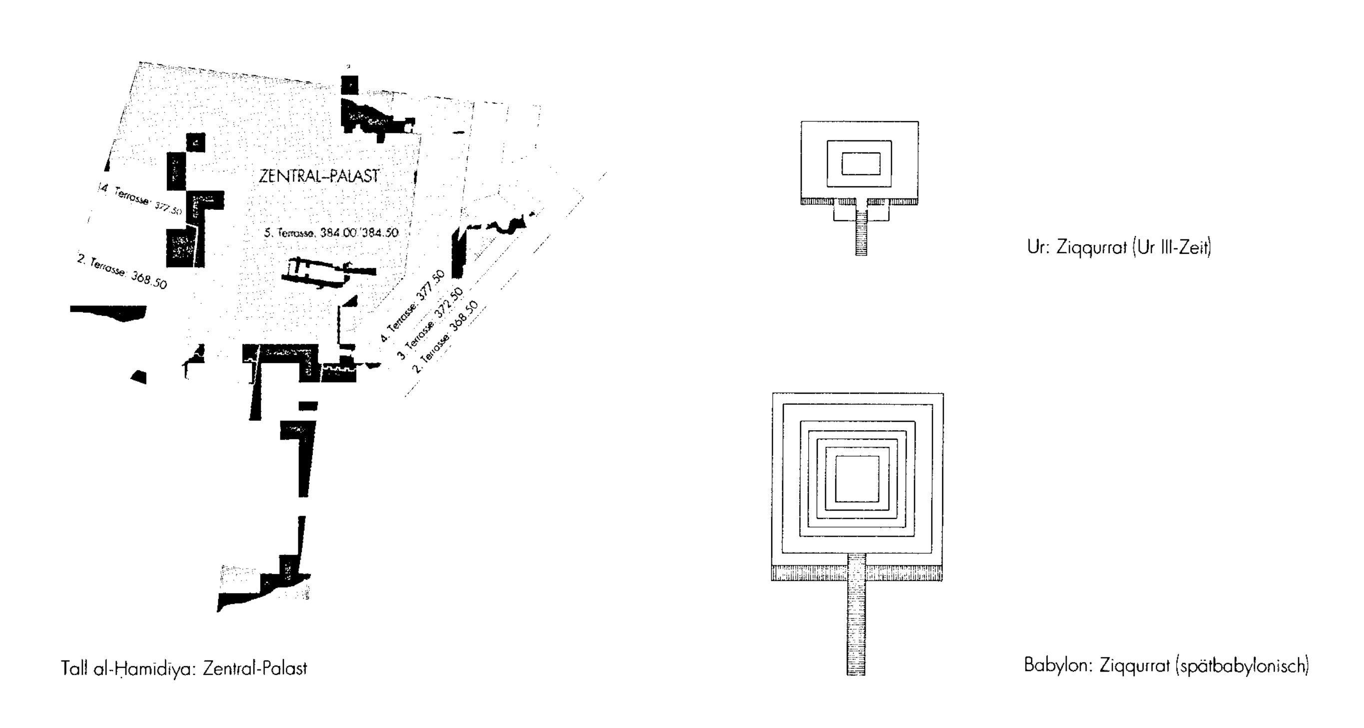
Auffallender aber noch ist der Grundriss: ein Terrassenbau, der über Treppen erschlossen wurde; das Vorbild kann kaum zweifelhaft sein: die babylonische Ziqqurrat. Damit aber werden zwei weitere Probleme deutlich: die Grössenverhältnisse und die geänderte Funktion.

Grossarchitektur ist immer auch Demonstration und Manifestation von Macht – sakraler wie profaner. Beide Seiten entwickelten in bewusster Abgrenzung unterschiedliche architektonische Grundkonzepte: das erweiterte Wohnhaus auf der einen, der Stufenturm auf der anderen Seite.
Beim Zentral-Palast wird diese Trennung durchbrochen: das sakrale Grundkonzept, die Ziqqurrat, wird usurpiert, profaniert und ins Masslose gesteigert – ein einmaliger Vorgang in der altorientalischen Architektur.

Das erste Problem betrifft die Grössenordnung: jene Stufentürme, die der für den Entwurf des Zentral-Palastes verantwortliche Baumeister in Babylonien gesehen haben könnte, sind vom Grundriss her klein; erst in spätbabylonischer Zeit setzt eine augenfällige Vergrösserung der Dimensionen ein, doch selbst der Turm von Babylon bleibt vergleichsweise klein (Abb. 23):

al-Ḥamīdīya:	Zentral-Palast	maittanisch	38'600 m²
Ur:	Ziqqurrat	Ur III-Zeit	3'300 m²
Babylon:	Ziqqurrat	spätbabylonisch	8'400 m²

Angesichts der Grössenverhältnisse lässt sich vielleicht der Schluss ziehen, dass die Wahl der Grundrissform primär war. Die sekundäre Monumentalisierung dürfte den Baumeister dann vor die Frage der Machbarkeit gestellt haben, vor allem der Ziegelproduktion. Es ist durchaus denkbar, dass bewusst – um die Ziegelmenge zu minimieren – ein Hügel ausgesucht wurde, der optimal übermantelt werden konnte. Betrachten wir unter diesem Gesichtspunkt die alte Hügelstruktur von Tall al-Ḥamīdīya (Abb. 21), boten sich hier ideale Verhältnisse: ein weit nach Süden sich erstreckender flacher Bereich und eine relativ steile Erhebung im Norden, die charakterisiert ist durch zwei grosse Schuttkegel – Nordosten, Südwesten –, die sich ihrerseits geradezu als Kernmassiv für zwei monumentale Treppen anboten.



Tall al-Ḥamidiya: Zentral-Palast

Ur: Ziqqurrat (Ur III-Zeit)

Babylon: Ziqqurrat (spätbabylonisch)

Abb. 23: Grössenvergleich Tempeltürme. 1:4'000.

Das zweite Problem – die geänderte Funktion – ist zugleich auch die Frage nach dem Verhältnis eines maittanischen Herrschers zum Pantheon: er residierte, richtige Interpretation der 5. Terrasse vorausgesetzt, ganz eindeutig über den Göttern und zudem in einem Bau, dem unter normalen Umständen eine sakrale Funktion zukam.

Das Problem ist gegenwärtig nicht lösbar, denn wir kennen keine spezifisch maittanische Königsideologie, noch weniger kennen wir religiöse Texte, die über das angesprochene Verhältnis Auskunft geben.

An den Umstand, dass ganz offensichtlich dem Herrscher – nicht den Göttern – die höchste Stelle der Akropolis als Wohnsitz zustand, knüpft sich die Frage, wo denn die zweifellos vorhandenen Tempel – z.B. IIIR66, Rs. VIII 37-40 – gestanden haben könnten.
Der Bau im Südwesten kommt dafür kaum in Frage: er ist zwar nur in den Quadraten 20/23-24 angegraben worden, Funde und Befunde weisen aber eher auf ein profanes Gebäude hin, so dass dieser, anhand der Höhenlinien gut abschätzbare Baukörper aufgrund seiner Lage als Südwest-Palast bezeichnet wird.
Eher könnte man die Tempel am Ostrand der Palastterrasse suchen. Wiederum aufgrund der Höhenlinien lassen sich hier zwei grosse geschlossene Baukörper rekonstruieren mit einer bezüglich der Rampe aus dem Stadtgebiet symmetrischen Westfront von je 170 m Länge. Eine Datierung in die Maittani-Zeit ist – zumindest für den Nordost-Bau – durch die Ziegelstruktur in 62/40-41 gesichert.

Diese drei Grossbauten dürften das Bild der Palastterrasse bestimmt haben – dominierende Grösse war dabei zweifellos der Zentral-Palast; dass alle drei Bauten auf einem Gesamtkonzept basieren, schliessen wir aus den übereinstimmenden Fluchten.

Das Konzept eines Terrassen-Palastes hat sich offensichtlich nicht bewährt: es findet keine Nachläufer; ein möglicher Grund dafür könnte im enormen Mehraufwand liegen: verglichen mit einem gleich grossen Palast zur ebenen Erde beträgt der Quotient 15:1, denn für solche Grossbauten gilt näherungsweise:

$$xy = \frac{G \times h}{60 \times (\text{Kubatur eines Ziegels} + \text{Mörtel})}$$

Durchgesetzt hat sich dagegen das Konzept einer Palastterrasse: mittel- und neuassyrische Anlagen dürften in dieser Tradition zu sehen sein.

4 Mittelassyrisch

4.1 Umbau des Palastes in mittelassyrischer Zeit

4.1.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung: TḤ2, 1990, 252

4.1.2 Baubeschreibung: TḤ2, 1990, 252

4.1.3 Keramik: TḤ2, 1990, 252

Vergleiche auch die Kleinfunde:
Hierher? / Maittanisch: 47/42 – 1, – 2, – 3, – 4 , – 5, – 6, – 7, – 8, – 9.

4.1.4 Kleinfunde

38/42 – 55: siehe 4.2.

39/41 – 1: siehe TḤ2, 1990, 253.
– 2: siehe TḤ2, 1990, 253.

39/42 – 7: siehe TḤ2, 1990, 253.

40/42 – 6: siehe TḤ2, 1990, 253.
– 7: siehe TḤ2, 1990, 253.
– 8: siehe TḤ2, 1990, 253.
– 9: siehe TḤ2, 1990, 253.
–10: siehe TḤ2, 1990, 253.
–11: siehe TḤ2, 1990, 253.

40/43 – 82: siehe TḤ2, 1990, 253.
– 84: siehe TḤ2, 1990, 253.
– 86: siehe TḤ2, 1990, 253.
– 87: siehe TḤ2, 1990, 253.

4.2 Funde aus Schutt/Störungen

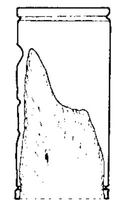
4.2.1 Keramik

Keine zusätzliche Keramik.

4.2.2 Kleinfunde

38/42 –55: siehe TḤ2, 1990, 253.

42/44 –14: Rollsiegel, fragm.;
Stein, schwarz;
H: 2.5, Ø1: 1.2, Ø2: 0.3;
H3.2 – H3.3: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 24.



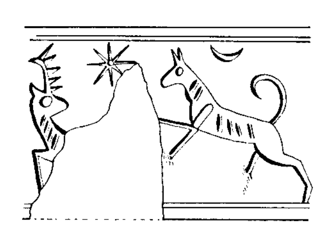


Abb. 24: Siegel 42/44–14. 1:1.

5 Neuassyrisch

5.1 Umbau des Palastes in neuassyrischer Zeit: neuassyrisch 3

5.1.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung: TḤ2, 1990, 255

5.1.2 Baubeschreibung: TḤ2, 1990, 255

5.1.3 Keramik: TḤ2, 1990, 255

5.1.4 Kleinfunde

38/42
- 1: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 2: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 3: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 4: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 5: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 6: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 7: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 8: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 9: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 10: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 11: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 12: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 13: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 14: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 15: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 16: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 17: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 18: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 19: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 20: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 21: siehe TḤ2, 1990, 256.
- 22: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 23: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 24: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 25: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 26: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 27: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 28: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 29: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 30: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 31: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 32: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 33: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 34: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 35: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 36: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 39: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 40: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 41: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 42: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 43: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 44: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 45: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 46: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 47: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 48: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 49: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 50: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 51: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 52: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 53: siehe TḤ2, 1990, 257.
- 54: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 56: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 58: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 59: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 60: siehe TḤ2, 1990, 258.

- 63: **Pfeilspitze**, fragm.;
  Eisen;
  L: 6.0, B: 1.9, Ø max.: 0.4;
  38/42 – Locus 2;
  Mus. Dair az-Zūr;
  Abb. 25.

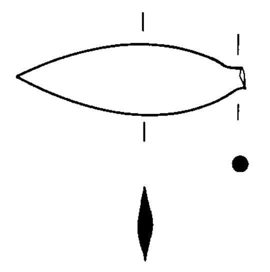


Abb. 25: Pfeilspitze 38/42–63. 1:2.

38/43
- 1: siehe TḤ2, 1990, 258.
- 2: siehe TḤ2, 1990, 258.

5.2 Besiedlung in neuassyrischer Zeit: neuassyrisch 2 (Plan 13, Abb. 26)

39 42

Tall al-Ḥamīdīya 1984 – 2001

Neuassyrisch 2: Siedlung

39/27 – H1.0 - H1.1
42/28 – H2.0 - H2.1

N

1:4000

28
27

28
27

39 42

Abb. 26: Neuassyrisch 2: Siedlung, Übersicht. 1:4'000.

5.2.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/27 – H1.1: Begehungshorizont, identisch mit den Hausböden und gleichzeitig graue Stampflehmschicht, auf der die Ziegel aufliegen: zwischen 362.100 und 362.130.

– H1.0: Oberkante der Hausmauern; erhalten bis 362.590.

42/28 – H2.1: Begehungshorizont, identisch mit den Hausböden – zwischen 362.245 und 362.445 – beziehungsweise dem Hofniveau – 362.465 – und gleichzeitig graue Stampflehmschicht, auf der die Ziegel aufliegen.

– H2.0: Oberkante der Hausmauern; erhalten bis 362.745.

5.2.2 Baubeschreibung

Reste zweier Häuser, von denen das in 42/28 wohl ein grösseres Hofhaus gewesen sein dürfte (Plan 13).

5.2.3 Keramik

4.2
5.1
5.2
5.3
5.9
6.4
6.5
6.11
13.1
13.2
13.7
14.1
17.2
18.1
18.2
18.4
18.6
19.1
25.2
28.1
29.3
32.2
32.4
34.3
3.1
41.1
51.4
51.5
51.8
51.9
51.10
51.13
51.14
52.3
54.2
56.1
68.1
68.2
68.10
73.2
74.4
75.1
80.1
80.3
80.6
80.7
84.12
90.1
90.2
97.1
97.2
101.13
126.1
126.2
126.6
126.7
126.8
126.11
127.1
128.4
136.1
136.2
136.3
138.1
139.4
142.5
142.7
142.10
142.11
144.1
145.1
145.2
148.1
148.2
149.1
149.2
150.1
150.2
152.1
15.5
152.8
156.4
164.1
171.1
172.1
172.2
185.3
189.1
189.4
190.1
191.5
196.1
196.3
196.4
196.6
219.1
223.1
223.5
224.2
225.1
226.1
227.1
231.1
234.1
235.1
235.3
235.4
235.5
235.6
237.1
238.1
238.2
244.3
245.1
248.1
251.2
253.1
256.3
271.5
274.1
278.2
279.1
280.2
283.2
291.1
295.2
295.3
295.4
295.7
1000.1
1001.1
1002.2
1004.1
1004.33
1006.7
1007.1
1008.1
1011.3
1012.1
1012.2
1012.3
1015.1
1015.2
1015.3
1015.5
1016.1
1017.1
1017.5
1018.1
1018.3
1020.3
1020.4
1020.5
1020.6
1025.3
1026.5
1028.1
1028.2
1030.1
1030.3
1030.4
1033.2
1033.4
1034.1
1035.1
1038.2
1038.4
1038.6
1038.9
1041.1
1041.2
1042.1
1048.1
1049.1
1050.2
1050.4
1051.2
1051.4
1052.2
1053.3
1061.3
1097.1
3014.3
3014.6
3030.1
3031.5
3031.7
3131.8
3032.1
4002.1
4002.2
4006.2
4006.5
4009.1
4010.1
4019.7
4026.62
6001.1
6002.1

Vergleiche auch die Kleinfunde:
42/28 -1, -2, -4, -5, -8, -9, -10.

5.2.4 Kleinfunde

42/28

– 1: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 9.3;
1000.1, 6002.1;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 8.3, Ø: 6.2;
189.1, 1000.1;
H2.0 – H2.1.

– 4: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 20.0, Ø1: 37.0, Ø2: 10.0;
224.2, 1012.2, 3031.8;
H2.0 – H2.1.

– 5: **Becher**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 9.0, Ø1: 5.0, Ø2: 2.5;
189.1, 1025.3;
H2.1 – R1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Nadel**, zerfallen;
Kupfer;
L: 8.2, Ø max.: 0.6;
H2.0 – H2.1.

– 8: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
Ø: 16.0;
51.9, 4010.1 – 02/02;
H2.1 – R1.

– 9: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
Ø: 10.0;
51.14, 4010.1 – 02/02;
H2.1 – R1.

– 10: **Ständer**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 12.0, Ø1: 16.0, Ø2: 18.0;
295.3, 1097.1;
H2.1 – R1.

39 40

Tall al-Ḥamīdīya 1984 – 2001

Neuassyrisch 1: Gräber

39/28 – H1.2.0 - H1.2.1 : G3, G6
39/29 – H1.2.0 - H1.2.1 : G1, G2
40/28 – H1.2.0 - H1.2.1 : G4, G5

N

1 : 4000

29
28

29
28

39 40

Abb. 27: Neuassyrisch 1: Gräber, Übersicht. 1:4'000.

5.3.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/28 – H1.2.1: Boden der Grabgruben bei 364.350 (Grab 3) beziehungsweise 364.280 (Grab 6).
– H1.2.0: Oberfläche des Schuttkegels, von der aus die Gräber G3 und G6 eingetieft wurden: zwischen 364.900 und 365.200.

39/29 – H1.2.1: Boden der Grabgruben bei 364.380 (Grab 1) beziehungsweise 364.850 (Grab 2).
– H1.2.0: Oberfläche des Schuttkegels, von der aus die Gräber G1 und G2 eingetieft wurden: 365.190.

40/28 – H1.2.1: Boden der Grabgruben bei 363.010 (Grab 4) beziehungsweise 364.380 (Grab 5).
– H1.2.0: Oberfläche des Schuttkegels, von der aus die Gräber G4 und G5 eingetieft wurden: zwischen 364.300 und 364.900.

5.3.2 Beschreibung

G1 neuass. 1: Doppeltopfgrab – 39/29 - 22, 39/29 - 23 – in Erdgrube.
Skelett: erhalten waren nur noch Knochenmehl und kleinste Fragmente der Schädeldecke.
Beigaben: keine.

G2 neuass. 1: Doppeltopfgrab – 39/29 - 20, 39/29 - 21 – in Erdgrube.
Skelett: erhalten war nur noch Knochenmehl.
Beigabe: siehe 39/29 – 24.

G3 neuass. 1: Doppeltopfgrab – 39/28 - 16, 39/28 - 17 – in Erdgrube.
Skelett: erhalten war nur noch Knochenmehl.
Beigaben: keine.

G4 neuass. 1: Doppeltopfgrab – 40/28 - 20, 40/28 - 21 – in Erdgrube.
Skelett: erhalten war nur noch Knochenmehl.
Beigaben im Grab: siehe 40/28 –22, –23, –24, –25, –26, –27, –28, –29, –30, –31, –33.
In der Grabgrube: siehe 40/28 – 32.

G5 neuass. 1: Doppeltopfgrab – 40/28 - 5, 40/28 - 6 – in Erdgrube.
Skelett: erhalten war nur noch Knochenmehl.
Beigaben in der Grabgrube: siehe 40/28 – 7, 40/28 – 9.

G6 neuass. 1: Topfgrab – 39/28 -14 – in Erdgrube.
Skelett: erhalten war nur noch Knochenmehl.
Beigabe im Grab: siehe 39/28 – 15.

5.3.3 Keramik

26.17	142.4	277.3	1003.5	1033.5	3000.1	3030.1
51.58	153.4	280.5	1006.1	1038.1	3001.1	3030.3
51.63	181.3	280.6	1006.15	1050.1	3014.3	3030.11
80.7	219.7	1000.1	1020.1	1084.3	3019.1	3031.3
126.1	223.1	1000.9	1020.5	1098.1	3020.4	4033.1
127.10	231.7	1003.4	1030.3	2038.1	3027.1	7001.1

Vergleiche auch die Kleinfunde:
39/28–14, –15, –16, –17; 39/29–20, – 21, –22, –23; 40/28–5, –6, –7, –20, –21, –22, –23, –24, –25.

5.3.4 Kleinfunde

39/28 – 14: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 75.0, Ø: 64.0;
231.7, 3031.1;
H1.2.1 – G6 neuass. 1.

– 15: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 8.0, Ø1: 16.0, Ø2: 4.5;
51.58, 1050.5;
H1.2.0 – H1.2.1: in 39/28 – 14.

– 16: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 85.0;
1000.1, 3000.1;
H1.2.1 – G3 neuass. 1.

– 17: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 85.0, Ø: 35.0;
223.1, 1000.1;
H1.2.1 – G3 neuass. 1.

39/29 – 20: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
H: 149.0, Ø: 15.0;
1020.5, 3027.1, 3030.3;
H1.2.1 – G2 neuass. 1.

– 21: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 65.0, Ø: 27.0;
277.3, 1000.1, 3014.3, 3027.1;
H1.2.1 – G2 neuass. 1.

– 22: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 67.5, Ø1: 25.0, Ø2: 10.0;
280.5, 1033.5, 3001.1;
H1.2.1 – G1 neuass. 1.

– 23: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 78.0, Ø: 65.0;
80.7, 1003.4, 3031.3;
H1.2.1 – G1 neuass. 1.

– 24: **Halskette**: 23 Perlen;
Karneol;
Ø1: vgl. Abb., Ø2: ± 0.2;
H1.2.0 – H1.2.1: in G2 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 28.

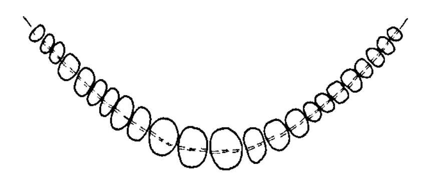


Abb. 28: Halskette 39/29–24. 1:2.

40/28 – 5: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 22.0, Ø1: 34.0, Ø2: 11.5;
153.4, 1038.1;
H1.2.1 – G5 neuass.1.

– 6: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 76.0, Ø1: 25.0, Ø2: 11.0;
142.4, 1006.1;
H1.2.1 – G5 neuass. 1.

– 7: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 11.0, Ø1: 2.5, Ø2: 3.0;
181.3, 1030.3;
H1.2.0 – H1.2.1: in Grabgrube des Grabes G5 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 9: **Spirale**, zerfallen;
Kupfer;
H: 0.7, Ø1: 1.6, Ø2: 0.6;
H1.2.0 – H1.2.1: in Grabgrube des Grabes G5 neuass. 1.

– 20: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 180.0, Ø1: 50.0, Ø2: 13.0;
219.7, 1006.15, 3030.11;
H1.2.1 – G4 neuass. 1.

– 21: **Grabgefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 50.0, Ø1: 35.0, Ø2: 5.0;
280.6, 1098.1;
H1.2.1 – G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 22: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 11.8, Ø: 4.9;
126.1, 1003.5, 2038.1, 4033.1 – - -/03, 7001.1 – - -/20;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 8.4.

– 23: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 13.8, Ø1: 5.2, Ø2: 2.8;
127.10, 1020.1, 7001.1 – - -/20;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 8.3.

– 24: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 9.7, Ø: 5.2;
126.1, 1000.9, 7001.1 – - -/20;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 25: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 6.5, Ø1: 14.0, Ø2: 6.5;
51.63, 1020.1;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1.

– 26: **Armring**;
Kupfer;
Ø1: 7.0, Ø2: 5.1;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 29.

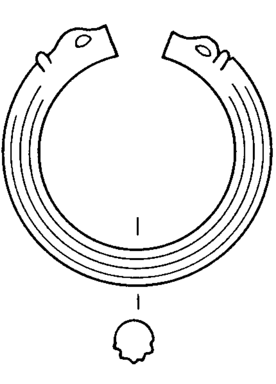


Abb. 29: Armring 40/28–26. 1:2.

– 27: **Armring**;
Kupfer;
Ø1: 8.0, Ø2: 5.7;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 30.

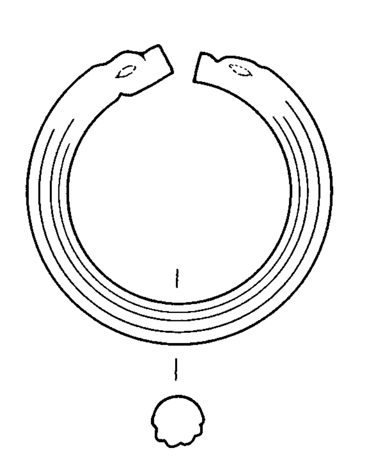


Abb. 30: Armring 40/28–27. 1:2.

– 28: **Zylinder**, abgerieben bis auf den Kern; zerfallen;
Fritte, weiss;
H: 3.7, Ø1: 1.5, Ø2: 0.35;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1.

– 29: **Rollsiegel**;
Fritte, verbrannt;
H: 3.1, Ø1: 1.2, Ø2: 0.3;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 30: **Fibel**;
Kupfer;
H: 4.3, B: 5.6;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 31.

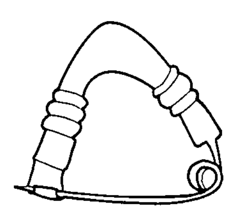


Abb. 31: Fibel 40/28–30. 1:2.

– 31: **Halskette** aus 67 Perlen;
Halbedelsteine;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 32: **Schale**, dreifüssig;
Basalt;
H: 9.7, Ø1: 14.5, Ø2: 12.5;
H1.2.1: in Grabgrube des Grabes G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 33: **Anhänger**, mondförmig;
Silber (?);
Ø1 max.: 1.2, Ø2 max.: 0.7;
H1.2.0 – H1.2.1: in G4 neuass. 1;
Mus. Dair az-Zūr.

5.4 Funde aus Schutt/Störungen

20/23 – 2 = ḤT8: siehe **TḤ2, 1990, 331 - 332**.
– 3 = ḤT9: siehe **TḤ2, 1990, 332 - 333**.

39/28 – 1: siehe **ḤT16**.
– 2: siehe **ḤT16**.
– 3: siehe **ḤT16**.
– 4: siehe **ḤT16**.
– 5: siehe **ḤT16**.
– 9: siehe **ḤT16**.

– 10: **Perle**;
Fritte;
L: 1.75, B: 1.2, D: 0.4;
H0 – H2.0;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 10.5, Abbildung 32.



Abb. 32: Perle 39/28–10. 2:1.

– 19: siehe **ḤT16**.
– 20: siehe **ḤT16**.
– 21: siehe **ḤT16**.

39/31 **– 14**: **Rollsiegel**;
Stein, schwarz, Pinne aus Kupfer;
H: 3.6, Ø1: 1.3, Ø2: 0.35;
H0 – H2.0;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 33.

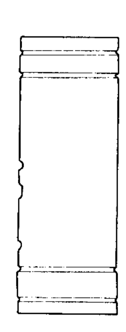




Abb. 33: Siegel 39/31–14. 1:1.

39/32 – 5: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 6.8, B: 3.7, H: 4.5;
H0 – H2.0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: siehe **ḤT28**.

– 7: **Stift**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 11.0, Ø max.: 6.6;
H0 – H2.0.

39/42 – 10: siehe **ḤT12**.

39/43 – 1 = ḤT6: siehe **TḤ2, 1990, 330**.
– 2 = ḤT10: siehe **TḤ2, 1990, 333**.

40/28 – 13: siehe **ḤT17**.

40/29 – 1: **Rollsiegel**, stark abgerieben;
Fritte, gelb;
H: 2.8, Ø1: 1.2, Ø2: 0.5;
H0 – H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

41/47 – 17: siehe **ḤT14**.
– 23: siehe **ḤT14**.

41/50 – 17: siehe ḤT22.
– 18: siehe ḤT23.

42/50 – 1: siehe ḤT24.
– 2: siehe ḤT25.
– 3: siehe ḤT26.

49/15 – 4: siehe ḤT19.
– 5: siehe ḤT19.
– 71: siehe ḤT19.
– 72: siehe ḤT19.
– 73: siehe ḤT19.
– 74: siehe ḤT19.

5.5 Zuzuordnende Oberflächenfunde

20/30:H0 –34: siehe ḤT27.
40/55:H0 –3: = ḤT7: siehe TḤ2, 1990, 330 - 331.
40/58:H0 –24: siehe ḤT13.
43/32:H0 –20: = ḤT11: siehe TḤ2, 1990, 333 - 334.
43/40:H0 –4: = ḤT5: siehe TḤ2, 1990, 328 - 329.
44/46:H0 –45: siehe ḤT31.
H0 –46: siehe ḤT32.

45/46: H0 –44: siehe ḤT30.
49/15:H0 –33: siehe ḤT19.
49/38:H0 –32: siehe ḤT18.
50/12:H0 –25: siehe ḤT15.

6 Hellenistisch-parthisch

6.1 Die einzelnen Bauschichten

6.1.1 Hellenistisch-parthisch 6 (Plan 15, Abb. 34)

Abb. 34: Hellenistisch-parthisch 6: Übersicht. 1:4'000.

6.1.1.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

20/23 – Hl.2: siehe TḤ2, 1990, 311.
– Hl.1: siehe TḤ2, 1990, 311.

20/24 – Hl.2: siehe TḤ2, 1990, 311.
– Hl.1: siehe TḤ2, 1990, 311.

39/28 – Hl.1.1: Stampferde, auf der die Ziegel aufliegen; identisch mit dem Hofniveau; zwischen 364.810 und 365.020.
– Hl.1.0: Oberkante der Mauer; erhalten bis 365.325.
G1 hell.-parth. 6: einfaches Erdgrab: Oberkante bei ± 364.900, Grubenboden bei ± 364.580.
Vom Skelett ist nur noch feines Knochenmehl erhalten geblieben.
Beigabe in der Grabgrube: siehe 39/28–29.

39/29 – Hl.1.3: Unterkante des Scherbenpflasters bei ± 364.950.
– Hl.1.2: Oberkante bei 365.160.

39/43 – H15: siehe **TH2, 1990, 260**; differenziert zu: H15.0 – [H15.1].

40/28 – H1.1.2: Unterkante der Stützmauer bei ± 364.150.
– H1.1.1: Höhe des Bodens in R1 (± 365.165) beziehungsweise in R2 (365.025).
– H1.1.0: Oberkante der Mauern; erhalten bis 365.545.

40/29 – H1.1.1: Unterkante des Scherbenpflasters bei ± 364.950.
– H1.1.0: Oberkante der Mauern; erhalten bis 365.320.

41/28 – H1.0.2: Unterkante der Stützmauer bei ± 361.770.
– H1.0.1: Höhe des Bodens in R1 (364.405) .
– H1.0.0: Oberkante der Mauern; erhalten bis 365.160.

47/42 – H1.1: Unterkante der Ziegel bei 371.890.
– H1.0: Oberkante der Ziegel bei 371.990.

47/44 – H1.1: Unterkante der Ziegel bei 373.800.
– H1.0: Oberkante der Ziegel bei 373.905.

47/45 – H1.1: Unterkante der Ziegel bei 373.800.
– H1.0: Oberkante der Ziegel bei 373.905.

6.1.1.2 Baubeschreibung

Eine grössere Hausanlage ist nur in 39 – 40/28 – 29, 41/28 erhalten (Plan 15).

6.1.1.3 Keramik

5.2	42.2	78.1	136.1	161.2	231.3	276.1
6.2	42.3	80.1	136.2	166.13	231.4	277.1
6.6	44.1	80.3	137.1	167.1	231.7	277.2
9.2	49.2	80.7	142.1	167.5	232.1	277.3
9.3	49.4	81.1	142.2	171.3	233.1	278.1
10.4	50.1	84.1	142.3	171.4	233.2	278.2
11.1	51.3	89.1	142.4	173.1	234.1	279.4
12.1	51.11	90.1	142.5	174.1	235.1	283.1
13.1	51.13	90.2	142.6	176.1	235.3	283.2
20.2	51.29	97.1	142.7	176.2	235.4	284.1
21.3	51.36	98.1	142.11	176.3	235.5	284.2
23.1	51.42	101.1	142.14	184.1	235.7	287.2
24.10	51.45	101.4	142.15	185.1	235.8	293.2
26.11	51.53	101.7	142.16	185.3	236.1	295.2
27.1	51.62	107.1	143.1	185.4	237.1	295.3
27.2	52.1	107.2	148.1	186.1	238.2	295.5
28.1	53.3	108.2	148.3	186.3	240.1	1000.1
28.3	53.10	108.4	148.4	189.2	241.2	1000.4
28.4	54.2	108.7	149.1	189.4	241.3	1000.8
29.1	54.3	113.2	150.1	190.1	241.6	1002.3
29.3	55.1	126.7	150.4	191.2	244.2	1004.3
30.1	55.2	126.9	150.5	196.1	244.3	1004.15
32.1	55.3	126.11	150.6	201.1	244.4	1005.1
32.3	56.1	126.13	150.7	202.1	247.1	1005.2
32.4	56.3	126.17	150.8	220.1	248.3	1005.3
33.1	57.1	127.2	151.2	223.1	252.1	1006.1
33.5	59.1	127.3	152.1	224.1	253.1	1006.2
34.1	64.1	128.2	152.8	225.1	260.1	1006.6
35.1	68.3	128.3	152.10	225.2	261.1	1006.9
36.3	68.4	128.4	153.4	227.1	262.1	1006.10
37.1	71.1	129.3	158.1	230.1	263.1	1010.1
38.5	73.3	130.1	158.2	231.1	271.4	1011.4
40.4	75.2	133.1	159.4	231.2	273.1	1012.1

1012.2	1025.2	1037.3	1044.1	1055.2	3002.1	3030.4
1014.1	1025.3	1038.1	1045.1	1056.1	3002.4	3030.5
1015.1	1026.5	1038.2	1045.2	1059.1	3002.5	3030.8
1015.4	1027.1	1038.3	1046.1	1059.2	3002.6	3030.9
1016.2	1028.1	1038.6	1047.2	1061.1	3002.8	3031.1
1017.2	1028.2	1038.7	1048.1	1061.2	3004.9	3031.6
1017.3	1028.4	1038.8	1050.1	1061.3	3012.8	3033.1
1018.1	1029.2	1038.9	1050.2	1071.1	3019.1	3053.1
1020.1	1030.1	1039.1	1051.1	1079.3	3020.1	3053.2
1020.3	1030.2	1039.2	1051.2	2020.1	3027.11	4009.1
1020.6	1030.3	1040.1	1051.4	2034.4	3027.12	4010.1
1021.1	1030.4	1041.3	1053.2	3001.1	3027.18	4013.1
1024.1	1033.4	1043.1	1053.4	3001.2	3030.1	4015.1
1025.1	1035.1	1043.2	1055.1	3001.3	3030.3	6004.1

Vergleiche auch die Kleinfunde:
20/23–17, –18; 39/28–23; 40/28–2, –4, –18.

6.1.1.4 Kleinfunde

20/23 – 17: siehe **TH2, 1990, 311.**
– 18: siehe **TH2, 1990, 311.**

39/28 **– 18**: **Trog**, fragm., handgemacht;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 205.0, B: 61.0, H: 55.0;
H1.1.1.

– 23: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 6.0, Ø: 8.0;
191.2, 3004.9, 3027.18;
H1.1.0 – H1.1.1.

– 27: **Terrakotta**, fragm.;
gebrannter Ton;
H: 7.5, B: 5.5;
H1.1.0 – H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 28: **Ölmühle** (?), fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 12.0, Ø1: 20.0, Ø2: 6.6, Ø3: 5.4;
H1.1.0 – H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 29: **Terrakottakopf**, weiblich, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 7.0, B: 5.5, D: 5.1;
H1.1.0 – H1.1.1: in Grabgrube des Grabes G1 hell.-parth. 6;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 35.

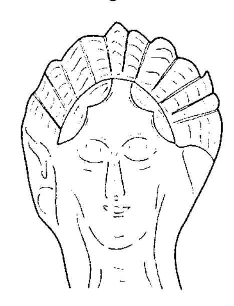


Abb. 35: Terrakottakopf 39/28–29. 1:2.

39/43 – 35: siehe **TH2, 1990, 260.**

– 113: **Gemmenrohling**;
Glas (?), grünlich;
L: 1.2, B: 0.9, D: 0.5;
H15.0 – [H15.1];
Mus. Dair az-Zūr.

40/28 **– 2**: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 10.0, Ø1: 7.5, Ø2: 3.2;
126.17, 1030.4;
H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Lampe**;
gebrannter Ton, Ware 8;
L max.: 14.0, H: 7.0, Ø1: 13.7, Ø2: 4.5;
H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 4: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 34.0, Ø1: 52.5, Ø2: 7.5;
26.17, 1084.3, 3019.1, 3020.4, 3030.1;
H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 8: **Schale**, dreifüssig;
Basalt, mittelkörnig;
H: 22.0, Ø: 32.0, Tiefe der Höhlung: 9.0;
H1.1.1 – R2;
Mus. Dair az-Zūr.

– 10: **Perle**, kugelförmig, zerfallen;
Fritte, gelb;
Ø1: 1.0, Ø2: 0.15;
H1.1.1.

– 11: **Perle**, zylinderförmig;
Fritte, blau;
H: 0.2, Ø1: 0.2, Ø2: 0.1;
40/28 – Locus 1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 12: **Anhänger** (?) in Form eines Vogelkopfes;
Knochen (?)/Elfenbein (?);
H: 1.0, B: 1.1;
40/28 – Locus 1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 14: **Schale**, fusslos;
Basalt, mittelkörnig;
H: 10.0, ∅: 23.0;
H1.1.1 – R1;
Mus. Dair az-Zūr.

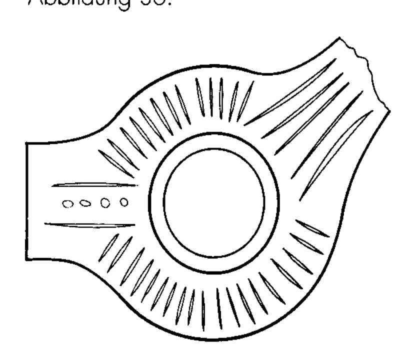
– 15: **Kugel**, Verschlussstein der Kanalisation;
Stein, grober Kalk, poliert;
∅: 17.0;
H1.1.1.

– 16: **Stössel**;
Stein, grau;
L: 10.8, B: 3.4, D: 4.3;
H1.1.1 – R1.

– 18: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 5.0, ∅1: 10.0, ∅2: 4.5;
51.62, 1053.4;
H1.1.1 – R1.

40/29 – 2: **Rad**, fragm.;
gebrannter Ton;
D: 2.4, ∅1: 3.3, ∅2: 1.75, ∅3: 0.6;
H1.1.0 – H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

41/28 – 2: **Lampe**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 2;
L max.: 9.5, H: 4.0, ∅1: 3.5, ∅2: 2.5, ∅3: 3.5;
H1.0.1 – R1;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 36.



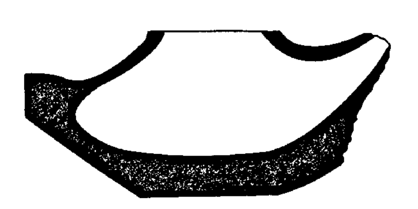


Abb. 36: Lampe 41/28–2. 1:2.

– 3: **Türangelstein**, fragm.;
Stein, grau;
H: 16.0, ∅1: 15.0, ∅2: 5.2;
H1.0.1 – R1: nicht in situ.

6.1.2 Hellenistisch-parthisch 5.2 (Abb. 37)

Tall al-Ḥamīdīya 1984 - 2001
Hellenistisch – parthisch 5.2: Siedlung
33 37 - Hl 0 - Hl 1
33 49 - Hl 0 - Hl 1
35 17 - Hl 0 - H2 1
36 36 - Hl 0 - Hl 1
36 37 - Hl 2 - Hl 3
36 38 - Hl 0 - Hl 1
1 : 4 000

33 35 36
49 49
38 38
37 37
36 36
17 17
33 35 36

Abb. 37: Hellenistisch-parthisch 5.2: Übersicht. 1:4 000.

6.1.2.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

33/37 – H1.1:	Unterkante der Ziegel bei 365.780.
– H1.0:	Oberkante; erhalten bis 365.955.
33/49 – H1.1:	Unterkante der Ziegel zwischen 377.940 und 377.985 im Südwesten beziehungsweise bei 380.300 im Nordosten.
– H1.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 378.150 im Südwesten beziehungsweise bis 380.385 im Nordosten.
35/17 – H2.1:	Unterkante der Ziegel bei 362.730.
– H2.0:	Oberkante; erhalten bis 362.820.
– H1.1:	Unterkante Stampferde bei 362.300 (Funktion unbekannt).
– H1.0:	Oberkante Stampferde bei 362.550 (Funktion unbekannt).
36/36 – H1.1:	Unterkante des Scherbenpflasters bei 367.450.
– H1.0.1:	Oberkante des Scherbenpflasters, identisch mit Unterkante der Ziegel bei 367.550 .
– H1.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 368.350.
36/37 – H1.3:	Unterkante der Ziegel bei 367.750.
– H1.2:	Oberkante; erhalten bis 372.450.
36/38 – H1.1:	Unterkante der Ziegel bei 367.750.
– H1.0:	Oberkante; erhalten bis 372.475.

6.1.2.2 Baubeschreibung

Die terrassierte Anlage in 36/36 – 38 ist erst teilweise – Ostseite – ausgegraben, so dass eine zureichende Beschreibung noch nicht möglich ist; ähnliches gilt für die Mauerreste im Südwesten von 33/49; in 33/37 und 35/17 gehören die Ziegelmauern ganz offensichtlich zu Häusern, die jedoch ausserordentlich schlecht erhalten sind.

6.1.2.3 Keramik

Keine Keramik.

6.1.2.4 Kleinfunde

Bisher keine Kleinfunde.

6.1.3 Hellenistisch-parthisch 5.1 (Plan 16, Abb. 38)

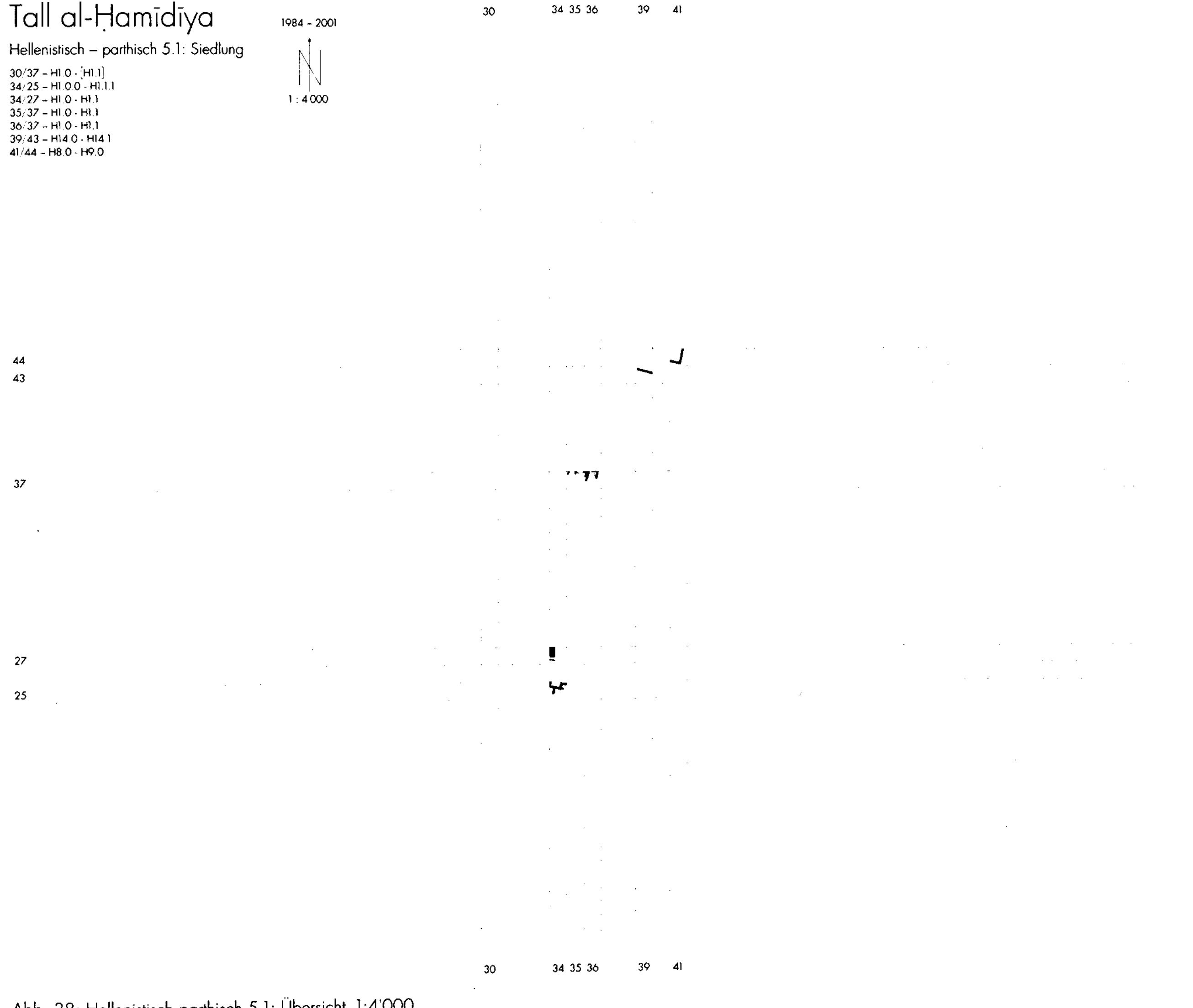


Abb. 38: Hellenistisch-parthisch 5.1: Übersicht. 1:4'000.

6.1.3.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

30/37	[– H1.1]:	nicht erreicht.
	– H1.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 361.560.
34/25	– H1.1.1:	Unterkante der Ziegel zwischen 363.300 und 363.470.
	– H1.1.0:	Oberkante Fussböden: R1 bei 363.830, R2 bei 363.290.
	– H1.0.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 364.080.
34/27	– H1.1:	Unterkante der Ziegel bei ± 366.315.
	– H1.0:	Oberkante; erhalten bis 367.880.

35/37 – H1.1:		Oberkante des Steinpflasters bei ± 372.245.
	– H1.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 372.855.
36/37 – H1.1:		Oberkante des Steinpflasters bei 371.945.
	– H1.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 372.910.
39/43 – H14.1:		siehe **TH2, 1990, 261**.
	– H14.0:	siehe **TH2, 1990, 261**.
41/44 – H9.0:		Unterkante der Ziegel bei ± 385.700.
	– H8.0:	Oberkante; erhalten bis 385.955.

6.1.3.2 Baubeschreibung 35–36/37

Reste einer Hausbebauung, die sich durch sorgfältige Steinpflaster auszeichnet (Plan 16).

6.1.3.3 Keramik

0.2	40.4	127.3	160.4	233.1	1038.1	3014.5
0.3	40.5	128.4	161.1	233.2	1038.2	3015.6
1.1	42.1	130.1	166.4	235.1	1038.3	3020.1
4.3	42.2	133.1	166.5	235.3	1038.7	3022.1
4.12	50.2	135.1	167.2	235.4	1039.1	3027.1
5.1	51.1	136.6	167.10	237.1	1041.2	3030.1
5.2	51.6	139.2	170.5	239.1	1041.3	3030.2
6.12	51.8	139.4	170.6	242.1	1042.1	3030.3
7.1	51.13	142.1	170.7	244.1	1043.1	3030.8
12.1	51.19	142.3	170.8	271.1	1044.1	3031.1
14.3	51.43	142.4	170.13	271.4	1045.1	3031.3
14.4	53.8	142.5	171.2	275.1	1048.1	3036.1
14.5	54.2	142.7	171.4	277.2	1049.2	3039.2
14.6	54.3	142.12	171.9	278.1	1050.1	4002.4
14.16	55.1	142.13	173.1	279.1	1050.2	4002.7
17.2	56.1	144.1	174.1	280.2	1050.5	4002.9
18.1	56.3	147.1	177.1	283.1	1051.1	4004.5
18.2	56.4	148.1	184.1	283.2	1051.2	4006.2
18.5	60.1	148.2	184.2	1004.1	1051.4	4007.1
19.1	61.3	148.3	185.1	1004.23	1054.1	4007.2
20.1	62.1	148.4	186.1	1005.1	1055.2	4009.1
21.1	62.2	148.5	187.1	1006.1	1056.1	4010.1
24.2	68.1	149.1	188.1	1008.1	1057.1	4010.4
24.5	69.5	149.2	189.1	1009.1	1058.1	4011.1
24.7	70.2	150.1	189.2	1011.3	1059.1	4012.1
26.2	71.1	150.3	190.1	1012.1	1059.8	4012.3
26.3	72.1	150.4	191.1	1012.2	1061.1	4013.1
26.4	74.1	150.5	193.1	1012.3	1062.1	4014.1
26.6	75.2	151.1	193.2	1014.1	1062.2	4015.1
27.1	75.3	151.2	196.1	1015.1	1063.3	4015.2
27.2	78.1	151.3	198.1	1015.6	1064.1	4015.3
28.1	79.2	152.1	198.4	1017.5	1065.1	4017.4
29.2	80.1	152.3	206.1	1020.1	1065.7	4019.7
30.1	84.5	152.5	208.7	1020.2	1068.1	4022.4
30.2	97.1	152.6	213.2	1020.4	1072.1	6000.1
33.4	97.2	152.7	213.6	1021.1	1072.2	6001.1
35.1	101.4	152.8	219.2	1026.1	1077.1	7000.1
37.2	105.1	152.9	223.1	1028.1	1077.2	7001.1
38.2	108.1	154.1	223.4	1028.2	1078.1	
38.6	108.4	154.2	224.1	1029.2	2001.1	
39.1	126.8	158.1	225.1	1030.1	2003.1	
40.1	126.9	158.2	229.1	1030.4	2012.1	
40.2	126.11	158.3	231.2	1037.3	3014.3	

Vergleiche auch die Kleinfunde:
39/43–92, –93; 41/44–71.

6.1.3.4 Kleinfunde

34/25 – 4: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 3.1, B: 2.0, H: 2.5;
H1.0 – H1.1.0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Lampe**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
L max.: 14.0, H: 4.0, Ø1: 12.0, Ø2: 5.0;
H1.0 – H1.1.0.

34/27 – 3: **Scheibe**, fragm.;
Kupfer;
D: 0.2, Ø: 2.5;
H1.1.0.

39/43 – 92: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 93: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 94: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 95: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 98: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 99: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 102: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 103: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 104: siehe **TḤ2, 1990, 261**.
– 106: siehe **TḤ2, 1990, 261**.

41/44 – 71: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 2.9, Ø1: 18.0, Ø2: 10.0;
6.12, 1065.7, 7000.1–0/0;
H8.0 – H9.0.

6.1.4 Hellenistisch-parthisch 4 (Abb. 39)

Tall al-Ḥamīdīya
Hellenistisch – parthisch 4: Siedlung
1984 – 2001
39/29 – Grab 1 hell.-parth. 4
39/43 – H13.0; 13.2
40/29 – H1.0.4 - H1.0.5
1 : 4000
39 40
43
43
29
29
39 40

Abb. 39: Hellenistisch-parthisch 4: Übersicht. 1:4 000.

6.1.4.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/29 – G1 hell.-parth. 4: einfaches Erdgrab: Unterkante der Grabgrube bei 363.750, Oberkante bei 364.350; nur noch Knochenmehl, keine Beigaben.

39/43 – H13.2: siehe TH2, 1990, 262.
– H13.0: siehe TH2, 1990, 262.

40/29 – H1.0.5: Unterkante der Ziegelmauer bei 365.155.
– H1.0.4: Oberkante; erhalten bis 365.350.

6.1.4.2 Baubeschreibung

Unzusammenhängende Mauerreste; lediglich in 40/29 ein Scherbenpflaster mit einer Oberkante bei 365.300, was vermuten lässt, dass hier das alte Pflaster aus hell.-parth. 6 erhöht wurde.

6.1.4.3 Keramik

4.1	53.9	142.10	177.1	252.2	1033.5	3020.1
4.12	54.1	142.16	184.1	253.1	1037.2	3020.2
4.20	54.2	142.17	186.1	269.1	1037.3	3020.4
4.22	54.4	143.1	188.1	271.1	1038.1	3025.1
5.1	54.9	145.1	189.1	277.1	1038.2	3027.7
5.3	55.1	146.1	189.2	278.1	1038.7	3030.1
6.1	55.2	147.1	190.2	280.1	1039.1	3030.9
7.2	55.3	148.1	191.1	282.1	1039.2	3031.1
12.2	56.1	148.5	197.1	288.1	1041.1	3031.2
13.1	56.3	149.1	204.1	289.1	1043.2	3031.4
14.3	56.5	150.1	212.1	293.1	1044.1	3032.1
14.4	57.1	150.3	219.2	294.1	1046.1	3036.2
18.4	59.1	150.6	222.2	306.3	1047.2	3036.4
19.1	61.1	150.7	223.1	307.1	1049.2	3053.1
19.3	64.1	150.8	226.2	1002.2	1051.2	3055.1
20.1	68.3	151.1	231.1	1005.1	1060.1	4004.5
24.1	75.1	151.2	231.2	1006.1	1061.1	4004.6
24.2	78.1	152.1	231.3	1006.2	1062.2	4006.2
24.5	79.1	152.3	231.4	1006.4	1064.1	4007.1
25.1	80.7	152.7	231.7	1008.1	1065.1	4010.1
26.1	84.3	152.8	232.1	1011.1	1072.1	4011.1
26.2	84.5	152.9	233.1	1011.3	1075.1	4012.1
26.3	97.1	153.1	233.2	1011.4	1077.1	4012.2
26.4	101.3	154.1	235.1	1012.1	1077.3	4012.3
26.7	102.1	154.2	235.2	1012.2	1078.1	4013.1
26.17	105.4	156.1	235.3	1015.2	1082.1	4014.1
27.1	107.2	158.1	238.2	1016.1	2005.1	4015.1
28.1	108.2	158.2	240.1	1018.1	2012.1	4015.2
28.3	108.5	158.3	241.2	1020.1	2013.1	4015.3
29.3	112.1	159.2	241.3	1020.2	2015.5	4015.4
30.1	121.1	160.3	241.4	1020.5	2016.2	4015.5
32.5	125.1	161.7	241.5	1023.2	2025.1	4017.2
34.1	126.11	162.3	241.6	1028.2	2030.1	4017.3
36.1	127.3	162.4	242.1	1028.4	3001.1	6000.1
38.1	128.4	166.2	242.2	1029.2	3001.3	6001.1
40.6	129.3	166.3	244.2	1030.2	3002.8	7000.1
50.2	135.2	166.9	248.7	1030.3	3002.9	7001.1
51.50	142.1	170.13	250.1	1030.4	3015.1	
51.52	142.4	176.1	252.1	1030.7	3015.7	

Vergleiche auch die Kleinfunde:
39/43–79, –81, –84, –86, –89, –90, –91, –101; 40/29–3.

6.1.4.4 Kleinfunde

39/43 – 79: siehe **TḤ2, 1990, 262.**
– 80: siehe **TḤ2, 1990, 262.**
– 81: siehe **TḤ2, 1990, 262.**
– 82: siehe **TḤ2, 1990, 262.**
– 84: siehe **TḤ2, 1990, 262.**
– 85: siehe **3.4.2.**
– 86: siehe **TḤ2, 1990, 263.**
– 87: siehe **TḤ2, 1990, 263.**
– 88: siehe **TḤ2, 1990, 263.**
– 89: siehe **TḤ2, 1990, 263.**
– 90: siehe **TḤ2, 1990, 263.**
– 91: siehe **TḤ2, 1990, 263.**
– 100: siehe **TḤ2, 1990, 263.**
– 101: siehe **TḤ2, 1990, 263.**

40/29 **– 3: Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 40.0, Ø: 6.5;
1006.1;
H1.0.4 – H1.0.5.

6.1.5 Hellenistisch-parthisch 3.2 (Abb. 40)

Tall al-Ḥamīdīya 1984 - 2001
Hellenistisch – parthisch 3.2: Siedlung
39 31 - H1.6 - H1.7
39 32 - H1.6 - H1.7

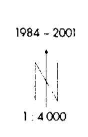


Abb. 40: Hellenistisch-parthisch 3.2: Übersicht. 1:4'000.

6.1.5.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/31 – H1.7: Unterkante der Ziegelmauern bei 364.300.
– H1.6: Oberkante; erhalten bis 366.105.

39/32 – H1.7: Unterkante der Ziegelmauer bei 364.300.
– H1.6: Oberkante; erhalten bis 364.400.

6.1.5.2 Baubeschreibung

Ziegelmauern, die in hell.-parth. 3.1 wiederverwendet werden.

6. 6.1.5.3 Keramik

4.2
13.2
18.1
19.1
24.1
24.2
24.3
24.12
25.1
26.14
26.15
27.1
28.1
28.2
28.3
28.4
29.1
29.3
32.1
32.2
33.2
34.2
37.1
37.3
41.3
49.4
50.1
51.6
51.13
51.38
51.41
51.54
51.62
52.2
54.2
54.5
55.1
55.2
55.3
56.1
56.3
56.5
59.1
59.2
61.1
68.1
68.3
76.3
78.1
80.1
90.1
101.8
105.1
107.2
126.7
126.8
127.1
128.1
128.2
130.1
136.1
136.2
136.3
142.1
142.3
142.6
142.7
142.8
142.10
142.11
142.14
142.15
143.1
148.1
148.2
148.3
148.4
149.1
150.1
150.2
150.6
151.1
152.1
152.5
152.7
152.8
152.9
152.10
153.2
153.3
154.1
158.1
158.2
160.1
166.2
171.1
171.3
174.4
176.1
178.1
185.1
186.1
189.1
191.2
193.1
196.1
196.4
196.14
207.1
222.1
222.4
223.1
225.1
225.3
226.1
230.1
231.1
231.6
235.1
235.3
235.4
235.5
235.8
237.1
238.1
239.1
241.1
241.6
248.5
253.1
260.1
261.1
276.1
277.1
280.5
284.1
287.1
289.1
1006.1
1006.9
1006.10
1010.1
1011.1
1011.3
1014.2
1016.7
1020.1
1020.2
1020.3
1020.5
1028.1
1028.4
1030.1
1030.3
1030.4
1030.9
1033.4
1038.1
1038.2
1038.3
1038.4
1038.6
1038.8
1038.9
1041.1
1041.2
1045.1
1048.1
1048.2
1049.1
1049.2
1050.1
1050.2
1050.3
1050.4
1050.5
1051.2
1051.3
1051.4
1056.1
1057.1
1059.5
1059.6
1059.8
1060.1
1061.1
1061.2
1061.4
1068.1
1073.1
1077.1
1077.2
1077.3
1078.1
2001.1
2001.2
2002.1
3030.1
4012.1
4015.2
6001.1

Vergleiche auch die Kleinfunde:
39/32–8, –9, –10, –11, –12, –13.

1.5.4 Kleinfunde

39/32 – 8: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.0, Ø1: 21.0, Ø2: 14.0;
56.5, 1011.3;
H1.6 – H1.7.

– 9: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 5.5, Ø1: 9.0, Ø2: 6.0;
76.3, 1020.2;
H1.6 – H1.7.

– 10: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.0, Ø1: 12.0, Ø2: 7.0;
51.6, 1011.3;
H1.6 – H1.7.

– 11: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 2.0, Ø1: 8.0, Ø2: 3.0;
51.54, 1056.1;
H1.6 – H1.7.

– 12: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 5.0, Ø1: 16.0, Ø2: 7.0;
51.6, 1059.8;
H1.6 – H1.7.

– 13: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.0, Ø1: 14.0, Ø2: 7.0;
51.41, 1020.3;
H1.6 – H1.7.

6.1.6 Hellenistisch-parthisch 3.1 (Plan 17, Abb. 41)

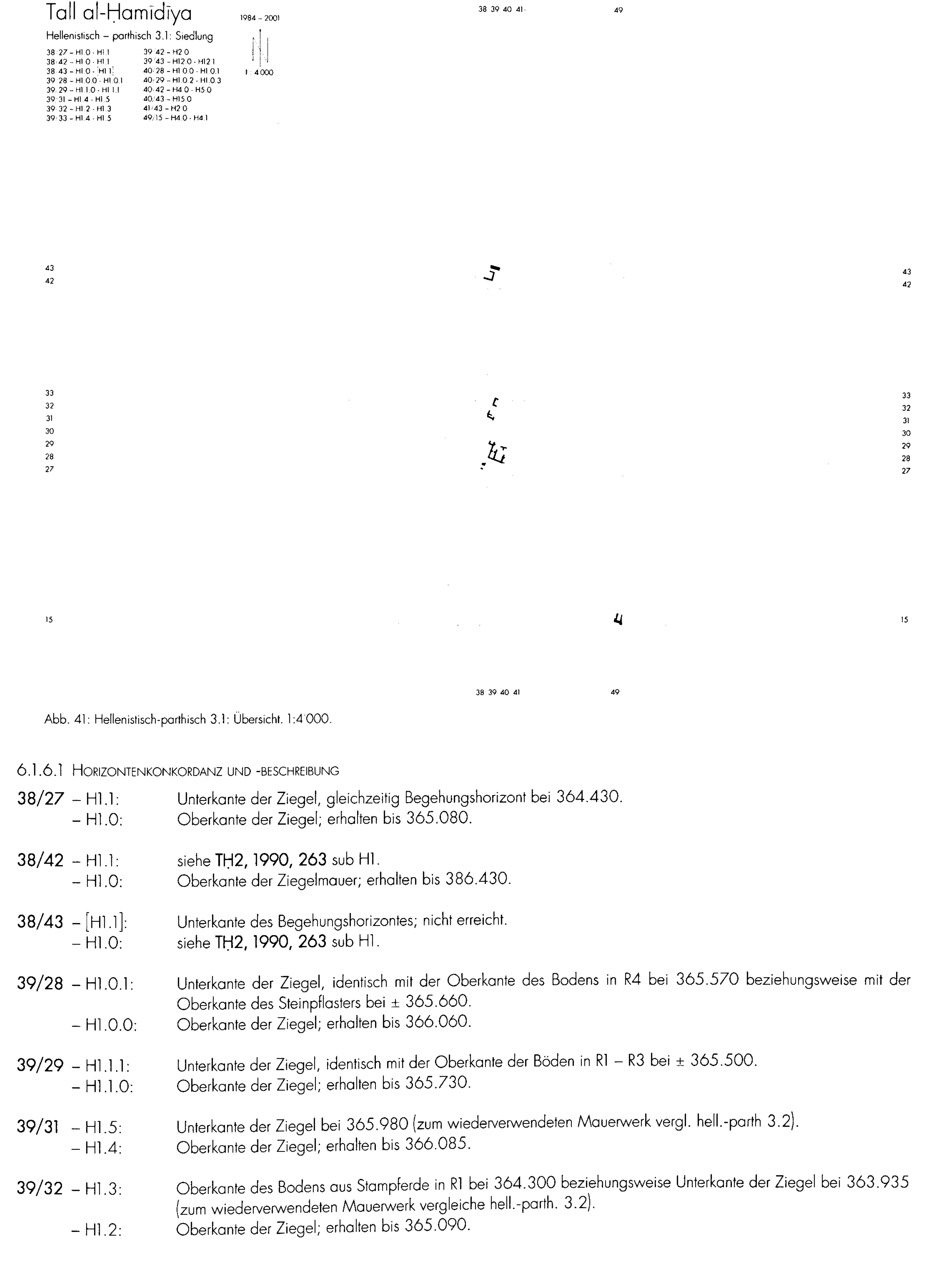


Abb. 41: Hellenistisch-parthisch 3.1: Übersicht. 1:4'000.

6.1.6.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

38/27	– H1.1:	Unterkante der Ziegel, gleichzeitig Begehungshorizont bei 364.430.
	– H1.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 365.080.
38/42	– H1.1:	siehe **TḤ2, 1990, 263** sub H1.
	– H1.0:	Oberkante der Ziegelmauer; erhalten bis 386.430.
38/43	– [H1.1]:	Unterkante des Begehungshorizontes; nicht erreicht.
	– H1.0:	siehe **TḤ2, 1990, 263** sub H1.
39/28	– H1.0.1:	Unterkante der Ziegel, identisch mit der Oberkante des Bodens in R4 bei 365.570 beziehungsweise mit der Oberkante des Steinpflasters bei ± 365.660.
	– H1.0.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 366.060.
39/29	– H1.1.1:	Unterkante der Ziegel, identisch mit der Oberkante der Böden in R1 – R3 bei ± 365.500.
	– H1.1.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 365.730.
39/31	– H1.5:	Unterkante der Ziegel bei 365.980 (zum wiederverwendeten Mauerwerk vergl. hell.-parth 3.2).
	– H1.4:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 366.085.
39/32	– H1.3:	Oberkante des Bodens aus Stampferde in R1 bei 364.300 beziehungsweise Unterkante der Ziegel bei 363.935 (zum wiederverwendeten Mauerwerk vergleiche hell.-parth. 3.2).
	– H1.2:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 365.090.

39/33 – H1.5: Oberkante des Bodens aus Stampferde in R1 bei 364.300 beziehungsweise Unterkante der Ziegel bei 363.875.
– H1.4: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 364.885.

39/42 – H2.0: siehe **TḤ2, 1990, 263** sub H2.

39/43 – H12.1: siehe **TḤ2, 1990, 263**.
– H12.0: siehe **TḤ2, 1990, 263** sub H12.

40/28 – H1.0.1: Unterkante der Ziegel bei ± 365.430 beziehungsweise Oberkante des Steinpflasters bei 365.490.
– H1.0.0: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 365.540.

40/29 – H1.0.3: Oberkante der Stampferde, identisch mit der Unterkante der Ziegel, gleichzeitig Begehungsniveau bei ± 365.385.
– H1.0.2: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 365.535.

40/42 – H5.0: siehe **TḤ2, 1990, 263** sub H5.
– H4.0: siehe **TḤ2, 1990, 263** sub H4.

40/43 – H15.0: siehe **TḤ2, 1990, 263** sub H15.

41/43 – H2.0: siehe **TḤ2, 1990, 263** sub H2.

49/15 – H4.1: Unterkante der Lehmziegelmauer bei ± 362.150.
– H4.0: Oberkante; erhalten bis 362.460.

6.1.6.2 Baubeschreibung 39 – 40/28 – 29

Mehrräumige Hausanlage mit einem gepflasterten Innenhof (Plan 17).

6.1.6.3 Keramik

0.1	18.4	34.1	51.52	79.1	108.6	136.4
1.1	19.3	34.2	51.53	80.3	109.1	138.1
1.4	19.4	36.1	51.59	80.5	109.2	139.4
3.1	20.2	36.3	52.1	80.6	112.1	141.1
4.1	23.1	37.1	53.1	81.2	114.3	141.2
4.6	24.1	37.2	53.8	81.3	116.1	142.1
4.8	24.2	37.3	54.1	84.1	119.1	142.2
5.1	24.5	37.4	54.2	84.2	121.1	142.3
5.2	24.7	38.2	54.3	84.3	123.3	142.4
5.3	24.9	38.3	54.4	84.6	126.3	142.5
6.1	24.10	39.1	55.2	89.1	126.4	142.6
6.2	25.1	39.3	55.3	90.1	126.7	142.8
6.5	26.1	40.1	56.1	90.2	126.8	142.9
6.7	26.2	40.4	56.2	91.1	126.9	142.11
6.9	26.3	41.1	56.3	94.1	126.13	142.13
7.1	26.5	41.3	56.4	96.1	127.1	142.14
7.2	27.1	42.2	56.5	97.1	127.3	142.16
8.1	28.1	43.4	57.1	97.2	127.4	142.18
10.3	28.2	49.1	59.1	100.1	127.6	143.1
10.4	28.3	49.4	59.2	101.1	127.9	144.1
11.1	28.4	49.5	62.2	101.2	128.1	145.1
13.1	29.1	49.8	66.1	101.4	128.2	145.2
13.2	29.3	50.1	66.3	101.6	128.4	147.1
14.1	30.1	50.2	68.1	101.7	129.2	148.1
14.2	30.2	50.3	68.2	101.10	130.1	148.2
14.3	32.1	50.4	68.3	101.11	132.1	148.3
14.4	32.2	51.5	68.4	107.1	133.3	148.4
14.9	32.3	51.13	70.1	107.2	134.1	148.5
15.1	33.1	51.16	72.1	108.1	135.1	149.1
17.2	33.2	51.42	73.1	108.2	135.2	149.3
17.3	33.3	51.46	76.4	108.3	135.3	150.1
18.2	33.4	51.49	78.1	108.4	136.1	150.2

150.3
150.4
150.5
150.6
150.7
150.8
151.1
151.2
151.3
151.4
152.1
152.2
152.3
152.5
152.6
152.8
152.9
153.2
153.3
154.1
154.2
156.3
157.1
158.1
158.2
158.3
158.4
158.8
158.9
159.1
160.2
160.3
160.4
161.1
161.9
162.4
164.1
166.8
167.1
167.7
169.1
170.2
170.4
170.6
171.1
171.2
171.8
173.1
174.3
175.1
177.1
178.1
179.1
180.1
183.1
184.1
184.2
185.1
186.1
188.1
189.1
189.2
190.1
191.1
191.2
192.2
193.1
193.4
195.2
196.1
196.8
196.16
201.1
202.1
206.1
207.1
208.1
213.1
213.2
214.2
218.1
219.1
219.2
222.2
222.4
222.5
223.1
223.4
224.1
226.2
227.1
229.2
230.1
231.1
231.2
231.3
231.4
231.6
232.1
233.1
233.2
234.1
234.3
234.4
235.1
235.2
235.3
235.4
235.5
237.1
238.1
238.2
241.2
241.4
241.6
242.1
242.2
247.1
251.1
251.4
252.1
253.1
254.1
256.1
260.1
261.1
263.1
263.2
265.1
266.1
271.4
274.1
275.1
276.1
277.1
277.2
277.6
278.2
279.4
280.1
280.2
281.1
282.1
283.1
283.2
288.1
289.1
290.1
293.1
293.2
294.3
301.3
303.1
304.1
305.1
307.1
1000.1
1000.3
1000.4
1000.5
1001.1
1003.1
1005.1
1006.1
1006.3
1006.4
1006.5
1006.9
1006.10
1007.1
1008.1
1008.2
1009.2
1011.1
1011.3
1011.4
1011.6
1012.1
1012.2
1012.3
1014.1
1014.2
1015.3
1015.4
1016.1
1016.2
1016.4
1017.1
1017.2
1018.1
1019.1
1019.2
1019.3
1020.1
1020.2
1020.3
1020.5
1020.6
1021.1
1022.1
1024.5
1025.2
1025.4
1028.1
1028.2
1029.1
1029.2
1030.1
1030.2
1030.3
1030.4
1033.1
1033.3
1033.4
1038.1
1038.2
1038.5
1038.6
1038.7
1038.8
1038.9
1038.10
1039.1
1041.2
1042.1
1042.2
1043.2
1044.1
1045.1
1046.1
1047.2
1048.2
1049.2
1050.1
1050.2
1050.3
1050.5
1051.1
1051.2
1051.4
1052.1
1053.1
1055.2
1056.1
1056.2
1059.1
1059.2
1059.4
1059.5
1060.1
1061.1
1061.4
1062.1
1062.2
1063.3
1064.1
1065.1
1065.3
1066.1
1067.1
1072.1
1073.1
1074.1
1077.1
1077.2
1078.1
1079.1
1079.3
1079.4
1079.5
1080.1
1084.1
1085.1
1086.1
1090.1
1091.1
2001.1
2002.1
2005.1
2006.1
2008.1
2008.3
2011.1
2012.2
2013.1
2015.1
2015.2
2016.1
2016.2
2017.2
2025.1
2026.1
2029.3
3000.1
3001.1
3001.2
3001.3
3002.2
3002.3
3002.4
3002.7
3002.8
3002.9
3004.5
3008.1
3008.2
3010.5
3012.1
3012.2
3012.5
3013.2
3014.2
3014.5
3015.1
3015.6
3018.1
3023.2
3027.1
3027.6
3027.7
3028.2
3029.2
3030.1
3030.3
3030.6
3030.8
3030.9
3031.1
3031.2
3031.5
3032.1
3032.2
3033.3
3033.4
3036.2
3039.2
3050.1
3053.1
3053.2
4000.1
4000.6
4002.1
4002.2
4002.6
4004.3
4004.5
4005.1
4006.1
4006.2
4007.1
4007.3
4008.2
4009.2
4010.1
4011.1
4012.1
4012.2
4013.1
4014.1
4015.1
4015.2
4015.3
4015.5
4017.1
4018.1
4019.9
4023.1
4025.2
4025.3
5002.1
5011.1
6000.1
6001.1
6002.1
7000.1
7001.1

Vergleiche auch die Kleinfunde:
38/42–61; 39/29–13, –15, –17, –28; 39/42–6; 39/43–68, –77, –78, –83; 40/28–17; 40/42–18.

6.1.6.4 Kleinfunde

38/27 – 1: **Trog**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
L: 150.0, B: 60.0, H: 5.0;
H1.1.

38/42 – 61: siehe **TH2, 1990, 265.**

39/28 – 22: **Schale**, fragm.;
Basalt, mittelkörnig;
H: 10.5, Ø1: 26.0, Ø2: 22.0;
H1.0.1.

39/29 – 1: **Armreif**;
Glas, blau, tordiert;
Ø1: 5.0, Ø2: 4.0;
H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, weiss;
H: 1.1, Ø1: 0.5, Ø2: 0.2;
H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 10: **Schleifstein** (?), fragm.;
Stein, grau;
L: 6.2, B: 1.6, D: 1.3;
H1.1.1.

– 11: **Rad**, fragm.;
gebrannter Ton;
D: 1.1, Ø1: 2.4, Ø2: 0.7, Ø3: 0.3;
H1.1.1.

– 13: **Kantharos**, fusslos;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 15.0, Ø1: 17.0, Ø2: 8.0;
196.16, 1024.5, 2015.2, 3039.2, 5011.1 – --/00;
H1.1.1 – S1;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 9.2.

– 14: **Fibel** (?), fragm.;
Kupfer;
L: 5.5, Kopf Ø1: 0.9, Kopf Ø2: 0.4;
H1.1.0 – H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Gefäss**, zoomorph;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 23.7, B: 11.3, H: 14.9;
H1.1.0 – H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 9.3.

– 16: **Pfeilspitze**;
Eisen;
L: 6.0, B max.: 0.7, D max.: 0.7;
H1.1.0 – H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 17: **Schale**;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 2.5, Ø1: 8.0, Ø2: 4.5;
51.59, 1020.1;
H1.1.0 – H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 19: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 3.0, H: 2.2;
H1.1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 26: **Lampe**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H max.: 2.7;
H1.1.1.

– 28: **Unguentarium**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 14.1, Ø: 2.3;
H1.1.1 – S2;
Mus. Dair az-Zūr.

– 29: **Schale**, fragm.;
Basalt, mittelkörnig;
H: 10.0, Ø1: 20.0, Ø2: 17.6;
H1.1.1 – S2.

39/42 – 6: siehe **TH2, 1990, 265.**

39/43 – 68: siehe **TH2, 1990, 265.**
– 71: siehe **TH2, 1990, 265.**
– 72: siehe **TH2, 1990, 265.**
– 73: siehe **TH2, 1990, 265.**
– 74: siehe **TH2, 1990, 265.**
– 75: siehe **TH2, 1990, 265.**
– 76: siehe **TH2, 1990, 265.**
– 77: siehe **TH2, 1990, 265.**
– 78: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 83: siehe **TH2, 1990, 266.**

40/28 – 1: **Keulenkopf** (?);
Fritte (?), weiss;
L: 3.8, Ø1: 1.7, Ø2: 0.9;
H1.0.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 17: **Unguentarium**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 7.5, Ø max.: 4.2, Ø min.: 1.8;
H1.0.1.

40/42 – 12: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 13: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 14: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 15: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 16: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 17: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 18: siehe **TH2, 1990, 266.**

40/43 – 80: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 81: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 83: siehe **TH2, 1990, 266.**
– 85: siehe **TH2, 1990, 266.**

49/15 – 31: **Stössel**, fragm.;
Stein, grau;
L: 9.5, B max.: 4.8, B min.: 4.2, D: 3.2;
H4.0 – H4.1.

– 32: **Stössel** (?), fragm.;
Stein, schwarz;
L: 4.1, B: 2.3, D: 2.5;
H4.0 – H4.1.

– 33: **Stössel**, fragm.;
Kalkstein;
L: 6.8, B: 4.7, D: 4.5;
H4.0 – H4.1.

– 34: **Rad**;
gebrannter Ton, Ware 11;
D: 7.8, Ø1: 12.0, Ø2: 2.5, Ø3: 1.0;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 35: **Rad**;
gebrannter Ton, Ware 10;
Ø1: 8.2, Ø2: 2.7, Ø3: 1.0;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 36: **Nadel**, zerfallen;
Kupfer;
L: 8.6, Ø max.: 0.4, Ø min.: 0.15;
H4.0 – H4.1.

– 37: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, blau;
H: 0.7, Ø1: 0.6, Ø2: 0.15;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 38: **Perle**, zylindrisch;
Stein, schwarz;
H: 0.25, Ø1: 0.4, Ø2: 0.3;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 39: **Perle**, kugelförmig;
Karneol;
Ø1: 1.1, Ø2: 0.15;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 40: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, blau;
H: 0.8, Ø1: 0.45, Ø2: 0.15;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 41: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, weiss;
H: 1.0, Ø1: 0.6, Ø2: 0.25;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 42: **Perle**, kugelförmig;
Karneol;
Ø1: 0.85, Ø2: 0.15;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 43: **Perle**, kugelförmig;
Fritte, weiss;
Ø1: 1.05, Ø2: 0.2;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 44: **Perle**, kugelförmig;
Fritte, weiss;
Ø1: 1.0, Ø2: 0.4;
H4.0 – H4.1;
Mus. Dair az-Zūr.

6.1.7 Hellenistisch-parthisch 2.2 (Abb. 42-43)

Tall al-Ḥamīdīya 1984 - 2001

Hellenistisch – parthisch 2.2: Siedlung

39/29 – H1.0.0 - H1.0.1
39/31 – H1.2 - H1.3
42/45 – H4.5.0 - H4.5.1
49/15 – H3.0. - H3.3

N

1 : 4000

39 42 49

45 45

31 31
30 30
29 29

15 15

39 42 49

Abb. 42: Hellenistisch-parthisch 2.2: Übersicht. 1:4'000.

6.1.7.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/29	– H1.0.1:	Unterkante Ziegelmauer bei 366.150.
	– H1.0.0:	Oberkante; erhalten bis 366.750.
39/31	– H1.3:	Unterkante Ziegelmauer bei ± 366.810.
	– H1.2:	Oberkante; erhalten bis 367.490.
42/45	– H4.5.1:	Unterkante Ziegel bei 386.195.
	– H4.5.0:	Oberkante; erhalten bis 386.200.
49/15	– H3.3:	Bodenniveau bei ± 362.470.
	– H3.2:	Oberkante Ziegelmauer; erhalten bis 363.040.
	– H3.1:	Bodenniveau, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 362.990.
	– H3.0:	Oberkante; erhalten bis 363.580.

6.1.7.2 Baubeschreibung

Besser erhaltene Reste nur in 49/15; bei H3.2 – H3.3 handelt es sich um ein (einräumiges ?) Lehmziegelhaus, das in H3.0 – H3.1 erweitert worden ist (Abb. 43).

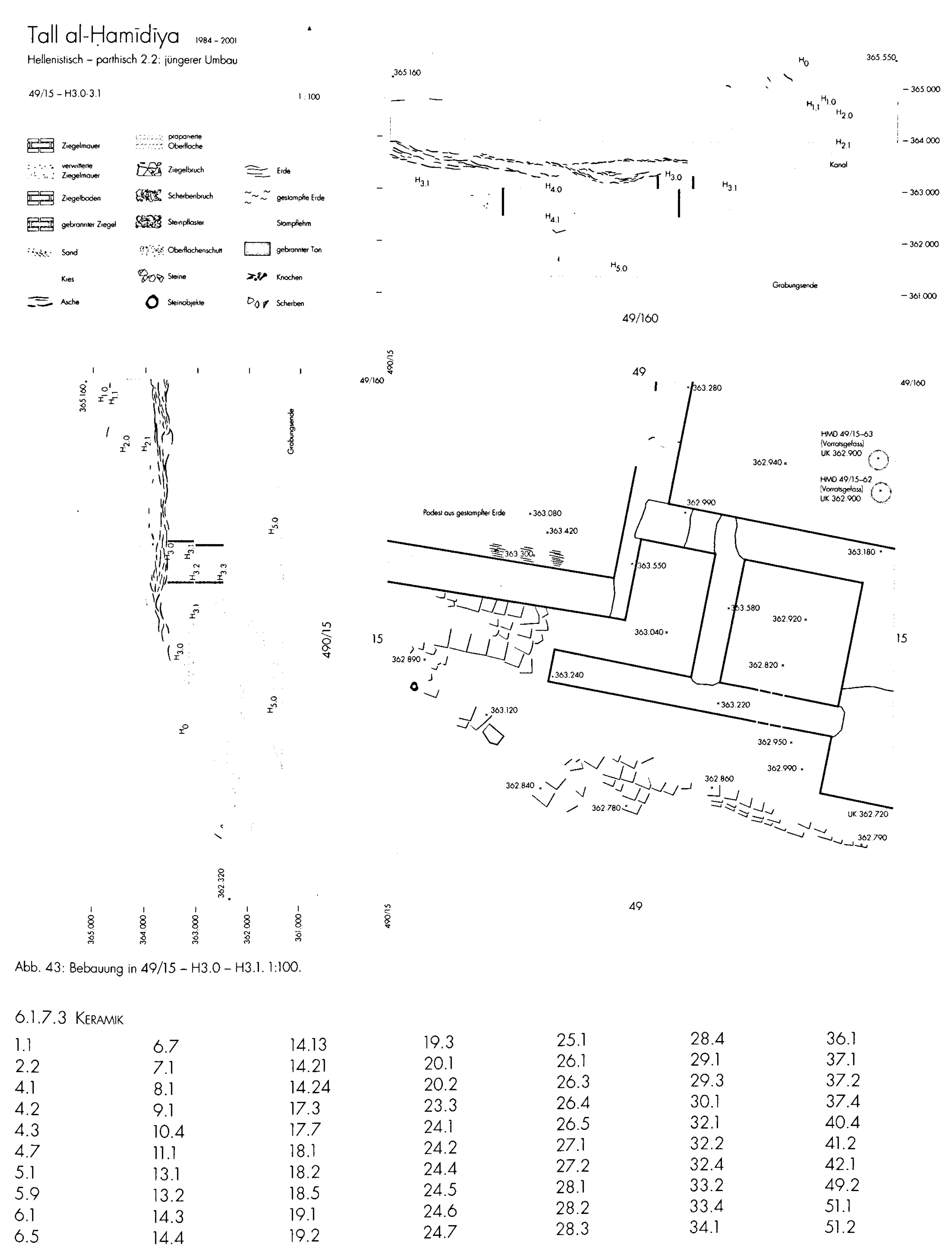


Abb. 43: Bebauung in 49/15 – H3.0 – H3.1. 1:100.

6.1.7.3 Keramik

1.1	6.7	14.13	19.3	25.1	28.4	36.1
2.2	7.1	14.21	20.1	26.1	29.1	37.1
4.1	8.1	14.24	20.2	26.3	29.3	37.2
4.2	9.1	17.3	23.3	26.4	30.1	37.4
4.3	10.4	17.7	24.1	26.5	32.1	40.4
4.7	11.1	18.1	24.2	27.1	32.2	41.2
5.1	13.1	18.2	24.4	27.2	32.4	42.1
5.9	13.2	18.5	24.5	28.1	33.2	49.2
6.1	14.3	19.1	24.6	28.2	33.4	51.1
6.5	14.4	19.2	24.7	28.3	34.1	51.2

51.20
51.29
51.39
51.52
51.60
53.1
53.3
54.1
54.2
54.3
54.4
54.6
55.2
55.3
56.1
56.3
56.4
56.5
57.1
58.1
59.1
59.2
62.1
62.2
67.1
68.1
68.11
72.1
78.1
78.2
84.1
84.3
85.1
90.1
90.2
91.1
93.1
94.1
97.2
101.1
107.2
107.3
108.1
108.2
108.3
108.4
108.5
109.1
119.1
120.1
121.1
123.3
126.3
126.8
126.9
126.11
126.13
127.3
128.2
128.3
128.4
131.1
132.1
133.1
134.1
135.2
136.1
136.3
136.4
136.7
138.1
140.1
140.3
141.3
142.1
142.4
142.5
142.6
142.7
142.8
142.9
142.11
142.15
142.17
144.1
145.1
147.1
148.1
148.3
148.4
148.5
149.1
150.1
150.2
150.3
150.4
150.5
150.6
150.7
150.8
152.1
152.2
152.3
152.4
152.5
152.8
152.9
152.10
154.1
154.2
156.1
156.2
158.1
158.2
158.3
158.4
158.8
158.12
159.2
159.4
159.5
160.1
160.3
160.4
161.1
161.7
161.10
162.1
166.2
166.3
166.4
166.9
167.2
167.5
168.1
171.1
171.4
171.10
171.13
172.1
174.1
177.2
180.1
184.1
185.1
189.1
191.1
196.1
196.6
196.13
198.1
201.1
203.1
206.1
213.1
213.3
214.3
219.2
222.4
223.1
223.4
225.1
226.1
226.2
230.1
231.2
232.1
233.1
234.3
235.1
235.2
235.3
236.1
238.1
238.2
240.1
241.1
241.2
241.3
241.4
241.6
242.1
242.2
244.1
244.2
244.3
245.1
249.2
251.1
251.2
252.2
261.1
263.1
265.1
276.1
277.1
278.1
279.1
279.3
287.1
293.2
294.1
295.12
306.2
307.1
1002.1
1002.2
1004.15
1005.1
1006.1
1006.2
1006.3
1006.4
1006.14
1007.1
1008.1
1011.1
1011.4
1012.1
1012.3
1015.3
1016.2
1016.5
1017.1
1017.2
1018.1
1018.2
1020.1
1020.2
1020.5
1020.6
1021.1
1023.1
1026.1
1026.3
1026.5
1028.1
1028.2
1029.1
1029.2
1030.1
1030.3
1030.4
1033.1
1033.5
1035.1
1037.3
1038.1
1038.5
1038.7
1039.1
1040.1
1041.2
1042.2
1043.2
1044.1
1045.1
1046.1
1047.2
1048.2
1049.1
1049.2
1050.1
1050.2
1051.2
1051.4
1053.1
1053.2
1053.3
1056.1
1058.1
1059.1
1059.2
1060.1
1061.2
1062.1
1062.2
1065.1
1065.6
1066.1
1068.1
1072.1
1075.1
1077.1
1077.2
1079.3
1079.6
1081.1
1085.1
1086.4
1086.5
2000.1
2002.1
2005.1
2006.6
2013.1
2015.2
2017.3
2031.1
3000.1
3001.3
3002.8
3002.9
3003.1
3012.2
3014.1
3015.1
3015.4
3015.6
3019.1
3020.1
3020.3
3027.1
3027.7
3027.10
3027.12
3028.1
3028.2
3030.8
3030.9
3031.1
3031.2
3031.4
3031.6
3031.7
3035.1
3035.2
3053.1
4000.2
4002.2
4004.1
4004.4
4004.5
4004.6
4006.2
4007.1
4009.1
4010.1
4011.1
4012.1
4012.2
4013.1
4014.1
4015.1
4015.2
4015.3
4017.3
4018.1
4019.1
5007.1
5007.2
5007.3
7001.1

Vergleiche auch die Kleinfunde:
39/31–7, –8, –9, –11, –12; 49/15–7, –9, –14, –15, –16, –17, –18, –23, –60, –62, –63.

6.1.7.4 Kleinfunde

39/29 – 4: **Scheibe**;
Kupfer;
D: 0.4, Ø: 2.0;
H1.0.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Scheibe**, fragm.;
Kupfer;
D: 0.2, Ø: 2.2;
H1.0.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Scheibe**, zerfallen;
Kupfer;
D: 0.4, Ø: 2.0;
H1.0.1.

– 7: **Scheibe**, zerfallen;
Kupfer;
D: 0.3, Ø: 2.7;
H1.0.1.

– 8: **Scheibe**;
Kupfer;
D: 0.2, Ø: 2.3;
H1.0.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 9: **Nadel**, fragm.;
Kupfer;
L: 5.2, Kopf Ø1: 1.0, Kopf Ø2: 0.4;
H1.0.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 27: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 9.5, B: 5.9, H: 5.7;
H1.0.0 – H1.0.1;
Mus. Dair az-Zūr.

39/31 – 7: **Krug**;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 23.5, Ø1: 19.0, Ø2: 10.0;
171.7, 1086.5, 2006.6, 7001.1 – 29/29;
H1.2 – H1.3;
Mus. Dair az-Zūr.

– 8: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 4.5, Ø1: 12.0, Ø2: 6.0;
24.7, 1056.1, 7001.1 – 29/29;
H1.2 – H1.3.

– 9: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 4.5, Ø1: 11.5, Ø2: 5.5;
24.2, 1030.1, 7001.1 – 29/29;
H1.2 – H1.3.

– 11: **Schale**;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 4.5, Ø1: 16.0, Ø2: 5.0;
14.21, 1065.6;
H1.2 – H1.3;
Mus. Dair az-Zūr.

– 12: **Schüssel**;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 10.0, Ø1: 23.5, Ø2: 7.5;
14.24, 1065.6;
H1.2 – H1.3;
Mus. Dair az-Zūr.

– 13: **Terrakotta**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 31.0, B: 14.0, D: 6.5, Wandst.: ± 0.3;
H1.2 – H1.3;
Mus. Dair az-Zūr.

49/15 – 7: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 9.5, Ø1: 7.0, Ø2: 3.5;
171.10, 1030.4;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 8: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton;
L: 5.2, B: 1.7, H: 2.5;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 9: **Schüssel**;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 11.0, Ø1: 17.0, Ø2: 9.5;
68.11, 1046.1;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 10: **Nadel**, zerfallen;
Kupfer;
L: 6.0, B: 0.3, D: 0.3;
H3.0 – H3.1.

– 11: **Nagel**, zerfallen;
Eisen;
L: 13.5, Ø: 0.8;
H3.0 – H3.1.

– 12: **Klinge**, zerfallen;
Eisen;
L: 9.0, B: 2.0, D: 0.5;
H3.0 – H3.1.

– 14: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 3.5, Ø1: 10.5, Ø2: 4.5;
18.5, 1020.1;
H3.0 – H3.1.

– 15: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 5.0, Ø1: 12.0, Ø2: 4.5;
51.60, 1025.3;
H3.0 – H3.1.

– 16: **Teller**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 8.0, Ø1: 36.0, Ø2: 10.0;
11.1, 1037.3;
H3.0 – H3.1.

– 17: **Ständer**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 13.5, Ø1: 14.0, Ø2: 17.0;
295.12, 1026.5;
H3.0 – H3.1.

– 18: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 3.0, Ø1: 12.0, Ø2: 4.0;
H3.0 – H3.1.

– 19: **Stössel**, fragm.;
Kalkstein;
L: 19.5, B: 9.0, D: 6.0;
H3.0 – H3.1.

– 20: **Stössel**, fragm.;
Basalt, feinkörnig;
L: 5.0, Ø: 6.2;
H3.0 – H3.1.

– 21: **Schleifstein** (?), fragm.;
Sandstein, rötlich;
L: 12.0, B max.: 7.3, B min.: 6.3, D: 4.5;
H3.0 – H3.1.

– 22: **Stössel**, fragm.;
Kalkstein;
L: 7.0, B: 6.0, D: 5.8;
H3.0 – H3.1.

– 23: **Flasche**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 25.0, Ø: 16.0;
1006.14;
H3.0 – H3.1.

– 24: **Schleifstein**, fragm.;
Sandstein;
L: 14.5, B: 3.5, D: 1.0;
H3.0 – H3.1.

– 25: **Schale** (?), fragm., halbkreisförmig;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 2.5, Ø: 10.8, Wandst.: 0.3;
H3.0 – H3.1.

– 26: **Schleifstein**, fragm.;
Sandstein;
L: 12.3, B max.: 7.8, D max.: 2.0;
H3.0 – H3.1.

– 27: **Bulle** (?), zerbrochen;
gebrannter Ton, Ware 12;
D: 0.15; Ø: ± 4.0;
H3.0 – H3.1.

– 28: **Nadel**, zerbrochen;
Knochen, poliert;
L: 3.8, Ø: 0.25;
H3.0 – H3.1.

– 29: **Perle**, kugelförmig;
Fritte, weiss;
Ø1: 0.9, Ø2: 0.2;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 30: **Perle**, kugelförmig, zerfallen;
Fritte, gelb;
Ø1: 0.9, Ø2: 0.3;
H3.0 – H3.1.

– 60: **Teller**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
Abdeckung für 49/15 – 62;
H: 7.5, Ø1: 34.0, Ø2: 11.5;
11.1, 1079.6, 4010.1 – - -/05;
H3.0 – 3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 61: **Abdeckgewicht** (?);
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 3.2, Ø: 7.0;
H3.0 – 3.1 in 49/15 – 60.

– 62: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 64.0, Ø1: 36.0, Ø2: 16.0;
226.2, 1033.5, 3000.1, 3031.6;
H3.0 – 3.1;
siehe auch: 49/15–60, –61.

– 63: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 14;
H: 63.0, Ø1: 35.0, Ø2: 14.0;
223.4, 1033.5, 3031.7;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

6.1.8 Hellenistisch-parthisch 2.1 (Plan 18, Abb. 44)

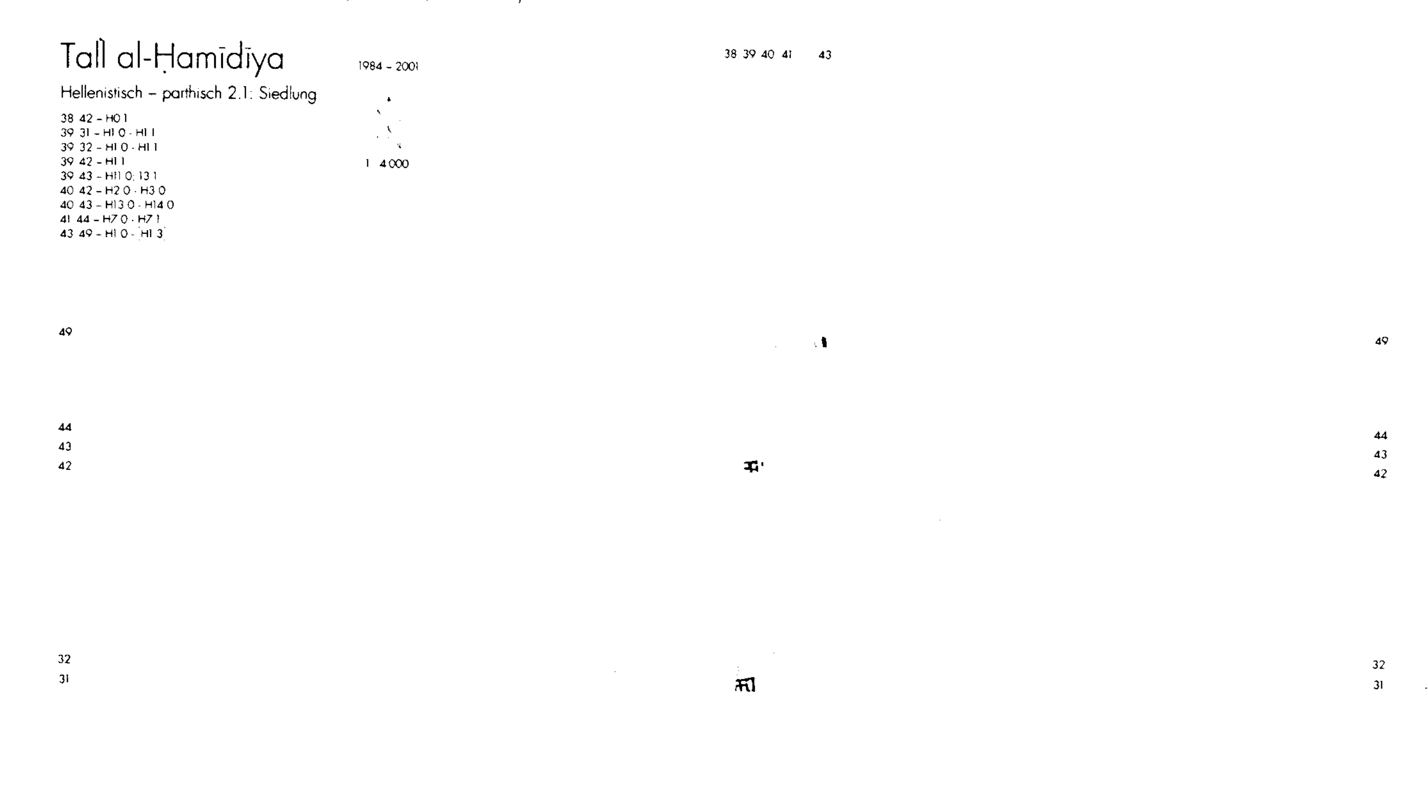


Abb. 44: Hellenistisch-parthisch 2.1: Übersicht. 1:4 000.

6.1.8.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

38/42 – H0.1:	siehe **TH2, 1990, 266**.
39/31 – H1.1:	Unterkante des abgetreppten Ziegelfundaments zwischen 366.850 und 367.900.
– H1.0.1:	Boden der Räume R1 – R5 bei ± 368.240 (R1), 368.250 (R2), 368.505 (R3), 368.180 (R4), 367.745 (R5).
– H1.0:	Oberkante der Mauern; erhalten bis 368.640.
39/32 – H1.1:	Unterkante Scherbenpflaster bei 367.600.
– H1.0:	Oberkante bei 368.010.
39/42 – H1.1:	siehe **TH2, 1990, 266**.
39/43 – H11.0:	siehe **TH2, 1990, 266** sub H11.
– H13.1:	siehe **TH2, 1990, 266**.
40/42 – H2.0:	siehe **TH2, 1990, 267** sub H2.
– H3.0:	siehe **TH2, 1990, 267** sub H3.
40/43 – H13.0:	siehe **TH2, 1990, 267** sub H13.
– H14.0:	siehe **TH2, 1990, 267** sub H14.

41/44	– H7.1:	Unterkante Stampferde bei ± 385.810.
	– H7.0:	Oberkante bei ± 385.910.
43/49	– [H1.3]:	Unterkante Ostmauer; nicht erreicht.
	– H1.2:	Oberkante; erhalten bis 385.760.
	– H1.1:	Unterkante Westmauer bei ± 385.915.
	– H1.0:	Oberkante; erhalten bis 385.990.

6.1.8.2 Baubeschreibung: 39/31 – 32 – H1.0 – H1.1

Angeschnittenes Haus mit mindestens sechs Räumen; im Norden vorgelagert ein Mauersockel, an den ein grösseres Scherbenpflaster anschliesst (Plan 18).

6.1.8.3 Keramik

1.1	21.1	43.4	84.12	134.1	153.2	172.1
1.3	21.2	49.2	90.2	135.1	154.1	174.1
2.2	23.1	49.3	90.5	135.2	154.2	174.2
3.2	23.2	50.2	91.1	136.1	155.1	175.1
4.1	23.3	51.1	93.1	136.3	156.1	176.1
4.2	24.1	51.7	94.1	136.4	156.2	177.1
4.3	24.2	51.17	97.1	136.5	158.1	177.2
4.7	24.3	51.20	97.2	136.7	158.2	180.1
4.8	24.4	51.22	100.1	139.1	158.3	181.2
4.12	24.5	53.1	101.1	140.1	158.6	184.1
4.17	24.6	53.3	101.8	140.3	158.8	185.1
5.1	24.7	53.4	107.2	141.3	158.10	185.3
5.3	24.10	53.8	107.3	142.1	159.1	188.1
5.5	25.1	54.1	108.1	142.3	159.2	189.1
6.1	26.1	54.2	108.2	142.4	159.4	190.1
6.6	26.3	54.3	108.3	142.5	159.5	191.1
6.10	26.4	54.4	108.4	142.6.	160.1	191.2
6.12	26.5	55.2	108.5	142.7	160.3	195.1
7.1	26.7	55.3	115.1	142.8	160.4	196.1
7.2	26.12	56.1	118.1	142.9	161.1	196.2
8.1	26.13	56.2	119.1	142.10	161.7	196.4
8.2	26.14	56.3	120.1	142.14	161.10	196.5
9.2	27.1	57.1	122.1	144.1	162.4	196.14
11.1	27.2	59.2	124.1	145.1	162.5	197.1
13.1	28.1	60.1	125.1	146.1	164.1	198.1
13.2	28.4	62.1	126.1	148.1	166.2	198.4
13.3	29.1	64.1	126.2	148.3	166.3	201.1
14.1	30.1	66.2	126.3.	148.4	166.4	204.1
14.2	30.2	68.1	126.4	149.1	166.5	205.1
14.3	31.1	68.2	126.7	149.2	166.6	206.1
14.4	32.2	68.3	126.8	150.1	166.7	208.4
14.8	33.1	68.4	126.9	150.2	166.8	211.4
14.12	33.2	69.2	126.10	150.3	166.9	213.1
14.14	33.3	69.7	126.11	150.6	167.1	213.2
14.19	35.1	70.2	126.13	152.1	167.2	213.3
15.1	36.1	70.4	127.1	152.2	167.5	213.4
16.1	37.1	70.7	127.5	152.3	167.6	213.6
17.1	37.2	72.1	128.2	152.4	167.11	216.1
17.3	37.3	73.1	128.3	152.5	168.1	217.1
18.1	39.3	74.1	128.5	152.6	169.1	219.2
18.2	40.4	78.1	129.3	152.7	170.4	219.3
19.1	40.6	80.1	130.1	152.8	171.1	222.2
19.2	41.2	80.2	131.1	152.9	171.2	223.1
19.3	42.1	80.4	132.1	152.10	171.4	225.1
20.1	42.2	84.9	133.1	153.1	171.7	225.2

226.1	271.1	1012.3	1048.1	1067.1	3003.25	4006.2
226.2	277.1	1015.3	1048.2	1068.1	3004.2	4006.3
229.1	277.3	1017.1	1049.1	1072.1	3008.3	4007.1
229.2	277.4	1017.5	1049.2	1075.1	3012.2	4007.2
230.1	277.8	1018.6	1050.1	1076.1	3014.1	4008.1
231.1	278.1	1019.1	1050.3	1077.1	3018.1	4009.1
231.7	279.1	1019.2	1050.5	1077.2	3019.7	4009.2
232.1	280.1	1020.1	1051.1	1078.1	3020.2	4010.1
233.1	280.3	1020.2	1051.2	1079.1	3020.4	4010.2
233.2	283.1	1021.1	1051.4	1081.1	3023.3	4010.4
234.1	287.1	1023.1	1052.1	1084.1	3027.1	4011.1
234.3	287.2	1024.1	1052.2	2001.1	3027.4	4012.1
235.1	288.1	1025.1	1053.1	2001.2	3027.5	4012.2
235.2	289.1	1025.3	1053.2	2002.1	3027.7	4012.3
235.3	293.1	1026.1	1055.2	2003.1	3027.9	4013.1
235.4	293.2	1028.2	1056.2	2003.2	3027.10	4014.1
235.5	294.1	1028.3	1057.1	2005.1	3027.15	4015.1
235.8	294.2	1029.1	1058.1	2008.1	3028.2	4015.2
236.1	294.3	1029.2	1059.1	2012.1	3031.1	4015.3
237.1	301.1	1030.1	1059.2	2012.2	3031.2	4015.4
238.1	304.1	1030.3	1059.4	2013.1	3031.4	4015.6
238.2	306.1	1030.4	1059.5	2015.4	3032.2	4017.3
240. 1	306.2	1030.5	1059.8	2017.3	3033.1	4018.1
241.4	1000.4	1033.1	1060.1	2022.1	3033.4	5007.1
241.5	1000.6	1033.2	1061.1	2024.1	3036.2	5007.2
242.1	1001.1	1037.1	1061.2	2027.1	3039.2	5007.3
242.3	1002.2	1038.1	1061.3	2028.1	3042.5	5007.4
242.4.	1006.1	1038.2	1061.5	2033.1	3046.1	6000.1
251.2	1006.2	1038.6	1062.1	2035.1	4001.2	6001.1
252.1	1006.3	1038.8	1062.2	3001.1	4002.2	6002.1
255.1	1007.1	1039.1	1064.1	3001.3	4002.4	7000.1
255.2	1008.1	1040.1	1064.3	3002.2	4002.9	7001.1
260.1	1008.2	1041.1	1065.1	3002.3	4003.1	
261.1	1010.1	1041.2	1065.3	3002.4	4004.4	
263.1	1011.1	1042.1	1065.4	3002.6	4004.5	
265.1	1011.3	1042.2	1065.5	3002.8	4004.6	
266.1	1011.4	1045.1	1066.1	3002.9	4005.1	
270.1	1012.1	1047.1	1066.2	3003.1	4006.1	

Vergleiche auch die Kleinfunde:
38/42–57; 39/31–2, –3, –4, –5, –6, –10, –17; 39/43–33, –53, –54, –58, –64, –65, –67, –96, –97, –105; 40/43–62, –78, –79, –99; 41/44–74.

6.1.8.4 Kleinfunde

38/42 – 37: siehe **TḤ2, 1990, 268.**
– 57: siehe **TḤ2, 1990, 268.**

39/31 – 1: **Stempel**, pyramidal;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 4.4, B: 4.4, H: 6.9;
H1.0.1 – R4;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 45.

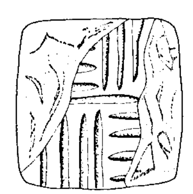


Abb. 45: Stempel 39/31–1. 1:2.

– 2: **Krug**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 16.0, Ø1: 6.0, Ø2: 4.0;
128.5, 1050.3, 2012.1;
H1.0.1 – R2;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 15.5, Ø1: 10.0, Ø2: 7.5;
162.5, 1053.1;
H1.0.1 – R2.

– 4: **Schale**;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 7.0, Ø1: 15.0, Ø2: 5.5;
51.20, 1061.5;
H1.0.1 – R4;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 6.0, Ø1: 19.5, Ø2: 6.0;
6.12, 1065.5;
H1.0.1 – R4;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 4.0, Ø1: 17.0, Ø2: 6.0;
6.1, 1065.3;
H1.0.1 – R4;
Mus. Dair az-Zūr.

– 10: **Gefäss**;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 16.5, Ø1: 13.0, Ø2: 7.0;
283.1, 1064.3, 3003.25, 3027.9, 3039.2;
H1.0 – H1.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 17: **Teller**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 19;
H: 3.5, Ø1: 26.0, Ø2: 17.0;
70.4, 1033.2;
H1.0 – H1.1.

39/32 – 1: **Inschrift**, fragm.;
Kalkstein, gelb;
H: 13.4, B: 12.0, D: 4.5;
H1.0;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 46.

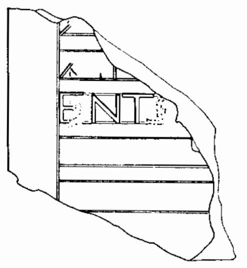


Abb. 46: Inschriftenfragment 39/32–1. 1:4.

– 2: **Inschrift**, fragm.;
Kalkstein, gelb;
H: 10.0, B: 8.5, D: 6.0;
H1.0;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 47.

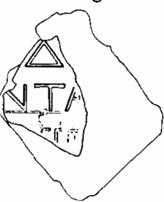


Abb. 47: Inschriftenfragment 39/32–2. 1:4.

– 3: (**Inschrift**), fragm.;
Kalkstein, gelb;
H: 13.3, B: 10.6, D: 8.5;
H1.0;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 48.

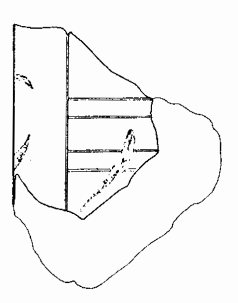


Abb. 48: (Inschriften-)Fragment 39/32–3. 1:4.

– 4: (**Inschrift**), fragm.;
Kalkstein, gelb;
H: 15.9, B: 12.1, D: 4.6;
H1.0;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 49.

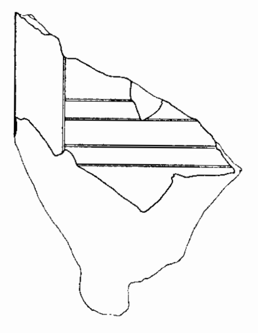


Abb. 49: (Inschriften-)Fragment 39/32–4. 1:4.

39/43 – 33: siehe TḤ2, 1990, 268.
– 52: siehe TḤ2, 1990, 268.
– 53: siehe TḤ2, 1990, 268.
– 54: siehe TḤ2, 1990, 268.
– 56: siehe TḤ2, 1990, 268.
– 57: siehe TḤ2, 1990, 268.
– 58: siehe TḤ2, 1990, 268.
– 59: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 60: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 61: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 62: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 63: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 64: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 65: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 66: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 67: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 70: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 96: siehe TḤ2, 1990, 268.
– 97: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 105: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 112: siehe TḤ2, 1990, 269.

40/43 – 46: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 47: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 48: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 49: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 50: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 51: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 52: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 53: siehe TḤ2, 1990, 269.
– 54: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 55: siehe TḤ2, 1990, 270.

– 56: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 57: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 58: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 59: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 60: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 61: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 62: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 63: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 64: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 65: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 66: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 67: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 68: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 69: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 70: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 71: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 72: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 73: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 74: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 75: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 76: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 77: siehe TḤ2, 1990, 270.
– 78: siehe TḤ2, 1990, 271.
– 79: siehe TḤ2, 1990, 271.

– 99: Teller, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 1.7, Ø: 22.0;
2.2, 7000.1 – 0/0;
H13.

41/44 **– 46: Stössel**, fragm.;
Kalkstein;
L: 24.5, B: 9.0, Ø max.: 4.5;
H7.0.

– 58: Getreidekorn;
H7.0.

– 73: Bügel, zerfallen;
Eisen;
H: 2.5, B: 3.2, Ø1: 0.5, Ø2: 0.3;
H7.0.

– 74: Gefäss, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 2.2, Ø: 8.0;
1061.1, 7000.1 – 0/0;
H7.0.

– 75: Glätter, zerbrochen;
Knochen, poliert;
L: 5.0, B: 2.5, D max.: 0.7;
H7.0.

– 82: Ring;
Kupfer;
D: 0.35, Ø1: 1.2, Ø2: 0.9;
H7.0;
Mus. Dair az-Zūr.

6.1.9 Hellenistisch-parthisch 1 (Plan 19, Abb. 50)

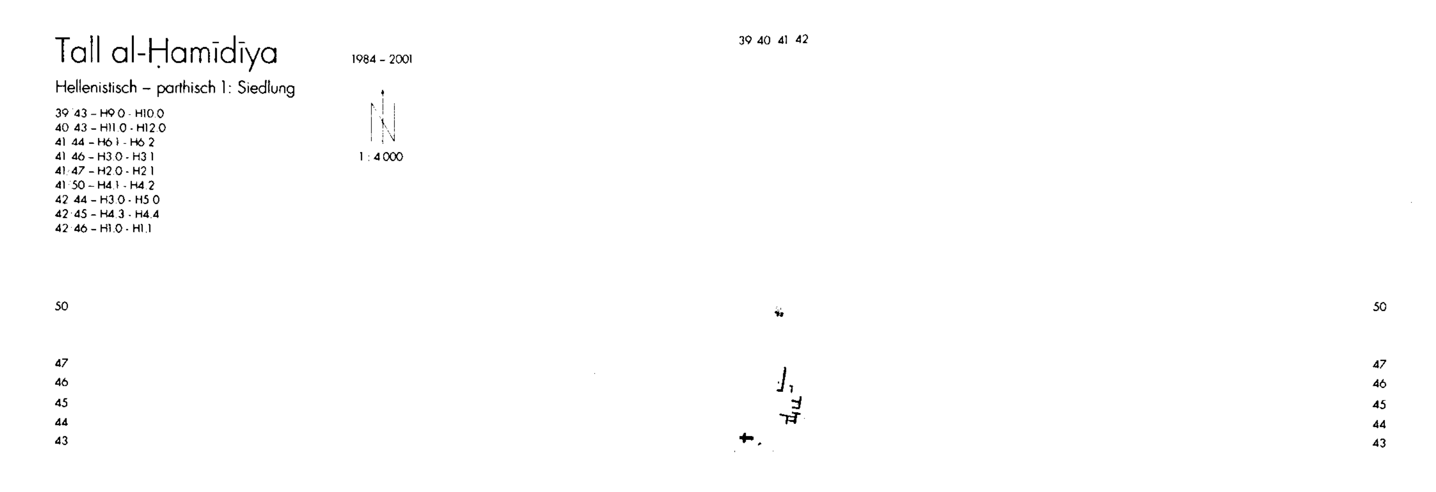


Abb. 50: Hellenistisch-parthisch 1: Übersicht. 1:4'000.

6.1.9.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/43	– H10.0:	siehe **TḤ2, 1990, 271** sub H10.
	– H9.0:	siehe **TḤ2, 1990, 271** sub H9.
40/43	– H12.0:	siehe **TḤ2, 1990, 271** sub H12.
	– H11.0:	siehe **TḤ2, 1990, 271** sub H11.
41/44	– H6.2:	Böden des Hauses zwischen 386.310 und 386.710.
	– H6.1:	Oberkante der Ziegelmauer; erhalten bis 386.975.
41/46	– H3.1:	Bodenniveau bei 386.520 (Erde) beziehungsweise 386.315 (Pflaster).
	– H3.0:	Oberkante der westlichen Mauer, erhalten bis 387.635; Oberkante der östlichen Mauer, erhalten bis 386.725.
41/47	– H2.1:	Bodenniveau bei 386.850.
	– H2.0:	Oberkante der Ziegelmauer; erhalten bis 387.880.
41/50	– H4.2:	Pflaster aus Bruchstein, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 386.300.
	– H4.1:	Oberkante der Ziegelmauer; erhalten bis 386.700.
42/44	– H5.0:	Unterkante der Ziegel bei 386.090.
	– H4.0:	Niveau des Pflasterbodens bei ± 386.225.
	– H3.0:	Oberkante der Ziegel; erhalten bis 386.920.

42/45 – H4.4: Bodenniveau bei ± 386.150.
– H4.3: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 386.555.

42/46 – H1.1: Bodenniveau bei ± 386.300.
– H1.0: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 386.725.

6.1.9.2 Baubeschreibung

Reste zweier/dreier (?) mehrräumiger Häuser.

6.1.9.3 Keramik

0.3	26.8	56.1	109.2	150.7	186.1	236.1
1.1	26.12	56.2	110.1	150.8	186.2	237.1
1.3	26.13	56.4	119.2	151.2	187.1	238.1
3.2	27.1	56.5	126.1	152.1	188.1	240.1
4.1	27.2	59.2	126.2	152.2	189.1	240.2
4.2	28.1	60.1	126.7	152.5	189.2	241.1
4.7	28.2	64.1	126.10	152.8	189.4	241.2
4.8	29.1	66.2	126.11	152.10	190.1	241.3
4.9	29.3	66.3	127.1	153.1	190.2	241.4
4.10	30.1	66.5	127.8	153.3	191.1	242.1
4.11	30.2	68.1	128.1	154.1	191.2	244.2
4.13	32.1	68.3	128.3	154.2	193.2	249.1
5.1	32.2	68.4	129.1	154.4	193.3	258.1
5.2	32.3	68.7	129.2	155.2	193.4	261.1
5.3	33.4	69.1	129.3	156.1	196.1	263.2
5.8	35.1	72.1	130.1	158.1	196.4	266.1
5.9	37.1	73.1	132.1	158.2	196.6	267.1
6.1	37.3	74.1	133.1	158.3	196.9	269.1
6.4	40.1	76.1	135.1	158.4	196.12	273.1
6.10	40.2	76.2	135.2	158.10	196.13	274.1
6.11	40.4	78.2	135.3	158.11	197.1	277.1
10.4	42.1	79.1	135.4	158.13	198.1	277.2
13.2	43.1	80.2	136.1	159.4	199.1	277.9
13.8	49.1	80.3	136.2	160.2	203.2	278.1
14.1	49.4	81.3	136.5	160.3	204.3	279.1
14.2	49.7	84.9	139.2	160.4	211.4	279.5
14.4	50.1	84.10	142.1	160.5	213.4	280.1
14.5	51.3	88.1	142.2	161.1	214.4	280.2
14.6	51.5	89.1	142.3	161.5	219.1	280.4
14.16	51.12	90.2	142.4	161.9	219.2	282.1
15.1	51.16	90.4	142.5	163.1	219.5	283.1
16.1	51.20	90.7	142.6	166.2	223.1	286.1
18.1	51.24	91.1	142.7	166.7	224.1	294.3
18.2	51.25	95.1	142.8	166.8	225.1	296.1
19.1	51.26	96.1	142.11	166.9	229.2	303.1
19.2	51.27	96.3	142.14	168.1	230.1	303.2
20.2	51.30	97.1	142.15	170.2	231.1	303.5
24.1	51.36	97.2	142.16	170.6	231.4	1000.1
24.2	51.43	100.1	143.1	170.7	232.1	1000.2
24.3	51.45	101.2	144.1	170.11	233.1	1000.6
24.4	51.51	101.4	145.1	171.4	233.2	1001.1
24.5	51.56	101.10	145.4	174.1	234.1	1003.1
24.6	52.1	101.12	146.1	174.2	234.3	1004.1
24.9	53.2	101.13	148.1	176.1	235.1	1004.3
25.1	53.5	101.15	148.2	177.1	235.2	1006.2
26.1	54.1	101.16	149.1	178.1	235.3	1006.4
26.2	54.4	105.1	149.2	181.1	235.4	1006.7
26.3	54.5	108.1	150.1	184.1	235.5	1006.8
26.4	54.9	108.2	150.2	184.2	235.6	1007.1
26.5	55.2	108.3	150.4	185.1	235.7	1008.1
26.7	55.3	108.5	150.6	185.4	235.8	1008.2

1011.1	1033.2	1051.2	1077.1	2021.1	3027.17	4010.2
1011.3	1037.1	1051.4	1077.2	2023.1	3029.1	4011.1
1011.5	1038.1	1052.1	1078.1	2034.1	3030.10	4012.1
1012.1	1038.2	1056.2	1079.1	3000.2	3031.1	4012.2
1012.2	1038.4	1057.1	1079.4	3001.1	3031.2	4013.1
1012.3	1038.6	1058.1	1084.1	3001.2	3031.3	4014.1
1015.1	1038.7	1059.1	1093.1	3001.3	3032.2	4015.1
1015.3.	1038.8	1059.2	2001.1	3002.1	3036.2	4015.2
1016.2	1038.9	1059.3	2002.1	3002.3	3036.4	4015.3
1017.2	1040.1	1059.6	2005.1	3002.4	3039.1	4015.4
1017.3	1041.2	1062.2	2006.1	3002.6	3039.2	4015.5
1018.1	1042.1	1063.1	2006.2	3002.7	3042.7	4015.6
1020.1	1043.1	1064.1	2006.5	3002.8	3045.1	4015.7
1020.2	1043.2	1064.2	2007.1	3004.1	3052.1	4015.10
1020.5	1044.1	1064.3	2008.1	3004.2	3052.2	4017.4
1020.6	1045.1	1065.1	2009.2	3008.2	3053.2	4018.1
1023.2	1046.1	1065.4	2009.4	3009.3	4002.1	4020.1
1025.2	1047.1	1065.5	2011.1	3010.4	4002.2	5000.7
1025.3	1047.2	1066.3	2012.2	3012.1	4002.6	5007.4
1028.2	1048.1	1068.1	2013.1	3014.2	4006.1	6000.1
1029.1	1048.2	1072.1	2015.4	3014.4	4006.2	6002.1
1029.2	1049.1	1072.3	2016.2	3015.4	4007.1	6004.1
1030.1	1050.1	1073.1	2017.1	3018.2	4007.2	7000.1
1030.2	1050.3	1074.1	2017.2	3019.7	4007.3	7001.1
1030.10	1050.4	1075.1	2020.1	3027.1	4009.1	
1030.11	1051.1	1076.2	2020.2	3027.5	4010.1	

Vergleiche auch die Kleinfunde:
41/44–48, –83; 41/46–8, –32; 41/47–7; 41/50–6, –7, –11; 42/44–12.

6.1.9.4 Kleinfunde

40/43 – 44: siehe **TH2, 1990, 272.**
– 45: siehe **TH2, 1990, 272.**

41/44 – 48: **Unguentarium**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 6.5, Ø min.: 4.6;
H6.1 – H6.2;
Mus. Dair az-Zūr.

– 49: **Scheibe**, zerfallen;
Kupfer;
D: 0.15, Ø: 2.5;
H6.1 – H6.2.

– 51: **Armring**, zerbrochen;
Glas, schwarz, weiss überzogen, glatt;
Ø1: 8.0, Ø2: 7.0;
H6.1 – H6.2 – S3.

– 52: **Scherbe**;
Glas, leicht irisierend;
L: 3.5, H: 1.5, D: 0.15;
H6.1 – H6.2.

– 53: **Armring**, fragm.;
Glas, schwarz, glatt;
Ø1: 8.0, Ø2: 7.0;
H6.1 – H6.2 – S3;
Mus. Dair az-Zūr.

– 54: **Henkel**, fragm.;
Glas, hellgrün;
H: 5.0, B: 3.5, D: 0.5;
H6.1 – H6.2 – S3.

– 55: **Nagel**, zerbrochen;
Eisen;
L: 10.0, Kopf Ø: 2.3, Ø2: 1.4;
H6.1 – H6.2 – S1.

– 56: **Boden**, knaufförmig, fragm.;
Glas;
D: 0.4, Ø: 2.2;
H6.1 – H6.2 – S9.

– 57: **Armring**, fragm.;
Glas, dunkelblau mit grünem Faden, tordiert;
Ø1: 8.0, Ø2: 6.0;
H6.1 – H6.2 – S12;
Mus. Dair az-Zūr.

– 59: **Terrakotta** (?), zerbrochen;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 5.5, B: 4.7, D: 3.5, Wandst.: 0.8;
H6.1 – H6.2 – S6.

– 60: **Scheibe**, fragm.;
Schiefer;
D: 0.6, Ø1: 3.6, Ø2: 0.8, Ø3: 0.6;
H6.1 – H6.2 – S14.

– 61: **Boden**, knaufförmig, fragm.;
Glas, dunkelblau;

H: 1.6, Ø: 2.2, Wandst.: 0.25;
H6.1 – H6.2 – S11.

– 62: **Boden**, fragm.;
Glas, dunkelblau;
H: 1.8, Ø: 9.8;
H6.1 – H6.2 – S12.

– 63: **Pfeilspitze**, zerfallen;
Eisen;
L: 7.0, B: 1.4, Ø: 0.4;
H6.1 – H6.2 – S1.

– 64: **Ring**, zerfallen;
Kupfer;
Ø1: 3.0, Ø2: 2.4;
H6.1 – H6.2 – S9.

– 65: **Ring**, zerfallen;
Kupfer;
Ø1: 2.2, Ø2: 1.6;
H6.1 – H6.2.

– 66: **Lampe**, fragm.;
gebrannter Ton;
L: 8.0, B: 8.1, H: 3.0;
H6.1 – H6.2.

– 67: **Ring**, zerfallen;
Eisen;
Ø1: 4.0, Ø2: 2.8;
H6.1 – H6.2.

– 68: **Klinge**, zerbrochen;
Eisen;
L: 7.2, B: 4.2;
H6.1 – H6.2.

– 69: **Nagel**, fragm.;
Eisen;
L: 2.5, B: 0.5, D: 0.5, Kopf Ø: 4.0;
H6.1 – H6.2.

– 70: **Klinge**, zerbrochen;
Eisen;
L: 11.5, B: 2.0, D: 0.8;
H6.1 – H6.2.

– 72: **Fuss**, fragm.;
Glas;
H: 2.0, Ø1: 4.0, Ø2: 1.4;
H6.1 – H6.2 – S1.

– 76: **Scheibe**, fragm.;
Schiefer;
D: 0.4, Ø1: 2.7, Ø2: 0.2;
H6.1: in einer Fuge des Ziegelverbandes.

– 79: **Ring**, zerfallen;
Kupfer;
D: 1.0, Ø1: 2.2, Ø2: 1.2;
H6.1 – Locus 6.3.

– 80: **Fibel**, zerfallen;
Kupfer;
Ø: 2.8;
H6.1 – H6.2.

– 81: **Nadel**, fragm.;
Kupfer;
L: 1.5, D: 0.2, Kopf Ø: 0.65;
H6.1 – H6.2.

– 83: **Krug**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 18.4, Ø: 18.0;
128.1, 2005.1, 3052.2;
H6.1 – H6.2 – S11.

41/46 – 3: **Perle**, zylinderförmig, zerbrochen;
Glas;
H: 0.3, Ø1: 0.5, Ø2: 0.1;
H3.1.

– 5: **Armring**, fragm.;
Glas, schwarz, glatt;
Ø1: 8.0, Ø2: 7.0;
H3.1.

– 6: **Nagel**, fragm.;
Eisen;
L: 4.1, B: 1.4, D: 1.4;
H3.1.

– 8: **Deckel**, handgemacht;
gebrannter Ton, Ware 9;
H: 5.5, D: 1.6, Ø: 14.0;
303.5, 3042.7;
H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 9: ?;
Eisen, stark korrodiert;
H3.1.

– 10: **Stab**, zerbrochen;
Eisen;
L: 24.0, Ø: 3.0;
H3.1.

– 11: **Reibschale**, fragm.;
Basalt, feinkörnig;
L: 41.0, B: 23.0, D: 4.0;
H3.1.

– 12: **Becher**, fragm.;
Glas;
H: 8.2, Ø max.: 2.5;
H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 13: **Armring**, fragm.;
Glas, schwarz, glatt;
Ø1: 7.0, Ø2: 6.0;
H3.1.

– 14: **Scheibe**;
gebrannter Ton, Ware 8;
D: 0.8, Ø1: 3.0, Ø2: 1.0;
H3.1.

– 15: **Draht**, fragm.;
Kupfer;
L: 1.1, Ø: 0.1;
H3.0 – H3.1.

– 16: **Blech**, fragm.;
Kupfer;
L: 0.9, B: 0.5, D: 0.1;
H3.0 – H3.1.

– 26: **Klinge** (?), fragm.;
Eisen;
L: 7.8, B: 3.5, D: 0.8;
H3.1.

– 27: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 9.8, B: 5.0, H: 8.5;
H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 28: **Perle**, zylinderförmig;
Achat (?);
H: 0.7, Ø1: 1.1, Ø2: 0.2;
H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 30: **Flasche** (?), fragm.;
Glas, braun;
H: 2.1, Ø1: 2.8, Ø2: 6.0;
H3.1.

– 31: **Kegel**, fragm.;
Kupfer, Hohlguss;
H: 8.3, Ø1: 3.1, Ø2: 2.2;
H3.1.

– 32: **Krug**;
gebrannter Ton, Ware 17;
H: 15.0, Ø1: 5.0, Ø2: 7.0;
128.1, 1030.11, 2005.1, 3027.17;
H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 33: **Perle**, kugelförmig;
Stein, grau;
Ø1: 0.7, Ø2: 0.3;
H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 34: **Scheibe**, zerfallen;
Kupfer;
D: 0.3, Ø: 2.0;
H3.1.

– 35: **Vase** (?), fragm.;
Glas, dunkelblau;
H: 1.8, Ø: 6.0;
H3.1.

– 36: **Armreif**, fragm.;
Glas, dunkelblau;
Ø1: 8.0, Ø2: 7.0;
H3.1.

41/47 – 1: **Band** mit Nagelfragm.;
Eisen;
Band: L: 6.5, B1: 2.5, B2: 1.1; Nagel: L: 4.6;
H2.0 – H2.1.

– 2: **Band** mit Nagelfragm.;
Eisen;
Band: L: 5.0, B: 2.8; Nagel: L: 5.1;
H2.0 – H2.1.

– 7: **Henkel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
L: 10.0, B: 3.5, D: 1.6;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.
Zu den drei eingeritzten griechischen Buchstaben: aufgrund des Forschungsbefundes (Y. Garlan, Quelques nouveaux ateliers amphoriques a Thasos, BCH Suppl. 13, 1986, 201-276) lässt sich für den vorliegenden Amphorenhenkel die These aufstellen, dass die eingeritzte Buchstabenkombination ein Monogramm entweder eines Eponymus oder des "Fabrikanten" darstellt.
Offenbar kaum in Frage kommt, dass diese Buchstaben irgend etwas über den Inhalt der Amphore besagen. Solche Angaben wurden in der Regel auf den Amphorenbauch mit Pech oder Farbe aufgepinselt oder auf ein Plättchen geschrieben, das um den Amphorenhals gebunden wurde (K. Wernicke, RE 1.2, 1894, 1969-1976 (s.v. Amphora.1).
Liebenswürdige Auskunft von Herrn Prof. Dr. Th. Hidber, Bern,13.3.1992.
Abbildung 51.

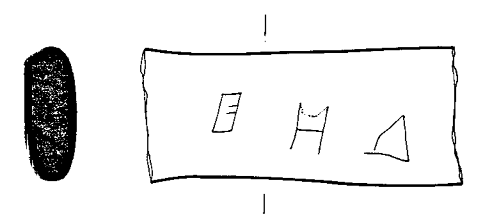


Abb. 51: Henkelfragment 41/47–7. 1:2.

– 15: **Scheibe**, zerfallen;
Kupfer;
D: 0.3, Ø: 2.0;
H2.0 – H2.1.

– 16: **Nagel**, zerbrochen;
Eisen;
L: 8.5, Ø: 2.5;
H2.0 – H2.1.

– 18: **Scherbe**;
Glas, blau;
H: 3.0, B: 3.0, D: 0.3;
H2.0 – H2.1.

– 19: **Flasche**, fragm.;
Glas, grün;
H: 5.8, Ø1: 1.6, Ø2: 2.6, Ø3: 2.0, Wandst.: 0.1;
H2.1.

– 20: **Stempel**, fragm.;
Serpentin;
H: 0.8, B1: 2.5, B2: 2.5;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 22: **Intarsie**, fragm.;
Elfenbein;
H: 2.4, B: 2.1, D: 0.3;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

41/50 – 6: **Krug**;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 23.0, Ø1: 4.0, Ø2: 9.5;
154.4, 1059.2, 2020.2, 4015.10 – - -/0;
H4.1 – H4.2;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 9.1.

– 7: **Schale**;
gebrannter Ton, Ware 2;
H: 4.0, Ø1: 14.0, Ø2: 4.0;
6.11, 1030.10, 4015.6 – 5/5;
H4.1 – H4.2;
Mus. Dair az-Zūr.

– 8: **Nagel**, fragm.;
Kupfer;
L: 8.0, Ø1: 1.2, Ø2: 0.3, Ø3: 0.6;
H4.1 – H4.2;
Mus. Dair az-Zūr.

– 10: **Spinnwirtel**;
Serpentin;
H: 1.0, Ø1: 2.8, Ø2: 0.5;
H4.1 – H4.2;
Mus. Dair az-Zūr.

– 11: **Schale**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
Ø: 24.0;
51.56;
H4.1 – H4.2.

– 12: **Perle**, kugelförmig, zerfallen;
Fritte, weiss;
Ø1: 0.3, Ø2: 0.1;
H4.1 – H4.2.

– 13: **Perle**, kugelförmig, zerfallen;
Fritte, weiss;
Ø1: 0.3, Ø2: 0.1;
H4.1 – H4.2.

– 14: **Becher**, fragm;
Glas, grün;
H: 2.2, Ø1: 1.9, Ø2: 0.8, Wandst.: 0.15;
H4.1 – H4.2.

42/44 – 3: **Rad**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
D1: 3.7, D2: 1.2, Ø1: 7.0, Ø2: 2.2, Ø3: 0.8;
H3.0 – H4.0.

– 5: **Applike** (?), fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
H: 12.5, B: 8.0, D: 7.0;
H3.0 – H4.0.

– 10: **Tülle**, fragm.;
Eisen;
L: 3.5, Ø1: 2.4, Ø2: 0.8;
H3.0 – H4.0.

– 12: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 2;
H: 2.2, Ø: 7.0;
1066.3, 7000.1 – 0/1;
H4.0.

– 16: **Vierbeiner**, nur fragm. Hinterteil;
Kalkstein;
L: 5.5, B: 6.3, H: 5.8;
H3.0 – H4.0.

– 17: **Klinge** (?), fragm.;
Kupfer;
L: 2.6, B: 1.0, D: 0.1;
H3.0 – H4.0.

– 18: **Becher**, fragm.;
Glas, hellgrün;
H: 3.3, Ø: 14.0;
H3.0 – H4.0.

42/45 – 6: **Perle**, zylinderförmig;
Türkis;
H: 0.25, Ø1: 0.25, Ø2: 0.1;
H4.3 – H 4.4;
Mus. Dair az-Zūr.

– 7: **Armreif**, zerbrochen;
Glas, schwarz;
Ø1: 7.0, Ø2: 6.0;
H4.3 – H 4.4.

– 8: **Blech**, zerfallen;
Kupfer;
L: 3.0, B: 1.5, D: 0.1;
H4.3 – H 4.4.

– 9: **Pfeilspitze**, zerfallen;
Eisen;
L: 6.3, B: 1.0, D: 0.7;
H4.3 – H 4.4.

– 10: **Stylus**;
Elfenbein;
L: 9.0, Ø: 0.4;
H4.3 – H 4.4;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 10.4.

6.1.10 Hellenistisch-parthisch x

Hellenistisch-parthisch x kann vorläufig noch nicht in die vergleichende Stratigraphie eingeordnet werden, erscheint also nicht auf Plan 1.



Abb. 52: Hellenistisch-parthisch x: Übersicht. 1:4'000.

6.1.10.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

36/22 – [Hl.1]: Unterkante der Ziegelmauer; nicht erreicht.
– Hl.0: Oberkante; erhalten bis 362.420.

36/23 – Hl.1: Unterkante der Ziegelmauer bei 361.490.
– Hl.0: Oberkante; erhalten bis 361.685.

39/24 – Hl.1: Bodenniveau des Hauses bei 362.105.
– Hl.0: Oberkante der Ziegelmauer; erhalten bis 362.445.

39/25 – Hl.1: Bodenniveau des Hauses bei 362.105.
– Hl.0: Oberkante der Ziegelmauer; erhalten bis 362.445.

39/34 – Hl.1: Ziegelunterkante bei 365.805.
– Hl.0: Oberkante; erhalten bis 366.215.

39/35 – Hl.1: Ziegelunterkante bei 365.810.
– Hl.0: Oberkante; erhalten bis 368.280.

42/37 – H1.1: Ziegelunterkante bei ± 365.800.
– H1.0: Oberkante; erhalten bis 369.580.

43/37 – H1.1: Abgetreppte Ziegelunterkante zwischen 365.800 und 366.760.
– H1.0: Oberkante; erhalten bis 368.850.

6.1.10.2 Baubeschreibung: 39/24 – 25: H1.0 – H1.1.

Lediglich in 39/24 – 25 sind zusammenhängende Ziegelmauern aufgedeckt worden; sie fügen sich zu einem einräumigen Haus mit den Aussenmassen 3.00 m auf 5.15 m, beziehungsweise den Innenmassen 1.90 m auf 3.05 m; Breite der Türe im Südwesten 0.90 m.

6.1.10.3 Keramik

3031.1 3053.1 3053.3

6.1.10.4 Kleinfunde

Keine Kleinfunde.

6.2 Hellenistisch-parthisch, allgemein

6.2.1 Keramik

Mit der systematischen Aufarbeitung der hellenistisch-parthischen Schichten ist wohl mit reichlichem Zuwachs zu rechnen; vergleiche vorläufig:

0.4	27.1	97.1	150.3	166.11	241.3	1038.2
1.1	28.1	97.4	150.4	167.2	245.1	1039.1
1.2	29.1	101.3	150.6	167.7	250.2	1041.2
2.1	30.2	101.6	151.1	168.1	251.4	1046.1
2.2	32.1	103.2	151.2	170.6	252.1	1052.1
2.3	33.4	106.2	152.1	174.1	260.1	1053.1
4.1	33.5	107.1	152.2	174.2	263.1	1053.2
4.2	36.2	108.1	152.3	176.2	264.1	1055.2
4.10	37.3	108.5	152.5	177.1	270.1	1059.1
6.1	38.2	115.1	152.6	188.1	273.1	1059.2
8.1	38.5	119.2	152.9	188.2	277.1	1060.1
8.2	42.1	119.3	152.10	189.2	277.3	1061.2
9.1	50.2	126.1	153.1	191.1	277.5	1065.1
13.1	51.1	128.1	153.3	192.1	277.8	1072.1
14.1	51.3	128.2	153.4	192.2	277.9	1076.1
14.2	53.4	128.4	154.1	196.4	278.1	1077.1
14.4	53.9	130.1	154.2	207.2	289.1	1077.2
18.1	54.3	132.1	156.1	213.2	290.1	1079.1
18.2	54.4	134.1	158.9	213.5	293.1	1084.1
18.3	55.1	135.2	158.10	223.1	307.2	2003.1
19.1	55.3	136.3	158.11	223.2	1006.1	2003.2
19.2	56.1	136.5	158.12	226.1	1008.2	2006.1
20.3	63.1	139.1	159.4	231.1	1011.1	2015.4.
21.4	68.1	140.3	160.3	232.1	1011.6	2017.1
24.1	68.3	142.1	160.4	233.1	1012.1	2036.1
24.2	68.4	142.2	161.1	234.1	1015.2	3002.9
24.3	69.6	142.4	161.3	235.1	1020.1	3027.1
24.4	69.9	142.8	161.11	235.2	1020.2	3027.7
24.5	71.2	142.9	162.3	235.3	1023.2	4002.6
24.6	72.1	142.11	166.3	235.4	1029.1	4007.1
24.7	74.4	144.1	166.5	236.1	1029.2	4008.1
25.1	78.1	145.4	166.6	238.1	1030.1	4009.1
26.2	89.1	148.1	166.7	238.2	1030.2	4010.1
26.3	96.4	150.1	166.10	240.2	1038.1	4011.1

4012.1 4012.2 4012.3 4013.1 4014.1 4015.1 4015.2 4015.3 4018.1 5005.1 5007.2 5007.3 6002.1 7000.1 7001.1

Vergleiche auch die Kleinfunde:
20/23 –19; 39/42 –1, –5; 39/43 –109, –110; 40/43 – 97.

6.2.2 Kleinfunde

20/23 – 19: siehe TḤ2, 1990, 310.
– 21: siehe TḤ2, 1990, 310.
– 22: siehe TḤ2, 1990, 310.

38/42 – 38: siehe TḤ2, 1990, 272.

39/29 – 3: Scheibe, zerfallen;
Kupfer;
D: 0.4, Ø: 2.3;
H0 – H0.1.1.

39/42 – 1: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 2: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 4: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 5: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 8: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 9: siehe TḤ2, 1990, 272.

39/43 – 51: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 55: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 69: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 107: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 108: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 109: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 110: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 111: siehe TḤ2, 1990, 272.

40/42 – 1: siehe TḤ2, 1990, 272.
– 2: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 3: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 4: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 5: siehe TḤ2, 1990, 273.

40/43 – 88: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 89: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 90: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 91: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 92: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 93: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 94: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 95: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 96: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 97: siehe TḤ2, 1990, 273.
– 98: siehe TḤ2, 1990, 273.

42/28 – 3: Trog, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 28.8;
H1.1.

43/37 – 1: Applike, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 2.1, B: 2.1, D: 1.4;
H0 – H2;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 53.

Abb. 53: Applike 43/37–1. 1:1.

– 2: Applike (?), fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 10.0, B: 8.6, D: 4.6;
H0 – H2.

6.3 Funde aus Schutt/Störungen

6.3.1 Keramik

Vergleiche die Kleinfunde:
40/42 – 64; 41/45 – 30, – 35; 41/50 – 1.

6.3.2 Kleinfunde

40/42 – 64: Unguentarium, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 6;
H: 10.0, Ø1: 7.0, Ø2: 4.1, Wandst.: 1.7;
40/42 – S13;
Mus. Dair az-Zūr.

– 65: Lampe, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 6;
L: 6.6, H: 3.0, Ø1: 2.2, Ø2: 2.4;
40/42 – S13;
Abbildung 54.

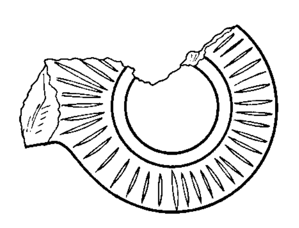
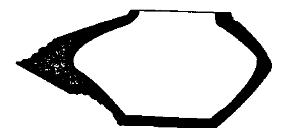



Abb. 54: Lampe 40/42–65. 1:2.

41/45 – 30: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 2;
H: 2.1, Ø: 7.0;
1062.3, 7000.1 – 5/- -;
41/45 – S21;
Abbildung 55.

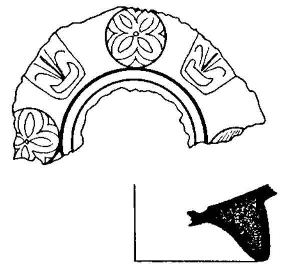


Abb. 55: Gestempeltes Bodenfragment 41/45–30. 1:2.

– 35: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 2;
H: 1.7, Ø: 7.0;
1059.2, 7000.1 – 1/- -;
41/45 – S21;
Abbildung 56.

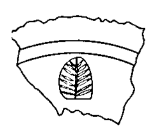




Abb. 56: Gestempeltes Bodenfragment 41/45–35. 1:2.

41/50 – 1: **Unguentarium**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 11.0, Ø1: 7.0, Ø2: 2.5, Wandst.: ± 0.6;
H0 - H1: Schutt.

49/37 – 1: **Terrakotta**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 14.0, B: 12.5, D: 3.0;
H0 - H1: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Terrakotta**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 11.0, B: 6.0, D: 4.2;
H0 - H1: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

6.4 Zuzuordnende Oberflächenfunde

6.4.1 Keramik

Keine zuzuordnende Keramik.

6.4.2 Kleinfunde

44/46: H0–48: **Säulenbasis** (?);
Kalkstein;
H1: 10.0, H2: 4.0, B: 14.5, D: 14.0, Ø:11.0;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 49: **Säulenbasis** (?);
Kalkstein;
H1: 12.0, H2: 4.0, H3: 4.0, B: 14.0, D: 13.0, Ø1: 13.0, Ø2: 12.0;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 50: **Säulenbasis** (?);
Kalkstein;
H1: 9.0, H2: 4.5, B: 15.0, D: 14.5, Ø:14.5;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

7 Parthisch-sassanidisch (Plan 20, Abb. 57)

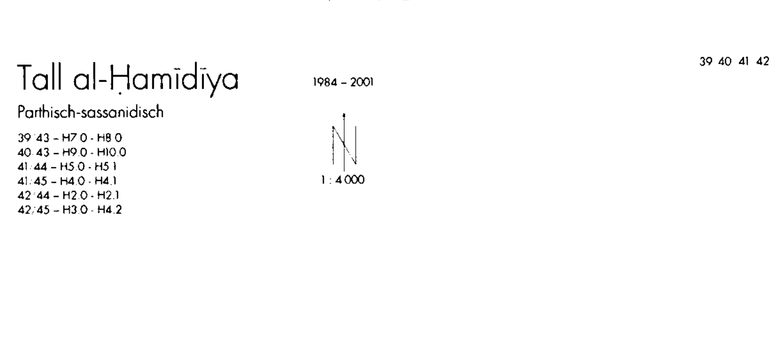


Abb. 57: Parthisch-sassanidisch: Übersicht. 1:4'000.

7.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/43	– H8.0:	siehe **TH2, 1990, 277** sub H8.
	– H7.0:	siehe **TH2, 1990, 277** sub H7.
40/43	– H10.0:	siehe **TH2, 1990, 277** sub H10.
	– H9.0:	siehe **TH2, 1990, 277** sub H9.
41/44	– H5.1:	Unterkante des Bodens aus gebrannten Ziegeln; zwischen 387.015 und 387.160.
	– H5.0:	Oberkante der Lehmziegel; erhalten bis 387.085.
41/45	– H4.1:	Unterkante der Lehmziegel und gleichzeitig Begehungshorizont bei ± 386.620.
	– H4.0:	Oberkante der stark verwitterten Lehmziegelmauern; erhalten bis 386.955.
42/44	– H2.1:	Stampferde, auf der das Pflaster aufliegt: ± 386.365.
	– H2.0:	Oberkante Pflaster: ± 386.450.
42/45	– H4.2:	Unterkante der Ziegelmauern bei ± 386.255.
	– H4.1:	Boden aus Stampferde bei 386.500.
	– H4.0:	Unterkante des Einbaus (?) aus gebrannten Ziegeln: ±386.500.
	– H3.1:	Oberkante des Einbaus (?): ±386.990.
	– H3.0:	Oberkante der Ziegelmauern; erhalten bis 386.955.

7.2 Baubeschreibung 41 – 42/45

In 41 – 42/45 Reste eines mehrräumigen Hauses mit ausgesprochen schlechter Bausubstanz; unklar bleibt die Funktion eines Einbaus (?) aus gebrannten Ziegeln in 42/45 (Plan 20).

7.3 Keramik

3.2	50.2	114.1	158.10	277.1	1030.5	3001.2
4.8	50.3	115.1	160.4	277.9	1030.9	3002.3
5.1	53.1	120.1	166.3	279.1	1030.12	3002.7
5.7	55.3	126.1	174.1	280.2	1032.1	3002.9
6.1	56.1	126.2	179.1	303.1	1032.4	3008.2
8.1	56.2	126.13	188.1	307.1	1038.1	3008.3
9.5	56.4	128.4	190.1	1000.1	1038.4	3012.1
14.1	57.1	129.2	196.1	1002.2	1047.2	3012.6
14.2	61.1	129.3	214.2	1003.1	1048.1	3012.7
14.4	64.1	136.6	219.1	1006.1	1049.1	3014.2
14.6	66.2	141.3	222.2	1007.1	1049.2	3030.1
15.1	68.2	142.1	223.1	1008.1	1059.2	3031.2
18.1	68.3	142.3	229.1	1008.2	1059.3	3036.2
18.2	68.4	142.4	233.1	1009.1	1061.1	3038.1
21.1	69.3	142.6	235.1	1011.1	1062.1	3039.2
23.1	71.1	145.1	235.2	1011.3	1065.1	3042.1
24.1	78.1	148.1	235.3	1012.1	1066.1	3053.2
24.2	80.1	148.2	235.4	1012.2	1072.1	4002.2
24.3	81.3	150.1	235.5	1012.3	1076.1	4006.1
24.5	84.5	152.1	238.2	1017.3	1077.1	4006.2
24.7	97.2	152.3	241.1	1020.5	1077.2	4010.1
26.2	101.1	152.6	241.3	1022.1	1085.1	4011.1
28.1	101.4	154.1	245.1	1023.1	2001.1	4012.1
29.1	101.10	154.2	252.1	1024.1	2002.1	4013.1
33.2	101.13	154.3	256.1	1028.2	2005.1	4015.9
36.1	107.1	156.1	261.1	1029.1	2006.1	6002.1
36.3	107.3	158.1	271.1	1029.2	2012.1	7000.1
41.3	108.1	158.3	271.2	1030.1	2017.2	7001.1
42.1	108.3	158.4	273.1	1030.2	3001.1	

Vergleiche auch die Kleinfunde:
39/43 – 38; 41/44 – 37, – 47.

7.4 Kleinfunde

39/43 – 36: siehe **TḤ2, 1990, 277.**
– 38: siehe **TḤ2, 1990, 277.**
– 47: siehe **TḤ2, 1990, 277.**

40/43 – 40: siehe **TḤ2, 1990, 277.**
– 42: siehe **TḤ2, 1990, 277.**
– 43: siehe **TḤ2, 1990, 277.**

41/44 – 37: **Unguentarium**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 9.5, Ø1: 4.0, Ø2: 2.0, Wandst.: ± 0.9;
H5.0 – H5.1.

– 38: **Armreif**, fragm.;
Glas, dunkelblau;
Ø1: 6.2, Ø2: 5.2;
H5.0 – H5.1.

– 47: **Krug**, fragm., handgemacht;
gebrannter Ton, Ware 9;
H: 7.8, Ø1: 7.0, Ø2: 6.0;
126.2, 1030.12, 2002.1;
H5.0 – H5.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 78: **Lampe**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 2;
L: 4.0, B: 6.0, H: 2.8;
H5.0 – H5.1.

42/44 – 11: **Ring**, zerbrochen;
Kupfer, mit Perle aus weisser Fayence, zerbrochen;
Ø1: 2.0, Ø2: 1.6, Fassung Ø1: 0.8, Fassung Ø2: 0.5;
H2.0 – H2.1;
Abbildung 58.



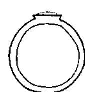


Abb. 58: Ring 42/44–11. 1:2.

– 13: **Perle**, achteckig;
Karneol;
H: 1.2, Ø: 0.2;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Münze**;
Silber;
D: 0.1, Ø: 1.8;
H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.
SEPTIMIUS SEVERUS
Denar (Silber), Emesa 194 - 195.
Vs.: (IM) P CAE L SEP SEV PERT A (VG COS II)
Kopf mit Lorbeerkranz n.r.
Rs.: FORTV-N REDV
Fortuna n.l. sitzend:
RIC IV.1,142,378A Var. (hier REDV statt REDVC).
Liebenswürdige Auskunft von Herrn Dr. M. Peter, Römermuseum, 4302 Augst;
Phototafel 10.6.

42/45 – 3: **Kegel**, geschlitzt, fragm.;
Eisen;
L: 21.0, Ø1: 4.5, Ø2: 4.0, Ø3: 2.5;
H4.1.

– 4: **Pfeilspitze**, zerfallen;
Eisen;
L: 4.5, B: 1.5, D max.: 0.8;
H4.1.

– 5: **Spinnwirtel**, zerbrochen;
gebrannter Ton, Ware 2;
H: 0.8, Ø1: 2.5, Ø2: 0.5;
H4.1;
Abbildung 59.

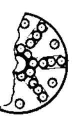




Abb. 59: Spinnwirtel 42/45–5. 1:2.

7.5 Zuzuordnende Oberflächenfunde

49/45:H0–22:siehe TḤ2, 1990, 317.

8 Umayyadisch (Abb. 60)

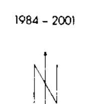


Abb. 60: Umayyadisch: Übersicht. 1:4'000.

8.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

41/44	– H4.3:	Unterkante Stampferde: ± 387.000.
	– H4.2:	Oberkante: ± 387.065.
41/45	– H3.1:	Oberkante Stampferde: ± 387.215, auf der die gebrannten Ziegel aufliegen.
	– H3.0:	Oberkante der gebrannten Ziegel: ± 387.555.
41/46	– H2.4:	Begehungshorizont aus Stampferde: ± 387.190; dazu gehören zwei Öfen.
	– H2.3:	Unterkannte Ziegelreste: ± 387.190.
	– H2.2:	Oberkannte Ziegelreste; erhalten bis 387.635.
	– H2.1:	Oberkante der Öfen; erhalten bis 387.610.

8.2 Baubeschreibung

Zusammenhanglose Baureste; die wenigen gebrannten Ziegel könnten auf einen Boden hinweisen.

8.3 Keramik

1.1	51.11	149.2	225.2	1012.3	1051.4	3008.1
5.1	51.17	150.1	233.1	1017.3	1054.1	3012.1
5.2	51.47	150.2	233.2	1019.1	1056.1	3012.2
13.1	54.3	150.7	247.1	1020.1	1061.2	3012.6
13.2	56.1	152.1	250.1	1020.2	1063.3	3015.2
21.1	58.1	153.4	271.1	1020.5	1073.1	3030.2
23.2	76.3	154.1	277.2	1020.6	1077.2	3031.1
23.3	90.2	154.2	277.3	1025.3	1079.3	3031.2
24.1	97.2	156.1	277.9	1027.1	2001.2	3032.2
26.3	98.1	159.1	279.1	1028.4	2002.1	3042.1
26.7	101.3	174.2	287.1	1029.1	2004.1	3042.2
28.2	108.2	176.1	291.1	1029.3	2005.1	3042.3
29.1	108.3	177.1	303.1	1030.1	2005.2	3042.4
33.2	108.4	177.2	303.2	1030.9	2007.1	3043.1
36.2	125.1	184.1	305.1	1032.1	2007.2	4000.3
36.3	126.1	190.2	1000.4	1033.1	2011.1	4002.2
37.2	129.1	193.4	1007.1	1036.1	2019.1	4004.5
41.2	136.5	196.4	1008.1	1038.1	2021.1	4013.1
50.1	142.5	212.1	1008.2	1038.3	2022.1	4019.6
50.2	143.1	220.1	1012.1	1050.1	3004.2	5000.7
51.5	148.2	223.1	1012.2	1051.3	3004.8	5001.1

Vergleiche auch den Kleinfund:
41/46 – 39.

8.4 Kleinfunde

41/44 – 43: **Schale**, fragm.;
Basalt, grob;
L: 25.0, B: 15.0, H: 5.0;
H4.2 – H4.3.

41/45 – 8: **Nadel**, zerfallen;
Kupfer;
L: 3.1, Ø max.: 0.6, Ø min.: 0.2;
H3.0 – H3.1.

– 9: **Armreif**, zerbrochen;
Glas, schwarz mit weissem Faden, tordiert;
Ø1: 6.0, Ø2: 4.8;
H3.0 – H3.1.

– 10: **Nagel**, fragm.;
Eisen;
L: 5.5, Ø1: 1.0, Ø2: 0.4;
H3.0 – H3.1.

– 12: **Nagel**, zerfallen;
Eisen;
L: 11.5, B max.: 1.8, D: 0.3;
H3.0 – H3.1.

– 14: **Armreif**, fragm.;
Glas, weiss, tordiert;
Ø1: 8.0, Ø2: 7.0;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 15: **Perle**, ellipsoïd;
Glas, weiss;
A1: 1.5, A2: 1.2, A3: 1.0;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 16: **Keulenkopf**, fragm.;
Marmor;
H: 3.1, Ø1: 4.5, Ø2: 1.6;
H3.0 – H3.1.

– 17: **Perle**, sechseckig;
Karneol, geschliffen;
H: 2.0, D1: 1.2, D2: 0.6, D3: 0.6, Ø: 0.2;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 18: **Perlen**, kugelförmig, 8 Fragmente;
Glas, schwarz;
Ø1: ± 0.3, Ø2: ± 0.05;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 19: **Deckel**, fragm.;
Glas, hellblau;
H: 1.5, Ø: 5.0;
H3.0 – H3.1.

– 20: **Terrakotta** (?), zerbrochen;
gebrannter Ton;
H: 15.0, B: 10.0, D: 8.0;
H3.0 – H3.1.

– 21: **Boden**, fragm.;
Glas, braun;
H: 3.0, Ø1: 6.0, Ø2: 3.0;
H3.0 – H3.1.

– 22: **Schlacke**;
Eisen;
L: 6.5, B: 4.5, D: 2.0;
H3.0 – H3.1.

– 23: **Klinge**, fragm.;
Eisen;
L: 5.2, B: 2.0, D: 0.2;
H3.0 – H3.1.

– 24: **Rad**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
D1: 4.1, D2: 1.0, Ø1: 7.0, Ø2: 2.9, Ø3: 0.8;
H3.0 – H3.1.

– 25: **Klinge**, fragm.;
Eisen;
L: 8.0, B: 2.1, D: 0.4;
H3.0 – H3.1.

– 26: **Wetzstein** (?), fragm.;
Schiefer (?);
L: 4.7, B: 1.4, D: 0.8, Ø: 0.35;
H3.0 – H3.1.

– 27: **Blech**, zerfallen;
Kupfer;
L: 4.5, B: 2.7, D: 0.1;
H3.0 – H3.1.

– 28: **Münze**;
Kupfer;
D: 0.25, Ø: 2.4;
H3.0 – H3.1.
Mus. Dair az-Zūr.
Umayyaden, anonym. Fals o.J. (um 100 H.), geprägt in ar-Ramla (Hauptstadt der Provinz Filastin). Die Münze müsste vielleicht richtiger als Doppelfals bezeichnet werden; es gibt aber keine kleineren Stücke dieses Typs.
Liebenswürdiger Hinweis von Herrn Dr. L. Ilisch, Tübingen.
Phototafel 10.7.

– 29: **Armreif**, fragm.;
Glas, dunkelblau, glatt;
Ø1: 8.0, Ø2: 6.8;
H3.0 – H3.1.

– 31: **Armreif**, fragm.;
Glas, dunkelblau, tordiert;
Ø1: 7.0, Ø2: 6.0;
H3.0 – H3.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 32: **Mörser** (?), fragm.;
Kalkstein;
L: 9.0, Ø1: 4.0, Ø2: 3.0;
H3.0 – H3.1.

– 33: **Knauf** (?), fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H1: 5.0, H2: 1.0, Ø: 8.8;
H3.0 – H3.1.

– 34: **Pfeilspitze**, fragm.;
Eisen;
L: 2.8, Ø max.: 0.8;
H3.0 – H3.1.

41/46 – 39: **Krug**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 17;
H: 23.0, Ø: 21.0;
129.1, 1000.4, 2002.1;
H2.1 – H2.4.

9 Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch

9.1 Die einzelnen Bauschichten

9.1.1 Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch 3 (Abb. 61)

Tall al-Ḥamīdīya 1984 - 2001
Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch 3
41/44 - H3.0 - H4.1
1 : 4000

41

44

44

41

Abb. 61: Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch 3: Übersicht. 1:4'000.

9.1.1.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

41/44	– H4.1:	siehe **TḤ2, 1990, 278** sub H4 (Asche, Unterkante).
	– H4.0:	siehe **TḤ2, 1990, 278** sub H4 (Asche, Oberkante).
	– H3.1:	siehe **TḤ2, 1990, 278** sub H4 (Steine, Unterkante).
	– H3.0:	siehe **TḤ2, 1990, 278** sub H4 (Steine, Oberkante).

9.1.1.2 Baubeschreibung: **TḤ2, 1990, 278**

9.1.1.3 Keramik

4.2	20.2	33.2	54.3	60.1	70.2	80.2
14.1	24.3	37.1	55.2	68.2	74.1	80.3
14.2	24.4	38.3	56.1	68.3	75.2	81.1
17.2	32.2	47.1	56.3	69.3	76.1	85.1
17.3	33.1	50.3	59.2	69.4	76.3	88.1

90.1	140.2	228.1	1012.2	1056.2	2023.1	3029.1
90.2	142.5	229.1	1012.3	1062.1	3000.1	3031.3
93.1	143.1	232.1	1013.1	1073.1	3000.2	3031.4
97.1	148.4	233.1	1017.1	1076.1	3001.1	3033.2
97.2	149.1	235.6	1019.1	1077.1	3001.2	3036.2
98.1	150.1	237.1	1019.2	1081.1	3001.3	3039.1
101.4	150.2	238.1	1020.1	1083.1	3002.3	3044.2
103.1	150.3	242.1	1021.1	2001.1	3002.4	4002.1
108.1	150.6	250.1	1023.2	2001.2	3002.5	4002.2
108.2	154.1	252.1	1028.1	2002.1	3002.7	4002.3
109.1	155.1	254.1	1030.1	2002.2	3002.8	4002.5
114.2	159.1	267.1	1030.3	2003.1	3007.1	4002.8
120.1	160.2	269.1	1032.1	2005.1	3008.2	4003.1
123.1	160.3	273.1	1038.2	2006.2	3010.1	4004.6
126.1	163.1	275.1	1038.3	2006.4	3012.3	4006.2
126.8	164.1	280.1	1041.1	2007.1	3012.4	4010.2
126.9	166.1	280.2	1044.1	2009.1	3013.1	4013.1
129.1	171.1	282.1	1045.1	2009.3	3014.1	4015.1
129.3	192.1	292.1	1046.1	2011.2	3014.2	4015.3
129.4	205.1	298.1	1047.1	2013.1	3015.1	4017.2
130.1	209.1	1001.1	1050.2	2014.1	3024.1	4022.3
139.1	213.1	1006.1	1053.2	2015.3	3027.1	
139.2	215.1	1007.1	1055.1	2020.1	3027.5	
140.1	221.1	1008.1	1055.2	2021.1	3028.2	

9.1.1.4 Kleinfunde

41/44 – 31: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 279.
– 32: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 279.
– 33: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 279.
– 34: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 279.
– 35: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 279.
– 36: siehe TḤ2, 1990, 279.

9.1.2 Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch 2 (Abb. 62)

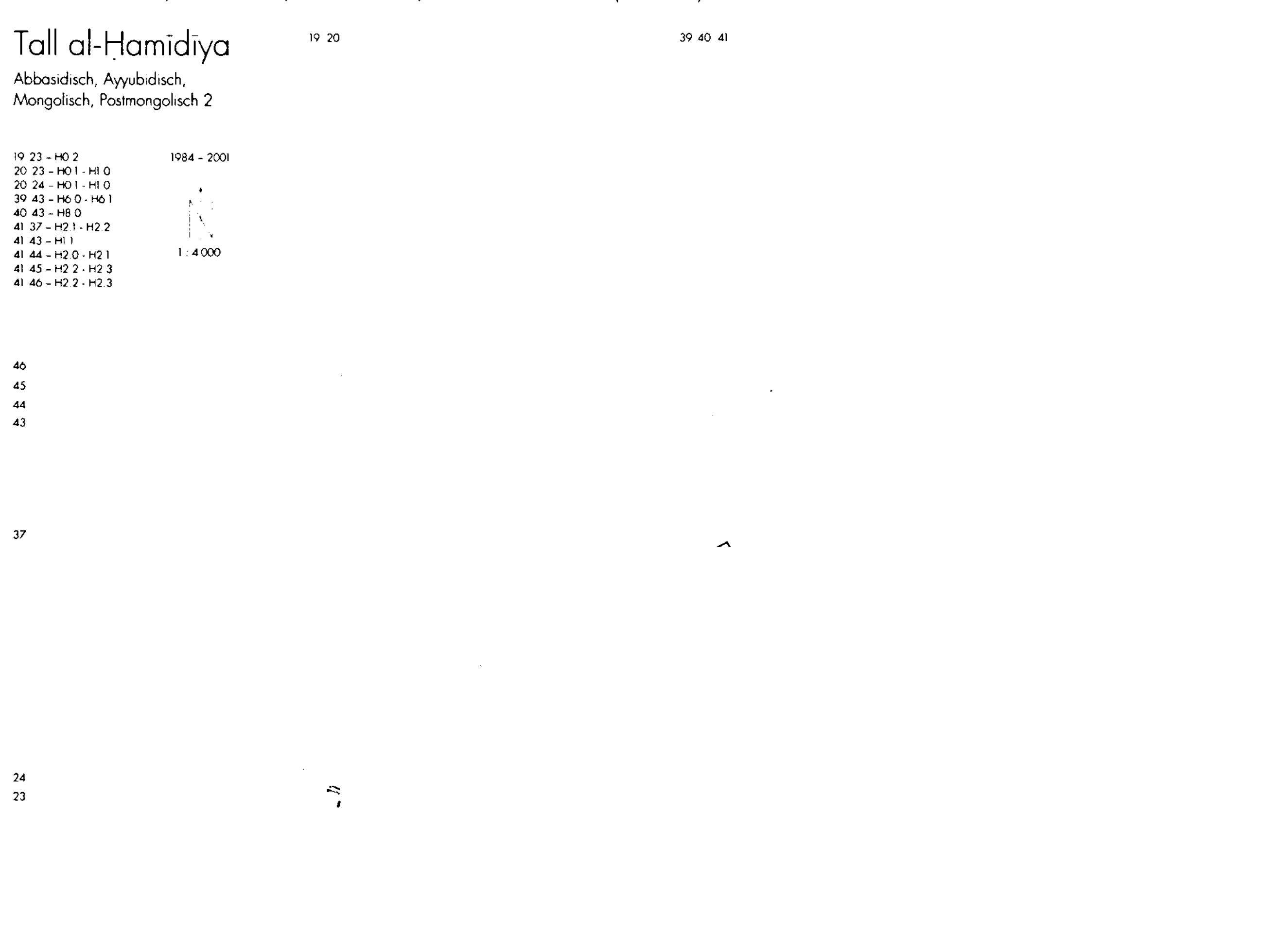


Abb. 62: Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch 2: Übersicht. 1:4'000.

9.1.2.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

19/23	– H0.2:	Begehungshorizont, von dem aus Gräber und Gruben eingetieft sind.
20/23	– H1.0:	siehe TḤ2, 1990, 312.
	– H0.1:	siehe TḤ2, 1990, 312 sub H1.
20/24	– H1.0:	siehe TḤ2, 1990, 312.
	– H0.1:	siehe TḤ2, 1990, 312 sub H1.
39/43	– H6.1:	siehe TḤ2, 1990, 279.
	– H6.0:	siehe TḤ2, 1990, 279 sub H6.
40/43	– H8.0:	siehe TḤ2, 1990, 279 sub H8.
41/37	– H2.2:	siehe TḤ2, 1990, 279.
	– H2.1:	siehe TḤ2, 1990, 279.
41/43	– H1.1:	siehe TḤ2, 1990, 279.
41/44	– H2.1:	siehe TḤ2, 1990, 279 sub H3; geändert zu H2.1.
	– H2.0:	siehe TḤ2, 1990, 279 sub H2.

41/45 – H2.3: Unterkante Stampferde: ± 387.250.
– H2.2: Oberkante Stampferde und Begehungshorizont: ± 387.350.

41/46 – H2.3: Unterkante Stampferde: ± 387.350.
– H2.2: Oberkante Stampferde und Begehungshorizont: ± 387.450.

9.1.2.2 Baubeschreibung: TḤ2, 1990, 279, 312

9.1.2.3 Keramik

0.3	51.36	136.5	188.1	1015.3	1055.2	3031.2
4.1	57.1	142.4	203.1	1020.6	1058.1	4006.2
4.23	61.2	148.1	235.6	1023.1	1059.4	4013.1
13.1	68.1	148.5	238.1	1028.2	1064.2	4014.1
14.5	75.3	150.4	276.1	1030.1	1072.2	4019.7
17.3	76.1	152.2	300.2	1033.1	1077.1	4031.2
24.2	80.1	152.6	1000.5	1041.2	2001.2	5001.1
24.5	105.5	158.2	1005.2	1045.1	2005.1	7001.1
26.3	126.1	159.4	1007.1	1046.1	2015.1	7002.1
27.1	129.1	160.5	1008.1	1047.2	2015.4	
30.1	129.2	165.2	1008.2	1050.1	3002.9	
37.2	129.4	170.6	1011.3	1051.2	3004.3	
38.2	136.2	172.1	1012.1	1053.2	3019.6	

Vergleiche auch die Kleinfunde:
20/23 – 14; 41/37 – 34; 41/45 – 36; 41/46 – 40.

9.1.2.4 Kleinfunde

20/23 – 1: siehe TḤ2, 1990, 312.
– 4: siehe TḤ2, 1990, 312.
– 6: siehe TḤ2, 1990, 312.
– 7: siehe TḤ2, 1990, 312.
– 8: siehe TḤ2, 1990, 312.
– 9: siehe TḤ2, 1990, 312.
– 10: siehe TḤ2, 1990, 313.
– 12: siehe TḤ2, 1990, 313.
– 13: siehe TḤ2, 1990, 313.
– 14: siehe TḤ2, 1990, 313.
– 15: siehe TḤ2, 1990, 313.
– 16: siehe TḤ2, 1990, 313.
– 20: siehe TḤ2, 1990, 313.

40/43 – 32: siehe TḤ2, 1990, 280.
– 34: siehe TḤ2, 1990, 280.
– 35: siehe TḤ2, 1990, 280.
– 36: siehe TḤ2, 1990, 280.
– 37: siehe TḤ2, 1990, 281.
– 38: siehe TḤ2, 1990, 281.
– 39: siehe TḤ2, 1990, 281.
– 41: siehe TḤ2, 1990, 281.

41/37 – 34: siehe TḤ2, 1990, 281.

41/44 – 19: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 281.
– 20: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 281.
– 21: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 281.
– 22: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 281.
– 23: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 281.
– 24: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 281.
– 25: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 281.
– 26: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 281.
– 27: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 281.
– 28: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 281.
– 29: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 281.
– 30: siehe TḤ1, 1985, 109; TḤ2, 1990, 281.

– 50: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 11;
L: 6.8, B: 4.2, H: 3.7;
H2.0 – H2.1;
Mus. Dair az-Zūr.

– 77: **Perle**, zerfallen;
Fayence;
H: 1.1, Ø1: 0.6, Ø2: 0.1;
H2.0 – H2.1.

41/45 – 36: **Scherbe**, gestempelt;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 6.0, Ø max.: 12.0;
H2.2;
Mus. Dair az-Zūr;
Abbildung 63.

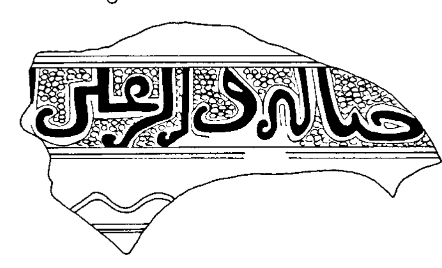


Abb. 63: Gestempelte Scherbe 41/45–36. 1:2.

41/46 – 40: **Scherbe**, gestempelt;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 3.4, B: 5.2;
H2.2;
Abbildung 64.

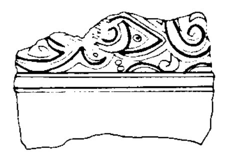


Abb. 64: Gestempelte Scherbe 41/46–40. 1:2.

9.1.3 Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch 1 (Abb. 65)

Tall al-Ḥamīdīya 1984 - 2001
Abbasidisch, Ayyubidisch,
Mongolisch, Postmongolisch 1
39 43 - H5 0 - H5 1
1 4000
39
43
43
39

Abb. 65: Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch 1: Übersicht. 1:4000.

9.1.3.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/43 – H5.1: siehe **TḤ2, 1990, 282** sub H5.
– H5.0: siehe **TḤ2, 1990, 282** sub H5.

9.1.3.2 Baubeschreibung: **TḤ 2, 1990, 282** sub 4.3.1.6.3.1

9.1.3.3 Keramik

Keine zusätzliche Keramik.

9.1.3.4 Kleinfunde

39/43 – 34: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 49: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 50: siehe TḤ2, 1990, 282.

9.2 Abbasidisch, Ayyubidisch, Mongolisch, Postmongolisch, allgemein

9.2.1 Keramik

Vergleiche auch den Kleinfund:
39/43 – 21.

9.2.2 Kleinfunde

39/43 – 17: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 18: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 19: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 20: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 21: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 22: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 23: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 25: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 26: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 27: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 28: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 29: siehe TḤ2, 1990, 282.
– 30: siehe TḤ2, 1990, 283.
– 31: siehe TḤ2, 1990, 283.
– 32: siehe TḤ2, 1990, 283.
– 37: siehe TḤ2, 1990, 283.
– 42: siehe TḤ2, 1990, 283.
– 43: siehe TḤ2, 1990, 283.

41/43 – 12: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.
– 13: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.
– 14: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.
– 15: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.
– 16: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.
– 17: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.
– 18: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.
– 19: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.
– 20: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 283.

10 Spätislamisch

10.1 Spätislamisch 2: Friedhöfe (Abb. 66)

34 39 40 41 42

Tall al-Ḥamīdīya 1984 - 2001

Spätislamisch 2: Friedhöfe

19 23 – H0.1
20 23 – H0 1
20 24 – H0.1
34 26 – H0 1 0 - H0.1.1
34 27 – H0.1.0 - H0.1.1
39 42 – H1 0
39 43 – H4 0 - H4.1
39 47 – H0 1 - H0.2
39 48 – H0.1 - [H0 2]
40 42 – H1 0 - H1 1
40 43 – H7 0 - H7.1
40 47 – H0.1 - [H0 2]
40 48 – H01 - [H0 2]
41 44 – H1 1
41 45 – H2 0 - [H2.1]
41 46 – H1 0 - H1.1
41 47 – H1 0 - H1.1
41 48 – H1.0 - H1 1
41 49 – H0.1 - H0.2
42 47 – H0.1 - [H0.2]

N

1 : 4 000

19 20

49
48
47
46
45
44
43
42

27
26

24
23

19 20 34 39 40 41 42

Abb. 66. Spätislamisch 2: Friedhöfe, Übersicht. 1:4'000.

10.1.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

19/23 – H0.1: Fortsetzung von 20/23–H0.1 nach Westen; nur Grubenoberkanten freigelegt.

20/23 – H0.1: siehe **TH2, 1990, 313.**

20/24 – H0.1: siehe **TH2, 1990, 313.**

34/26 – H0.1.1: Grubenunterkante eines Grabes (?), so zumindest zu schliessen aus den Spuren von Knochenmehl: ± 366.015.
– H0.1.0: Grubenoberkante: ± 366.220.

34/27 – H0.1.1: Grubenunterkante eines einfachen Erdgrabes – ohne Nummer: ± 366.210; auf dem Grubenboden die Kleinfunde: 34/27 – 1, – 2.
– H0.1.0: Begehungshorizont, von dem aus das Grab – ohne Nummer – eingetieft worden ist: ± 366.550; die Grabgrube stört die Bebauung hell.-parth. 5.1.

39/42 – H1.0: siehe **TH2, 1990, 285.**

39/43 – H4.1: siehe **TH2, 1990, 285.**
– H4.0: siehe **TH2, 1990, 285.**

39/47 – H0.2: Unterkante der Grabgrube von G54 islamisch 2.
– H0.1: Begehungshorizont, von dem aus Gräber eingetieft worden sind. Fortsetzung aus 40/47 nach Westen; nur G54 islamisch 2 ist ausgegraben.

39/48 – [H0.2]: Unterkante; nicht erreicht.
– H0.1: Begehungshorizont, von dem aus Gräber eingetieft worden sind; nur im Schnitt 39/480 erfasst; nicht ausgegraben.

40/42 – H1.1: siehe TḤ2, 1990, 285.
– H1.0: siehe TḤ2, 1990, 285.

40/43 – H7.1: siehe TḤ2, 1990, 285.
– H7.0: siehe TḤ2, 1990, 285.

40/47 – [H0.2]: Unterkante; nicht erreicht.
– H0.1: Begehungshorizont, von dem aus Gräber eingetieft worden sind; nicht ausgegraben. Aus dem zugehörigen Schutt stammen die Kleinfunde: 40/47–1, –2, –3.

40/48 – [H0.2]: Unterkante; nicht erreicht.
– H0.1: Begehungshorizont, von dem aus Gräber eingetieft worden sind; nicht ausgegraben.

41/44 – H1.1: siehe TḤ2, 1990, 285.

41/45 – [H2.1]: Unterkante der Grabgruben von G40 islamisch 2 und G41 islamisch 2; nicht erreicht.
– H2.0: Begehungshorizont – ± 387.400 –, von dem aus G40 islamisch 2 und G41 islamisch 2 eingetieft worden sind.

41/46 – H1.1: Unterkante der Grabgrube von G43 islamisch 2: ± 387.050.
– H1.0: Begehungshorizont – ± 387.415 –, von dem aus G43 islamisch 2 eingetieft worden ist.

41/47 – H1.1: Unterkante der Grabgrube von G42 islamisch 2: ± 387.700.
– H1.0: Begehungshorizont – ± 387.280 –, von dem aus G42 islamisch 2 eingetieft worden ist.

41/48 – H1.1: Unterkanten der Grabgruben; G44 islamisch 2: nicht erreicht, G45 islamisch 2: ± 388.400, G46 islamisch 2: 388.900 bis 389.350.
– H1.0: Begehungshorizont, von dem aus die Gräber eingetieft worden sind: G44 islamisch 2: ± 389.200, G45 islamisch 2: ± 389.650, G46 islamisch 2: ± 389.950.

41/49 – H0.2: Unterkanten der Grabgruben; G47 islamisch 2: ± 389.000, G48 islamisch 2: ± 389.200, G49 islamisch 2: ± 389.250, G50 islamisch 2: ± 389.450, G51 islamisch 2: ± 390.000, G52 islamisch 2: ± 389.300, G53 islamisch 2: ± 390.050.
– H0.1: Begehungshorizont, von dem aus die Gräber eingetieft worden sind; G47 islamisch 2: ± 390.250, G48 islamisch 2: ± 390.300, G49 islamisch 2: ± 390.350, G50 islamisch 2: ± 390.400, G51 islamisch 2: ± 390.450, G52 islamisch 2: ± 390.500, G53 islamisch 2: ± 390.450.

42/47 – [H0.2]: Unterkanten; nicht erreicht.
– H0.1: Begehungshorizont, von dem aus Gräber eingetieft worden sind; nicht ausgegraben.

10.1.2 Beschreibung

G 1 islamisch 2 – G 39 islamisch 2: siehe TḤ2, 1990, 286–288.

Grab-Nr.	Planquadrat–Horizont	Orientierung (Kopf-Füsse)	Alter	Bemerkungen
G 40 islamisch 2	41/45 – H2.0 – [H2.1]	W–O	Ew	Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich angelegt; Schädel im Westen mit Blick nach Süden. Das Grab war gekennzeichnet mit 6 Lehmziegeln. Beigabe: 41/45 – 4.
G 41 islamisch 2	41/45 – H2.0 – [H2.1]	W–O	Ew	Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich angelegt; Schädel im Westen mit Blick nach Süden.
G 42 islamisch 2	41/47 – H1.0 – H1.1	W–O	Ew	Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich angelegt; Schädel im Westen mit Blick nach Süden. Beigabe: 41/47 – 14.

G 43 islamisch 2	41/46 – H1.0 – H1.1	W–O	Ew	Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich angelegt; Schädel im Westen mit Blick nach Süden. Das Grab war gekennzeichnet mit 3 Steinen. Beigaben: 41/46 – 37, – 38.
G 44 islamisch 2	41/48 – H1.0 – H1.1	?	?	Ausserordentlich schlecht erhalten: nur noch wenige Knochensplitter und verstreutes Knochenmehl.
G 45 islamisch 2	41/48 – H1.0 – H1.1	W–O	Ew	Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich angelegt; Schädel im Westen mit Blick nach Süden.
G 46 islamisch 2	41/48 – H1.0 – H1.1	?	Ew	Ausserordentlich schlecht erhalten: nur Schädel- und Oberschenkelknochen.
G 47 islamisch 2	41/49 – H0.1 – H0.2	NW–SO	Ew	Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich angelegt; Schädel im Nordwesten mit Blick nach Süden.
G 48 islamisch 2	41/49 – H0.1 – H0.2	?	Ew	Ausserordentlich schlecht erhalten: nur Schädelteile und Unterschenkelknochen.
G 49 islamisch 2	41/49 – H0.1 – H0.2	?	Ew	Ausserordentlich schlecht erhalten: nur Schädel und verstreutes Knochenmehl.
G 50 islamisch 2	41/49 – H0.1 – H0.2	?	Ew	Ausserordentlich schlecht erhalten: nur Schädel. Beigaben: 41/49 – 1, – 2.
G 51 islamisch 2	41/49 – H0.1 – H0.2	W–O	Ew	Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich angelegt; Schädel im Westen mit Blick nach Süden.
G 52 islamisch 2	41/49 – H0.1 – H0.2	?	Ew	Ausserordentlich schlecht erhalten: nur Schädelteile und Knochenmehl.
G 53 islamisch 2	41/49 – H0.1 – H0.2	?	Ew(?)	Ausserordentlich schlecht erhalten: nur Knochensplitter und Knochenmehl.
G 54 islamisch 2	39/47 – H0.1 – H0.2	W–O	Ew	Gestreckte Rückenlage, Arme seitlich angelegt; Schädel im Westen mit Blick nach Süden. Auf dem Grubenboden die Kleinfunde: 39/47– 1, – 2.

10.1.3 Keramik

Keine zusätzliche Keramik ausser dem Kleinfund 41/49 – 2.

10.1.4 Kleinfunde

20/23
- – 5: siehe **TḤ2, 1990, 314.**
- – 34: siehe **TḤ2, 1990, 314.**
- – 35: siehe **TḤ2, 1990, 314.**
- – 36: siehe **TḤ2, 1990, 314.**

34/27
- – 1: **Reif**, fragm.;
  Eisen;
  Ø1: 5.5, Ø2: 5.0;
  H0.1.0 – H0.1.1: Grab ohne Nummer.
- – 2: **Perlenkette** mit 4 Perlen, zerbrochen;
  grüne Fayence (3 Perlen), gebrannter Ton (1 Perle);
  H: ± 1.0, Ø1: ± 1.2, Ø2: ± 0.5;
  H0.1.0 – H0.1.1: Grab ohne Nummer.

39/43
- – 9: siehe **TḤ2, 1990, 288.**
- – 11: siehe **TḤ2, 1990, 288.**
- – 12: siehe **TḤ2, 1990, 288.**
- – 13: siehe **TḤ2, 1990, 288.**
- – 14: siehe **TḤ2, 1990, 288.**
- – 15: siehe **TḤ2, 1990, 288.**
- – 16: siehe **TḤ2, 1990, 288.**

39/47
- – 1: **Lampe** (?), fragm.;
  gebrannter Ton, Ware 19;
  L: 12.0, B: 9.0, D: 2.9;
  H0.1 – H0.2: G54 islamisch 2.
- – 2: **Halskette** mit 24 röhrenförmigen Perlen;
  Kunststoff, rot;
  H: ± 0.35, Ø1: ± 0.25, Ø2: ± 0.1;
  H0.1 – H0.2: G54 islamisch 2;
  Mus. Dair az-Zūr.

40/43
- – 2: siehe **TḤ2, 1990, 289.**
- – 7: siehe **TḤ2, 1990, 288.**

- 22: siehe **TḤ2, 1990, 289.**
- 26: siehe **TḤ2, 1990, 289.**
- 27: siehe **TḤ2, 1990, 289.**
- 28: siehe **TḤ2, 1990, 289.**
- 29: siehe **TḤ2, 1990, 289.**
- 30: siehe **TḤ2, 1990, 289.**
- 31: siehe **TḤ2, 1990, 289.**
- 33: siehe **TḤ2, 1990, 288.**

40/47
- 1: siehe **10.4.**
- 2: siehe **10.4.**
- 3: siehe **10.4.**

41/44
- 18: siehe **TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 288.**

41/45
- **4**: **Armring**, fragm.;
  Glas, schwarz, glatt;
  Ø1: 7.5, Ø2: 6.1;
  H2.0 – [H2.1]: G40 islamisch 2.
- 5: siehe **10.4.**
- 6: siehe **10.4.**

41/46
- **37**: **Perle**, ellipsoïd;
  Plastik, gelb;
  A1: 1.0, A2: 0.6, A3: 0.2, Ø: 0.1;
  H1.0 – H1.1: G43 islamisch 2;
  Mus. Dair az-Zūr.
- **38**: **Spinnwirtel**, fragm.;
  gebrannter Ton, Ware 11;
  H: 2.7, Ø1: 5.3, Ø2: 2.2, Ø3: 0.6;
  H1.0 – H1.1: G43 islamisch 2.

41/47
- **14**: **Ring**, fragm.;
  Eisen;
  Ø1: 4.0, Ø2: 2.5;
  H1.0 – H1.1: G42 islamisch 2.

41/49
- **1**: **Gefäss**, fragm.;
  Glas, grün;
  H: 2.3, Ø: 12.0;
  H0.1 – H0.2: G50 islamisch 2.
- **2**: **Schale**, dreifüssig, fragm.;
  gebrannter Ton, Ware 2;
  H: 5.7, Ø: 22.0;
  38.7;
  H0.1 – H0.2: G50 islamisch 2.

Tall al-Ḥamīdīya

Spätislamisch 1: Siedlung ?

32 39 40 41 42

45 44 43

45 44 43

32 39 40 41 42

Abb. 67: Spätislamisch 1: Siedlung ?. Übersicht. 1:4 000.

10.2.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

32/44	– H1.1:	Unterkante eines Ofens mit moderner Schlacke: ± 362.480.
	– H1.0:	Oberkante Ofen; erhalten bis 362.970.
39/43	– H3.1:	siehe **TḤ2, 1990, 290.**
	– H3.0:	siehe **TḤ2, 1990, 290.**
40/43	– H6.1:	siehe **TḤ2, 1990, 290.**
	– H5.0:	siehe **TḤ2, 1990, 290.**
41/43	– H1.0.1:	siehe **TḤ2, 1990, 290.**
	– H1.0:	siehe **TḤ2, 1990, 290.**
41/44	– H1.1:	siehe **TḤ2, 1990, 290.**
	– H1.0:	siehe **TḤ2, 1990, 290.**
42/44	– [H1.1]:	Unterkante; nicht erreicht.
	– H1.0:	Fortsetzung des Begehungshorizontes aus 41/44 nach Osten.
42/45	– H1.1:	Begehungshorizont mit einem Ofen: ± 387.345.
	– H1.0:	Oberkante des Ofens; erhalten bis 388.100.

10.2.2 Beschreibung

Merkwürdigerweise fanden sich keine Reste von Häusern, lediglich Öfen.

10.2.3 Keramik

Keine zusätzliche Keramik.

10.2.4 Kleinfunde

40/43 – 9: siehe TḤ2, 1990, 290.
– 10: siehe TḤ2, 1990, 290.
– 11: siehe TḤ2, 1990, 290.
– 12: siehe TḤ2, 1990, 290.
– 13: siehe TḤ2, 1990, 290.
– 14: siehe TḤ2, 1990, 290.
– 15: siehe TḤ2, 1990, 290.

41/43 – 1: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 2: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 3: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 4: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 5: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 6: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 7: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 8: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 9: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 10: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.
– 11: siehe TḤ1, 1985, 107; TḤ2, 1990, 291.

41/44 – 1: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 2: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 3: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 4: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 5: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 6: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 7: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 8: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 9: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 10: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 11: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 12: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 13: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 291.
– 14: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 292.
– 15: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 292.
– 16: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 292.
– 17: siehe TḤ1, 1985, 108; TḤ2, 1990, 292.

42/44 – 1: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 12;
L: 3.8, B: 3.0, H: 5.3;
H1.0 – [H1.1];
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Zylinder**, fragm.;
Kupfer;
H: 1.2, Ø: 1.5;
H1.0 – [H1.1].

42/45 – 2: **Ring**, fragm.;
Eisen;
Ø1: 4.0, Ø2: 3.2;
H1.0 – H1.1.

10.3 Spätislamisch, allgemein

10.3.1 Keramik

Keine zusätzliche Keramik.

10.3.2 Kleinfunde

39/43 – 4: siehe TḤ2, 1990, 292.
– 5: siehe TḤ2, 1990, 292.
– 6: siehe TḤ2, 1990, 292.
– 7: siehe TḤ2, 1990, 292.
– 8: siehe TḤ2, 1990, 292.

40/47

– 1: **Perle**, kugelförmig;
Karneol;
Ø1: 0.7, Ø2: 0.1;
H0.1 – H0.2: Schutt spätislamischer Gräber;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Perle**, kugelförmig, fragm.;
Plastik, blau;
Ø1: 0.3, Ø2: 0.1;
H0.1 – H0.2: Schutt spätislamischer Gräber.

– 3: **Armring**, fragm.;
Glas, schwarz;
Ø1: 7.5, Ø2: 6.5;
H0.1 – H0.2: Schutt spätislamischer Gräber;
Mus. Dair az-Zūr.

41/45

– 5: **Armring**, fragm.;
Glas, schwarz, tordiert;
Ø1: 8.0, Ø2: 6.8;
H2.0 – H2.1: Schutt spätislamischer Gräber.

– 6: **Armring**, fragm.;
Glas, schwarz, glatt;
B: 1.0, Ø1: 7.4, Ø2: 7.0;
H2.0 – H2.1: Schutt spätislamischer Gräber;
Mus. Dair az-Zūr.

11 Französische Mandatszeit (Abb. 68)

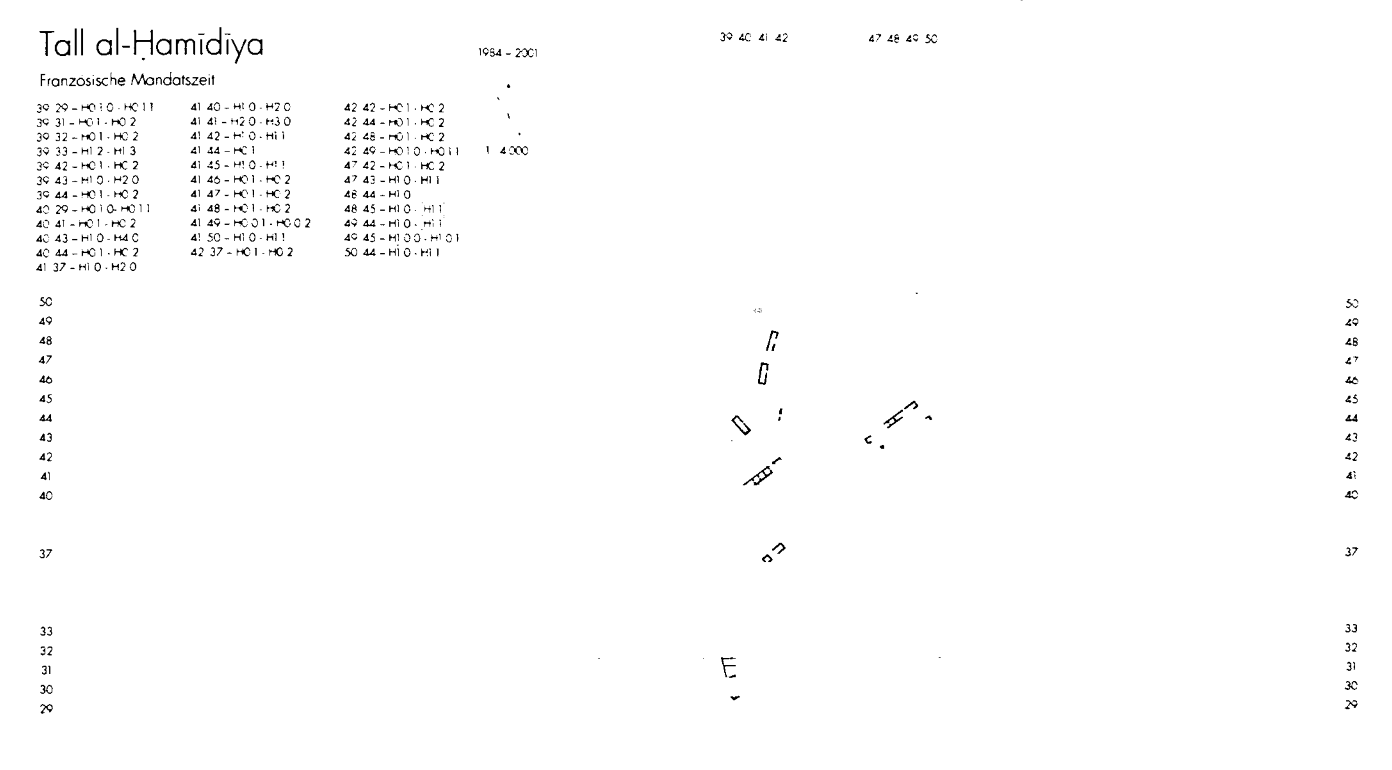


Abb. 68: Französische Madatszeit: Übersicht. 1:4 000.

11.1 Horizontenkonkordanz und -beschreibung

39/29 – H0.1.1: Begehungshorizont, auf dem die Mauern aufsetzen: ± 366.880.
– H0.1.0: Oberkante der Mauern; erhalten bis 367.180.

39/31 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Mauern aufsetzen: ± 368.145.
– H0.1: Oberkante der Mauern; erhalten bis 368.410.

39/32 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Mauern aufsetzen und von dem aus die Abfallgruben eingetieft wurden: ± 367.390.
– H0.1: Oberkante der Mauern; erhalten bis 368.415.

39/33 – H1.3: Unterkante Abfallgrube (39/33 – S1): ± 363.740.
– H1.2: Oberkante Abfallgrube (39/33 – S1): ± 364.925.

39/42 – H0.2: Unterkante Abfallgrube (39/42 – S2): ± 386.205.
– H0.1: Oberkante Abfallgrube (39/42 – S2): ± 388.520.

39/43 – H2.0: siehe **TH2, 1990, 292**.
– H1.0: siehe **TH2, 1990, 292**.

39/44 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Mauern aufsetzen: ± 388.515.
– H0.1: Oberkante der Mauern; erhalten bis 388.325.

40/29 – H0.1.1: Begehungshorizont, auf dem die Mauern aufsetzen: ± 366.880.
– H0.1.0: Oberkante der Mauern; erhalten bis 367.185.

40/41 – H0.2: siehe TḤ2, 1990, 293.
– H0.1: siehe TḤ2, 1990, 293.

40/43 – H4.0: siehe TḤ2, 1990, 293.
– H3.0: siehe TḤ2, 1990, 293.
– H2.0: siehe TḤ2, 1990, 293.
– H1.0: siehe TḤ2, 1990, 293.

40/44 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem Mauern und Eingangspflaster aufsetzen: ± 388.515.
– H0.1: Oberkante der Mauern; erhalten bis 388.680.

41/37 – H2.0: siehe TḤ2, 1990, 293.
– H1.0: siehe TḤ2, 1990, 293.

41/40 – H2.0: siehe TḤ2, 1990, 293.
– H1.0: siehe TḤ2, 1990, 293.

41/41 – H3.0: siehe TḤ2, 1990, 293.
– H2.0: siehe TḤ2, 1990, 293.

41/42 – H1.1: siehe TḤ2, 1990, 293.
– H1.0: siehe TḤ2, 1990, 293.

41/44 – H0.1: siehe TḤ2, 1990, 293.

41/45 – H1.1: Begehungshorizont, auf dem nur noch Spuren von Ziegeln zu erkennen sind: ± 388.035.
– H1.0: Oberkante Ziegelreste: ± 388.050.

41/46 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen; zwischen 388.185 und 388.325.
– H0.1: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 388.525.

41/47 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen; zwischen 388.230 und 388.310.
– H0.1: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 388.680.

41/48 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 388.650.
– H0.1: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 389.290.

41/49 – H0.0.2: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 388.650.
– H0.0.1: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 389.315.

41/50 – H1.1: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 389.300.
– H1.0: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 389.805.

42/37 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 371.220.
– H0.1: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 371.500.

42/42 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 379.020.
– H0.1: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 380.220.

42/44 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem stark zerstörte Ziegel aufsetzen: ± 386.030.
– H0.1: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 386.210.

42/48 – H0.2: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen: 388.650.
– H0.1: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 388.825.

42/49 – H0.1.1: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 388.830.
– H0.1.0: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 389.250.

47/42 – H0.2: Unterkante des Brunnens: ± 371.135.
– H.01: Oberkante des Brunnens bei 371.510.

47/43 – H1.1: Begehungshorizont (planierte Maittani-Ziegel), auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 373.345; Unterkante der Zugangstreppe: ± 372.615; Unterkante des Brunnens: ± 371.135.
– H1.0: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 373.605; Oberkante des Brunnens bei 371.510.

48/44 – H1.0: siehe TḤ2, 1990, 295.

48/45 – [H1.1]: Unterkante der Baugrube der französischen Garnison; nicht erreicht.
– H1.0: Oberkante der Baugrube; erhalten bis 372.625.

49/44 – [H1.1]: Unterkante der Baugrube der französischen Garnison; nicht erreicht.
– H1.0: Oberkante der Baugrube; erhalten bis 372.605.

49/45 – H1.0.1: siehe TḤ2, 1990, 295.
– H1.0.0: siehe TḤ2, 1990, 295.

50/44 – H1.1: Begehungshorizont, auf dem die Ziegel aufsetzen: ± 371.450.
– H1.0: Oberkante der Ziegel; erhalten bis 371.565.

11.2 Baubeschreibung

Mit einer Ausnahme – 39/31 – handelt es sich um langgestreckte Gebäude, deren Orientierungen sich weitgehend nach der Hügeltopographie richten.
Die Ziegel – Standard ± 40.0 x 20.0 x 16.0 beziehungsweise 45.0 x 35.0 x 10.0 – sind von ausgesprochen schlechter Qualität, was mit grosser Wahrscheinlichkeit auf die zu starke Sandmagerung zurückzuführen ist.

11.3 Keramik

Vergleiche die Kleinfunde:
41/37 – 9; 41/46 – 22; 41/47 – 26.

11.4 Kleinfunde

39/29 – 25: **Flasche**, Burgunderform, aber ohne Bodeneinzug: wohl billiger Schaumwein (Halskrause);
Glas, grün;
H0.1.1.

39/42 – 3: siehe TḤ2, 1990, 295.

39/43 – 3: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 10: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 24: siehe TḤ2, 1990, 295.

40/43 – 1: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 3: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 4: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 5: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 6: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 8: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 16: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 17: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 18: siehe TḤ2, 1990, 295.
– 19: siehe TḤ2, 1990, 296.
– 20: siehe TḤ2, 1990, 296.
– 21: siehe TḤ2, 1990, 296.
– 23: siehe TḤ2, 1990, 296.
– 24: siehe TḤ2, 1990, 296.
– 25: siehe TḤ2, 1990, 296.

41/37 – 1: siehe TḤ2, 1990, 296.
– 9: siehe TḤ2, 1990, 296.

41/44 – 39: **Draht**, fragm.;
Eisen;
L: 18.5, Ø: 0.4;
H0.1.

– 40: **Scharnier**, fragm.;
Eisen;
L: 5.9, B: 1.9, D max.: 0.9;
H0.1.

– 41: **Patrone**;
Messing, Blei;
L: 5.0, Ø1: 1.1, Ø2: 0.85;
H0.1.

– 44: **Band**, fragm.;
Eisen;
L: 18.5, B: 2.2, D: 0.3;
H0.1.

– 45: **Band**, fragm.;
Eisen;
L: 7.8, B: 2.0, D: 0.5;
H0.1.

41/45 – 2: **Patronenhülse**;
Messing;
L: 5.0, Ø1: 1.1, Ø2: 0.85;
H1.1.

– 3: **Knopf** mit Öse;
Kupfer;
D: 0.4, Ø: 1.7;
H1.0 – H1.1.

– 7: **Konservendose**, oval;
Weissblech;
L: 9.8, B: 4.5, H: 2.8;
H1.1.

– 11: **Patronenhülse**;
Messing;
L: 5.0, Ø1: 1.1, Ø2: 0.85;
H1.1.

– 13: **Spange** mit Aufschrift: LEVANT;
Bronze (?);
L: 4.6, B: 1.15, D: 0.5;
H1.0 – H1.1.

41/46 – 1: **Becher**, fragm.;
Glas, durchsichtig;
H: 8.9, Ø1: 5.8, Ø2: 5.3;
H0.2.

– 2: **Draht**, fragm.;
Eisen;
L: 19.0, Ø: 0.2;
H0.1 – H0.2.

– 4: **Gewicht** (?), pyramidal, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 5;
H: 7.0, Basis: 3.9 x 3.9;
H0.1 – H0.2.

– 17: **Knopf** mit Öse;
Messing;
D: 0.25, Ø: 2.4;
H0.1 – H0.2.

– 18: **Klinge** (?), fragm.;
Eisen;
L: 4.8, B max.: 2.0, D max.: 0.4;
H0.1 – H0.2.

– 19: **Keulenkopf**, fragm.;
Kalkstein, gelblich;
H: 6.2, Ø1: 6.8, Ø2: 1.8;
H0.1 – H0.2.

– 20: **Kaurischnecke**, fragm.;
L: 1.7;
H0.1 – H0.2.

– 21: **Agraffe**, fragm.;
Eisen;
L: 7.5, B: 5.0, Ø: 1.0;
H0.1 – H0.2.

– 22: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
H: 3.0, Ø: 4.0;
1096.1, 7001.1 – 30/30;
H0.1 – H0.2.

– 23: **Band**, fragm.;
Eisen;
L: 5.5, B: 3.1, D max.: 1.2;
H0.1 – H0.2.

– 24: **Flasche**, fragm.: wohl Burgunderflasche;
Glas, grün;
H0.1 – H0.2.

– 25: **Krug**, fragm.;
Glas, dunkelblau;
Wandst.: 0.2;
H0.1 – H0.2.

– 29: **Perle**, zylinderförmig;
Fritte (?), blau;
H: 1.2, Ø1: 0.5, Ø2: 0.1;
H0.1 – H0.2;
Mus. Dair az-Zūr.

41/47 – 4: **Pickel**, fragm.;
Eisen;
L: 22.0, Ø: 4.5;
H0.1 – H0.2.

– 5: **Knopf**;
Messing;
D: 0.1, Ø: 2.4;
H0.1 – H0.2.

– 6: **Flasche**, fragm.: wohl Burgunderflasche;
Glas, grün;
Ø: 8.3, Wandst.: 0.4;
H0.1 – H0.2.

– 8: **Mosaik**, fragm.;
Stein, beige, schwarz;
L: 9.5, B: 6.0, D1: 3.5, D2: 1.0;
H0.1 – H0.2.

– 9: **Klinge**, fragm.;
Eisen;
L: 5.1, B max.: 1.9, D max.: 0.3;
H0.1 – H0.2.

– 10: **Scheibe**, fragm.;
Kupfer;
D: 0.075, Ø: 2.1;
H0.1 – H0.2.

– 11: **Armreif** (?), fragm.;
Glas, dunkelblau, tordiert;
D: 0.5;
H0.1 – H0.2.

– 13: **Tülle** (?), fragm., kegelförmig, geschlitzt;
Eisen;
L: 9.0, Ø1: 4.0, Ø2: 3.0;
H0.1 – H0.2.

– 21: **Zeitungsausschnitt**;
Papier;
B: 3.2, H: 2.8;
H0.1 – H0.2.

– 26: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 14.0, Ø: 20.0;
84.11;
H0.1 – H0.2;
Abbildung 69.

41/48 – 1: **Knopf**;
Zinn (?);
Ø: 1.8;
H0.2.

41/50 – 3: **Tülle**, fragm., kegelförmig;
Eisen;
L: 10.3, Ø1: 4.0, Ø2: 2.8;
H1.1.

– 4: **Knopf** mit Aufschrift: EQUIPEMENTS MILITAIRES;
Weissblech (?);
D: 0.15, Ø1: 1.65, Ø2: 0.6;
H1.1.

– 5: **Schleifstein** (?), fragm.;
Schiefer;
L: 10.0, B: 5.5, D max.: 0.6;
H1.0 – H1.1.

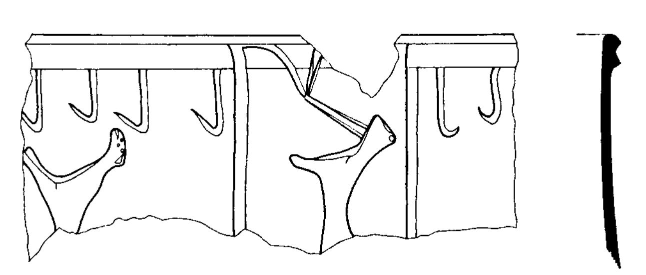


Abb. 69: Gefässfragment 41/47–26. 1:4.

42/44 – 6: **Becher**;
Glas;
H: 4.7, Ø1: 5.0, Ø2: 4.5;
H0.1 – H0.2.

– 7: **Draht**, fragm.;
Eisen;
L: 15.2, Ø: 0.4;
H0.1 – H0.2.

48/44 – 1: siehe **TH2, 1990, 296**.

49/45 – 1: **Draht**, fragm.;
Eisen;
L: 2.8, Ø: 0.4;
H1.0 – H1.0.1.

12 Unsicher einzuordnende Kleinfunde

12.1 Hellenistisch-parthisch, allgemein oder parthisch-sassanidisch

39/43 – 39: siehe TH2, 1990, 273.
– 40: siehe TH2, 1990, 273.
– 41: siehe TH2, 1990, 273.
– 44: siehe TH2, 1990, 273.
– 45: siehe TH2, 1990, 274.
– 46: siehe TH2, 1990, 274.
– 48: siehe TH2, 1990, 274.

12.2 Funde aus Schutt/Störungen

20/23 – 42: siehe TH2, 1990, 309.
– 44: siehe TH2, 1990, 309.

39/28 – **26**: **Stössel**, fragm.;
Basalt, grobkörnig;
L: 5.3, Ø1: 4.0, Ø2: 3.3, Ø3: 3.7;
H0 – H1.0: Schutt.

39/43 – **115**: **Vierbeiner**, fahrbar, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 19;
L: 11.4, B max.: 5.0, H: 6.6;
39/43 – S7 + 40/43 – S11;
Mus. Dair az-Zūr.

41/45 – **1**: **Reibstein**, fragm.;
Basalt, grobkörnig;
L: 27.0, B: 11.5, D: 6.0;
H0 – H1.0: Schutt.

41/46 – **7**: **Knopf** (?), fragm.;
Messing;
D: 0.3, Ø1: 1.9, Ø2: 0.6;
H0 – H0.1: Schutt.

41/50 – **2**: **Vierbeiner**, bestossen;
gebrannter Ton, Ware 10;
L: 5.2, B: 2.4, H: 3.0;
H0 – H0.1.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– **16**: **Gefäss**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 10.0, Ø: 3.1;
1038.3;
H0 – H0.1.0: Schutt.

– **19**: **Schale**, fragm.;
Serpentin;
L: 7.6, B: 5.5, H: 3.5, Fussquerschnitt: 1.0 x 1.0,
Fusshöhe: 0.5;
H0 – H0.1.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– **20**: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 10;
H: 22.0, Ø1: 6.0, Ø2: 4.5;
127.10, 1050.2;
H0 – H0.1.0: Schutt.

– **21**: **Krug**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 9;
H: 9.0, Ø1: 6.0, Ø2: 7.5;
126.2, 1011.3, 2002.3, 3027.1;
H0 – H0.1.0: Schutt.

– **22**: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 22.5, Ø1: 34.0, Ø2: 11.5;
34.3, 1078.1;
H0 – H0.1.0: Schutt.

41/52 – **1**: **Rad**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 16;
D1: 3.5, D2: 1.5, Ø1: 7.0, Ø2: 2.6, Ø3: 0.8;
H0 – [H1.0]: Schutt.

42/44 – **4**: **Armreif**, fragm.;
Glas, schwarz, glatt;
Ø1: 8.0, Ø2: 7.0;
H0 – H0.1: Schutt.

– **8**: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, blau;
H: 1.4, Ø1: 0.5, Ø2: 0.15;
H0 – H0.1: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– **9**: **Perle** (?), zerbrochen;
Fritte, weiss;
Ø: 2.0;
H0 – H0.1: Schutt.

42/45 – **1**: **Schale**, fragm.;
Basalt, grobkörnig;
L: 18.0, B: 10.5, H: 5.0;
H0 – H1.0: Schutt.

42/47 – **1**: **Terrakotta**, Kopf, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 3;
H: 4.0, B: 2.0, D: 2.7;
H0 – H0.1: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

42/49 – **1**: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 3;
H: 8.2, Ø: 3.0;
127.9, 1000.2;
H0 – H0.1: Schutt.

– **2**: **Schale**, fragm., handgemacht;
gebrannter Ton, Ware 9;
H: 4.0, Ø1: 9.5, Ø2: 9.5;
68.4, 1011.8;
H0 – H0.1: Schutt.

42/50 – 4: **Scheibe**, fragm.;
Kupfer;
D: 0.15, Ø: 2.0;
H0 – H1.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– 5: **Plombe**, gesiegelt, fragm.;
Ton;
H: 5.25, B: 5.4, D: 1.3;
H0 – H1.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

– 6: **Schüssel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 29.0, Ø: 12.0;
150.6;
H0 – H1.0: Schutt.

43/49 – 1: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 18;
H: 9.0, Ø1: 9.2, Ø2: 3.6;
135.5, 1044.2;
H0 – H0.1: Schutt.

– 2: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 4;
H: 11.5, Ø: 3.0;
134.2, 1000.1;
H0 – H0.1: Schutt.

47/42 – 18: **Ring**;
Messing (?);
Ø1: 2.5, Ø2: 1.9;
H0 – H1.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

48/45 – 1: **Hand** (?), fragm.;
gebrannter Ton;
L: 8.8, B: 6.0, H: 8.5;
H0 – H1.0: Schutt;
Mus. Dair az-Zūr.

12.3 Funde aus eingebrochenen Schnittstegen

39/27 – 23: **Stempel**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 12;
L: 2.25, H: 2.7, D: 1.65;
39/280;
Mus. Dair az-Zūr.

39/29 – 31: **Terrakotta**, Kopf, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 8.1, B: 5.2, D: 3.2;
39/300;
Mus. Dair az-Zūr.

39/43 – 114: **Terrakotta**, fragm.;
gebrannter Ton (schlechter Brand), Ware 11;
H: 13.0, B: 4.6, D: 3.1, Wandst.: 0.6;
39/430;
Mus. Dair az-Zūr.

40/28 – 19: **Anhänger**, ursprünglich Münze, abgerieben;
Kupfer (?);
D: 0.2, Ø: 3.1;
40/290;
Mus. Dair az-Zūr.

40/47 – 4: **Krug**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 19.5, Ø1: 4.0, Ø2: 5.0;
128.1, 1053.1, 2037.1;
40/480;
Mus. Dair az-Zūr.

41/44 – 42: **Krug**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 1;
H: 11.0, Ø: 4.0;
134.3, 2005.3, 7001.1 – - -/20;
41/440.

41/47 – 3: **Scherbe**, fragm.;
Glas, klar;
L: 4.0, B: 2.3, D: 0.15;
41/470.

– 25: **Schleifstein** (?), fragm.;
Stein, schwarz;
L: 3.5, B: 4.0, D: 3.5;
41/470.

41/49 – 3: **Armring**, fragm.;
Glas, schwarz, tordiert;
Ø1: 8.0, Ø2: 7.0;
411/49;
Mus. Dair az-Zūr.

49/15 – 1: **Scheibe**, fragm.;
Kupfer;
D: 0.25, Ø: 1.0;
490/15;
Mus. Dair az-Zūr.

– 2: **Perle**, zylindrisch;
Fritte, gelb;
H: 1.7, Ø1: 0.4, Ø2: 0.2;
490/15;
Mus. Dair az-Zūr.

– 3: **Spinnwirtel**, Doppelkegel, fragm.;
gebrannter Ton;
H: 2.5, Ø1: 3.5, Ø2: 0.5;
490/15.

– 59: **Becher**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 13;
H: 3.2, Ø: 7.5;
1032.5, 4032.1 – - -/1;
490/15;
Mus. Dair az-Zūr.

13 Oberflächenfunde

13.1 Nach Planquadraten

20/30:H0–34: siehe ḤT27.

25/36:H0–10: siehe TḤ2, 1990, 316.

26/59:H0–30: **Bulle** mit Abrollungen, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.5, B: 4.5;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

– 31: **Scherbe** mit Abrollung, fragm., stark versintert;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 4.5, B: 5.3, Wandst.: ± 0.6;
H0;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 10.3.

30/32:H0–19: siehe TḤ2, 1990, 316.
– 21: siehe TḤ2, 1990, 315.

32/21:H0–27: siehe 3.4.3.

35/28:H0–13: siehe TḤ2, 1990, 316.

35/37:H0–16: siehe TḤ2, 1990, 316.

35/47:H0–11: siehe TḤ2, 1990, 316.
– 12: siehe TḤ2, 1990, 316.
– 17: siehe TḤ2, 1990, 316.
– 18: siehe TḤ2, 1990, 316.

37/53:H0–6: siehe TḤ2, 1990, 317.
– 7: siehe TḤ2, 1990, 317.

37/59:H0–29: siehe 3.4.3.

38/30: H0–2 = ḤT2: siehe TḤ2, 1990, 326.

38/54:H0–14: siehe TḤ2, 1990, 317.
– 15: siehe TḤ2, 1990, 317.

39/4: H0–9: siehe TḤ2, 1990, 317.

39/60:H0–23: **Säulentrommel**(?), fragm.;
Kalkstein;
Ø: ± 55.0;
H0.

40/55: H0–3 = ḤT7: siehe TḤ2, 1990, 330 – 331.

40/58:H0–24: siehe ḤT13.

41/38: H0–1 = ḤT1: siehe TḤ2, 1990, 325.

43/3: H0–8: siehe TḤ2, 1990, 317.

43/32: H0–20 = ḤT11: siehe TḤ2, 1990, 333 – 334.

43/40: H0–4 = ḤT5: siehe TḤ2, 1990, 328 – 329.
–5: siehe TḤ2, 1990, 317.

43/50:H0–40: **Becher**, handgemacht;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 6.5, Ø: 3.7;
196.1, 1000.1;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

44/46:H0–45: siehe ḤT31.
–46: siehe ḤT32.

–47: **Schale**, vierfüssig;
Basalt, schwarz, feinkörnig;
L: 19.0, B: 14.0, H: 10.5;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

–48: siehe 6.4.
–49: siehe 6.4.
–50: siehe 6.4.

45/46:H0–44: siehe ḤT30.

46/32:H0–26: **Bulle** mit Abrollung, fragm.;
Ton, Ware 11;
H: 3.5, B: 4.8;
H0;
Mus. Dair az-Zūr;
Phototafel 10.1.

46/40:H0–28: **Applike** in Form eines Schlangenkopfes, fragm.;
gebrannter Ton;
H: 2.2, B: 1.3, D: 0.9;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

49/15: H0–33: siehe ḤT19.

49/38:H0–32: siehe ḤT18.

49/45:H0–22: siehe TḤ2, 1990, 317.

50/12: H0–25: siehe ḤT15.

63/37: H0–41: **Schale**;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 4.0, Ø: 10.0;
73.3, 1000.1;
H0;
Mus. Dair az-Zūr.

–42: **Scherbe**, reliefverziert;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 11.0, B: 15.4, Wandst.: ± 1.2;
H0;
Abbildung 70.

Abb. 70: Gefässfragment 63/37: H0–42. 1:4.

–43: **Turmmodell**, fragm.;
gebrannter Ton, Ware 18;
H: 8.4, B: 5.2;
HO;
Abbildung 71.

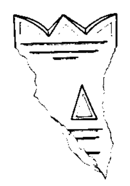


Abb. 71: Turmmodell 63/37: HO–43. 1:4.

63/38:HO–35: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 15.5, Ø: 4.8;
136.1, 1000.1;
HO;
Mus. Dair az-Zūr.

–36: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 16;
H: 9.0, Ø: 5.5;
126.8, 1000.1;
HO;
Mus. Dair az-Zūr.

–37: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 8;
H: 13.5, Ø1: 4.5, Ø2: 5.5;
237.1, 1020.10, 2005.1, 7001.1 – 20/20;
HO;
Mus. Dair az-Zūr.

63/46:HO–38: **Flasche**;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 7.5, Ø1: 3.0, Ø2: 4.0;
126.5, 1011.2;
HO;
Mus. Dair az-Zūr.

– 39: **Becher**; fragm;
gebrannter Ton, Ware 11;
H: 6.0, Ø1: 3.5, Ø2: 3.5;
24.13, 1019.2;
HO.

13.2 Nach HO - Nummern

HO – 1: siehe 41/38.
HO – 2: siehe 38/30.
HO – 3: siehe 40/55.
HO – 4: siehe 43/40.
HO – 5: siehe 43/40.
HO – 6: siehe 37/53.
HO – 7: siehe 37/53.
HO – 8: siehe 43/3.
HO – 9: siehe 39/4.
HO – 10: siehe 25/36.
HO – 11: siehe 35/47.
HO – 12: siehe 35/47.
HO – 13: siehe 35/28.
HO – 14: siehe 38/54.
HO – 15: siehe 38/54.
HO – 16: siehe 35/37.
HO – 17: siehe 35/47.
HO – 18: siehe 35/47.
HO – 19: siehe 30/32.
HO – 20: siehe 43/32.
HO – 21: siehe 30/32.
HO – 22: siehe 49/45.
HO – 23: siehe 39/60.
HO – 24: siehe 40/58.
HO – 25: siehe 50/12.
HO – 26: siehe 46/32.
HO – 27: siehe 32/21.
HO – 28: siehe 46/40.
HO – 29: siehe 37/59.
HO – 30: siehe 26/59.
HO – 31: siehe 26/59.
HO – 32: siehe 49/38.
HO – 33: siehe 49/15.
HO – 34: siehe 20/30.
HO – 35: siehe 63/38.
HO – 36: siehe 63/38.
HO – 37: siehe 63/38.
HO – 38: siehe 63/46.
HO – 39: siehe 63/46.
HO – 40: siehe 43/50.
HO – 41: siehe 63/37.
HO – 42: siehe 63/37.
HO – 43: siehe 63/37.
HO – 44: siehe 45/46.
HO – 45: siehe 44/46.
HO – 46: siehe 44/46.
HO – 47: siehe 44/46.
HO – 48: siehe 44/46.
HO – 49: siehe 44/46.
HO – 50: siehe 44/46.

14 Keilschrifttexte: ḤT12 – ḤT32

ḤT1:	siehe TḤ2, 1990, 325.
ḤT2:	siehe TḤ2, 1990, 326.
ḤT3:	siehe TḤ2, 1990, 326 – 327.
ḤT4:	siehe TḤ2, 1990, 327 – 328.
ḤT5:	siehe TḤ2, 1990, 328 – 329.
ḤT6:	siehe TḤ2, 1990, 330.
ḤT7:	siehe TḤ2, 1990, 330 – 331.
ḤT8:	siehe TḤ2, 1990, 331 – 332.
ḤT9:	siehe TḤ2, 1990, 332 – 333.
ḤT10:	siehe TḤ2, 1990, 333.
ḤT11:	siehe TḤ2, 1990, 333 – 334.

ḤT12 (Abbildung 72)

Beschreibung: Ziegelbruchstück mit linkem Rand; erhalten sind zwei Zeilenanfänge – wohl Teil einer Filiation.
Fundstelle: 39/42 – S3.1: hell.-parth. Störung.
Material: gebrannter Ton, Ware 10.
Masse: H: 14.5, B: 8.5, D: 7.5.
Nummernkonkordanz:

Fundnummer	Inventarnummer
39/42 – 10	ḤMD T12

Museum: Dair az-Zūr.

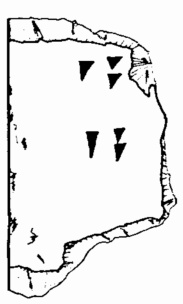


Abb. 72: ḤT12. 1:4.

ḤT13 (Abbildung 73)

Beschreibung: Ziegelbruchstück mit zwei fragmentarischen Zeilen – wohl abgebrochener Königsname und Anfang der Titulatur.
Fundstelle: 40/58: H0.
Material: gebrannter Ton, Ware 10.
Masse: H: 9.0, B: 13.0, D: 7.5.
Nummernkonkordanz:

Fundnummer	Inventarnummer
40/58: H0 – 24	ḤMD T13

Museum: Dair az-Zūr.

Abb. 73: ḤT13. 1:4.

ḤT14 (Phototafel 7.1, Abbildung 74)

Beschreibung: Zwei joinende Ziegelbruchstücke mit unterem und rechtem Rand; erhalten sind vier Zeilenenden – richtige Ergänzungen vorausgesetzt, umfasst die Inschrift nur diese vier Zeilen.

Fundstelle: 41/47 – 17 in: 41/47 – H2: hell.-parth. Störung;
41/47 – 23 in: 41/47 – H2.0 – H2.1: hell.-parth. 1: Schutt.

Material: gebrannter Ton, Ware 9.

Masse: H: 32.2, B: 26.9, D: 7.5.

Nummernkonkordanz:

Fundnummer	Inventarnummer
41/47 – 17	ḤMD T14
41/47 – 23	ḤMD T15

Literatur: M. Wäfler, N.A.B.U., 1995/2: Nr. 31, Abb. 1. M. Wäfler, Ta'idu - Stolica Państwa Mitanni, Xenia Posnaniensia 2, 1993, 24, Abb. 21.

Museum: Dair az-Zūr.

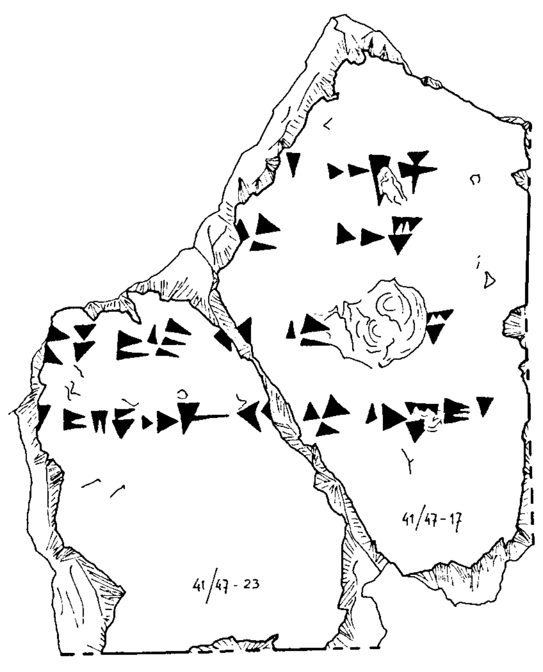


Abb. 74: ḤT14. 1:4.

ḤT15 (Abbildung 75)

Beschreibung: Ziegelbruchstück mit Resten eines (?) Zeichens.

Fundstelle: 50/12: H0.

Material: gebrannter Ton, Ware 11.

Masse: H: 6.0, B: 5.6, D: 2.8.

Nummernkonkordanz:

Fundnummer	Inventarnummer
50/12: H0 – 25	ḤMD T16

Museum: Dair az-Zūr.

Abb. 75: ḤT15. 1:4.

ḤT16 (Phototafel 7.3, Abbildung 76)

Beschreibung: Neun joinende Ziegelbruchstücke mit linkem, rechtem und unterem Rand; erhalten ist die ganze dreizeilige Inschrift.

Fundstelle: 39/28 – H1.2.0 – H2.0: Schuttkegel der östlichen Treppenwange.

Material: gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.

Masse: H: 40.4, B: 41.8, D: 7.0.

Nummernkonkordanz:

Fundnummer	Inventarnummer
39/28 – 1	ḤMD T17
39/28 – 2	ḤMD T18
39/28 – 3	ḤMD T19
39/28 – 4	ḤMD T20
39/28 – 5	ḤMD T21
39/28 – 9	ḤMD T22
39/28 – 19	ḤMD T23
39/28 – 20	ḤMD T24
39/28 – 21	ḤMD T25

Literatur: M. Wäfler, Ta'idu - Stolica Państwa Mitanni, Xenia Posnaniensia 2, 1993, 21, Abb. 7. M. Wäfler in: O. Rouault, M.G. Massetti-Rouault (ed.), L'Eufrate e il tempo. Le civiltà del medio Euphrate e della Gezira siriana, Milano 1993, 464, Nr. 331.

Museum: Dair az-Zūr.

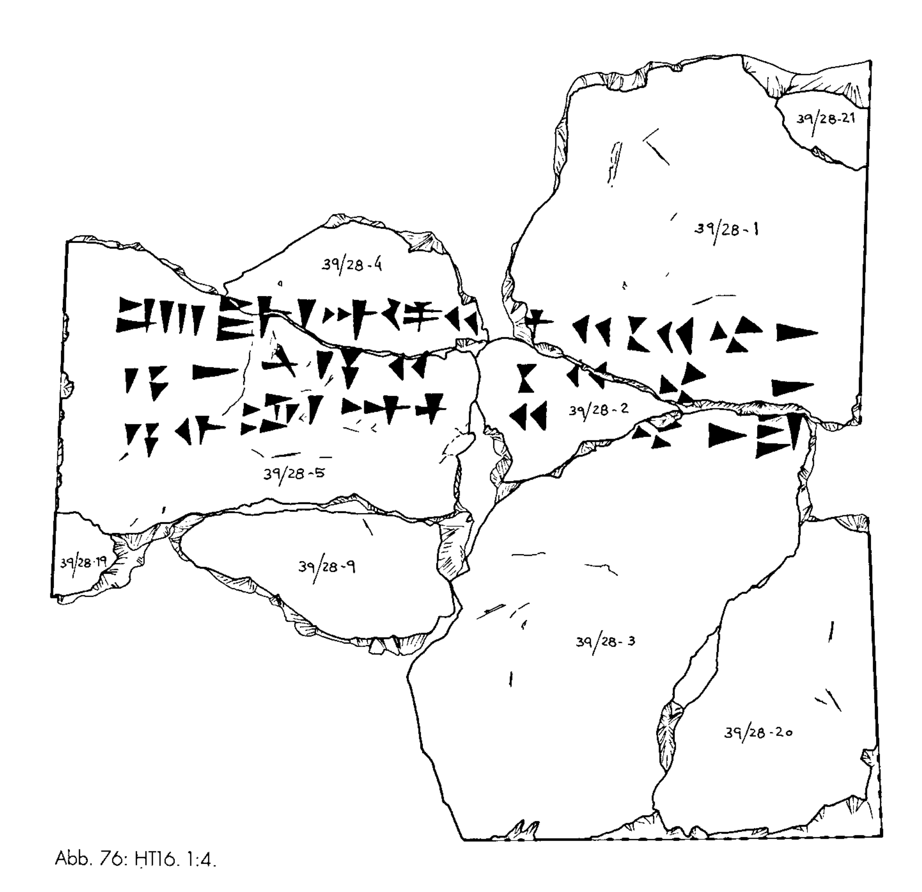


Abb. 76: ḤT16. 1:4.

ḤT17 (Phototafel 7.2, Abbildung 77)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit zwei fragmentarischen Zeilen – wohl Königsname und Teil der Titulatur.
Fundstelle:	40/28 – H1.1.2. – H2.0: Schuttkegel der östlichen Treppenwange.
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.
Masse:	H: 19.3, B: 15.5, D: 7.5.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	40/28 – 13 / ḤMD T35
Museum:	Dair az-Zūr.



Abb. 77: ḤT17. 1:4.

ḤT18 (Abbildung 78)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit zwei fragmentarischen Zeilen – Anfang der Inschrift und Teil der Filiation.
Fundstelle:	49/38 – H0.
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.
Masse:	H: 12.1, B: 11.5, D: 3.0.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	49/38: H0 – 32 / ḤMD T26
Museum:	Dair az-Zūr.



Abb. 78: ḤT18. 1:4.

ḤT19 (Phototafel 6.2, Abbildung 79)

Beschreibung:	Sieben joinende Ziegelbruchstücke mit allen Rändern; erhalten ist die ganze dreizeilige Inschrift.
Fundstelle:	49/15 – H0; 49/15 – H2.1: Schutt.
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.
Masse:	H: 43.5, B: 42.5, D: 7.0.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer

Fundnummer	Inventarnummer
49/15: H0 – 33	ḤMD T27
49/15 – 4	ḤMD T28
49/15 – 5	ḤMD T29
49/15 – 71	ḤMD T30
49/15 – 72	ḤMD T31
49/15 – 73	ḤMD T32
49/15 – 74	ḤMD T33

Museum: Dair az-Zūr.

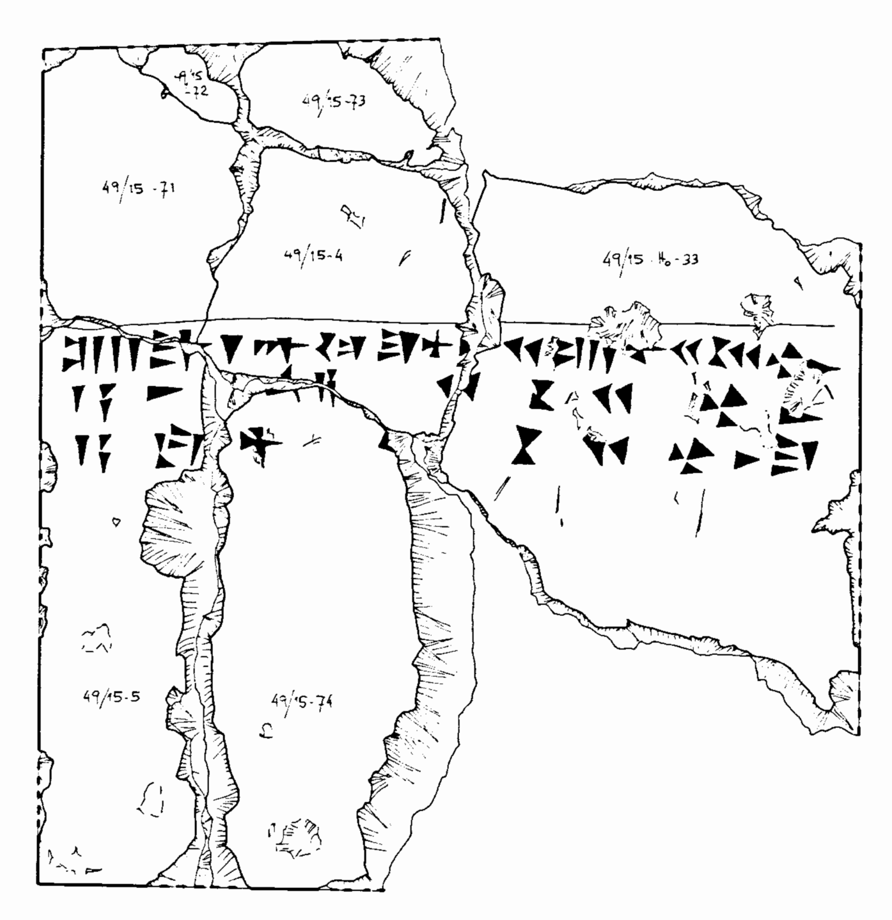


Abb. 79: ḤT19. 1:4.

ḤT20

Beschreibung:	Unbeschriftetes Tafelbruchstück: rechte untere Ecke mit fragmentarischer Abrollung.
Fundstelle:	49/15 – H4.0 – H5.1: Schutt.
Material:	gebrannter Ton, Ware 12, sekundär verbrannt.
Masse:	H: 2.0, B: 1.5, D: 1.2.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer

Fundnummer	Inventarnummer
49/15 – 6	ḤMD T34

Museum: Dair az-Zūr.

Ḫ.T21

Beschreibung:	Unbeschriftetes Tafelbruchstück mit fragmentarischer Abrollung.
Fundstelle:	41/47 – H2.0 – H2.1.
Material:	gebrannter Ton, Ware 12.
Masse:	H: 1.6, B: 2.4, D: 1.5.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	41/27 – 3 / ḪMD T36
Museum:	Dair az-Zūr.

ḪT22 (Abbildung 80)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit rechtem Rand; erhalten sind zwei Zeilenenden – wohl Schluss der Inschrift.
Fundstelle:	41/50 – H6: im Schutt auf dem Mauerstumpf.
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.
Masse:	H: 8.2, B: 9.2, D: 8.0.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	41/50 – 17 / ḪMD T37
Museum:	Dair az-Zūr.

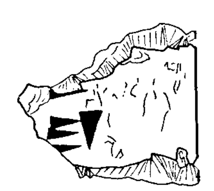


Abb. 80: ḪT22. 1:4.

ḪT23 (Abbildung 81)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit linkem Rand; erhalten sind die drei Zeilenanfänge der Inschrift.
Fundstelle:	41/50 – H6: im Schutt auf dem Mauerstumpf.
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.
Masse:	H: 23.0, B: 21.0, D: 8.5.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	41/50 – 18 / ḪMD T38
Museum:	Dair az-Zūr.



Abb. 81: ḪT23. 1:4.

ḤT24 (Abbildung 82)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit unterem Rand; fragmentarisch erhalten sind die letzten beiden Zeilen.	
Fundstelle:	42/50 – H0 – H1: Schutt.	
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.	
Masse:	H: 24.0, B: 15.4, D: 8.5.	
Nummernkonkordanz:	Fundnummer	Inventarnummer
	42/50 – 1	ḤMD T39
Museum:	Dair az-Zūr.	

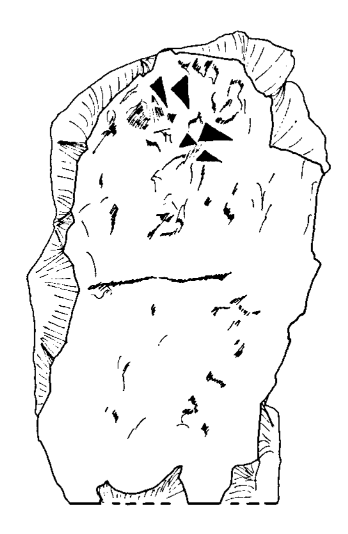


Abb. 82: ḤT24. 1:4.

ḤT25 (Phototafel 6.1, Abbildung 83)

Beschreibung:	Gewicht in Form einer Ente; leicht beschädigt, vierzeilige Inschrift.	
Fundstelle:	42/50 – H0 – H1: Schutt.	
Material:	gelber al-Mauṣil-Alabaster.	
Masse:	L: 16.5, B: 11.8, H: 10.6.	
Gewicht:	2470 Gramm, leicht beschädigt.	
Nummernkonkordanz:	Fundnummer	Inventarnummer
	42/50 – 2	ḤMD T40
Publikation:	M. Wäfler, N.A.B.U. 1995/2: Nr. 31, Abb. 2.	
Museum:	Dair az-Zūr.	

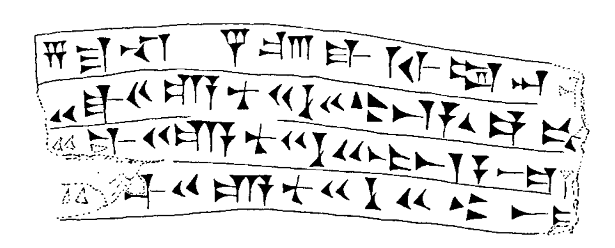


Abb. 83: ḤT25. 1:2.

Ḥ̣T26 (ABBILDUNG 84)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück; fragmentarisch erhalten sind die ersten beiden Zeilen.
Fundstelle:	42/50 – H0 – H1: Schutt.
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.
Masse:	H: 21.5, B: 17.5, D: 8.7.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	42/50 – 3 / ḤMD T41
Museum:	Dair az-Zūr.



Abb. 84: ḤT26. 1:4.

ḤT27 (ABBILDUNG 85)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit rechtem Rand; erhalten sind drei Zeilenenden.
Fundstelle:	20/30 – H0.
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.
Masse:	H: 13.0, B: 13.0, D: 7.8.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	20/30: H0 – H34 / ḤMD T42
Museum:	Dair az-Zūr.

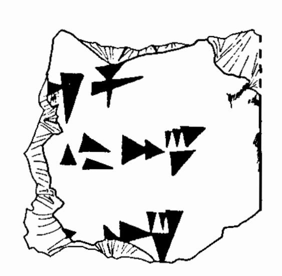


Abb. 85: ḤT27. 1:4.

ḤT28 (ABBILDUNG 86)

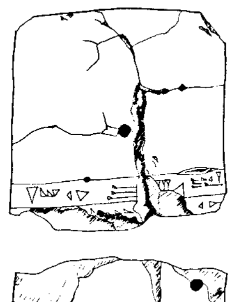
Beschreibung:	Ziegelbruchstück; erhalten sind die Anfänge dreier Zeilen.
Fundstelle:	39/32 – H1.3 – H2.0: Schutt zwischen hell.-parth. 3.1 und Palast.
Material:	gebrannter Ton, Ware 17.
Masse:	H: 10.5, B: 7.5, D: 7.5.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	39/32 – 6 / ḤMD T43
Museum:	Dair az-Zūr.



Abb. 86: ḤT28. 1:4.

ḤT29 (Abbildung 87)

Beschreibung:	Tafelbruchstück; fragmentarisch erhalten bis zum Bruch sind zwei Zeilen. Die Rückseite ist – soweit erhalten – unbeschriftet und weist lediglich zwei Löcher auf.
Fundstelle:	40/37 – H2.0.1: Brandschutt aus heruntergebrochenen Räumen; unmittelbar an der östlichen Treppenwange.
Material:	feingeschlemmter, ungebrannter Ton – sekundär verbrannt.
Masse:	H: 6.2, B: 6.0, D: 2.6.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer: 40/37 – 1; Inventarnummer: ḤMD T44
Museum:	Dair az-Zūr.



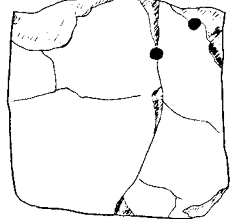


Abb. 87: ḤT29. 1:2.

ḤT30 (Abbildung 88)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit linkem und unterem Rand; erhalten sind die letzten drei fragmentarischen Zeilen einer wohl vierzeiligen Inschrift.
Fundstelle:	45/46 – H0.
Material:	gebrannter Ton, mit Häcksel grob gemagert.
Masse:	H: 25.0, B: 21.0, D: 7.5.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer: 45/46: H0 – 44; Inventarnummer: ḤMD T45
Museum:	Dair az-Zūr.

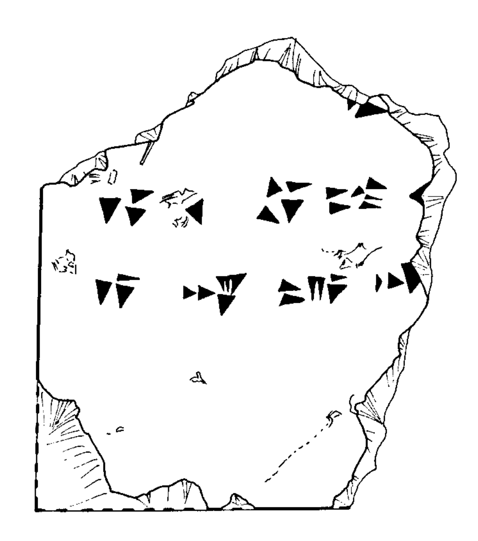


Abb. 88: ḤT30. 1:4.

ḪT31 (Abbildung 89)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit unterem, oberem und rechtem Rand; erhalten sind die Enden der dreizeiligen Inschrift.
Fundstelle:	44/46 – H0.
Material:	gebrannter Ton.
Masse:	H: 41.5, B: 37.5, D: 8.0.
Nummernkonkordanz:	Fundnummer / Inventarnummer
	44/46: H0 – 45 / ḪMD T46
Museum:	Dair az-Zūr.

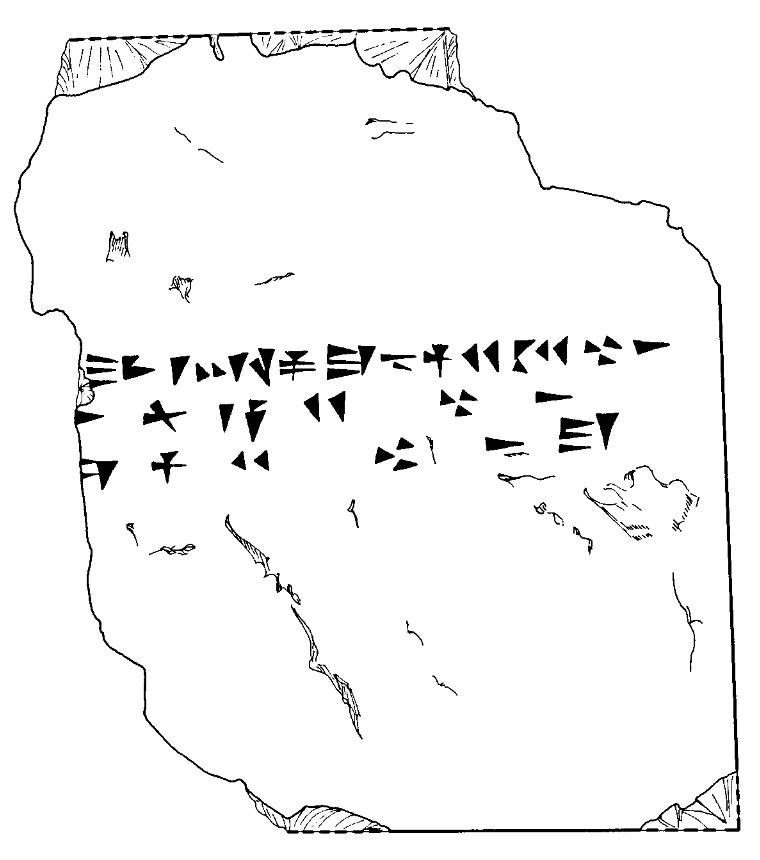


Abb. 89: ḪT31. 1:4.

ḪT32 (Abbildung 90)

Beschreibung:	Ziegelbruchstück mit unterem, oberem und rechtem Rand; erhalten sind die Enden der dreizeiligen Inschrift.	
Fundstelle:	44/46 – H0.	
Material:	gebrannter Ton.	
Masse:	H: 42.2, B: 19.0, D: 7.5.	
Nummernkonkordanz:	Fundnummer	Inventarnummer
	44/46: H0 – 46	ḪMD T47
Museum:	Dair az-Zūr.	



Abb. 90: ḪT32. 1:4.

Teil 2
Indices

1 Bibliographische Angaben

1.1 Abkürzungsverzeichnis

AAS	Les annales archéologiques de Syrie. Revue d'archéologie et d'histoire. Publiée par la Direction Générale des antiquités et des musées de la République Arabe Syrienne. Damas.
AfO	Archiv für Orientforschung. Internationale Zeitschrift für die Wissenschaft vom Vorderen Orient. Verschiedene Erscheinungsorte.
BaF	Baghdader Forschungen. Mainz.
BAH	Bibliothèque archéologique et historique. Paris.
BAR International Series	British Archaeological Reports. International Series. Oxford.
BCH Suppl.	Bulletin de Correspondance Hellénique. Supplément. Paris.
ḪMD T...	al-Ḥamidiya; Inventarnummer der Keilschrifttexte.
ḪT...	al-Ḥamidiya; Publikationsnummer der Keilschrifttexte.
N.A.B.U.	Nouvelles Assyriologiques Brèves et Utilitaires. Paris.
OBO SA	Orbis biblicus et orientalis. Series archaeologica. Freiburg, Göttingen.
OECT	Oxford Editions of Cuneiform Texts. Oxford.
IIIR	The Cuneiform Inscriptions of Western Asia. Vol. III. A Selection from the Miscellaneous Inscriptions of Assyria. Prepared for Publication, under the Direction of the Trustees of the British Museum, by Major-General Sir H.C. Rawlinson, K.C.B., F.R.S., & c. Assisted by George Smith, Department of Antiquities, British Museum, 1870.
RE	Paulys Real-Encyclopädie der classischen Altertumswissenschaft. Neue Bearbeitung. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von G. Wissowa. Stuttgart.
RIC	The Roman Imperial Coinage. London.
RlA	Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie. Berlin, New York.
Subartu	Subartu. Turnhout.
Sumer	Sumer. A Journal of Archaeology and History in Arab World. Baghdad.
TḪ 1	S. Eichler et al., Tall al-Ḥamidiya 1. Vorbericht 1984, OBO SA 4, 1985.
TḪ 2	S. Eichler, M. Wäfler, D. Warburton, Tall al-Ḥamidiya 2. Symposion: Recent Excavations in the Upper Khabur Region – Berne, December 9-11, 1986; with contributions by A. Bounni, G. Buccellati, D. Charpin, M. Kelly-Buccellati, D.J.W. Meijer, D. Oates, J. Oates, P.E. Pecorella, A. de Pury, M. Wäfler, H. Weiss, R.M. Whiting. Vorbericht 1985-1987; mit Beiträgen von C. Bellmann und K. Deller, OBO SA 6, 1990.
TḪ 3	M. Wäfler, Tall al-Ḥamidiya 3. Zur historischen Geographie von Idamaraṣ zur Zeit der Archive von Mari$_{(2)}$ und Šubat-enlil/Šeḫnā; mit Beiträgen von J. Brignoni und H. Paul, OBO SA 21, 2001.
UNI	Uitgaven van het Nederlands Historisch-archaeologisch Instituut te Istanbul. Leiden.
UVB 10	A. Nöldeke, E. Heinrich, H. Lenzen, Zehnter vorläufiger Bericht über die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Uruk-Warka unternommenen Ausgrabungen, Abhandlungen der Preussischen Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1939: Philosophisch-historische Klasse Nr. 2, Berlin 1939.
VS	Vorderasiatische Schriftdenkmäler der Königlichen Museen zu Berlin. Leipzig.
Xenia Posnaniensia	Xenia Posnaniensia. Wykłady Gościnne w Zakładzie Historii Starożytnej UAM. Poznań.

1.2 Bibliographie

Chargaff, E.
Das Feuer des Heraklit. Skizzen aus einem Leben vor der Natur, Stuttgart ³1981.

Eichler, S., Wäfler, M.
Tall al-Ḥamidiya, AfO 36/37, 1989/1990, 246-251.

Eichler, S., Wäfler, M., Warburton, D.
Tall al-Ḥamidiya 2. Symposion: Recent Excavations in the Upper Khabur Region – Berne, December 9-11, 1986; with contributions by A. Bounni, G. Buccellati, D. Charpin, M. Kelly-Buccellati, D.J.W. Meijer, D. Oates, J. Oates, P.E. Pecorella, A. de Pury, M. Wäfler, H. Weiss, R.M. Whiting. Vorbericht 1985 -1987; mit Beiträgen von C. Bellmann und K. Deller, OBO SA 6, 1990.

Eichler, S. et al.
Tall al-Ḥamidiya 1. Vorbericht 1984, OBO SA 4, 1985.

FRIBERG, J.
Brick and Mud in Metro-Mathematical Cuneiform Texts, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Preprint 32, [Berlin] 1996.

GARLAN, Y.
Quelques nouveaux ateliers amphoriques à Thasos, BCH Suppl. 13, 1986, 201-276.

GERBER, M.
Report on the first CPSR-field test 1999/2000 (Complexity-based Predictive Site Reconstruction). Technical Report, Institute of Ancient Near Eastern Archaeology and Languages, University of Berne, 2000. [http://www.ane.unibe.ch/projects/CPSR1.pdf].

Predictive Site Reconstruction based on Algorithmic Complexity: C_R-Signatures of Partly Destroyed Mudbrick Buildings. Technical Report, Institute of Ancient Near Eastern Archaeology and Languages, University of Berne, 2001. [http://www.ane.unibe.ch/projects/CPSR.pdf].

Predictive Site Detection and Reconstruction. A Data-driven Approach to the Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture. Inauguraldissertation der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern zur Erlangung der Doktorwürde, Selbstverlag, Bern 2003.

Predictive Site Detection and Reconstruction Data-driven Approaches to the Remote Detection, Analysis, Reconstruction and Excavation of Ancient Near Eastern Monumental Architecture, BAR International Series, Oxford (im Druck).

HEINRICH, E.
Grabungen im Gebiet des Anu-Antum–Tempels, UVB 10, 1939, 21-33.

LIERE, W.J. VAN
Capitals and Citadels of Bronze-Iron Age Syria in their Relationship to Land and Water, AAS 13, 1963, 109-122.

LIERE, W.J. VAN, LAUFFRAY, J.
Nouvelle prospection archéologique dans la Haute Jezireh syrienne. (Compte-rendu provisoire), AAS 4-5, 1954-1955, 129-148.

MARGUERON, J.-CL.
La maison orientale in: K.R. Veenhof (ed.), Houses and Households in Ancient Mesopotamia. Papers read at the 40th Rencontre Assyriologique Internationale, Leiden, July 5-8, 1993, UNI 68, 1996, 17-38.

MATTINGLY, H., SYDENHAM, E.H.
The Roman Imperial Coinage IV, Part I: Pertinax to Geta, London 1936.

MCCLELLAN, T.M. ET AL.
Bronze Age Water Harvesting in North Syria, Subartu 7, 2000, 137-155.

NÖLDEKE, A., HEINRICH, E., LENZEN, H.
Zehnter vorläufiger Bericht über die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Uruk-Warka unternommenen Ausgrabungen, Abhandlungen der Preussischen Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1939: Philosophisch-historische Klasse Nr. 2, Berlin 1939.

POIDEBARD, A.
La trace de Rome dans le désert de Syrie. Le limes de Trajan à la conqête Arabe. Recherches aériennes (1925-1932), BAH 18, 1934.

RAWI, AL- F.N.H., ROAF, M.
Ten Old Babylonian Mathematical Problems from Tell Haddad, Himrin, Sumer 43, 1984, 175-218.

ROBSON, E.
Mesopotamian Mathematics, 2100-1600 BC. Technical Constants in Bureaucracy and Education, OECT 14, 1999.

ROUAULT, O., MASETTI-ROUAULT, M.G. (ED.)
L'Eufrate e il tempo. Le civiltà del medio Eufrate e della Gezira siriana, Milano 1993.

SCHMID, H.
Der Tempelturm Etemenanki in Babylon, BaF 17, 1995.

Baumass und Massordnung, TḤ 5 (in Vorbereitung).

SMITH, G.
The Cuneiform Inscriptions of Western Asia. Vol. III. A Selection from the Miscellaneous Inscripitions of Assyria. Prepared for Publication, under the Direction of the Trustees of the British Museum, by Major-General Sir H.C. Rawlinson, K.C.B., F.R.S., & c. Assisted by GEORGE SMITH, Department of Antiquities, British Museum, 1870.

STOL, M.
RlA 8, 1993-1997, 162-174 (s.v. Miete. B. I. Altbabylonisch).

WÄFLER, M.
Ta'idu – Stolica Państwa Mitanni, Xenia Posnaniensia 2, 1993.

Kaḫat, Tādum und Ilanṣurā, N.A.B.U. 1995/2: Nr. 31.

Tall al-Hamidiya 3. Zur historischen Geographie von Idamaraṣ zur Zeit der Archive von Mari$_{(2)}$ und Šubat-enlil/Šeḫnā; mit Beiträgen von J. Brignoni und H. Paul, OBO SA 21, 2001.

Zum purridu-Mass, TḤ 5 (in Vorbereitung).

WERNICKE, K.
RE 1.2, 1894, 1969-1976 (s.v. Amphora. 1).

2 Kleinfunde: nach Nummern

19/23 –1: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 62.

20/23 –1: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 312.
–2: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ2, 1990, 331-332.
–3: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ2, 1990, 332-333.
–4: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 312.
–5: Spätislamisch 2: TḤ2, 1990, 314.
–6: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 312.
–7: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 312.
–8: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 312.
–9: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 312.
–10: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 313.
–11: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ2, 1990, 313.
–12: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 313.
–13: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 313.
–14: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 313.
–15: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 313.
–16: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 313.
–17: Hellenistisch-parthisch 6: TḤ2, 1990, 311.
–18: Hellenistisch-parthisch 6: TḤ2, 1990, 311.
–19: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TḤ2, 1990, 310.
–20: Abbasidisch ... 2: TḤ2, 1990, 313.
–21: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TḤ2, 1990, 310.
–22: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TḤ2, 1990, 310.
–23: Maittanisch: TḤ2, 1990, 307.
–24: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–25: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–26: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–27: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–28: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–29: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–30: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–31: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–32: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–33: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–34: Spätislamisch 2: TḤ2, 1990, 314.
–35: Spätislamisch 2: TḤ2, 1990, 314.
–36: Spätislamisch 2: TḤ2, 1990, 314.
–37: Maittanisch: TḤ2, 1990, 303.
–38: Maittanisch: TḤ2, 1990, 303.
–39: Maittanisch: TḤ2, 1990, 303.
–40: Maittanisch: TḤ2, 1990, 303.
–41: Maittanisch: TḤ2, 1990, 303.
–42: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ2, 1990, 309.
–43: Maittanisch: TḤ2, 1990, 303.
–44: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ2, 1990, 309.
–45: Maittanisch: TḤ2, 1990, 303.
–46: Maittanisch: TḤ2, 1990, 303.
–47: Maittanisch: TḤ2, 1990, 304.
–48: Maittanisch: TḤ2, 1990, 304.

20/24 –1: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–2: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–3: Maittanisch: TḤ2, 1990, 304.
–4: Maittanisch: TḤ2, 1990, 304.
–5: Maittanisch: TḤ2, 1990, 304.
–6: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–7: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–8: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–9: Maittanisch: TḤ2, 1990, 304.
–10: Maittanisch: TḤ2, 1990, 304.
–11: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.
–12: Maittanisch: TḤ2, 1990, 308.

33/43 –1: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–2: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–3: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–4: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–5: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–6: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–7: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–8: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–9: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–10: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–11: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–12: Maittanisch: TḤ4, 2003, 46.
–13: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–14: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–15: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–16: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–17: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–18: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–19: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–20: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–21: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–22: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–23: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–24: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–25: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–26: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–27: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.

34/25 –1: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–2: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–3: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–4: Hellenistisch-parthisch 5.1: TḤ4, 2003, 95.
–5: Hellenistisch-parthisch 5.1: TḤ4, 2003, 95.
–6: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.

34/27 –1: Spätislamisch 2: TḤ4, 2003, 138.
–2: Spätislamisch 2: TḤ4, 2003, 138.
–3: Hellenistisch-parthisch 5.1: TḤ4, 2003, 95.

36/36 –1: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–2: Maittanisch: TḤ4, 2003, 47.
–3: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
–4: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
–5: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
–6: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.

36/37 –1: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
–2: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
–3: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
–4: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
–5: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
–6: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.

38/16 –1: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.

38/27 –1: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.

38/42 –1: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
–2: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
–3: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
–4: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
–5: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
–6: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–7: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–8: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–9: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–10: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–11: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–12: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–13: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–14: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–15: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–16: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–17: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–18: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–19: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–20: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–21: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 256.
–22: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–23: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–24: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–25: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–26: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–27: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–28: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–29: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–30: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–31: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–32: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–33: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–34: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–35: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–36: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–37: Hellenistisch-parthisch 2.1: TḤ2, 1990, 268.
–38: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TḤ2, 1990, 272.
–39: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–40: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–41: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–42: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
–43: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.

-44: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-45: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-46: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-47: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-48: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-49: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-50: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-51: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-52: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-53: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 257.
-54: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
-55: Mittelassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ2, 1990, 253.
-56: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
-57: Hellenistisch-parthisch 2.1: TḤ2, 1990, 268.
-58: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
-59: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
-60: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
-61: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ2, 1990, 265.
-62: Maittanisch : TḤ4, 2003, 48.
-63: Neuassyrisch 3: TḤ4, 2003, 80.
-64: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
-65: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.

38/43 -1: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.
-2: Neuassyrisch 3: TḤ2, 1990, 258.

39/24 -1: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-2: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-3: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.

39/25 -1: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-2: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-3: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-4: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-5: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-6: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-7: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-8: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-9: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-10: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-11: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-12: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-13: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.
-14: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 63.

39/27 -1: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
-2: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
-3: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
-4: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
-5: Maittanisch: TḤ4, 2003, 48.
-6: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-7: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-8: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-9: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-10: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-11: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-12: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-13: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-14: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-15: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-16: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-17: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-18: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-19: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-20: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-21: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-22: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-23: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TḤ4, 2003, 149.
-24: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-25: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-26: Maittanisch: TḤ4, 2003, 49.
-27: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-28: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-29: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-30: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-31: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.

39/28 -1: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-2: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-3: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-4: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-5: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-6: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-7: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-8: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-9: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-10: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86.
-11: Maittanisch : TḤ4, 2003, 50.
-12: Maittanisch : TḤ4, 2003, 50.
-13: Maittanisch : TḤ4, 2003, 50.
-14: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-15: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-16: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-17: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-18: Hellenistisch-parthisch 6: TḤ4, 2003, 90.
-19: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-20: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-21: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,154.
-22: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-23: Hellenistisch-parthisch 6: TḤ4, 2003, 90.
-24: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-25: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-26: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
-27: Hellenistisch-parthisch 6: TḤ4, 2003, 90.
-28: Hellenistisch-parthisch 6: TḤ4, 2003, 90.
-29: Hellenistisch-parthisch 6: TḤ4, 2003, 90.
-30: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-31: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-32: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-33: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-34: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-35: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-36: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-37: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-38: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-39: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50.
-40: Maittanisch: TḤ4, 2003, 50-51.
-41: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-42: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-43: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-44: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-45: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-46: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-47: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-48: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-49: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.

39/29 -1: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-2: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-3: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TḤ4, 2003, 122.
-4: Hellenistisch-parthisch 2.2: TḤ4, 2003, 107.
-5: Hellenistisch-parthisch 2.2: TḤ4, 2003, 107.
-6: Hellenistisch-parthisch 2.2: TḤ4, 2003, 107.
-7: Hellenistisch-parthisch 2.2: TḤ4, 2003, 107.
-8: Hellenistisch-parthisch 2.2: TḤ4, 2003, 107.
-9: Hellenistisch-parthisch 2.2: TḤ4, 2003, 107.
-10: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-11: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-12: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-13: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-14: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-15: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-16: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-17: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-18: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-19: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-20: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-21: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-22: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-23: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-24: Neuassyrisch 1: TḤ4, 2003, 84.
-25: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 145.
-26: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-27: Hellenistisch-parthisch 2.2: TḤ4, 2003, 107.
-28: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-29: Hellenistisch-parthisch 3.1: TḤ4, 2003, 102.
-30: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-31: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TḤ4, 2003, 149.
-32: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-33: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-34: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-35: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-36: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-37: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-38: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.
-39: Maittanisch: TḤ4, 2003, 51.

39/31 -1: Hellenistisch-parthisch 2.1: TḤ4, 2003, 111.
-2: Hellenistisch-parthisch 2.1: TḤ4, 2003, 111.
-3: Hellenistisch-parthisch 2.1: TḤ4, 2003, 111.

-4: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 111.
-5: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 112.
-6: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 112.
-7: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-8: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-9: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-10: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 112.
-11: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-12: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-13: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-14: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 86.
-15: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-16: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-17: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 112.

39/32 -1: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 112.
-2: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 112.
-3: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 112.
-4: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 112.
-5: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 86.
-6: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 86,159.
-7: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 86.
-8: Hellenistisch-parthisch 3.2: TH4, 2003, 98.
-9: Hellenistisch-parthisch 3.2: TH4, 2003, 98.
-10: Hellenistisch-parthisch 3.2: TH4, 2003, 98.
-11: Hellenistisch-parthisch 3.2: TH4, 2003, 98.
-12: Hellenistisch-parthisch 3.2: TH4, 2003, 98.
-13: Hellenistisch-parthisch 3.2: TH4, 2003, 98.

39/34 -1: Maittanisch: TH4, 2003, 52.

39/41 -1: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
-2: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.

39/42 -1: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-2: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-3: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
-4: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-5: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-6: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-7: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
-8: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-9: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-10: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 86,152.
-11: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-12: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-13: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-14: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-15: Maittanisch: TH4, 2003, 52.

39/43 -1: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH2, 1990, 330.
-2: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH2, 1990, 333.
-3: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
-4: Spätislamisch, allgemein: TH2, 1990, 292.
-5: Spätislamisch, allgemein: TH2, 1990, 292.
-6: Spätislamisch, allgemein: TH2, 1990, 292.
-7: Spätislamisch, allgemein: TH2, 1990, 292.
-8: Spätislamisch, allgemein: TH2, 1990, 292.
-9: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
-10: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
-11: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
-12: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
-13: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
-14: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
-15: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
-16: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
-17: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-18: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-19: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-20: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-21: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-22: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-23: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-24: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
-25: Abbasidisch... , allgemein: TH2, 1990, 282.
-26: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-27: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-28: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-29: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 282.
-30: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 283.
-31: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 283.
-32: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 283.
-33: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 268.
-34: Abbasidisch ... 1: TH2, 1990, 282.
-35: Hellenistisch-parthisch 6: TH2, 1990, 260.
-36: Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 277.
-37: Abbasidisch ... ,allgemein: TH2, 1990, 283.
-38: Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 277.
-39: Hellenistisch-parthisch, allgemein oder Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 273.
-40: Hellenistisch-parthisch, allgemein oder Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 273.
-41: Hellenistisch-parthisch, allgemein oder Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 273.
-42: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 283.
-43: Abbasidisch ..., allgemein: TH2, 1990, 283.
-44: Hellenistisch-parthisch, allgemein oder Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 273.
-45: Hellenistisch-parthisch, allgemein oder Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 274.
-46: Hellenistisch-parthisch, allgemein oder Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 274.
-47: Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 277.
-48: Hellenistisch-parthisch, allgemein oder Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 274.
-49: Abbasidisch ... 1: TH2, 1990, 282.
-50: Abbasidisch ... 1: TH2, 1990, 282.
-51: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-52: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 268.
-53: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 268.
-54: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 268.
-55: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-56: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 268.
-57: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 268.
-58: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 268.
-59: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-60: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-61: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-62: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-63: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-64: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-65: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-66: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-67: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-68: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-69: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-70: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-71: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-72: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-73: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-74: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-75: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-76: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-77: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 265.
-78: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-79: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 262.
-80: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 262.
-81: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 262.
-82: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 262.
-83: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-84: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 262.
-85: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH2, 1990, 262; TH4, 2003, 63.
-86: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 263.
-87: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 263.
-88: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 263.
-89: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 263.
-90: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 263.
-91: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 263.
-92: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-93: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-94: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-95: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-96: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 268.
-97: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-98: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-99: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-100: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 263.
-101: Hellenistisch-parthisch 4: TH2, 1990, 263.
-102: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-103: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-104: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-105: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
-106: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH2, 1990, 261.
-107: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-108: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-109: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-110: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-111: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-112: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.

-113: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 90.
-114: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TH4, 2003, 149.
-115: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 148.

39/47 -1: Spätislamisch 2: TH4, 2003, 138.
-2: Spätislamisch 2: TH4, 2003, 138.

40/28 -1: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 102.
-2: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 90.
-3: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 90.
-4: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 90.
-5: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-6: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-7: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-8: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 90.
-9: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-10: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 90.
-11: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 90.
-12: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 91.
-13: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 86,155.
-14: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 91.
-15: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 91.
-16: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 91.
-17: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 102.
-18: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 91.
-19: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TH4, 2003, 149.
-20: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-21: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-22: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-23: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-24: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-25: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-26: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-27: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-28: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-29: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 85.
-30: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 86.
-31: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 86.
-32: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 86.
-33: Neuassyrisch 1: TH4, 2003, 86.

40/29 -1: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 86.
-2: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 91.
-3: Hellenistisch-parthisch 4: TH4, 2003, 97.

40/37 -1: Maittanisch: TH4, 2003, 52,160.
-2: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-3: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-4: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-5: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-6: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-7: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-8: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-9: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-10: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-11: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-12: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-13: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-14: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-15: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-16: Maittanisch: TH4, 2003, 52.
-17: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-18: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-19: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-20: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-21: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-22: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-23: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-24: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-25: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-26: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-27: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-28: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-29: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-30: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-31: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-32: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-33: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-34: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-35: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-36: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-37: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-38: Maittanisch: TH4, 2003, 53.
-39: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-40: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-41: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-42: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-43: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-44: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-45: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-46: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-47: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-48: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-49: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-50: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-51: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-52: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-53: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-54: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-55: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-56: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-57: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-58: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-59: Maittanisch: TH4, 2003, 54.
-60: Maittanisch: TH4, 2003, 54.

40/42 -1: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 272.
-2: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
-3: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
-4: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
-5: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
-6: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
-7: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
-8: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
-9: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
-10: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
-11: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
-12: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-13: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-14: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-15: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-16: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-17: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-18: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
-19: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-20: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-21: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-22: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-23: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-24: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-25: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-26: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-27: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-28: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-29: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-30: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-31: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-32: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-33: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-34: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-35: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-36: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-37: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-38: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-39: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-40: Maittanisch: TH4, 2003, 55.
-41: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-42: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-43: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-44: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-45: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-46: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-47: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-48: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-49: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-50: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-51: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-52: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-53: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-54: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-55: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-56: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-57: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 63.
-58: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-59: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-60: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-61: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-62: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-63: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
-64: Hellenistisch-parthisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 122.

–65: Hellenistisch-parthisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 122.

40/43
–1: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–2: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 289.
–3: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–4: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–5: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–6: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–7: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
–8: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–9: Spätislamisch 1: TH2, 1990, 290.
–10: Spätislamisch 1: TH2, 1990, 290.
–11: Spätislamisch 1: TH2, 1990, 290.
–12: Spätislamisch 1: TH2, 1990, 290.
–13: Spätislamisch 1: TH2, 1990, 290.
–14: Spätislamisch 1: TH2, 1990, 290.
–15: Spätislamisch 1: TH2, 1990, 290.
–16: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–17: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–18: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 295.
–19: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.
–20: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.
–21: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.
–22: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 289.
–23: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.
–24: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.
–25: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.
–26: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 289.
–27: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 289.
–28: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 289.
–29: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 289.
–30: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 289.
–31: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 289.
–32: Abbasidisch ... 2: TH2, 1990, 280.
–33: Spätislamisch 2: TH2, 1990, 288.
–34: Abbasidisch ... 2: TH2, 1990, 280.
–35: Abbasidisch ... 2: TH2, 1990, 280.
–36: Abbasidisch ... 2: TH2, 1990, 280.
–37: Abbasidisch ... 2: TH2, 1990, 281.
–38: Abbasidisch ... 2: TH2, 1990, 281.
–39: Abbasidisch ... 2: TH2, 1990, 281.
–40: Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 277.
–41: Abbasidisch ... 2: TH2, 1990, 281.
–42: Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 277.
–43: Parthisch-sassanidisch: TH2, 1990, 277.
–44: Hellenistisch-parthisch 1: TH2, 1990, 272.
–45: Hellenistisch-parthisch 1: TH2, 1990, 272.
–46: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
–47: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
–48: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
–49: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
–50: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
–51: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
–52: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
–53: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 269.
–54: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–55: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–56: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–57: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–58: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–59: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–60: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–61: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–62: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–63: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–64: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–65: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–66: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–67: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–68: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–69: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–70: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–71: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–72: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–73: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–74: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–75: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–76: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–77: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 270.
–78: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 271.
–79: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH2, 1990, 271.
–80: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
–81: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
–82: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
–83: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
–84: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
–85: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH2, 1990, 266.
–86: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
–87: Mittelassyrisch: TH2, 1990, 253.
–88: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–89: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–90: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–91: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–92: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–93: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–94: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–95: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–96: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–97: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–98: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH2, 1990, 273.
–99: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 113.

40/47
–1: Spätislamisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 142.
–2: Spätislamisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 142.
–3: Spätislamisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 142.
–4: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TH4, 2003, 149.

41/27
–1: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
–2: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
–3: Maittanisch: TH4, 2003, 56,157.
–4: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
–5: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
–6: Maittanisch: TH4, 2003, 56.

41/28
–1: Maittanisch: TH4, 2003, 56.
–2: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 91.
–3: Hellenistisch-parthisch 6: TH4, 2003, 91.
–4: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
–5: Maittanisch: TH4, 2003, 57.

41/37
–1: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.
–2: Maittanisch: TH2, 1990, 246.
–3: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–4: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–5: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–6: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–7: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–8: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–9: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.
–10: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–11: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–12: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–13: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–14: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–15: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–16: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–17: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–18: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–19: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–20: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–21: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–22: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–23: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–24: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–25: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–26: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–27: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–28: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–29: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–30: Maittanisch: TH2, 1990, 247.
–31: Maittanisch: TH2, 1990, 327-328.
–32: Maittanisch: TH2, 1990, 326-327.
–33: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–34: Abbasidisch... 2: TH2, 1990, 281.
–35: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–36: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–37: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–38: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–39: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–40: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–41: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–42: Maittanisch: TH2, 1990, 248.
–43: Maittanisch: TH2, 1990, 249.
–44: Maittanisch: TH2, 1990, 249.
–45: Maittanisch: TH2, 1990, 249.
–46: Maittanisch: TH2, 1990, 249.

41/42
–1: Maittanisch: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 249.
–2: Maittanisch: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 249.

-3: Maittanisch: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 249.
-4: Maittanisch: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 249.
-5: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-6: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-7: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-8: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-9: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-10: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-11: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-12: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-13: Maittanisch: TH4, 2003, 57.
-14: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-15: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-16: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-17: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-18: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-19: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-20: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-21: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-22: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-23: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-24: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-25: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-26: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-27: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-28: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-29: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-30: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-31: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-32: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-33: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-34: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-35: Maittanisch: TH4, 2003, 58.
-36: Maittanisch: TH4, 2003, 58-59.
-37: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-38: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-39: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-40: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-41: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-42: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-43: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-44: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-45: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-46: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-47: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-48: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-49: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-50: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-51: Maittanisch: TH4, 2003, 59.
-52: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-53: Maittanisch: TH4, 2003, 59.

41/43 -1: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-2: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-3: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-4: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-5: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-6: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-7: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-8: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-9: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-10: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-11: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 107; TH2, 1990, 291.
-12: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-13: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-14: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-15: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-16: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-17: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-18: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-19: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-20: Abbasidisch ..., allgemein: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 283.
-21: Maittanisch: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 249.
-22: Maittanisch: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 249.
-23: Maittanisch: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 249.
-24: Maittanisch: TH2, 1990, 249.
-25: Maittanisch: TH2, 1990, 249.

41/44 -1: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-2: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-3: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-4: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-5: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-6: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-7: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-8: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-9: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-10: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-11: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-12: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-13: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 291.
-14: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 292.
-15: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 292.
-16: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 292.
-17: Spätislamisch 1: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 292.
-18: Spätislamisch 2: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 288.
-19: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 281.
-20: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 281.
-21: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 281.
-22: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 281.
-23: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 281.
-24: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 108; TH2, 1990, 281.
-25: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 281.
-26: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 281.
-27: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 281.
-28: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 281.
-29: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 281.
-30: Abbasidisch ... 2: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 281.
-31: Abbasidisch ... 3: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 279.
-32: Abbasidisch ... 3: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 279.
-33: Abbasidisch ... 3: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 279.
-34: Abbasidisch ... 3: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 279.
-35: Abbasidisch ... 3: TH1, 1985, 109; TH2, 1990, 279.
-36: Abbasidisch ... 3: TH2,, 1985, 279.
-37: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 125.
-38: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 125.
-39: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 145.
-40: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 145.
-41: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 145.
-42: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TH4, 2003, 149.
-43: Umayyadisch: TH4, 2003, 128.
-44: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 145.
-45: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 145.
-46: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 113.
-47: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 125.
-48: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-49: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-50: Abbasidisch ... 2: TH4, 2003, 133.
-51: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-52: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-53: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-54: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-55: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-56: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-57: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-58: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 113.
-59: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-60: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116.
-61: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 116-117.
-62: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-63: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-64: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-65: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-66: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-67: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-68: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-69: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-70: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-71: Hellenistisch-parthisch 5.1: TH4, 2003, 95.
-72: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-73: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 113.
-74: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 113.
-75: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 113.
-76: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-77: Abbasidisch ... 2: TH4, 2003, 133.
-78: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 126.
-79: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-80: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-81: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.
-82: Hellenistisch-parthisch 2.1: TH4, 2003, 113.
-83: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 117.

41/45 -1: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 148.
-2: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 146.
-3: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 146.
-4: Spätislamisch 2: TH4, 2003, 139.
-5: Spätislamisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 142.
-6: Spätislamisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 142.
-7: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 146.
-8: Umayyadisch: TH4, 2003, 128.
-9: Umayyadisch: TH4, 2003, 128.

–10: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–11: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–12: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–13: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–14: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–15: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–16: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–17: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–18: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–19: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–20: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–21: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–22: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 128.
–23: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–24: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–25: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–26: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–27: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–28: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–29: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–30: Hellenistisch-parthisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 123.
–31: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–32: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–33: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–34: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–35: Hellenistisch-parthisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 123.
–36: Abbasidisch ... 2: TḤ4, 2003, 133.

41/46 –1: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–2: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–3: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–4: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–5: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–6: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–7: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
–8: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–9: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–10: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–11: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–12: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–13: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–14: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–15: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 117.
–16: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–17: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–18: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–19: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–20: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–21: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–22: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–23: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–24: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–25: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–26: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–27: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–28: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–29: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–30: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–31: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–32: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–33: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–34: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–35: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–36: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–37: Spätislamisch 2: TḤ4, 2003, 139.
–38: Spätislamisch 2: TḤ4, 2003, 139.
–39: Umayyadisch: TḤ4, 2003, 129.
–40: Abbasidisch ... 2: TḤ4, 2003, 134.

41/47 –1: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–2: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–3: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TḤ4, 2003, 149.
–4: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–5: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–6: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–7: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–8: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–9: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–10: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–11: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–12: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 64.
–13: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–14: Spätislamisch 2: TḤ4, 2003, 139.
–15: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–16: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–17: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,153.
–18: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–19: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–20: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 118.
–21: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 146.
–22: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–23: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 86,153.
–24: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 64.
–25: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TḤ4, 2003, 149.
–26: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 147.

41/48 –1: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 147.

41/49 –1: Spätislamisch 2: TḤ4, 2003, 139.
–2: Spätislamisch 2: TḤ4, 2003, 139.
–3: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TḤ4, 2003, 149.

41/50 –1: Hellenistisch-parthisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 123.
–2: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
–3: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 147.
–4: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 147.
–5: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 147.
–6: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–7: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–8: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–9: Maittanisch: TḤ4, 2003, 59.
–10: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–11: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–12: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–13: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–14: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–15: Maittanisch: TḤ4, 2003, 59.
–16: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
–17: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 87,157.
–18: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 87,157.
–19: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
–20: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
–21: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
–22: Unsicher einzurodnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.

41/51 –1: Maittanisch: TḤ4, 2003, 59.
–2: Maittanisch: TḤ4, 2003, 59.
–3: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–4: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–5: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–6: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–7: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–8: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–9: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–10: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–11: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–12: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–13: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–14: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–15: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–16: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–17: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–18: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–19: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–20: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–21: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.
–22: Maittanisch: TḤ4, 2003, 60.

41/52 –1: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
–2: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 64.

42/28 –1: Neuassyrisch 2: TḤ4, 2003, 82.
–2: Neuassyrisch 2: TḤ4, 2003, 82.
–3: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TḤ4, 2003, 122.
–4: Neuassyrisch 2: TḤ4, 2003, 82.
–5: Neuassyrisch 2: TḤ4, 2003, 82.
–6: Neuassyrisch 2: TḤ4, 2003, 82.
–7: Maittanisch (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 64.
–8: Neuassyrisch 2: TḤ4, 2003, 82.
–9: Neuassyrisch 2: TḤ4, 2003, 82.
–10: Neuassyrisch 2: TḤ4, 2003, 82.

42/44 –1: Spätislamisch 1: TḤ4, 2003, 141.
–2: Spätislamisch 1: TḤ4, 2003, 141.
–3: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–4: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TḤ4, 2003, 148.
–5: Hellenistisch-parthisch 1: TḤ4, 2003, 119.
–6: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 147.
–7: Französische Mandatszeit: TḤ4, 2003, 147.

-8: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 148.
-9: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 148.
-10: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.
-11: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 126.
-12: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.
-13: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 126.
-14: Mittelassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 79.
-15: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 126.
-16: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.
-17: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.
-18: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.

42/45 -1: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 148.
-2: Spätislamisch 1: TH4, 2003, 101.
-3: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 126.
-4: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 126.
-5: Parthisch-sassanidisch: TH4, 2003, 126.
-6: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.
-7: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.
-8: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.
-9: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.
-10: Hellenistisch-parthisch 1: TH4, 2003, 119.

42/47 -1: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 148.

42/49 -1: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 148.
-2: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 148.

42/50 -1: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,158.
-2: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,158.
-3: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,159.
-4: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 149.
-5: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 149.
-6: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 149.

43/37 -1: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH4, 2003, 122.
-2: Hellenistisch-parthisch, allgemein: TH4, 2003, 122.

43/49 -1: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 149.
-2: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 149.

45/47 -1: Maittanisch: TH4, 2003, 61.

47/42 -1: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-2: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-3: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-4: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-5: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-6: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-7: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-8: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-9: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-10: Maittanisch: TH4, 2003, 65.
-11: Maittanisch: TH4, 2003, 66.
-12: Maittanisch: TH4, 2003, 66.
-13: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-14: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-15: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-16: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-17: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-18: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 149.
-19: Maittanisch: TH4, 2003, 61.

48/44 -1: Französische Mandatszeit: TH2, 1990, 296.

48/45 -1: Unsicher einzuordnen (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 149.

49/15 -1: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TH4, 2003, 149.
-2: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TH4, 2003, 149.
-3: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege): TH4, 2003, 149.
-4: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,156.
-5: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,156.
-6: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64,156.
-7: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-8: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-9: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-10: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-11: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-12: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-13: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-14: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-15: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-16: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 107.
-17: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-18: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-19: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-20: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
- 21: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-22: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-23: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-24: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-25: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-26: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-27: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-28: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-29: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-30: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-31: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 102.
-32: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-33: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-34: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-35: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-36: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-37: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-38: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-39: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-40: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-41: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-42: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-43: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-44: Hellenistisch-parthisch 3.1: TH4, 2003, 103.
-45: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-46: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-47: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-48: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-49: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-50: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-51: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-52: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-53: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-54: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-55: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-56: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-57: Maittanisch: TH4, 2003, 61.
-58: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-59: Unsicher einzuordnen (Eingebrochene Schnittstege) TH4, 2003, 149.
-60: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-61: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-62: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-63: Hellenistisch-parthisch 2.2: TH4, 2003, 108.
-64: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-65: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-66: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-67: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-68: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-69: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-70: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-71: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,156.
-72: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,156.
-73: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,156.
-74: Neuassyrisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 87,156.

49/37 -1: Hellenistisch-parthisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 123.
-2: Hellenistisch-parthisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 123.

49/45 -1: Französische Mandatszeit: TH4, 2003, 147.
-2: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-3: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-4: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-5: Maittanisch: TH4, 2003, 62.

50/45 -1: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-2: Maittanisch: TH1, 1985, Frontispiz; TH4, 2003, 62.
-3: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-4: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-5: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-6: Maittanisch (Schutt/Störungen): TH4, 2003, 64.
-7: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-8: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-9: Maittanisch: TH4, 2003, 62.

51/45 -1: Maittanisch: TH4, 2003, 62.
-2: Maittanisch: TH4, 2003, 62.

3 Abbildungen

Die Abbildungen 1-11, 20-23, 26-27, 34, 37-44, 50, 52, 57, 60-62, 65-68 wurden von Herrn D. Dall'Agnolo nach Vorlagen digital umgesetzt.

4 Pläne

Im Unterschied zu den Handzeichnungen in TḤ1,1985, und TḤ2, 1990, sind im vorliegenden Band die Pläne stärker schematisiert; der Grad der Schematisierung ist unterschiedlich: die älteren digitalen Umsetzungen weisen in der Regel keine gebrochenen Ziegel auf, bei neueren Plänen sind Bruchkanten - oft vereinfacht - wiedergegeben.
Dieser Unterschied lässt sich leicht erklären:

- in den ersten Kampagnen wurden entweder unstrukturierte Ziegelmassive oder klar strukturierte Ziegelverbände ausgegraben, so dass keine zwingende Notwendigkeit bestand, Bruchziegel zu zeichnen; die dem Institut damals zur Verfügung stehende Software hätte eine entsprechende Digitalisierung kaum oder nur mit einem verhältnismässig grossen Aufwand erlaubt;
- kompliziertere, oft nicht an Ort und Stelle interpretierbare Ziegelstrukturen wurden – Koïnzidenz des Zufalls? – erst in den folgenden Kampagnen aufgedeckt; die in der Zwischenzeit entwickeltere Software ermöglichte im gegebenen Rahmen eine entsprechende Wiedergabe.

Zwei Probleme stellen sich jedoch grundsätzlich: Detailgenauigkeit bei Einzelplänen und Verfahren bei kompositen Plänen.

Detailgenauigkeit: vertretbare Relation zwischen Zeitaufwand und Genauigkeit:

- abgewitterte Mauerkanten sind über den Minimalpunkt und die - wenn vorhandene - Hauptfugenrichtung ausgerichtet;
- nur mässig präzise vermauerte Ziegel sind in ihrer Ausrichtung standardisiert;
- Ziegelflächen mit nur partiell erkennbarer Struktur werden bei widerspruchsfreier Übereinstimmung kommentarlos ergänzt;
- verwitterte Ziegelverbände sind in den Schnitten mit einem eigenen Siglum versehen;
- isolierte Ziegel werden im Zweifelsfalle nicht aufgenommen.

Komposite Pläne

- beim Zusammensetzen einzelner Quadrate / Areale zu kompositen Plänen fällt zunächst erschwerend ins Gewicht, dass die Hauptmesspunkte im Laufe der Jahre wiederholt von Hirten zerstört worden sind, so dass das alte Messnetz jeweils rekonstruiert werden musste, was zwangsläufig zu Ungenauigkeiten führte. Bei Grossbauten – zum Beispiel dem Zentral-Palast – können dabei Abweichungen auftreten, vor allem, wenn weit auseinanderliegende Areale miteinander verbunden werden. Im Normalfall lassen sich die Differenzen problemlos mitteln, im Extremfall bleiben sie stehen;
- stossen Areale unmittelbar aufeinander, werden bei den Schnittstellen allfällige Unregelmässigkeiten ausgeglichen.

Der Massstab der Pläne 3-5 ist wenig glücklich: 1:150; er resultiert aus drei Faktoren:

- Grösse des Areals,
- maximale Papiergrösse,
- Fliessgrenze der Fugen.

Aus Platzgründen konnten nicht alle eingemessenen Höhen auf den Plänen eingetragen werden; daraus können mögliche, aber nur scheinbare Diskrepanzen zwischen den Angaben auf den Plänen und in den Horizontenbeschreibungen resultieren.

Plan 1: Tall al-Ḥamidiya. Stratigraphie.
Plan 2: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Zentral-Palast, schematische Rekonstruktion. 1:500.
Plan 3: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Zentral-Palast, Süd-Treppe. 1:150.
Plan 4: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Zentral-Palast, Nordost-Treppe. 1:150.
Plan 5: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Zentral-Palast, Südwest-Treppe. 1:150.
Plan 6: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Mauer der 1. Terrasse in 35/16–17, 38/15–16. 1:100.
Plan 7: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Zentral-Palast, 5. Terrasse: Nord. 1:100.
Plan 8: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Zentral-Palast, 5. Terrasse: Nord. 1:100.
Plan 9: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Zentral-Palast, 5. Terrasse: Süd. 1:100.
Plan 10: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Flächen und Kubaturen.
Plan 11: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Arbeit.
Plan 12: Tall al-Ḥamidiya. Maittanisch: Arbeitsdiagramm. 1: 2'500.
Plan 13: Tall al-Ḥamidiya. Neuassyrisch 2: Siedlung. 1:100.
Plan 14: Tall al-Ḥamidiya. Neuassyrisch 1: Gräber. 1:100.
Plan 15: Tall al-Ḥamidiya. Hellenistisch-parthisch 6. 1:100.
Plan 16: Tall al-Ḥamidiya. Hellenistisch-parthisch 5.1. 1:100.
Plan 17: Tall al-Ḥamidiya. Hellenistisch-parthisch 3.1. 1:100.
Plan 18: Tall al-Ḥamidiya. Hellenistisch-parthisch 2.1. 1:100.
Plan 19: Tall al-Ḥamidiya. Hellenistisch-parthisch 1. 1:100.
Plan 20: Tall al-Ḥamidiya. Parthisch-sassanidisch. 1:100.

5 Phototafeln

Für den Druck digital bearbeitet von Herrn H. Leuzinger, Rheinfelden.

Frontispiz: Bauplastik (?): 49/15–45; H: 13.0, B: 11.0, D: 11,8 (Photo: Chr. Eichler, München).
1.1: Süd-Treppe: Ostfront in 39/26–29 (Photo: J. Zart, Berlin).
1.2: Süd-Treppe: Ostfront, Detail in 39/28–29 (Photo: J. Zart, Berlin).
2.1: Nordost-Treppe: Verzahnung in 47/43 (Photo: C. Hahnhart, Bern).
2.2: Nordost-Treppe: Verzahnung in 47/44 (Photo: C. Hahnhart, Bern).
2.3: Nordost-Treppe: Verzahnung in 47/43 (Photo: C. Hahnhart, Bern).
3.1: Südwest-Treppe: Stützmauern, von Süden (Photo: R. Baumann, Oltingen).
3.2: Südwest-Treppe: Stützmauern in 33/44-45 (Photo: O. Kaelin, Basel).
4.1: Tonhand: 41/42–38; L: 53.5, B: 17.0, H: 8.0 (Photo: Chr. Eichler, München).
4.2: Tonhand: 41/42–37; L: 51.5, B: 18.0, H: 9.5 (Photo: Chr. Eichler, München).
5.1: Tonhand/–Fuss: 41/42–17; L: 46.0, B: 19.0, H: 7.0 (Photo: Chr. Eichler, München).
5.2: Tonhand/–Fuss: 41/42–10; L: 38.5, B: 21.0, H: 10.5 (Photo: Chr. Eichler, München).
6.1: Gewichtsente: ḤT25, Tukulti-ninurta II.; Gewicht 2470 gr. (Photo: Chr. Eichler, München).
6.2: Bauinschrift: ḤT19, Salmanassar III.; H: 43.5, B: 42.5, D: 7.0 (Photo: Chr. Eichler, München).
7.1: Bauinschrift: ḤT14, Tukulti-ninurta II.; H: 32.2, B: 26.9, D: 7.5 (Photo: Chr. Eichler, München).
7.2: Bauinschrift: ḤT17, Salmanassar III.; H: 19.3, B: 15.5, D: 7.5 (Photo: Chr. Eichler, München).
7.3: Bauinschrift: ḤT16, Salmanassar III.; H: 40.4, B: 41.8, D: 7.0 (Photo: Chr. Eichler, München).
8.1: Becher: 39/27–21; H: 10.5, Ø1: 7.8, Ø2: 3.5 (Photo: Chr. Eichler, München).
8.2: Becher: 49/15–65; H: 13.7, Ø1: 9.0, Ø2: 3.0 (Photo: Chr. Eichler, München).
8.3: Flasche: 40/28–23; H: 13.8, Ø1: 5.2, Ø2: 2.8 (Photo: Chr. Eichler, München).
8.4: Flasche: 40/28–22; H: 18.1, Ø: 4.9 (Photo: Chr. Eichler, München).
9.1: Flasche: 41/50–6; H: 23.0, Ø1: 4.0, Ø2: 9.5 (Photo: Chr. Eichler, München).
9.2: Kantharos: 39/29–13; H: 15.0, Ø1: 17.0, Ø2: 8.0 (Photo: Chr. Eichler, München).
9.3: Zoomorphes Gefäss: 29/29–15; L: 23.7, B: 11.3, H: 14.9 (Photo: Chr. Eichler, München).
10.1: Plombe, gesiegelt: 46/32: H0–26; 1:1 (Photo: Chr. Eichler, München).
10.2: Plombe, gesiegelt: 39/29–12; 2:1 (Photo: Chr. Eichler, München).
10.3: Abrollung auf Gefässfragment: 26/59: H0–31; 1:1 (Photo: Chr. Eichler, München).
10.4: Stylus: 42/45–10; 1:1 (Photo: Chr. Eichler, München).
10.5: Perle: 39/28–10; 2:1 (Photo: Chr. Eichler, München).
10.6: Münze: 42/44–15; 2:1 (Photo: Chr. Eichler, München).
10.7: Münze: 41/45–28; 2:1 (Photo: Chr. Eichler, München).

1.1: Süd-Treppe: Ostfront in 39/26–29 (Photo: J. Zart).



1.2: Süd-Treppe: Ostfront, Detail in 39/28–29 (Photo: J. Zart).



2.1: Nordost-Treppe: Verzahnung in 47/43 (Photo: C. Hahnhart).



2.2: Nordost-Treppe: Verzahnung in 47/44 (Photo: C. Hahnhart).



2.3: Nordost-Treppe: Verzahnung in 47/43 (Photo: C. Hahnhart).

3.1: Südwest-Treppe: Stützmauern, von Süden (Photo: R. Baumann).



3.2: Südwest-Treppe: Stützmauern in 33/44-45 (Photo: O. Kaelin).



4.1: Tonhand: 41/42–38; L: 53.5, B: 17.0, H: 8.0 (Photo: Chr. Eichler).



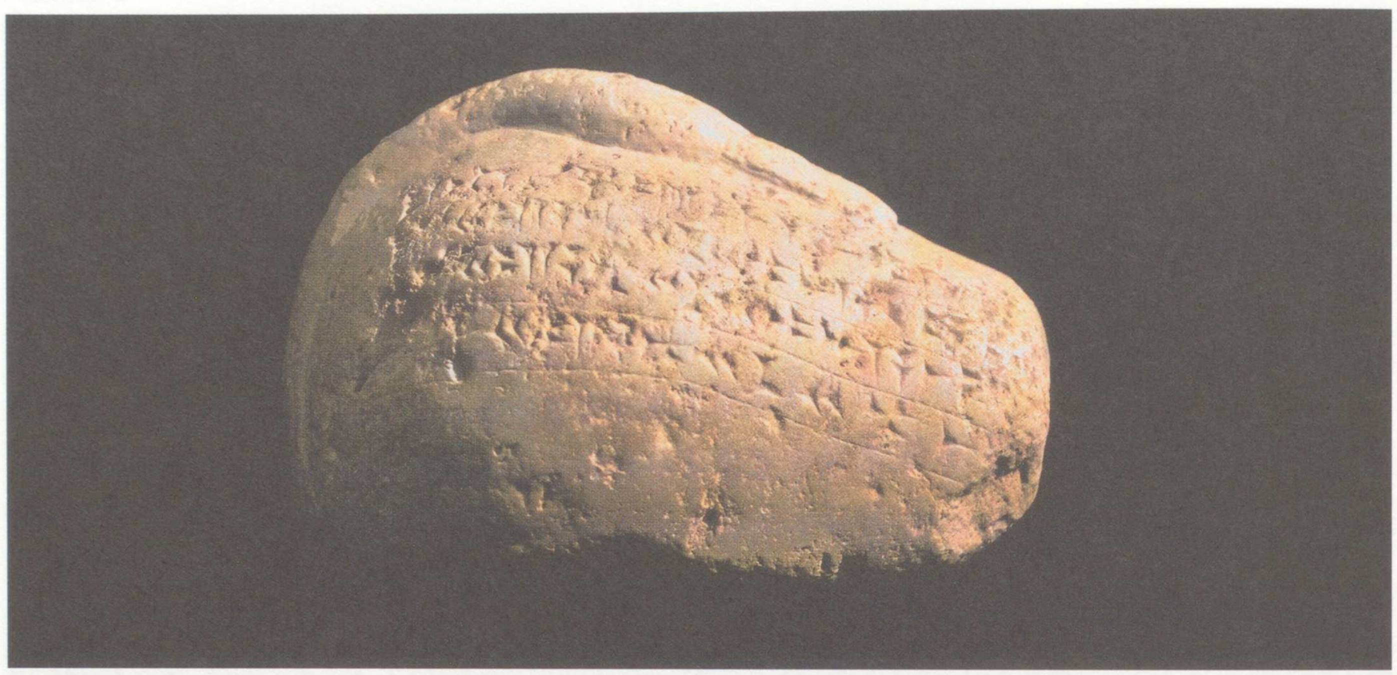
4.2: Tonhand: 41/42–37; L: 51.5, B: 18.0, H: 9.5 (Photo: Chr. Eichler).



5.1: Tonhand/–Fuss: 41/42–17; L: 46.0, B: 19.0, H: 7.0 (Photo: Chr. Eichler).

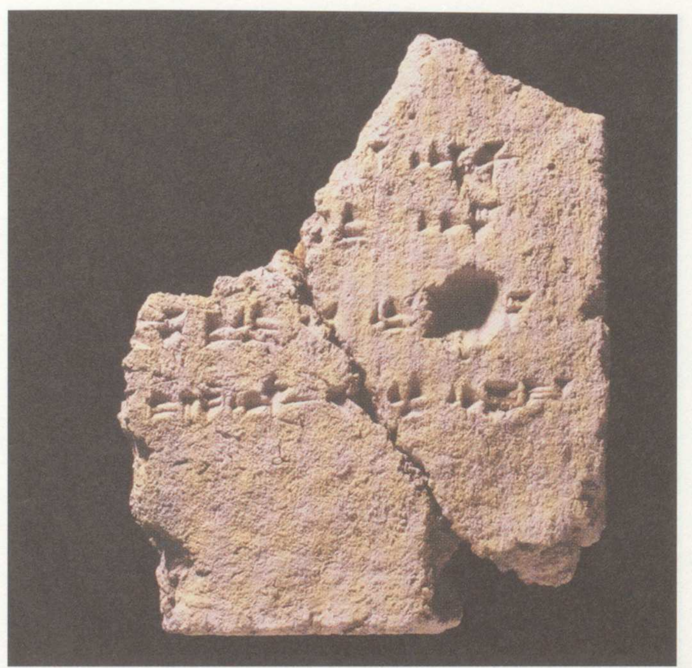


5.2: Tonhand/–Fuss: 41/42–10; L: 38.5, B: 21.0, H: 10.5 (Photo: Chr. Eichler).

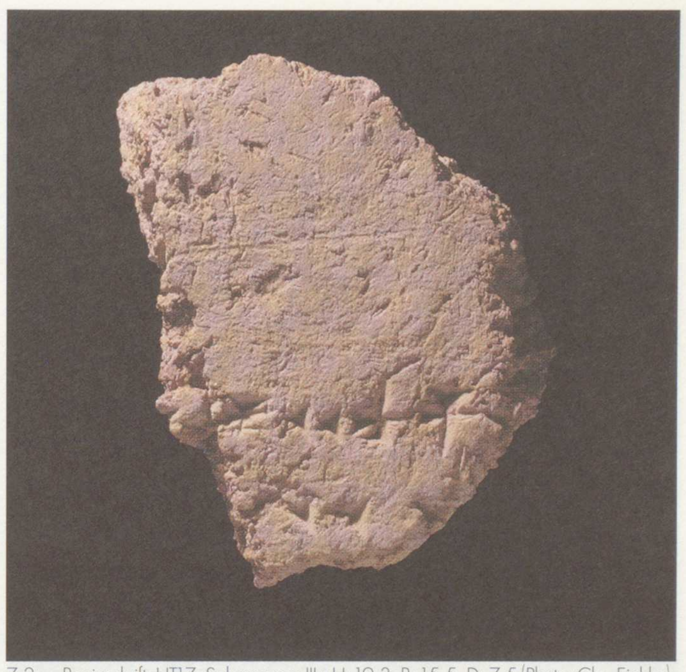


6.1: Gewichtsente: HT25, Tukulti-ninurta II.; Gewicht 2470 gr. (Photo: Chr. Eichler).

6.2: Bauinschrift: HT19, Salmanassar III.; H: 43.5, B: 42.5, D: 7.0 (Photo: Chr. Eichler).

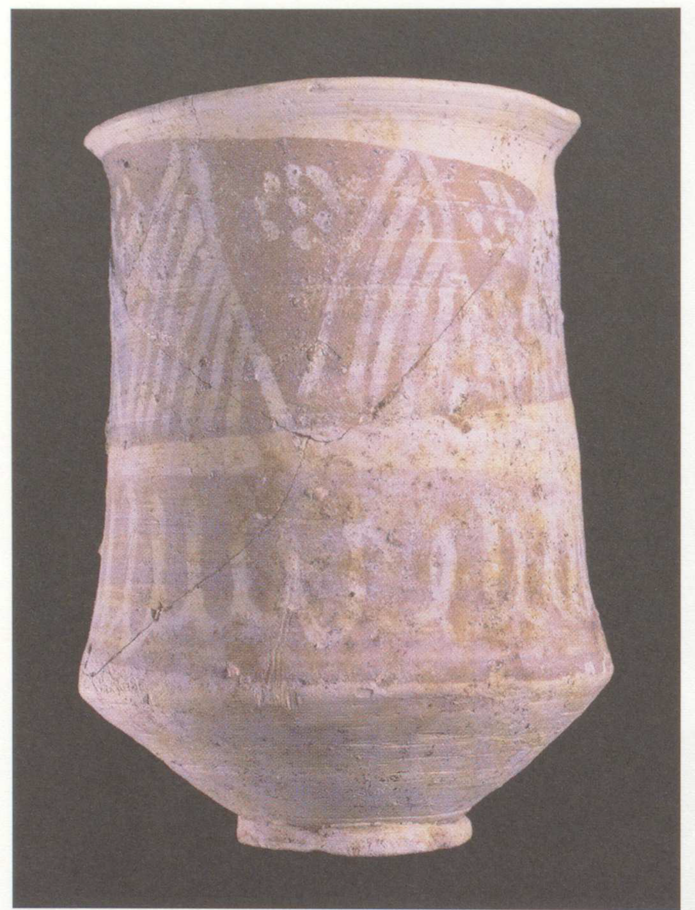


7.1: Bauinschrift: ḪT14, Tukulti-ninurta II.; H: 32.2, B: 26.9, D: 7.5 (Photo: Chr. Eichler).

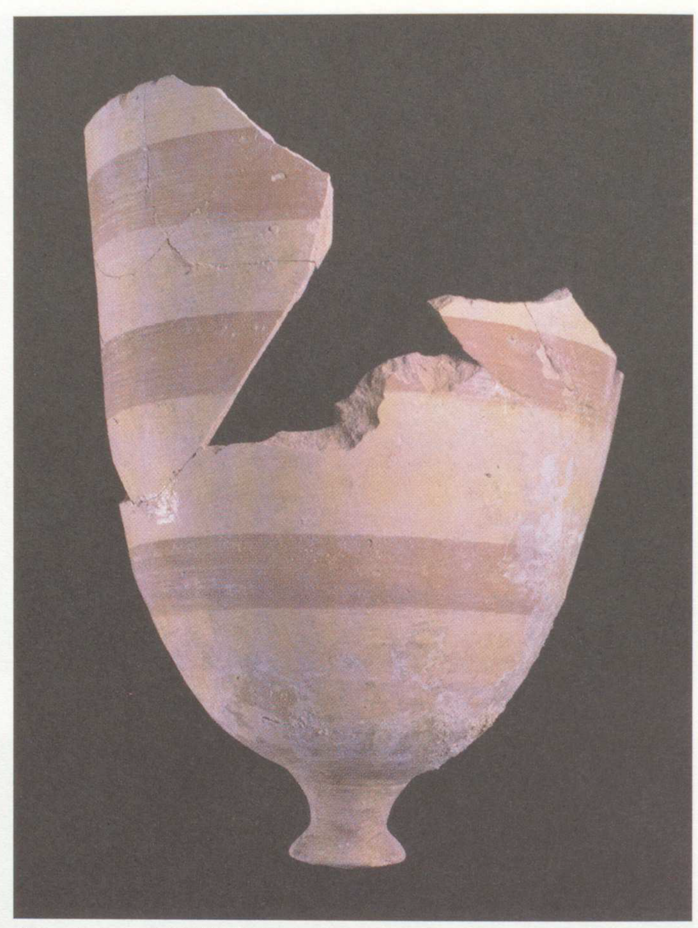


7.2: Bauinschrift: ḪT17, Salmanassar III.; H: 19.3, B: 15.5, D: 7.5 (Photo: Chr. Eichler).

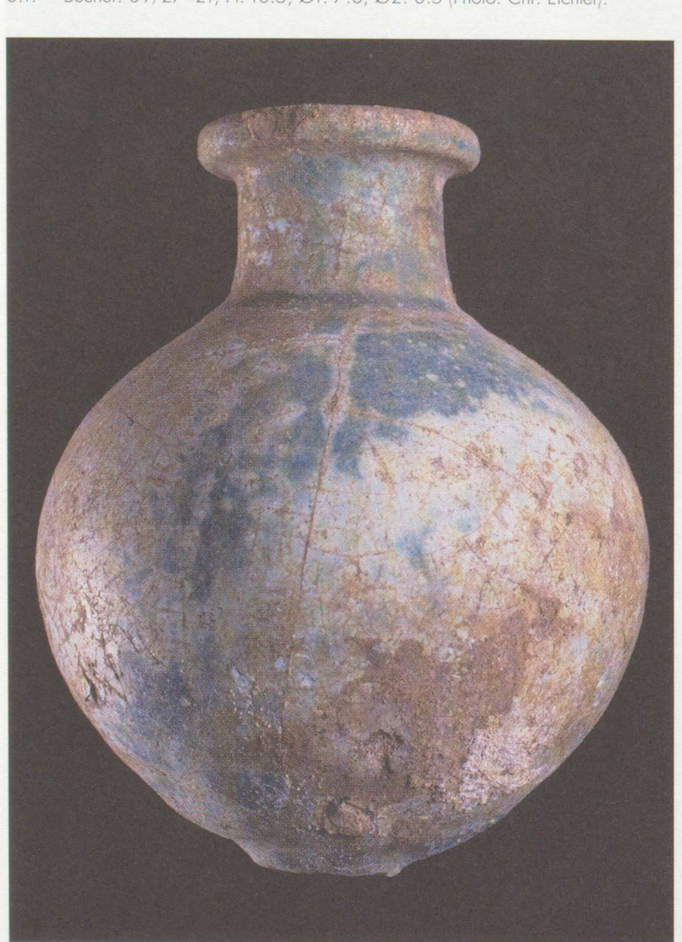
7.3: Bauinschrift: ḪT16, Salmanassar III.; H: 40.4, B: 41.8, D: 7.0 (Photo: Chr. Eichler).



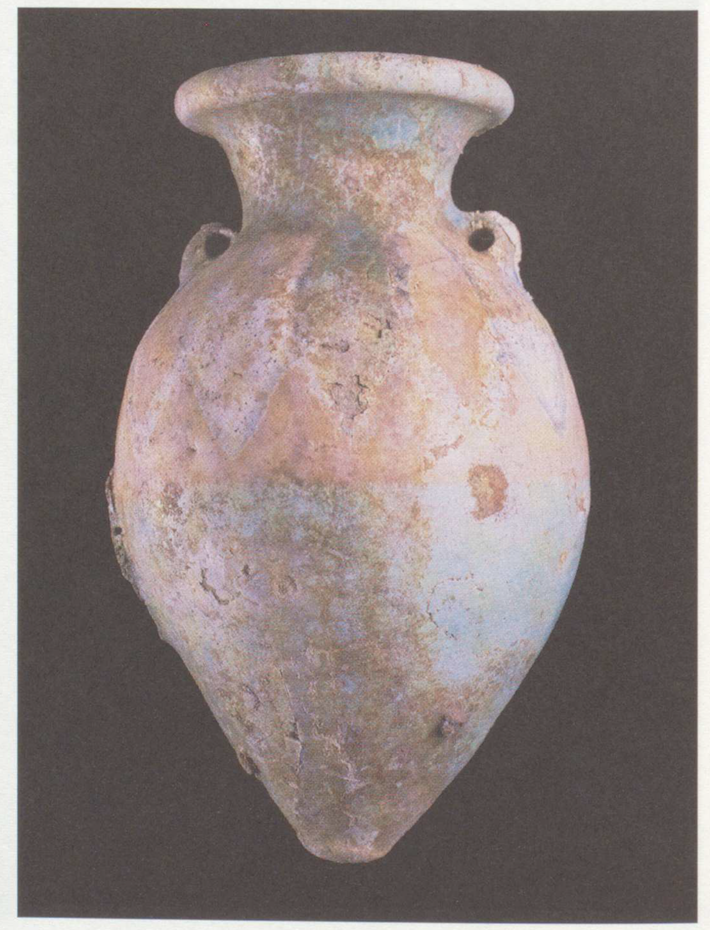
8.1: Becher: 39/27–21; H: 10.5, Ø1: 7.8, Ø2: 3.5 (Photo: Chr. Eichler).



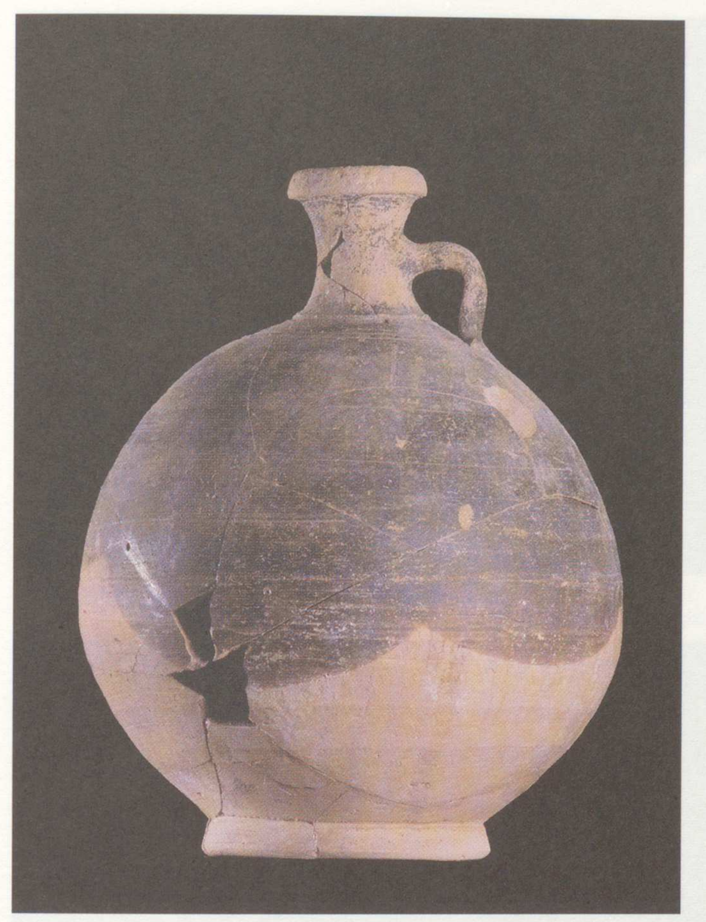
8.2: Becher: 49/15–65; H: 13.7, Ø1: 9.0, Ø2: 3.0 (Photo: Chr. Eichler).



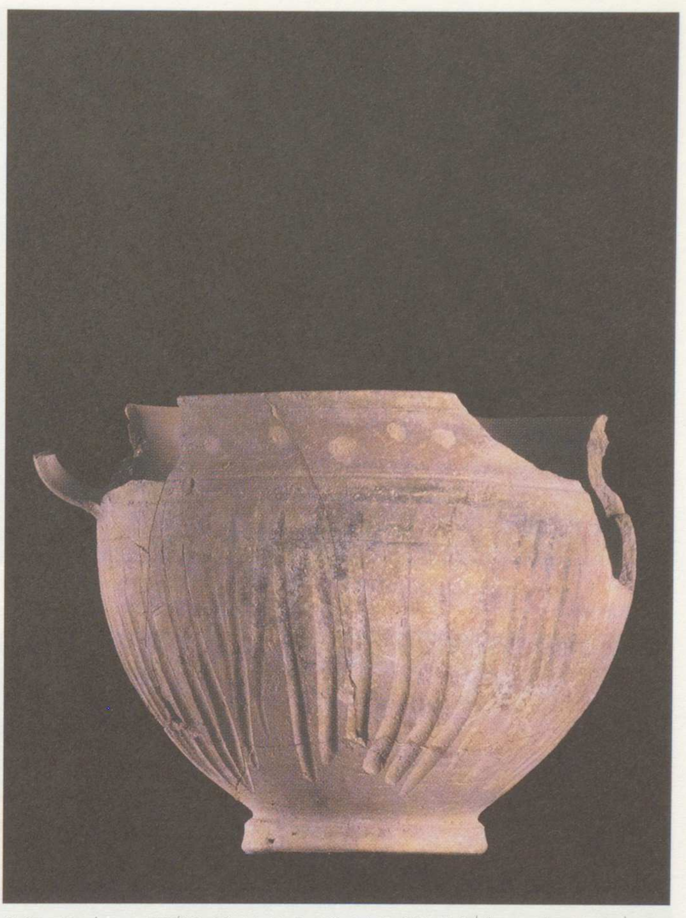
8.3: Flasche: 40/28–23; H: 13.8, Ø1: 5.2, Ø2: 2.8 (Photo: Chr. Eichler).



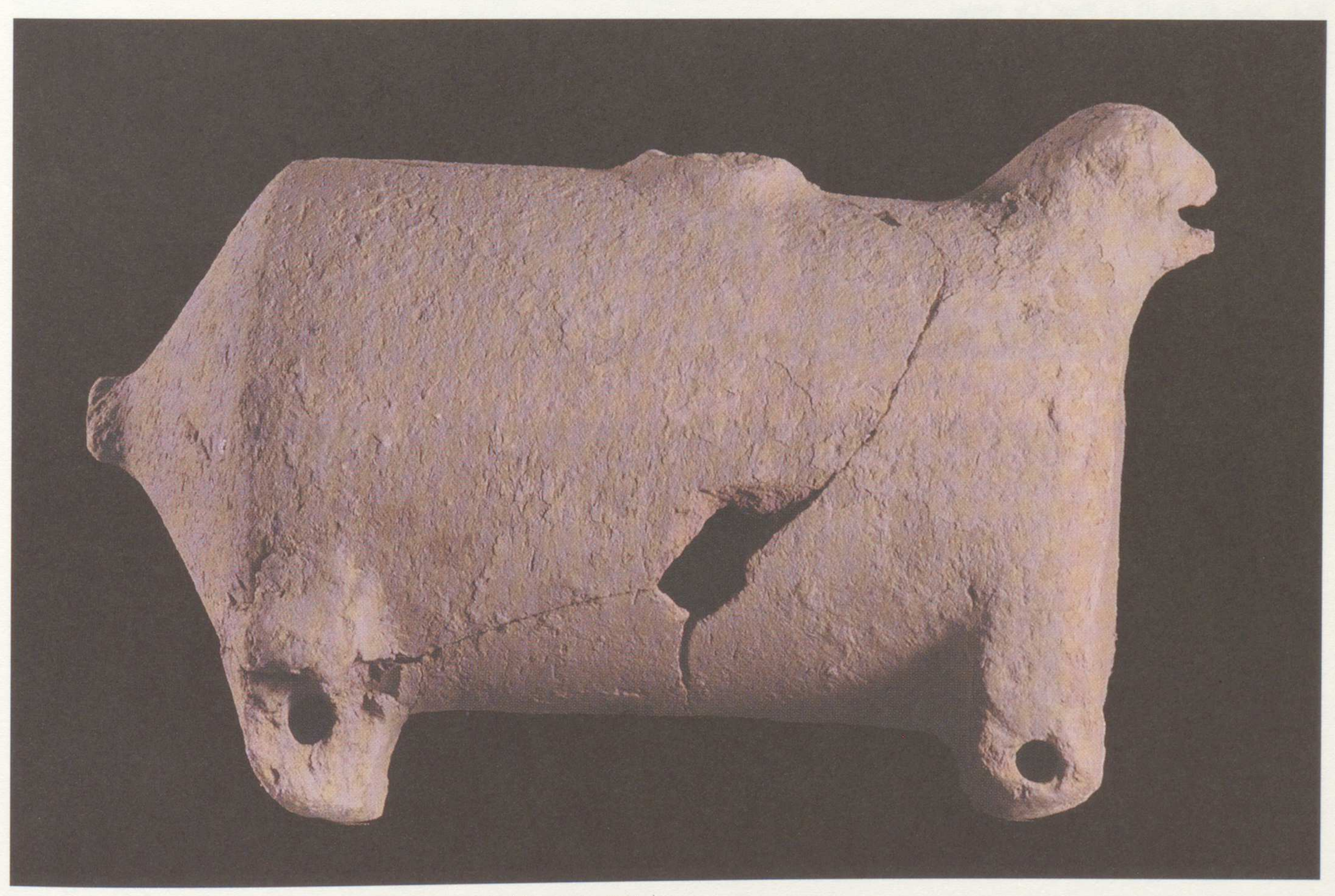
8.4: Flasche: 40/28–22; H: 18.1, Ø: 4.9 (Photo: Chr. Eichler).



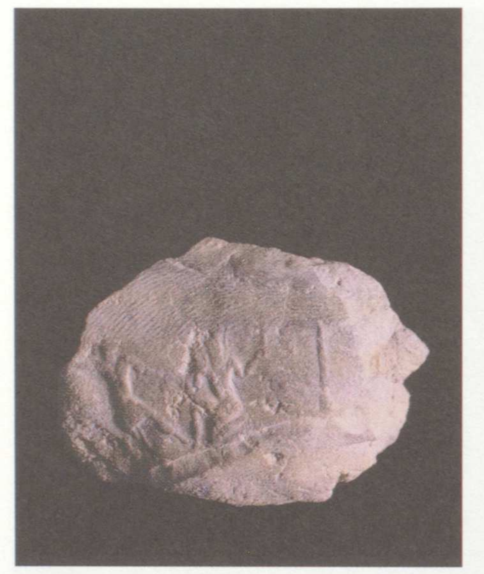
9.1: Flasche: 41/50–6; H: 23.0, Ø1: 4.0, Ø2: 9.5 (Photo: Chr. Eichler).



9.2: Kantharos: 39/29–13; H: 15.0, Ø1: 17.0, Ø2: 8.0 (Photo: Chr. Eichler).



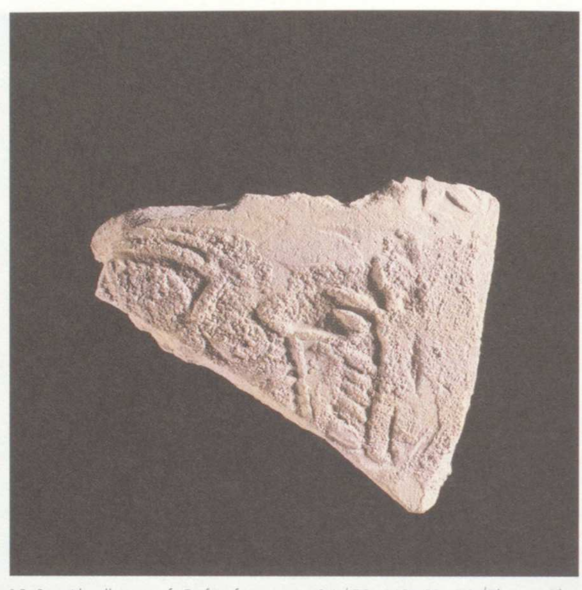
9.3: Zoomorphes Gefäss: 29/29–15; L: 23.7, B: 11.3, H: 14.9 (Photo: Chr. Eichler).



10.1: Plombe, gesiegelt: 46/32: H0–26; 1:1 (Photo: Chr. Eichler).



10.2: Plombe, gesiegelt: 39/29–12; 2:1 (Photo: Chr. Eichler).



10.3: Abrollung auf Gefässfragment: 26/59: H0–31; 1:1 (Photo: Chr. Eichler).



10.4: Stylus: 42/45–10; 1:1 (Photo: Chr. Eichler).



10.5: Perle: 39/28–10; 2:1 (Photo: Chr. Eichler).



10.6: Münze: 42/44–15; 2:1 (Photo: Chr. Eichler).



10.7: Münze: 41/45–28; 2:1 (Photo: Chr. Eichler).

Teil 3

Keramikdokumentation 1988-2001, mit Nachträgen aus früheren Kampagnen

Mit den Tafeln 1-33 ist der qualitative Formenkatalog fürs erste abgeschlossen. Die letzten Kampagnen brachten nichts Neues mehr. Die zukünftigen Kampagnen werden sich auf die 5. Terrasse des Zentral-Palastes, auf die beiden Paläste auf der Südwest-Zunge und auf den Ost-Bau konzentrieren, das heisst auf Bauwerke der gut dokumentierten Maitanni-Zeit; grössere quantitative Änderungen werden sich also nur für diese Epoche ergeben.

Gefordert ist grundsätzlich ein vernünftiger, sinnvoller und nachvollziehbarer Ansatz für die Auswertung von Keramik ganz allgemein. Mögliche mathematische Modelle müssen noch entwickelt werden; die entsprechende Auswertung der Keramik von al-Ḥamidiya ist also einem späteren Band vorbehalten.

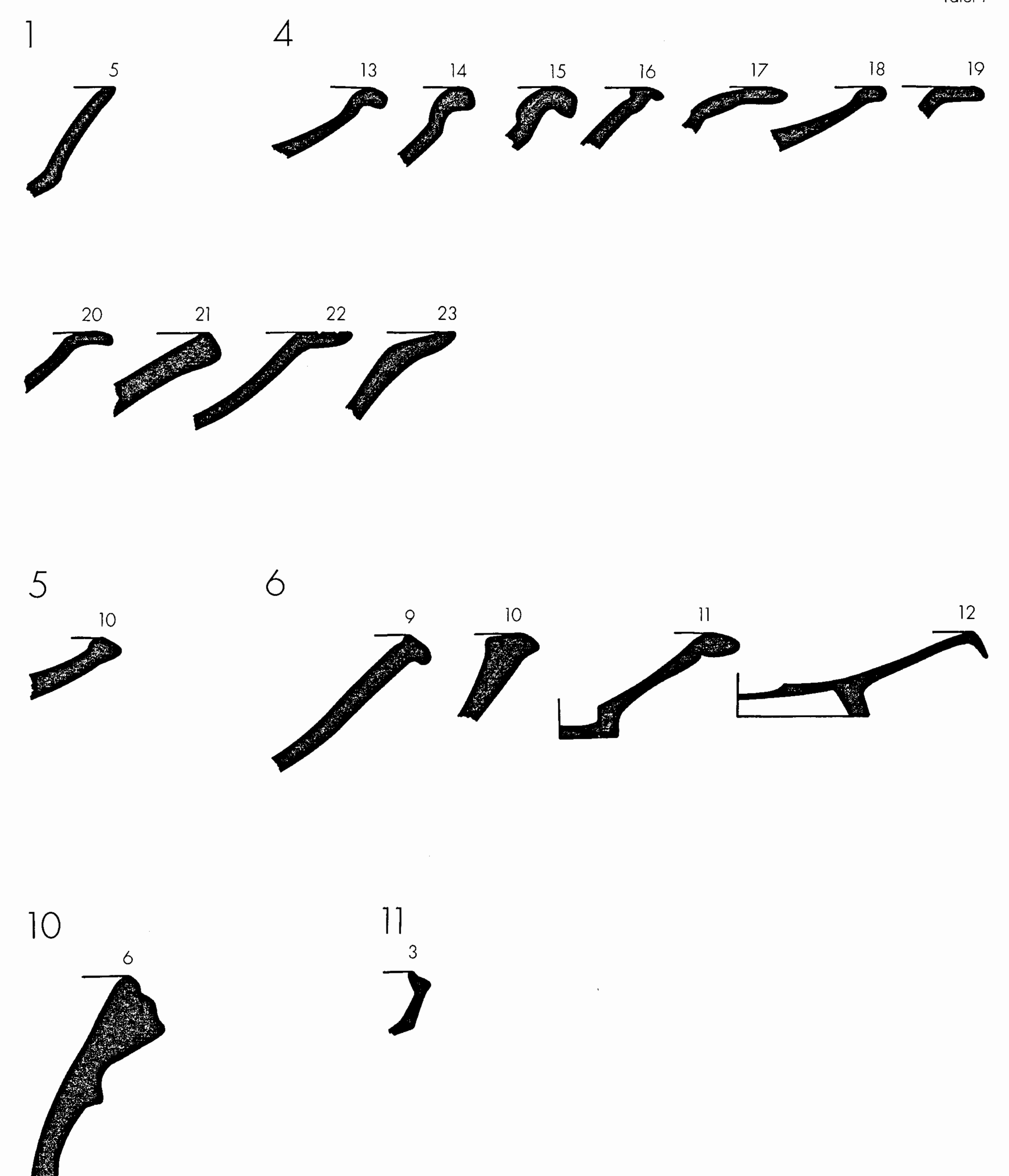
Alle Keramik-Abbildungen werden im Massstab 1:2 wiedergegeben.

Soweit nicht anders vermerkt, ist die Keramik auf der Scheibe gedreht.

Für die Farben werden folgende Sigel verwendet:

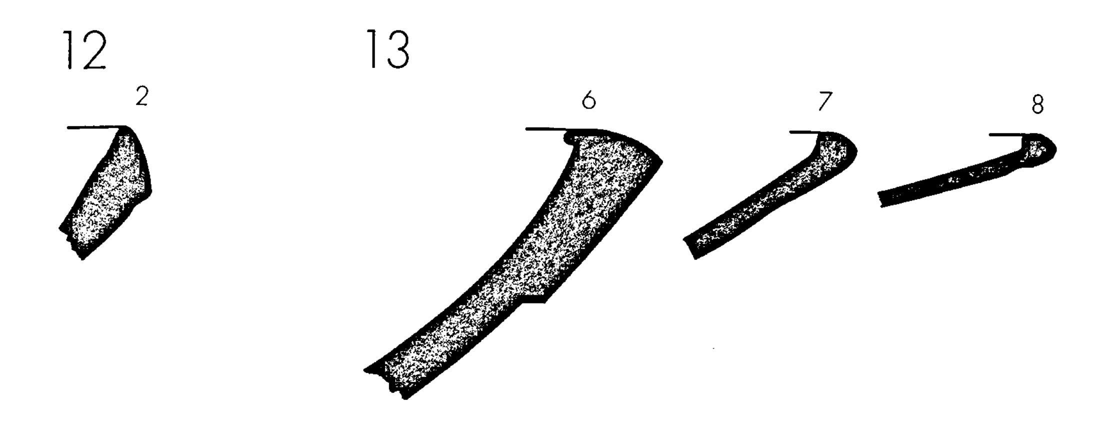
- 0: schwarz
- 1: dunkelbraun
- 2: braun
- 3: hellbraun
- 4: dunkelrot
- 5: rot
- 6: hellrot
- 10: weiss
- 11: Eierschalen-/Elfenbein-farbig
- 12: hellgelb
- 15: gelb
- 20: türkis
- 29: grün
- 30: blau

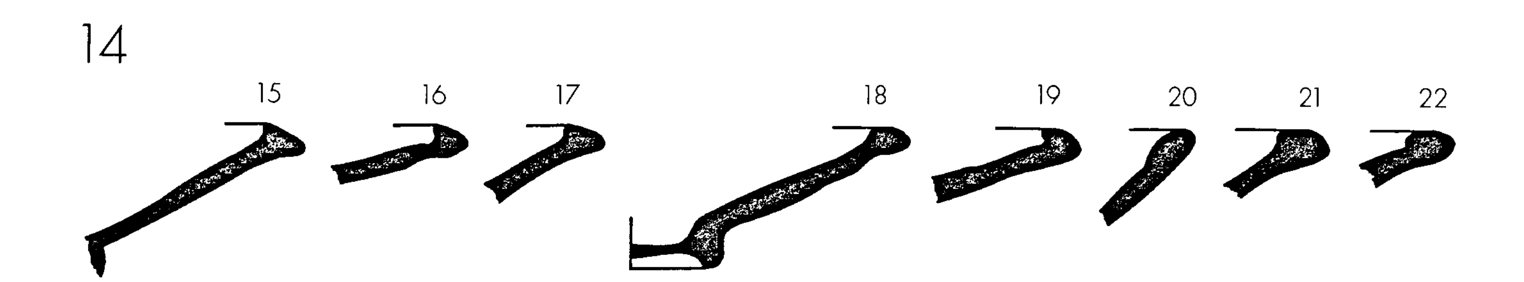
Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
1.05	39/43	H_{4-10}	8	10.0								7001.01-29/29	
	20/23	$H_{3.1-4}$ R101	14	14.0									
4.13	40/43	H_0 S30	1	16.0					4014.01-1/1				
	42/43	H_{1-2}	2	12.0					4015.03-1/4				
	42/44	H_{3-5}	1	12.0					4010.01-1/1				
	42/45	H_3 S4	2	15.0					4010.04-4/1				
.14	40/43	S7	1	14.0					4013.01-0/0				
.15	41/44	H_6 S12	11	23.0					4014.01-0/0				
.16	42/43	H_{1-2}	10	16.0									
.17	41/44	H_{7-9}	2	23.0					4013.01-2/2				
	42/43	H_{0-1}	2	20.0					4013.01-5/5				
.18	42/43	H_{0-1}	11	15.0					4015.06-6/1				
.19	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	31.0									
	42/43	H_{0-1}	2	22.0					4013.01-4/4				
.20	39/28	G_1 hell-parth. 4	1	16.0					4010.01-5/5				
	39/28	$H_{0-1.1.0}$	6	8.0									
	40/28	$H_{1.0.1-1.1}$	2	20.0					4013.01-0/0				
	41/44	H_6 S18	2	15.0					4013.01-4/4				
.21	41/27	H_0	10	29.0							6000.01		
.22	40/29	$H_{0.1.1-1.1.0}$	1	16.0									
.23	40/43	H_8	11	30.0					4031.02- -/6			7002.01- -/15	
5.10	39/42	H_0 S3.1	2	13.0									
6.09	39/29	$H_{1.1}$ S1	6	10.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	11	36.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	10	36.0									
	42/44	$H_{0-3.0}$	2	22.0					4015.06-4/4				
.10	41/44	H_{7-9}	10	20.0									
	42/43	H_{1-2}	5	28.0									
	42/44	H_{4-5}	5	23.0									
.11	41/50	$H_{4.1-4.2}$	11	11.0	1030.10				4015.06-5/5				
	41/50	$H_{4.1-4.2}$	2	14.0	1030.10	4.0			4015.06-5/5				41/50-7
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	11	33.0									
.12	39/31	$H_{1.0.1}$ R4	1	19.5	1065.05	6.0							39/31-5
	41/44	H_8 S1	1	9.0	1065.07				4013.01-1/1				
	41/44	H_{8-9}	1	18.0	1065.07	10.0						7000.01-0/0	41/44-71
10.06	42/44	H_{0-5}	10	25.0									
11.03	41/45	H_{6-8}	2	4				3030.02				7001.01-12/12	

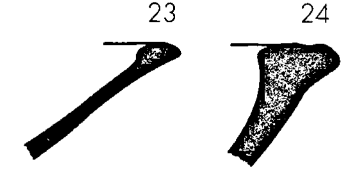


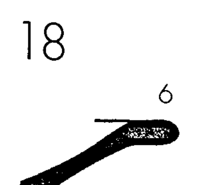
1
5
4
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
5
10
6
9
10
11
12
10
6
11
3

Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
12.02	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	40.0									
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	4	36.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	36.0									
	41/44	$H_{6.5-6.6}$	10	20.0									
	41/44	H_{7-8}	11	20.0									
13.06	40/42	$H_{6.1.0.1}$-R 101	0	44.0									
.07	39/31	$H_{2.0-2.1}$	10	25.0									
	39/42	H_0 S3.1	2	14.0					4009.01-0/0				
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	12	32.0									
.08	39/42	H_0 S3.1	2	10.0					4007.01--/5				
	39/42	H_0 S4.2+	1	16.0					4004.02-6/6				
	39/42	H_0 S4.2+	1	16.0					4006.02--/6				
	39/42	H_0 S4.2+	2	16.0					4006.02--/5				
	39/42	H_0 S4.2+	2	17.0					4010.01-5/1				
	39/42	H_0 S4.2+	1	18.0					4015.05-0/0				
	40/42	H_0 S30	1	17.0					4013.01-1/0				
	41/44	H_6 S3	1	20.0					4007.02--/6				
	41/44	H_{6-7}	2	15.0					4015.03-6/6				
	41/44	$H_{6.2-6.3}$	2	17.0	1065.05				4015.03-5/5				
	42/44	$H_{3.3.-3.4}$	11	20.0									
14.15	39/29	$H_{0-1.0.1}$	15	12.0									
	39/42	H_0 S3.1	1	13.0					4015.05-5/5				
.16	39/42	H_0 S3.1	1	12.0					4007.01--/5				
	41/44	H_6 S3	2	17.0					4006.02--/0				
	41/44	H_8 S2	2	16.0					4012.01-6/-				
	41/45	H_4 S20	2	17.0					4013.01-4/4				
	41/45	H_4 S20	2	17.0					4013.01-4/4				
	41/45	H_4 S20	2	17.0					4013.01-4/4				
	42/43	H_{0-1}	2	20.0					4012.01-4/-				
	42/44	$H_{3.3-3.4}$	2	15.0					4006.02--/0				
.17	39/42	H_0 S3.1	2	11.0					4017.05-5/5,0				
.18	39/42	H_0 S4.2+	2	14.0	1065.04				4015.03-6/6				
.19	41/44	H_{6-8}	11	14.0					4014.01-4/4				
	41/44	H_{7-8}	2	14.0					4009.01-0/0				
	41/44	H_{7-9}	2	20.0					4006.02--/0				
.20	40/42	H_0 S30	11	15.0					4010.01-3/3				
.21	39/31	$H_{1.2-1.3}$	1	16.0	1065.06	5.0							39/31-11
	40/42	H_0 S30	2	16.0					4009.01-1/1				
.22	40/42	H_0 S30	2	19.0					4010.01-0/0				
	41/44	H_{6-7}	11	13.0					4012.01-5/-				
.23	40/43	S7	2	15.0					4004.03-4/4				
	41/44	H_6 S3	2	16.0					4015.05-5/5				
	41/44	H_{6-8}	10	23.0									
	41/44	H_{7-8}	2	15.0					4004.03-6/6				
.24	39/31	$H_{1.2-1.3}$	1	23.5	1065.06	7.5							39/31-12
	42/43	H_{0-1}	5	16.0									
18.06	39/29	$H_{2.0-2.1}$	10	28.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	10	24.0									
	39/42	H_0 S3.1	1	14.0					4013.01-6/6				
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	10	28.0									

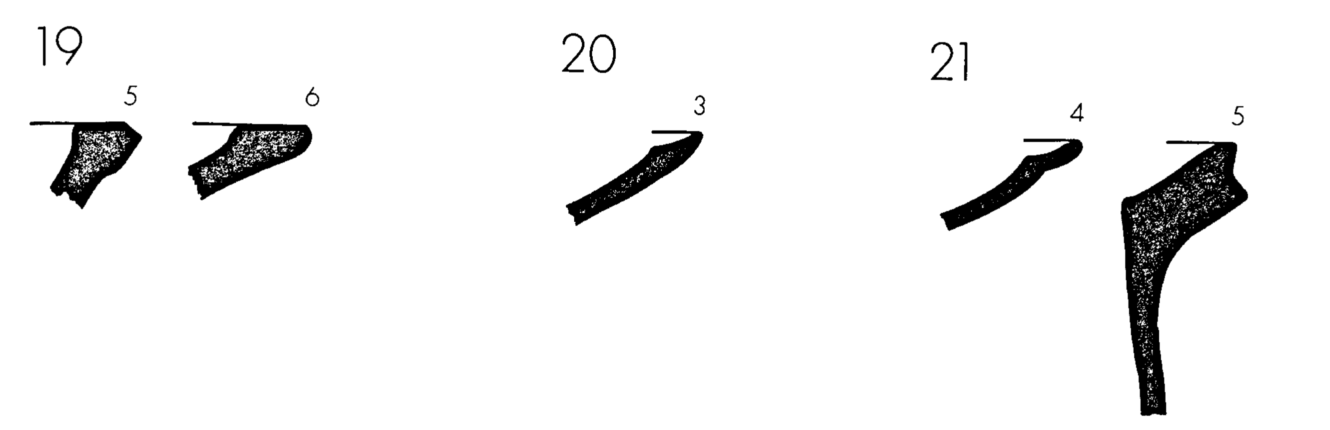

12
2
13
6
7
8


14
15
16
17
18
19
20
21
22

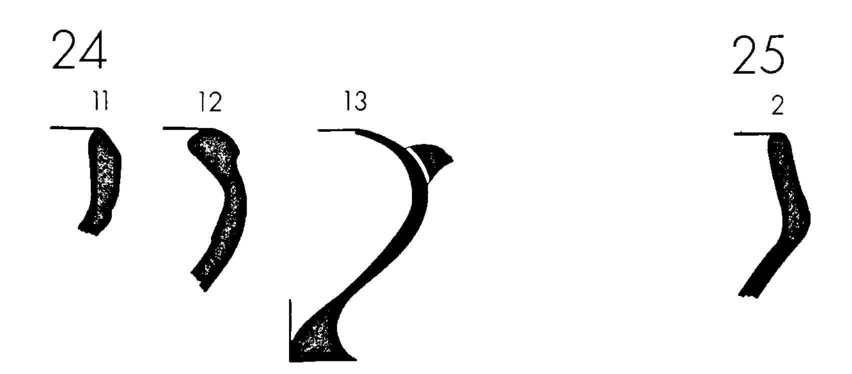

23
24


18
6

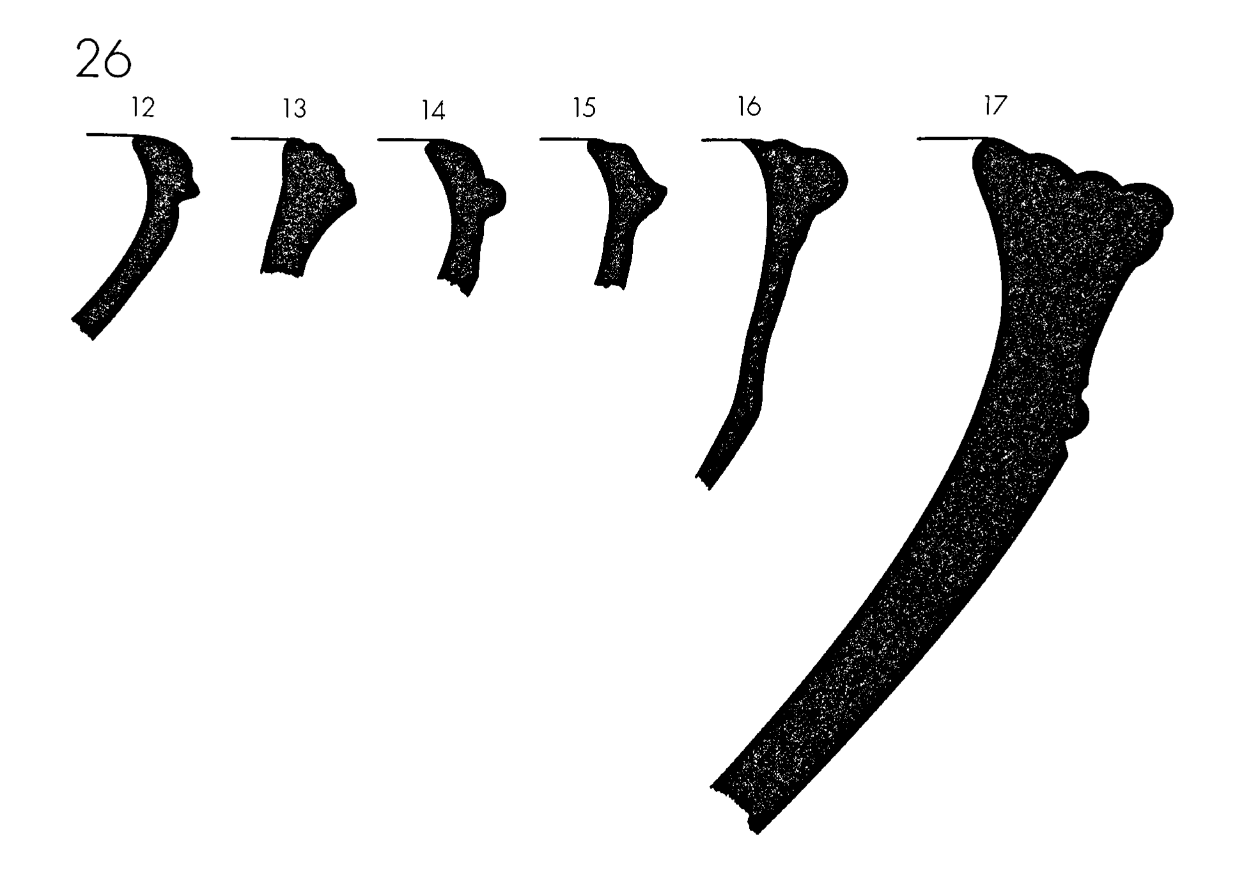
Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
19.05	41/45	H_4 S4	10	23.0									
.06	49/15	H_5	13	40.0									
20.03	40/43	H_{15-16}	8	16.0								7001.01-29/29	
	40/43	H_{15-16}	8	14.0								7001.01-29/29	
21.04	40/43	H_{15-16}	8	14.0								7001.01-29/29	
	40/43	H_{15-16}	8	18.0								7001.01-29/29	
.05	39/29	$H_{1.0}$	11	25.0				3030.02					
	39/32	$H_{1.7-2.0}$	10	21.0									
24.11	41/44	H_{6-7}	11	23.0								7001.01-10/10	
.12	39/32	$H_{1.4-1.5}$	11	14.0									
	41/44	$H_{6-7.1}$	4	16.0									
.13	63/46	H_0	11	3.5	1019.02	3.5							63/46: H_0-39
25.02	41/44	H_{6-7}	1	20.0									
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	11	23.0									
26.12	39/31	$H_{1.0-1.1}$	11	39.0									
	39/31	$H_{1.0-1.1}$	11	20.0									
	39/42	H_0 S4.2+	11	24.0									
	40/28	$H_{1.0.1-1.1}$	10	11.0									
	41/44	H_{6-7}	11	20.0									
	42/44	H_{3-4}	11	18.0									
.13	39/25	$H_{0-1.0}$	8	22.0									
	39/28	$H_{0-1.1.0}$	19	12.0									
	39/32	$H_{0-2.0}$	7	27.0				3032.01					
	39/43	$H_{13.1}$ S4	10	25.0									
	41/44	H_6 S3	5	27.0					4006.01--/6				
	42/44	$H_{3.4-3.5}$	11	23.0									
.14	39/29	$H_{0-1.0.1}$	18	12.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	11	24.0									
	40/42	H_0 S13	7	27.0									
	41/44	H_{6-7}	11	20.0									
	41/45	H_{7-8}	11	35.0									
	42/43	H_{0-1}	11	23.0									
	42/43	H_{1-2}	10	12.0									
.15	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	34.0									
.16	39/29	$H_{1.2.1}$ S4	3	48.0									
	41/45	H_4 S9	3	34.0									
.17	39/28	$H_{2.0}$	10	58.0									
	40/28	$H_{1.1.1}$	11	52.5	1084.03	7.5		3019.01					40/28-4
								3020.04					
								3030.01					
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	58.0									
	49/15	H_5	10	27.0				3030.01					



19
5
6
20
3
21
4
5

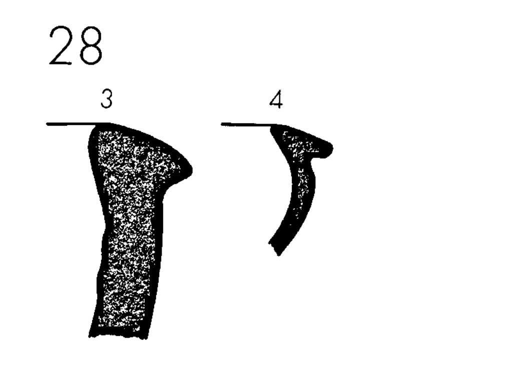


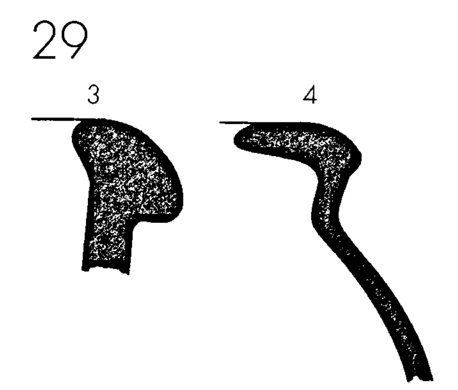
24
11
12
13
25
2



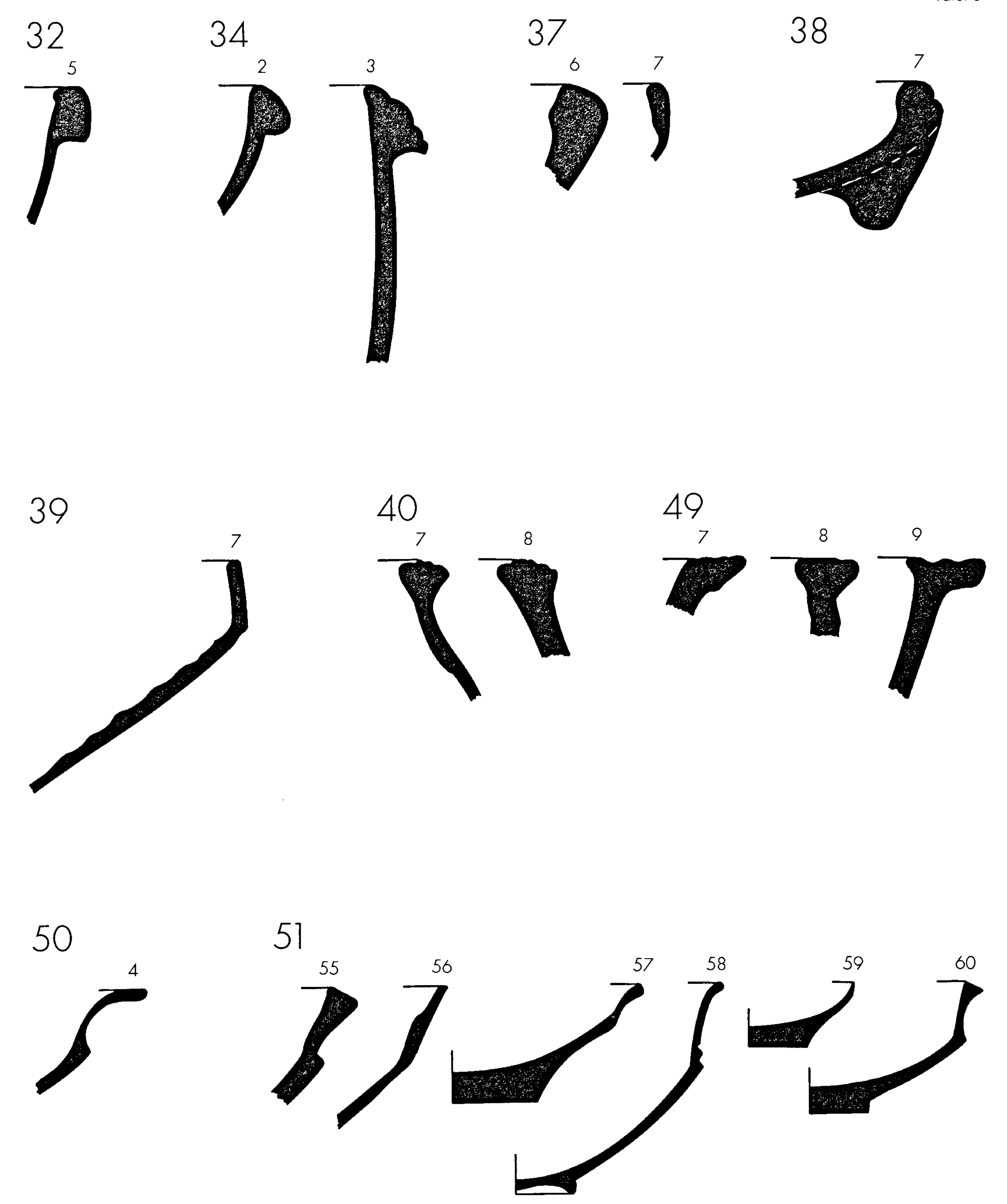
26
12
13
14
15
16
17

Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
28.03	39/28	$H_{1.0.1}$	19	24.0									
	39/28	$H_{1.1.0-1.1.1}$	11	36.0									
	39/28	$H_{2.1}$	10	22.0									
	39/28	$H_{2.1}$	10	26.0									
	39/29	$H_{0-1.0.1}$	19	14.0									
	39/29	$H_{1.0.1}$	8	28.0				3015.01					
	39/29	$H_{1.0.1}$	14	34.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	11	48.0									
	39/32	$H_{1.4.-1.5}$	11	40.0									
	39/42	S 3.2	11	29.0									
	40/28	$H_{1.0.1-1.1}$	12	22.0									
	40/28	$H_{1.0.2}$ L2	11	24.0									
	40/28	$H_{1.1.2}$ L2	10	38.0									
	40/29	$H_{0.1.1}$	10	18.0									
	41/51	H_{1-2}	10	34.0									
.04	39/28	$H_{0-1.1.0}$	13	16.0									
	39/28	$H_{1.1.0}$	19	10.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	11	21.0									
	40/28	$H_{1.2.0}$	11	7.0									
	40/42	H_0 S2	2	20.0					4017.03-0/0,5				
	40/42	H_0 S30	2	21.0					4017.03-0/0,4				
	41/44	H_{6-8}	2	23.0					4013.01-0/0				
	41/44	H_7	11	23.0					4013.01-0/0				
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	1	28.0									
	49/15	H_{4-5}	10	20.0									
29.03	39/28	H_{0-1}	10	35.0									
	39/28	$H_{0-1.1.0}$	18	26.0									
	39/28	$H_{0-1.1.0}$	10	38.0									
	39/28	$H_{2.1}$	11	24.0									39/28-8
	39/28	$H_{1.1.0}$	10	20.0									
	39/28	$H_{1.1.0}$	14	26.0									
	39/28	$H_{1.1.0}$	10	28.0									
	39/28	$H_{1.1.0}$	10	37.0									
	39/28	$H_{2.0}$	11	27.0									
	39/29	$H_{0-1.0.1}$	10	14.0									
	39/29	$H_{0-1.0.1}$	19	18.0									
	39/29	$H_{1.0.1}$	18	14.0									
	39/29	$H_{1.0.1}$	8	22.0									
	39/29	$H_{1.1}$ S1	10	14.0									
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	10	29.0									
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	10	35.0									
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	10	37.0									
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	10	39.0									
	39/31	$H_{1.6-1.7}$	10	32.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	26.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	11	30.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	31.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	36.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	45.0									
	40/28	$H_{1.0.1-1.1.0}$	10	23.0									
	40/28	$H_{1.0.1-1.1.0}$	11	32.0									
	40/28	$H_{1.0.1-1.1.0}$	10	35.0									
	40/28	$H_{1.0.1-1.1.0}$	11	37.0									
	40/28	$H_{1.2.0}$	10	37.0									
	40/28	$H_{1.1.2}$ L2	11	19.0									
	40/28	$H_{1.1.2}$ L2	10	23.5									
	40/28	$H_{1.1.2}$ L2	10	24.0									
	40/28	$H_{1.1.2}$ L2	10	26.0									
	40/28	$H_{1.1.2}$ L2	11	36.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	30.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	30.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	38.0				3020.02, 3030.09					
	40/29	$H_{1.0.2-1.0.3}$	11	31.0									
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	11	18.0									
	42/44	H_{3-5}	10	10.0									
.04	44/50	$H_{2.0-2.1}$	10	38.0				3012.08					


28
3
4


29
3
4

Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
32.05	40/28	$H_{1.0.1-1.1}$	10	12.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	1	10.0									
34.02	39/29	H_2	10	21.0									
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	10	27.0									
	39/31	$H_{1.6-1.7}$	11	17.0									
	40/29	$H_{1.0.2-1.0.3}$	10	16.0									
.03	41/50	$H_{0-0.1.0}$: Schutt	11	34.0	1078.01	11.5							41/50-22
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	10	24.0									
37.06	39/42	S3.1	7	20.0									
.07	41/44	H_{6-8}	2	20.0									
38.07	41/49	$H_{0.1-0.2}$ G50 isl.2	2	22.0									41/49-02
39.07	41/44	H_{5-7}	1	22.0									
40.07	41/45	H_{0-4}	10	20.0				3020.02					
.08	41/45	H_{3-4}	10										
49.07	42/44	H_{4-5}	5	14.0					4010.01–4/4				
.08	39/28	$H_{0-1.0.1}$	13	16.0									
	39/28	$H_{0-1.0.1}$	19	20.0									
	39/28	$H_{1.0.1}$	13	14.0									
	41/44	$H_{6-7.1}$	5	15.0									
.09	41/44	$H_{6.0-7.0}$	11	26.0									
50.04	39/28	$H_{0-1.0.1}$	4	24.0									
	39/28	$H_{1.0.1}$	11	21.0									
51.55	39/28	$H_{0-1.0.1}$	19	22.0									
	40/47	H_{0-1}	11	24.0									
.56	41/50	$H_{4.1-4.2}$	11	24.0									41/50-11
.57	34/25	$H_{0-2.0}$	10	14.5	1020.02	6.5							34/25-3
.58	39/28	$H_{1.2.0-1.2.1}$	11	16.0	1050.05	4.5							39/28-15
.59	39/28	$H_{2.1}$	10	9.0	1020.03	5.5							39/28-24
	39/29	$H_{1.1.0-1.1.1}$	10	8.0	1020.01	4.5							39/29-17
.60	39/31	$H_{2.0-2.1}$	11	16.0	1059.08	6.0							39/31-16
	39/31	$H_{2.0-2.1}$	12	21.0									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	11	12.0	1025.03	4.5							49/15-15


32
5
34
2
3
37
6
7
38
7
39
7
40
7
8
49
7
8
9
50
4
51
55
56
57
58
59
60

Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
51.61	39/29	H_i S1	4	20.0				3030.02					
.62	39/32	$H_{1.4-1.5}$	11	12.0									
	40/28	$H_{1.1.1}$ R1	10	10.0	1053.04	4.5							40/28-18
.63	40/28	$H_{1.2.0-1.2.1}$ G4 neuass. 1	11	14.0	1020.01	6.5							40/28-25
.64	42/37	$H_{0-2.1}$	10	10.0	1020.09	4.0							
.65	42/37	$H_{0-2.1}$	11	10.0	1020.10	3.5							
54.09	39/28	$H_{0-2.1}$	11	28.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	19	28.0									
	42/44	H_{4-5}	10	22.0									
66.05	39/27	$H_{2.0.-2.1}$	10	23.0									
	42/44	H_{4-5}	4	32.0									
68.08	41/50	H_{0-1}	10	16.0									
.09	41/47	H_{0-1}	3	14.0	1012.03	6.0							
.10	41/51	$H_{1.0-1.1}$	10	24.0	1012.02	9.5							41/51-9
	42/28	$H_{2.0-2.1}$ R1	11	23.0									
.11	49/15	$H_{3.0-3.1}$	10	17.0	1046.01	9.5							49/15-9
69.10	40/42	S13	3	33.0									
	41/44	H_{6-7}	11	33.0						6002.01--/06			
.11	41/47	H_{0-1}	3	28.0									
75.04	41/51	$H_{1.0-1.1}$	18	11.0	1020.08	4.0							41/51-19
80.05	39/28	$H_{1.0.1}$	8	22.0									
	41/44	H_{7-8}	10	43.0									
.06	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	23.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	34.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	8	44.0									
	39/28	$H_{1.0.1}$	14	24.0									
	39/29	$H_{1.1-1.1.1}$	8	10.0									
	39/32	$H_{0-2.0}$	19	23.0									
	40/47	H_{0-1}	18	40.0				3029.01					
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	10	33.0				3032.01					
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	10	43.0									
.07	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	41.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	52.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	12	61.0									
	39/28	$H_{1.1.0-1.1.1}$	10	40.0									
	39/29	$H_{1.2.1}$G1 neuass.1	10	65.0	1003.04			3031.03					39/29-23
	40/28	$H_{1.1-1.1.2}$ L2	10	42.0									
	40/28	$H_{1.1-1.1.2}$ L2	10	34.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	19	30.0									
	40/29	$H_{0.1.1}$	10	56.0									
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	10	26.0									
81.04	40/42	S4	10	41.0									
	41/27	H_0	10	13.0									
	42/37	$H_{0-2.1}$	10	28.0									

51

61 62 63 64 65

54

9

66

5

68

8 9 10 11

69

10 11

75

4

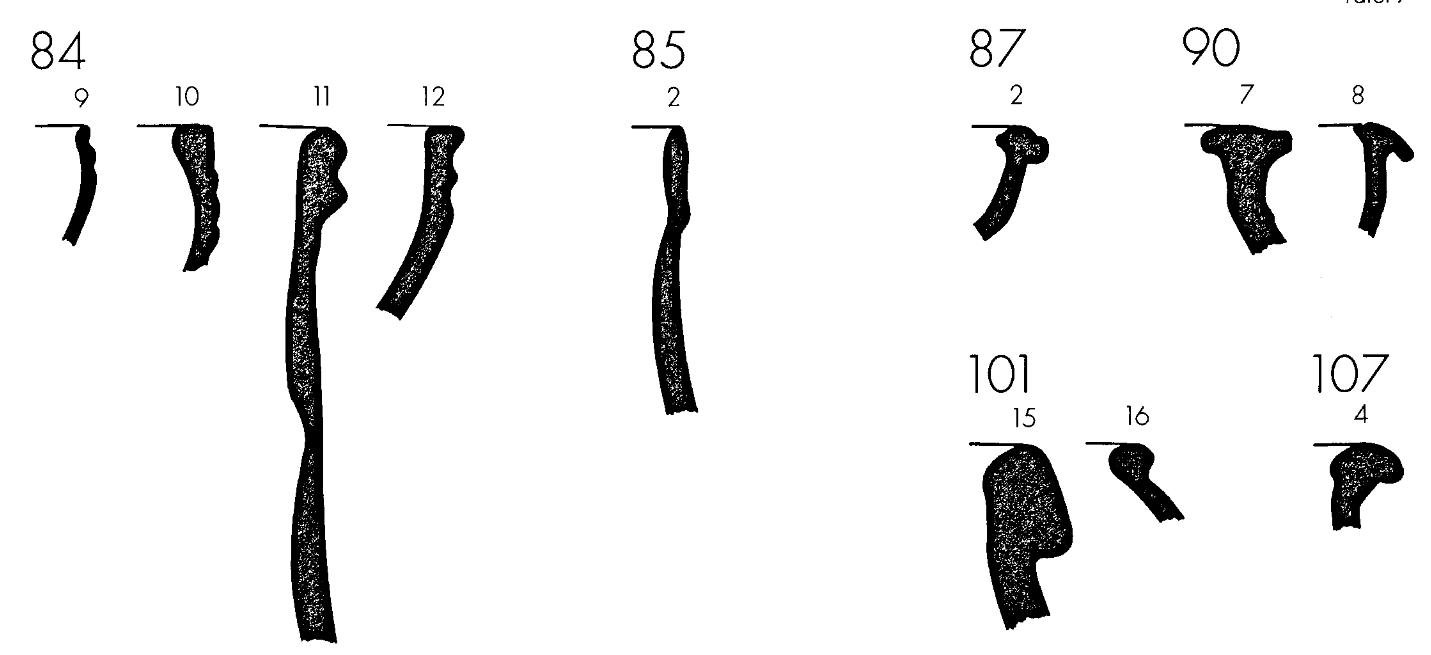
80

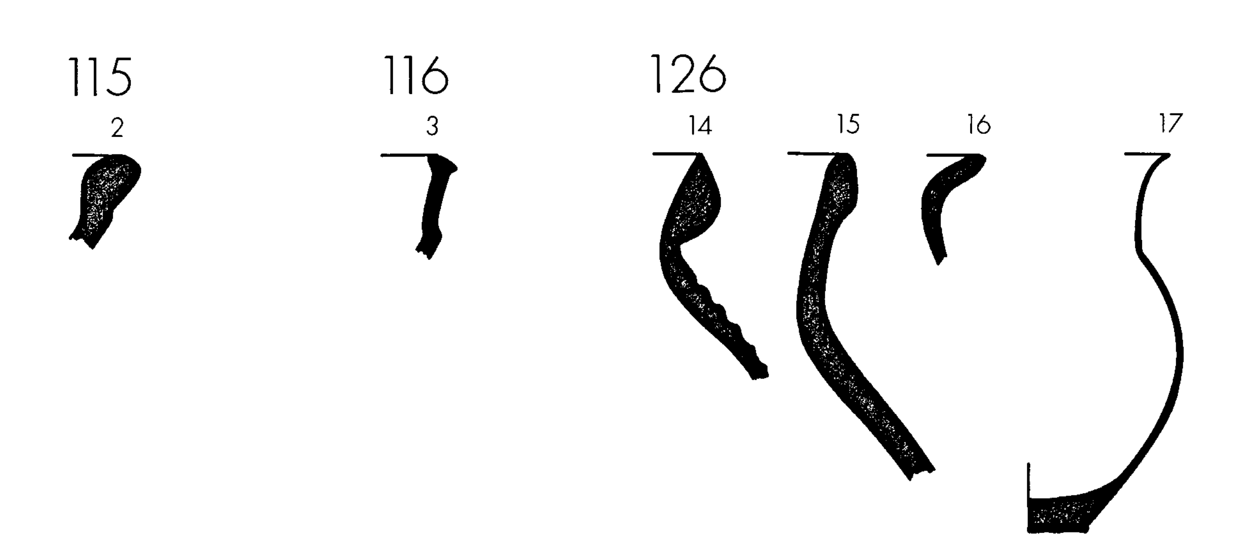
5 6

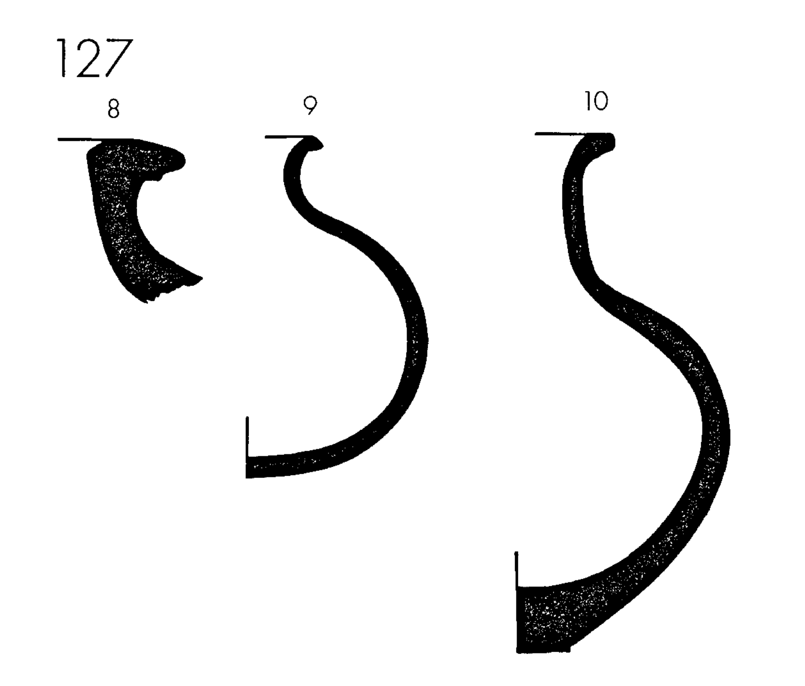
81

4

Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
84.09	39/42	H_0 S4.2+	2	12.0				3039.02	4010.01-6/6				
	39/42	H_0 S4.2+	1	13.0									
	41/44	H_6 S3	1	12.0						5007.04-5/0			
	41/44	$H_{6.2-7}$	2	12.0						5007.04-4/1			
	41/44	H_{7-9}	2	20.0					4013.01-5/0				
	42/43	H_{0-1}	1	07.0						5007.04-5/5			
	42/44	H_{3-4}	2	20.0						5007.04-4/4			
	42/44	H_{4-5}	2	16.0					4013.01-5/5				
	42/44	H_{4-5}	2	16.0					4013.01-5/5				
	42/44	H_{4-5}	8	16.0						5007.04-2/2			
.10	42/44	H_{3-5}	1	13.0					4014.01-0/0				
	42/44	H_{4-5}	11	11.0							6000.01		
.11	41/47	$H_{0.1-0.2}$	10	20.0									41/47-26
.12	39/31	$H_{1.0-1.1}$	4	29.0									
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	16	18.0									
85.02	41/45	H_{3-4}	8	11.0									
87.02	41/44	H_{5-7}	11	18.0									
90.07	39/29	$H_{0-1.0.1}$	18	12.0									
	39/29	$H_{0-1.0.1}$	14	16.0									
	39/29	$H_{0-1.0.1}$	8	16.0									
	41/44	$H_{6.1}$ S11	2	7.0									
	42/44	H_{3-5}	10	16.0					4010.02-6/6				
.08	42/43	H_{0-1}	2	16.0					4013.01-1/1				
101.15	42/44	H_{3-5}	11	23.0									
.16	39/29	$H_{0-1.0.1}$	14	10.0									
	42/44	H_{4-5}	4	17.0									
107.04	40/43	H_0 S30	4	17.0									
115.02	41/44	H_{7-8}	11	21.0							6004.01		
116.03	40/42	S4	2	12.0									
126.14	41/45	H_{3-4}	14	15.0									
.15	39/43	S13	3	22.0									
	41/44	H_{6-8}	5	16.0									
.16	41/44	$H_{6.1}$ S13	11	7.0									
.17	40/28	$H_{1.1.1}$	12	7.5	1030.04	3.2							40/28-2
127.08	41/47	H_2	10	34.0									
.09	39/29	$H_{1.1}$ S1	6	10.0									
	41/51	$H_{1.0-1.1}$	6	3.5	1000.01								41/51-20
	42/49	$H_{0-0.1}$: Schutt	3	3.0	1000.02								42/49-1
.10	40/28	$H_{1.2.0-1.2.1}$ G4 neuass. 1	12	5.2	1020.01	2.8						7001.01--/20	40/28-23
	41/50	$H_{0-0.1.0}$: Schutt	10	6.0	1050.02	4.5							41/50-20


84
9
10
11
12
85
2
87
2
90
7
8
101
15
16
107
4


115
2
116
3
126
14
15
16
17


127
8
9
10

Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
128.05	39/31	$H_{1.0.1}$ R 2	12	6.0	1050.03	4.0	2012.01						39/31-2
	41/51	$H_{1.0-1.1}$	6	6.0	1000.01								41/51-17
.06	41/51	$H_{1.0-1.1}$	11	8.0	1000.01								41/51-3
129.04	41/44	H_{3-4}	5	10.0			2009.03						
	41/44	$H_{6.1}$ S12	5	20.0			2001.01				6000.01		
	41/44	$H_{6.1}$ S12	5	20.0			2001.01						
	41/45	H_4 S15	4	18.0									
	41/45	H_4 S21	9	11.0	1008.04	11.6	2007.01	3014.02					
	41/45	H_4 S4	10										
	41/46	H_{0-1}	7				2006.04						
	41/46	H_{0-1}	7				2006.04						
	41/46	H_{0-1}	3	18.0									
130.02	41/45	H_4 S7	14	15.0				3021.02			6002.01		
132.02	41/45	H_4 S13	9	14.0			2001.03						
134.03	41/44	0Eingebr. Steg	1	4.0			2005.03					7001.01—/20	41/44-42
135.04	41/46	H_3	8	8.0			2021.01						
.05	43/49	$H_{0-0.1}$: Schutt	18	9.2	1044.02	3.6							43/49-1
143.02	39/31	$H_{2.0-2.1}$	12	12.0					4000.03--/1				
145.05	40/47	H_{0-1}	1	24.0									
	41/45	H_4 S21	12	11.0									
152.11	41/44	H_{6-7}	5	16.0									
154.03	39/43	S7+	11	3.0			2013.01		4013.01-4/4				
	42/45	H_{3-4}	5	12.0									
.04	41/50	$H_{4.1-4.2}$	1	4.0	1059.02	9.5	2020.02		4015.10--/0				41/50-6
	41/50	$H_{4.1-4.2}$	2	4.0	1059.02	3.8	2020.02		4015.10--/0				
155.02	41/44	H_{7-8}	11	21.0							6004.01		
	42/44	H_{4-5}	2	09.0					4013.01-5/5				
156.03	39/28	$H_{2.0-2.1}$	10	22.0									
	39/29	$H_{1.1}$ S1	6	12.0									
	40/47	H_{0-1}	18	04.5	1030.01	5.7	2034.01						
.04	42/28	$H_{2.0-2.1}$	12	10.0									
158.13	42/44	H_{3-5}	5	5.5									



128
5 6

129
4

130
2

132
2

134
3

135
4 5

143
2

154
3 4

155
2

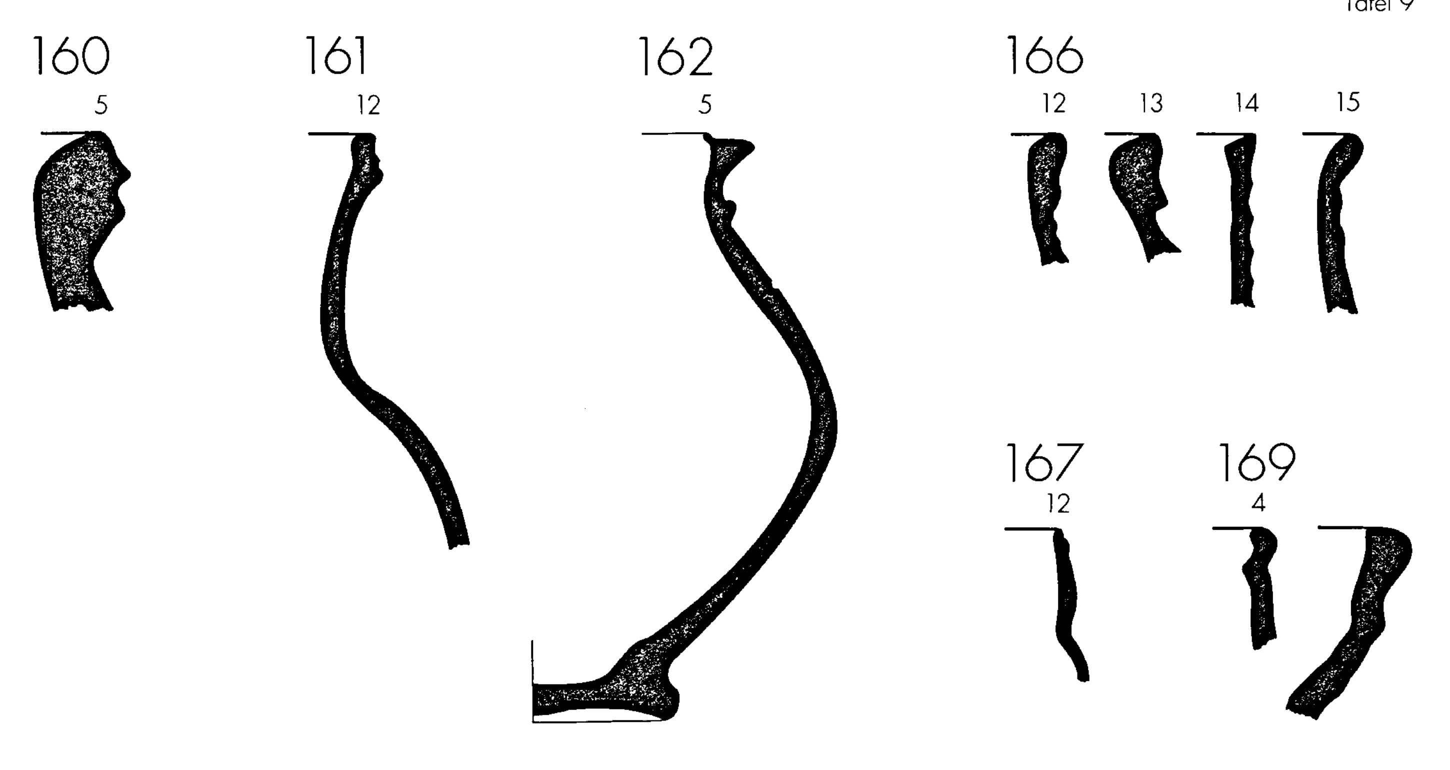
156
3 4

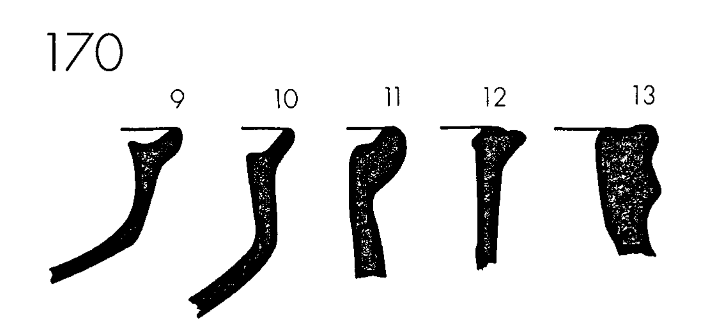
158
13

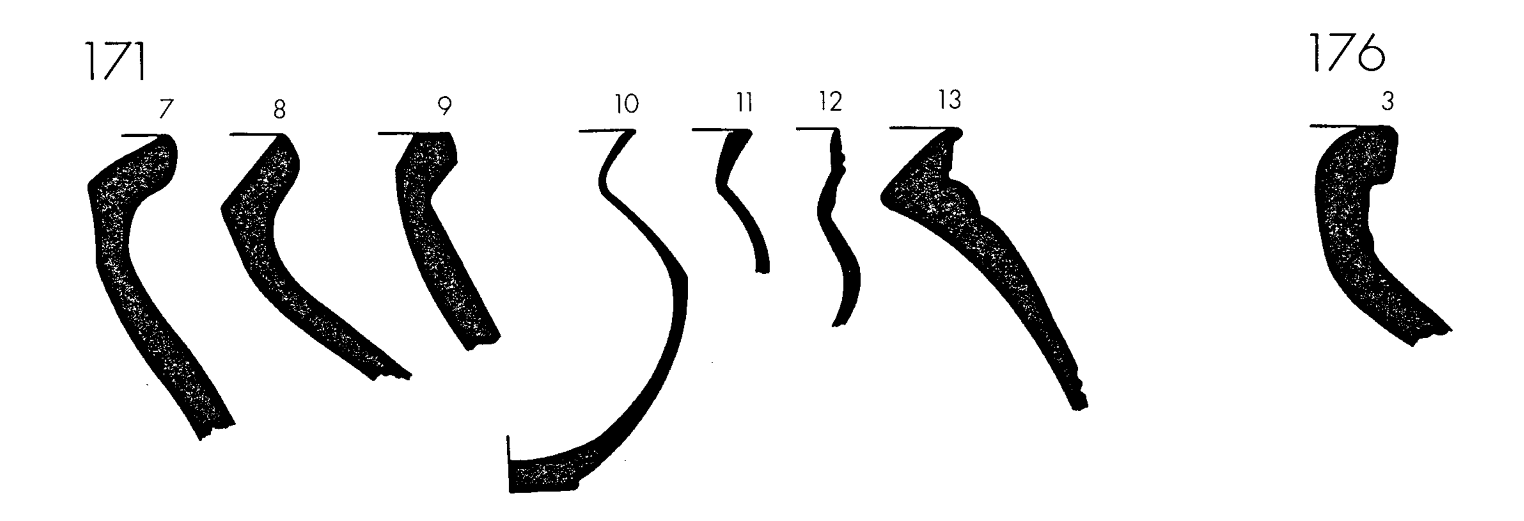
145
5

152
11

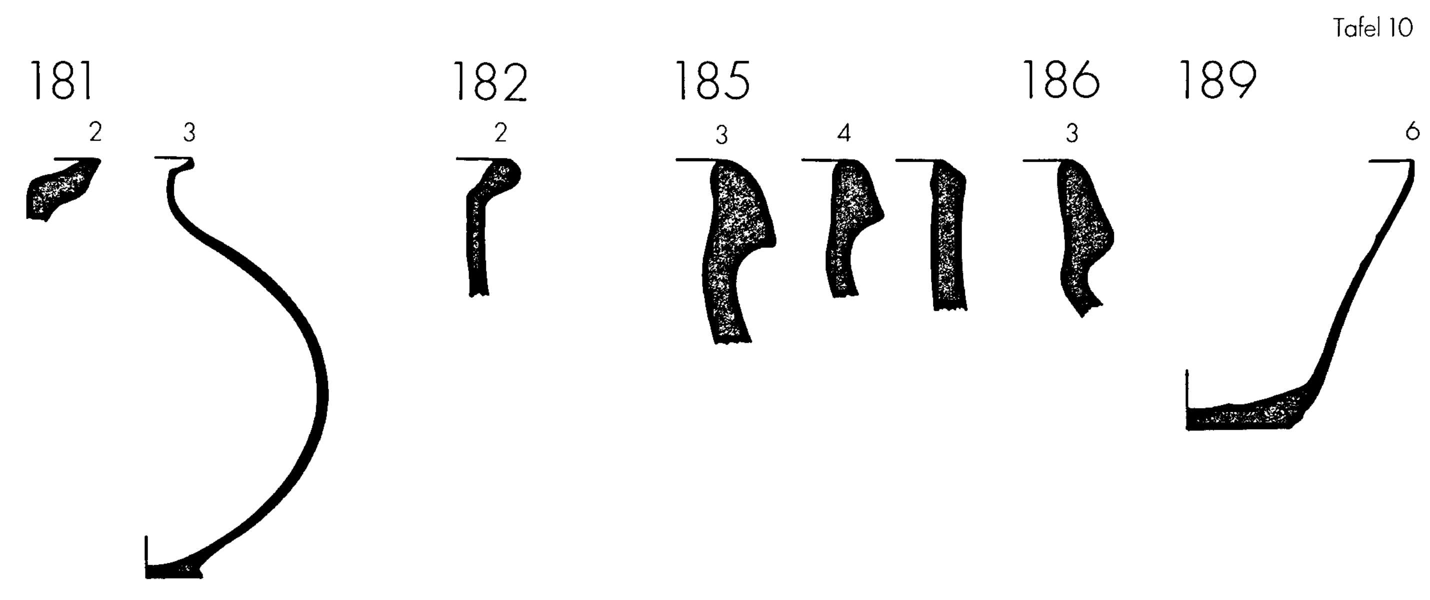
Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
160.05	41/43	$H_{1.1-2}$	10	25.0				3031.02					
	42/44	H_{0-1}	11										
	42/44	H_{3-5}	10	25.0				3031.02					
161.12	41/43	S21	5	18.0			2009.02				6002.01		
	41/43	S21	5	18.0			2009.02				6002.01		
162.05	39/31	$H_{1.0.1}$ R 2	10	10.0	1053.01	7.5							39/31-3
166.12	40/42	H_0 S30	3	7.0									
.13	40/28	$H_{1.1.2}$ L2	11	12.0									
	41/44	H_{6-7}	10	12.0									
.14	39/28	$H_{0-1.0.1}$	15	10.0				3002.08					
	39/29	$H_{0-1.0.1}$	14	18.0				3001.01					
.15	40/43	H_{5-6}	8	11.0								7001.01-29/29	
167.12	40/42	H_0 S2	2	10.0			2020.01		4013.01-4/4				
169.04	39/42	S3.1	2	9.0					4013.01-4/4				
.05	40/43	H_0 S30	10	22.0									
	40/43	H_0 S30	10	23.0									
	40/43	H_0 S30	10	23.0									
170.09	41/44	H_{7-8}	5	13.0									
.10	41/44	H_{7-8}	3	16.0									
.11	42/44	H_{4-5}	11	13.0									
.12	42/43	H_{0-1}	11	18.0									
.13	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	15	16.0									
	41/44	H_{8-9}	5	18.0									
171.07	39/27	$H_{2.1}$	4	26.0									
	39/31	$H_{1-1.1}$	5	30.0									
	39/31	$H_{1.2-1.3}$	4	19.0	1086.05	10.0	2006.06					7001.01-29/29	39/31-07
	39/32	$H_{0-2.0}$	8	20.0									
	41/41	H_{0-1}	7	20.0					4004.02-3/3		6002.01		
	41/49	H_{0-1}	7	20.0					4004.02-3/3		6002.01		
.08	39/29	$H_{2.0-2.1}$	9	37.0									
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	11	28.0									
	41/49	H_{0-1}	3	42.0									
.09	36/37	$H_{1-1.1}$	10	8.0									
	41/47	H_{0-1}	10	25.0									
.10	41/37	H_{3-4}	10	18.0									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	11	7.0	1030.04	3.5							49/15-07
.11	39/29	$H_{0.1.1-1}$	12	11.0									
.12	49/15	H_{1-2}	12	6.5									
.13	49/15	H_{3-4}	10	26.0									
176.03	39/28	$H_{1.0.1-1.1}$	11	12.0									
	41/44	H_6 S18	4	13.0									

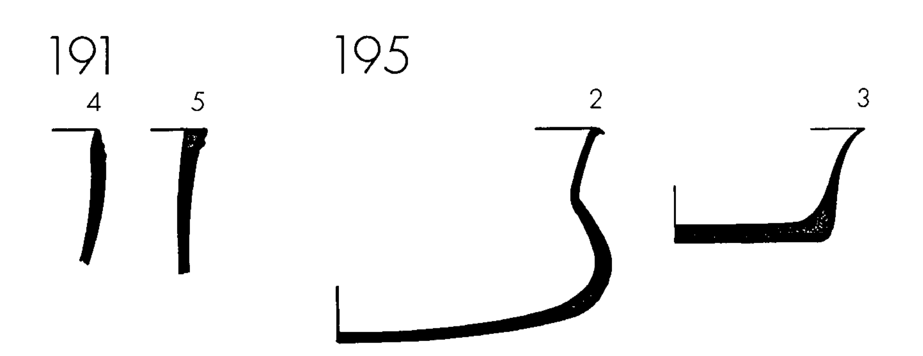

160
5
161
12
162
5
166
12
13
14
15
167
12
169
4

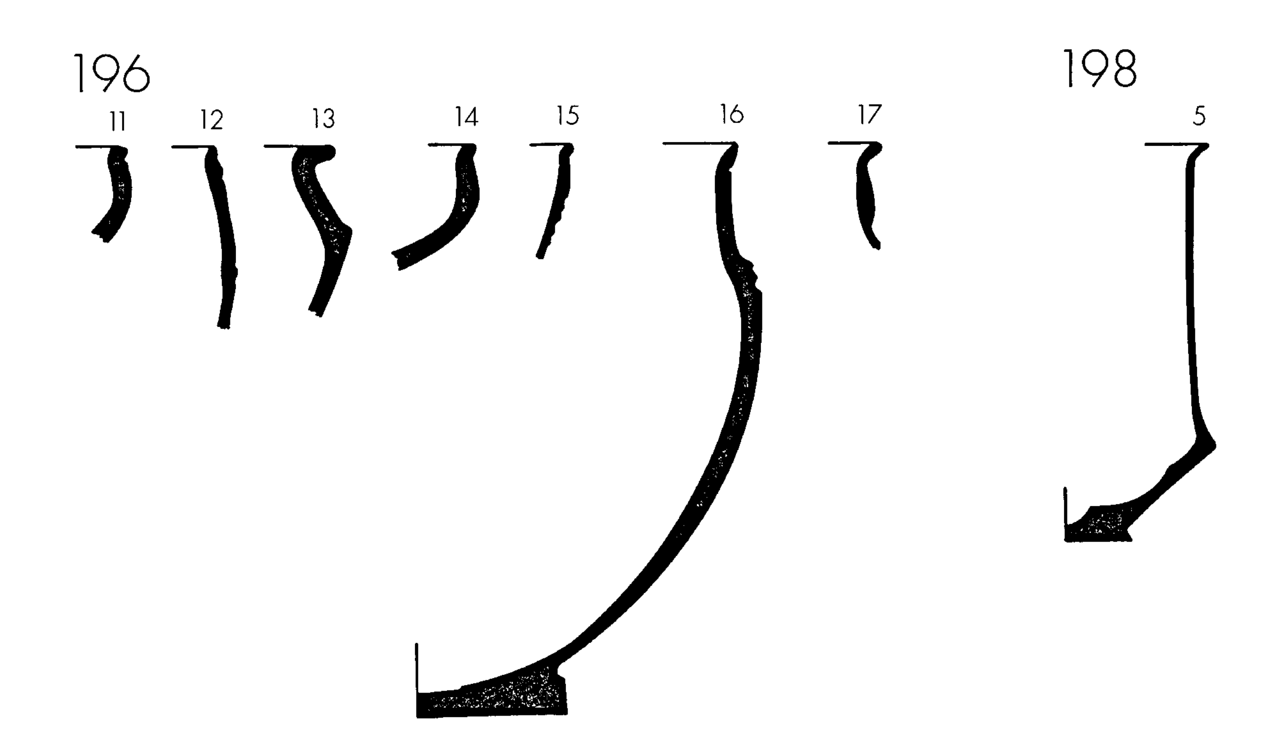

170
9
10
11
12
13


171
7
8
9
10
11
12
13
176
3

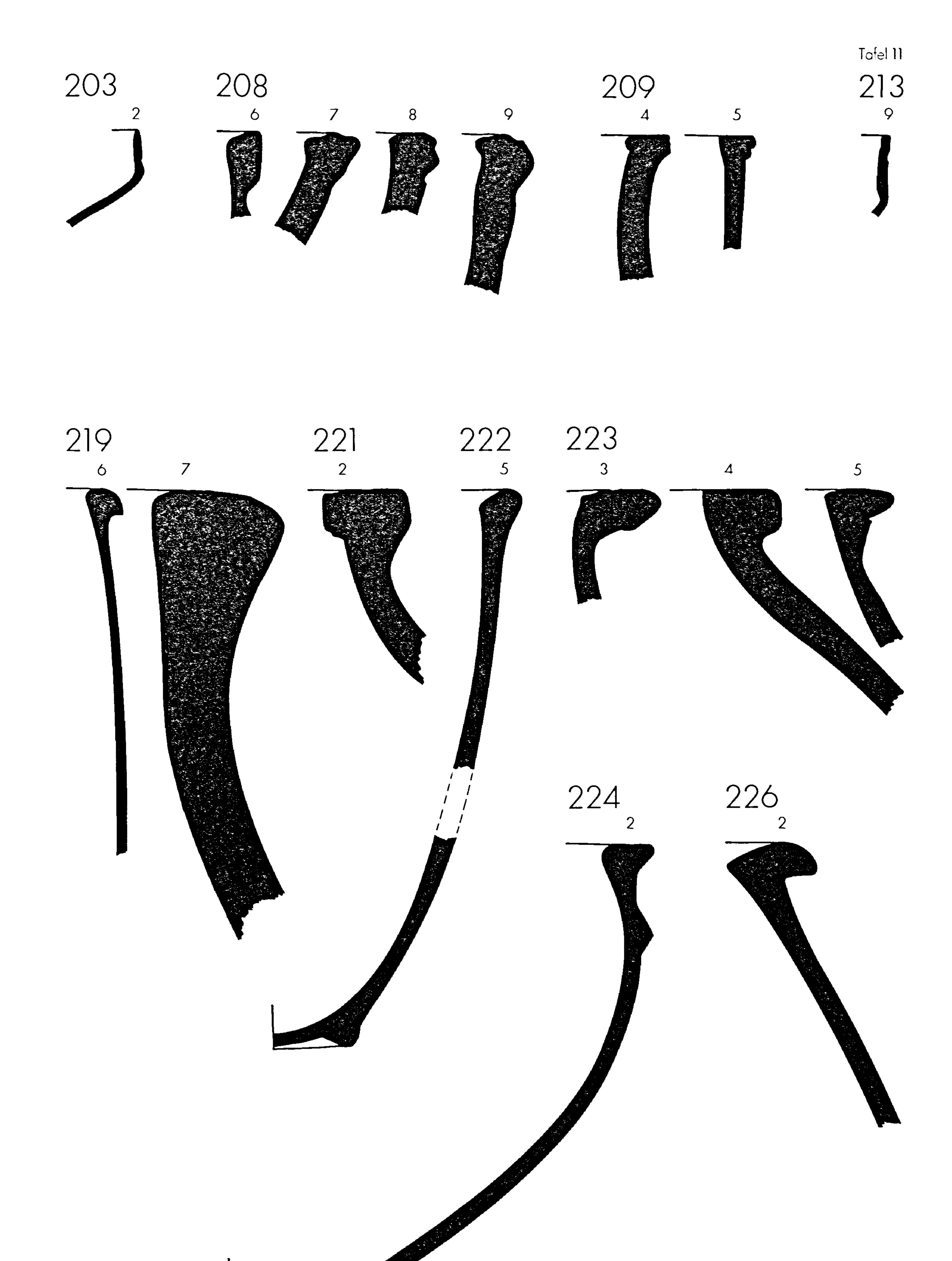
Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
181.02	40/43	H_{12-13}	10	12.0								7001.01-29 29	
.03	40/28	$H_{12.0-12.1}$	11	2.5	1030.03	3.0							40/28-07
182.02	39/42	S4.2-	2	9.0					4014.01-5 4				
0185.03	39/15	H_2	6	12.0									
	39/28	$H_{10-10.1}$	19	14.0									
	39/28	$H_{10.1-11}$	11	10.0									
	39/29	H_{20-21}	11	10.0									
	40/28	$H_{11.2}$ L1	11	9.0									
	40/28	$H_{11.2}$ L2	11	9.0									
	41/44	H_{7-9}	10	1.0									
	41/49	H_{2-3}	10	12.0									
	42/28	H_{20-21}	11	19.0									
.04	40/28	$H_{11-11.2}$ L2	10	31.0									
	40/28	$H_{11.2}$ L2	10	12.0									
	40/28	$H_{11.2}$ L2	11	13.0									
	42/43	H_{0-1}	11	11.0									
	42/44	H_{4-5}	11	11.0									
.05	41/51	H_{0-1}	13	13.0					4006.06--/1				
186.03	39/29	$H_{0.1.1-1}$	11	13.0									
	40/28	$H_{1.1-11.2}$ L2	11	10.0									
	41/44	$H_{6.2}$	10	11.0									
189.06	41/51	$H_{1.0-1.1}$	6	12.0	1008.03	5.5							41/51-21
191.04	39/42	S4.2-	2	9.0					4015.03-4 4				
	41/51	H_3	15	10.0									
.05	42/28	$H_{0-2.0}$	12	9.0					4006.05--/2 4026.62--/2				42/28-07
195.02	39/28	$H_{10.1}$	6	14.0	1000.05								
.03	42/37	$H_{0-2.1}$	11	10.0	1011.09	4.0							
196.11	41/44	H_{7-8}	1	15.0					4017.06-1,5/5,1				
.12	42/44	H_{0-4}	2	15.0			2006.05		4013.01-4/4				
	42/44	H_{4-5}	2	9.0			2006.05		4013.01-0/0				
.13	39/31	$H_{2.0-2.1}$	11	13.0									
	41/27	H_0	12	13.0									
	42/44	H_{4-5}	11	13.0									
	49/15	H_{3-4}	11	18.0									
.14	39/15	H_{2-3}	1	14.0									
	39/27	H_{21}	10										
	39/31	H_{16-17}	14	6.0									
	41/44	H_{7-9}	4	13.0									
	42/43	H_{1-2}	2	21.0					4007.01--/5,1,6				
.15	41/45	H_4 S21	13	6.0									
.16	39/29	$H_{11.1}$ S1	11	17.0	1024.05	8.0	2015.02	3039.02		5011.01--/0			39/29-13
.17	39/29	H_1 S1	12	8.0									
198.05	39/27	$H_{2.1}$	8	7.8	1021.02	3.5			4026.30--/3, 4026.37--/3				39/27-21


181
2
3
182
2
185
3
4
186
3
189
6


191
4
5
195
2
3

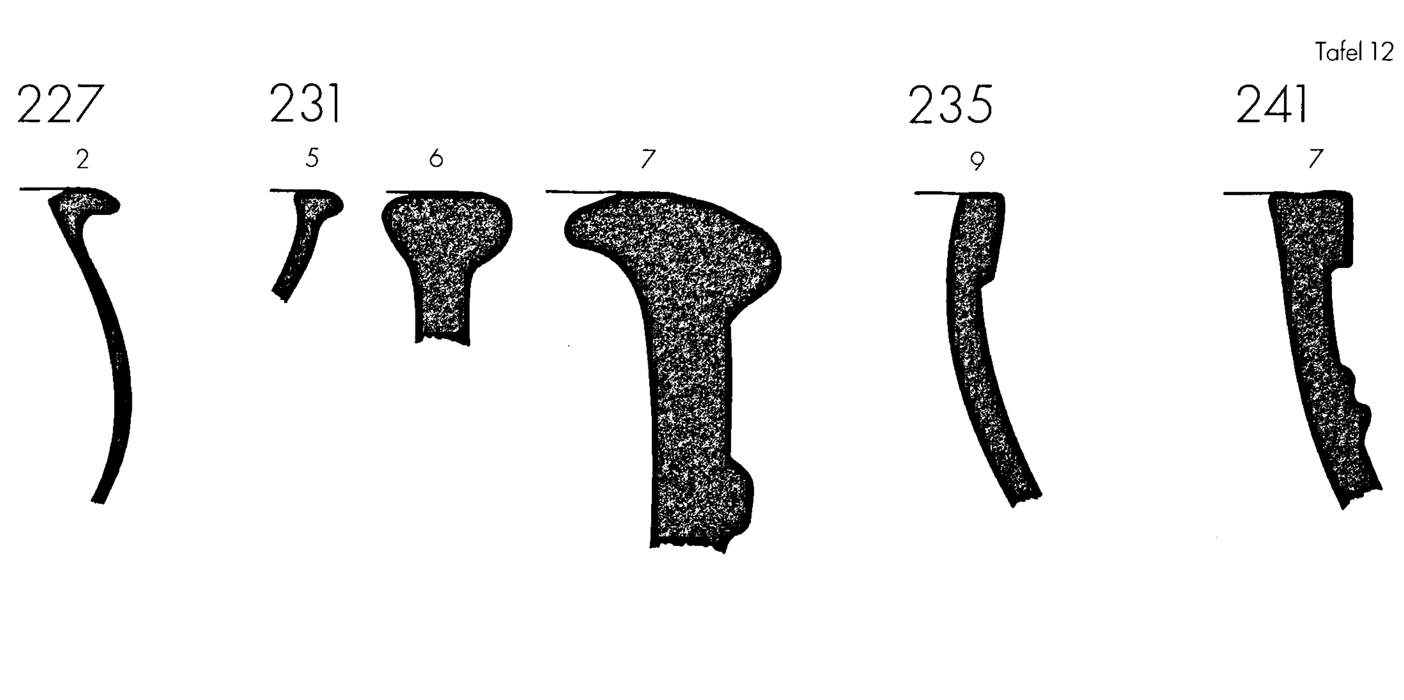

196
11
12
13
14
15
16
17
198
5

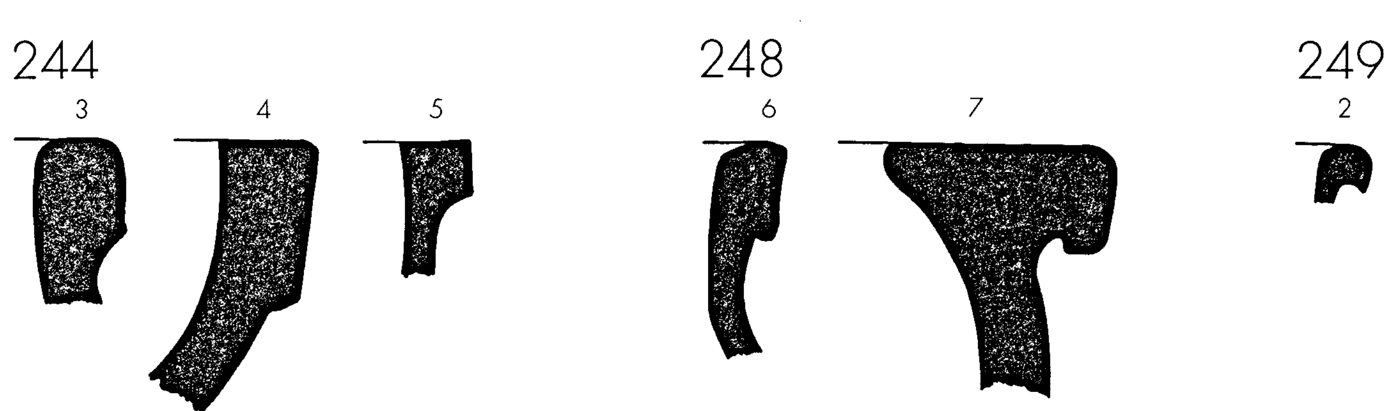
Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
203.02	42/44	$H_{3.3.-3.4}$	2	15.0									
208.06	40/42	H_0 S30	10	14.0									
.07	41/44	H_{8-9}	5	27.0									
.08	41/44	H_6 S18	5	20.0									
.09	41/44	H_6 S3	5	34.0									
209.04	40/41	S6	3	28.0									
.05	49/15	H_{0-1}	12	12.0									
213.09	41/45	H_4 S9	8	9.0								7001.01–20/20,29	
219.06	39/29	$H_{1.1.1-1.2}$	10	24.0									
.07	40/28	$H_{1.2.1}$ G4neuass.1	10	50.0	1006.15	13.0		3030.11					40/28-20
221.02	42/44	H_{0-5}	10	42.0									
222.05	39/29	$H_{1.1}$ S1	10	36.0									
223.03	39/29	$H_{0-1.0.1}$	14	12.0									
	41/44	H_{6-8}	11	13.0									
.04	36/37	$H_{1-1.1}$	11	54.0				3014.03					
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	14	24.0				3031.01					
	39/32	$H_{0-2.0}$	8	18.0				3031.07					
	40/28	$H_{1-1.0.1}$	10	26.0									
	41/27	H_0	10	22.0				3001.02					
	42/28	H_{0-2}	3	14.0									
	42/28	H_{0-2}	3	22.0									
	49/15	H_{3-4}	10	35.0				3031.01, 3031.06					
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	14	35.0	1033.05	14.0		3031.07					49/15-63
.05	39/29	H_1 S1	11	14.0				3015.01					
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	10	24.0									
224.02	42/28	$H_{2.0-2.1}$	11	28.0				3014.03					
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	10	37.0	1012.02	10.0		3031.08					42/28-04
226.02	39/28	$H_{2.0}$	10	32.0									
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	11	40.0									
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	11	40.0									
	39/31	$H_{1-1.1}$	10	44.0									
	39/31	$H_{2.0-2.1}$	11	44.0									
	39/32	$H_{1.7-2}$	10	32.0									
	40/28	$H_{1-1.0.1}$	10	26.0									
	40/28	$H_{1.0.1-1.1}$	10	46.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	18.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	40.0									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	8	36.0	1033.05	16.0		3000.01, 3031.06					49/15-62



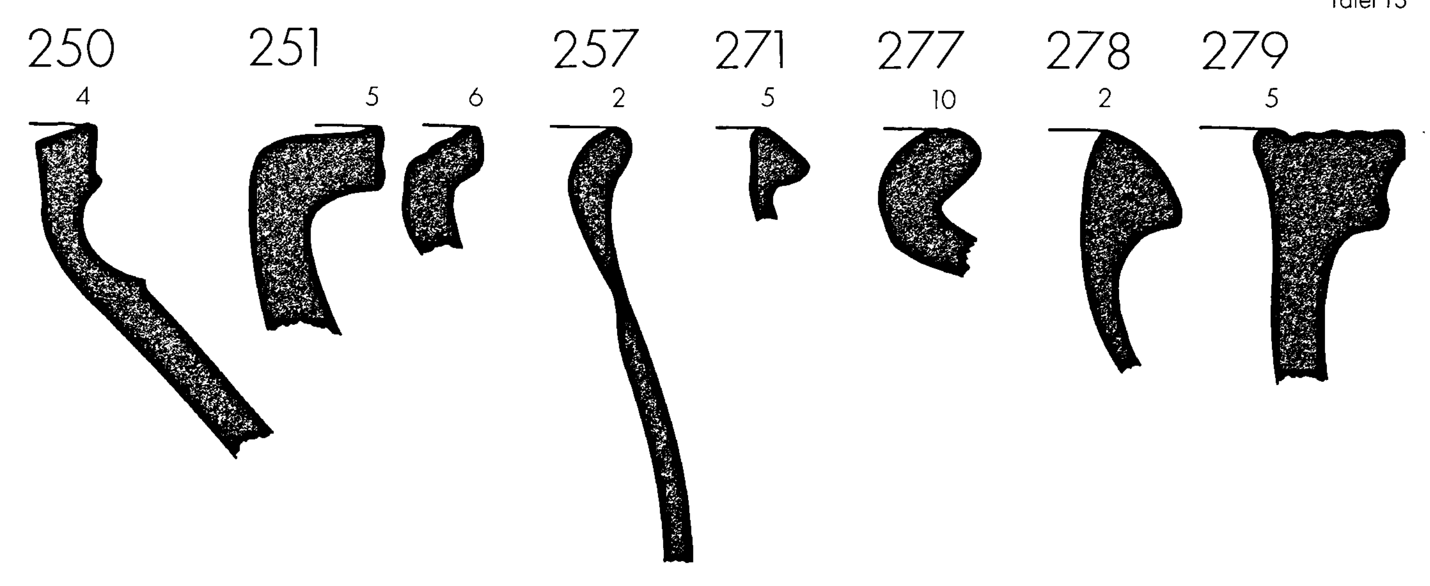
203
2
208
6
7
8
9
209
4
5
213
9
219
6
7
221
2
222
5
223
3
4
5
224
2
226
2

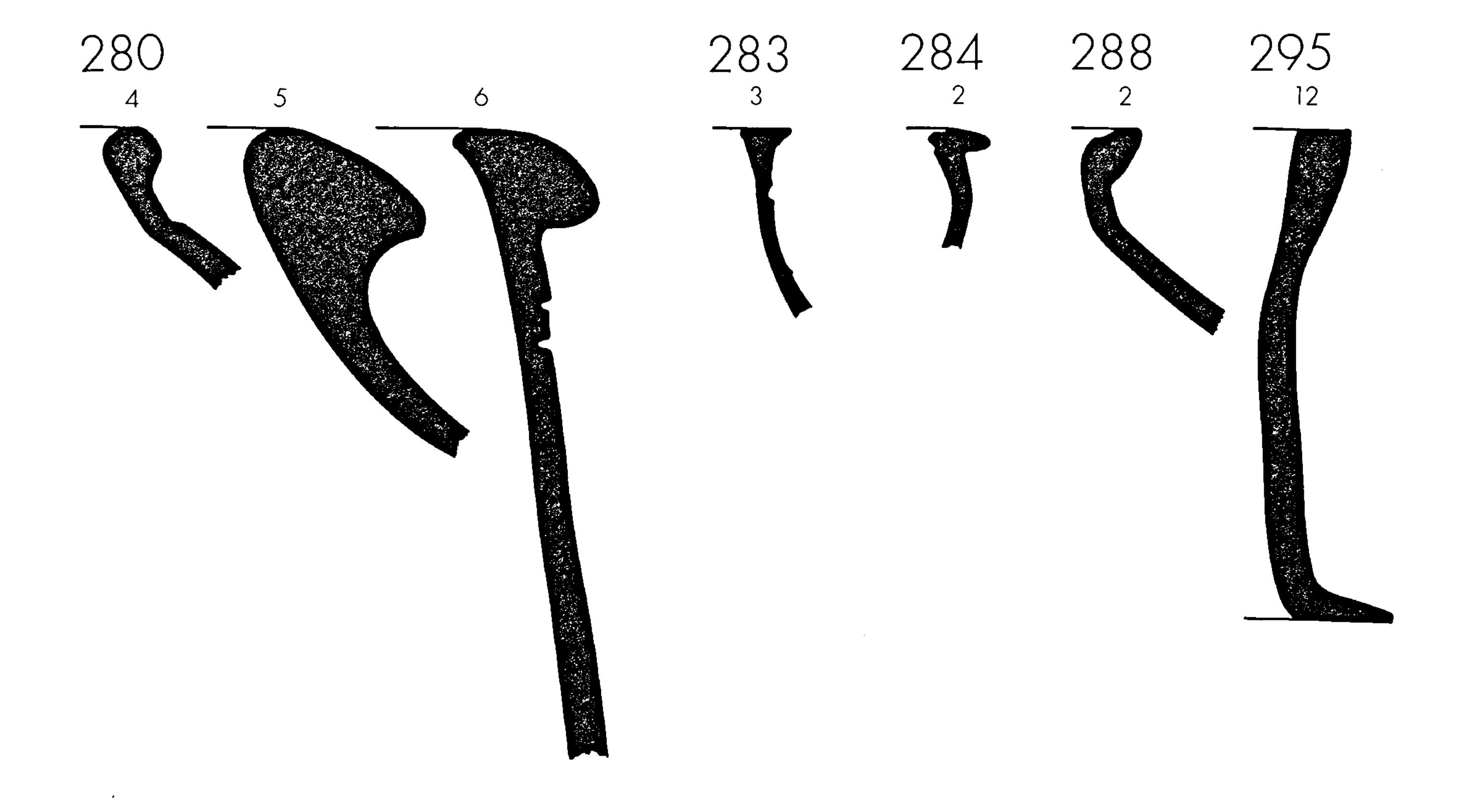
Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
227.02	39/27	$H_{2.0.-2.1}$	10	22.0									
	39/29	H_{2}	11	11.0				3002.02					
231.05	42/44	H_{0-5}	2	13.0					4017.08–5/5,6				
.06	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	32.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	39.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	11	54.0									
	40/29	$H_{1.0.2-1.0.3}$	11	33.0									
	41/43	$H_{1-1.1}$	11	32.0									
.07	39/28	$H_{1.1.10-1.1.1}$	10	58.0									
	39/28	$H_{1.2.1}$G6 neuass.1	10	64.0				3031.01					39/28-14
	39/31	$H_{1-1.1}$	10	51.0				3020.04					
	40/28	$H_{1.0.1-1.1}$	11	28.0									
	40/28	$H_{1.1-1.1.2}$ L2	10	28.0									
	40/28	$H_{1.1.1}$ R02	10	62.0				3030.01					
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	46.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	18	54.0				3015.07					
235.09	40/42	$H_{6.1.0.1}$-R 101		14.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$-R 101	10	20.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$-R 111	10	15.0									
	36/42	H_{0-2}	11	11.0									
241.07	41/46	H_{0-1}	10	25.0									
244.03	39/27	$H_{2.0.-2.1}$	5	42.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	10	24.0									
	40/28	$H_{1.1-1.1.2}$ L2	11	34.0									
	40/42	S13	10	39.0									
	41/28	$H_{1-1.0.2}$	18	22.0									
	41/45	H_{4-5}	4	21.0									
	42/28	$H_{2-2.1}$	10	50.0									
	49/15	H_{3-4}	18	12.0									
	49/15	H_{4}	18	12.0				3035.01					
	49/15	H_{4}	10	32.0			2031.01						
	49/15	H_{4-5}	19	26.0				3031.03					
	49/15	H_{4-5}	10	42.0									
	49/15	H_{5-6}	10	26.0									
	49/15	H_{5-6}	19	28.0									
.04	39/27	$H_{2.0-2.1}$	8	21.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	32.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	38.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	18	56.0									
	39/28	$H_{1.0.1-1.1}$	10	42.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	8	42.0									
	39/32	$H_{2.0-2.1}$	17	63.0									
	42/47	H_{0-1}	10	50.0									
	49/15	$H_{3.0}$	1	28.0									
	49/15	H_{5-6}	8	50.0									
	49/15	H_{6}	18	40.0									
.05	44/50	$H_{2.0-2.1}$	11	26.0									
248.06	41/44	H_{6} S16	5	18.0									
.07	39/29	$H_{1.2.1-2}$	10	10.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	19	34.0									
249.02	41/43	$H_{0.1-1}$	11	08.0									
	49/15	H_{3-4}	10	46.0									

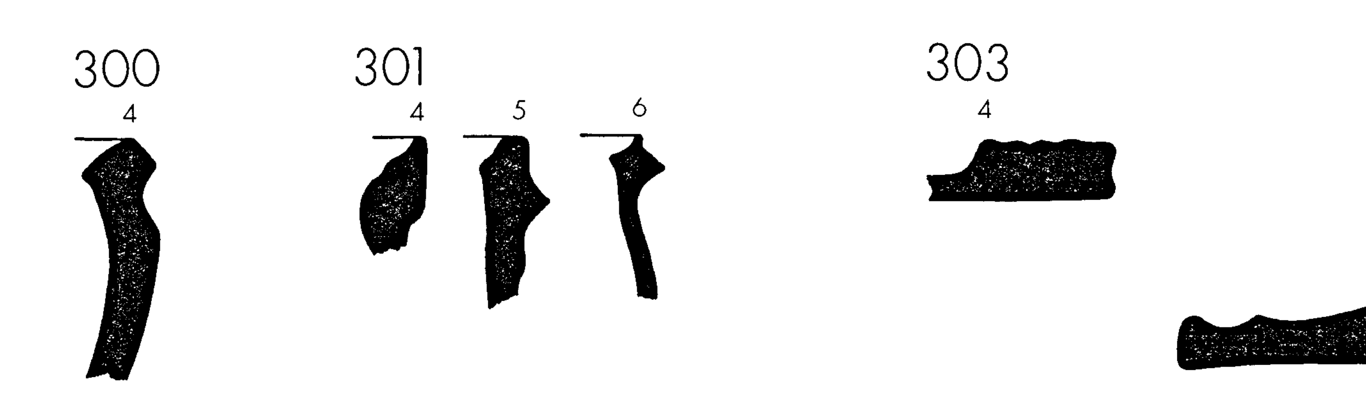

227
2
231
5
6
7
235
9
241
7


244
3
4
5
248
6
7
249
2

Typ	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
250.04	39/47	H_{0-1}	10	29.0									
251.05	40/42	S13	17	23.0				3027.09 3031.02					
.06	40/42	S13	3	29.0									
	40/42	H_0 S2	5	17.0							6004.01		
256.04	20/23	$H_{0.1-1}$	8	36.0									
	20/23	$H_{0.1-1}$	8	36.0									
	40/43	H_{0-1}	10	20.0									
257.02	39/29	H_1	11	15.0				3015.06					
271.05	41/43	$H_{0.1-1}$	11	10.0									
	41/44	H_{6-7}	11	13.0									
	42/28	H_{20-21}	11	8.0									
277.10	39/29	H_{20-21}	10	18.0									
278.02	39/28	$H_{1.10-1.11}$	10	22.0									
	39/29	H_2	10	18.0									
	39/31	H_{14-15}	11	18.0									
	42/28	H_{20-21}	10	20.0									
279.05	42/44	H_{4-5}	5	29.0				3019.07					
280.04	42/44	H_{4-5}	4	10.0									
.05	39/29	$H_{1.2.1}$G1 neuass.1	10	25.0	1033.05	10.0		3001.01					39/29-22
	39/32	H_{14-15}	11	37.0									
.06	40/28	$H_{1.2.1}$G4 neuass.1	10	35.0	1098.01	5.0							40/28-21
283.03	40/43	H_{8-10}	1	13.0				3014.05					
284.02	39/29	$H_{0.11-1}$	8	18.0									
	39/31	H_{20-21}	11	10.0									
	39/42	S4.2+	2	23.0					4013.01-0 0				
	40/28	H_1 L2	11	26.0									
288.02	42/43	H_{1-2}	5	15.0				3019.05					
295.12	49/15	H_{30-31}	11	14.0	1026.05	17.0							49/15-17
300.04	39/28	H_{0-101}	8	8.0									
	40/41	S6	4	35.0									
301.04	41/44	H_6 S3	11	20.0									
.05	41/44	H_{6-7}	5	16.0									
.06	41/47	H_{0-1}	11	16.0									
303.04	41/47	H_{3-4}	9					3042.02					
	41/48	H_{0-1}	9	22.0				3042.06					
	41/49	H_{0-1}	3	18.0				3044.03					
.05	41/46	$H_{3.1}$	9	14.0				3042.07					Handg. 41/46-8


250
4
251
5
6
257
2
271
5
277
10
278
2
279
5


280
4
5
6
283
3
284
2
288
2
295
12


300
4
301
4
5
6
303
4
5

Boden	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Lippe	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
1000.09	40/28	$H_{1.2.1}$G4 neuass. 1	12		126.01	5.2						7001.01--/20	40/28-24
1002.03	40/28	$H_{1.1-1.1.2}$ L2	11	5.0									
	40/42	S13	1						4017.07-1,6/1				
	49/15	$H_{3.0-3.1}$		10.0									
1003.04	39/29	$H_{1.2.1}$G1 neuass. 1	10		80.07	65.0		3031.03					39/29-23
.05	40/28	$H_{1.2.1}$G4 neuass. 1	12		126.01	4.9	2038.01		4033.01—/3			7001.01--/20	40/28-22
1005.03	34/25	$H_{0-2.0}$	12		189.04	8.5							34/25-1
	39/27	$H_{2.0.-2.1}$	14	2.0									
	41/28	$H_{0-2.0}$	10										
1006.12	40/42	H_{0} S2	10	4.0									
.13	40/43	H_{8-10}	7										
.14	39/32	$H_{0-2.0}$	19	6.0									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	10	16.0									49/15-23
.15	40/28	$H_{1.2.1}$G4 neuass.1	10	13.0	219.07	50.0		3030.11					40/28-20
.16	44/50	$H_{2.0-2.1}$	10	9.5									
1008.04	41/45	H_{4} S21	9	11.6	129.04	11.0	2007.01	3014.02					
1011.08	42/49	$H_{0-0.1}$: Schutt	9	9.5	68.04	9.5							42/49-2
.09	42/37	$H_{0-2.1}$	11	4.0	195.03	10.0							
1015.06	36/37	$H_{1-1.1}$	11	1.5									
	39/25	H_{0-1}	8	1.5									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	6	1.5									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	13	1.5									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	19	1.5									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	8	1.5									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	12	2.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	19	2.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	12	2.5									
	39/32	$H_{2.0-2.1}$	11	1.5									
	49/15	$H_{5.0-5.1}$	13	3.0	189.04	9.0			4002.01--/3				49/15-65
1018.07	39/27	$H_{2.0-2.1}$	15	1.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	15	1.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	15	1.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	15	1.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	15	1.0									
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	11	1.5									
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	8	2.5									
	49/15	$H_{5.0-5.1}$	13	1.5	189.04	8.5							49/15-51

1000

9

1002

3

1003

4

5

1005

3

1006

12

13

14

15

16

1008

4

1015

1018

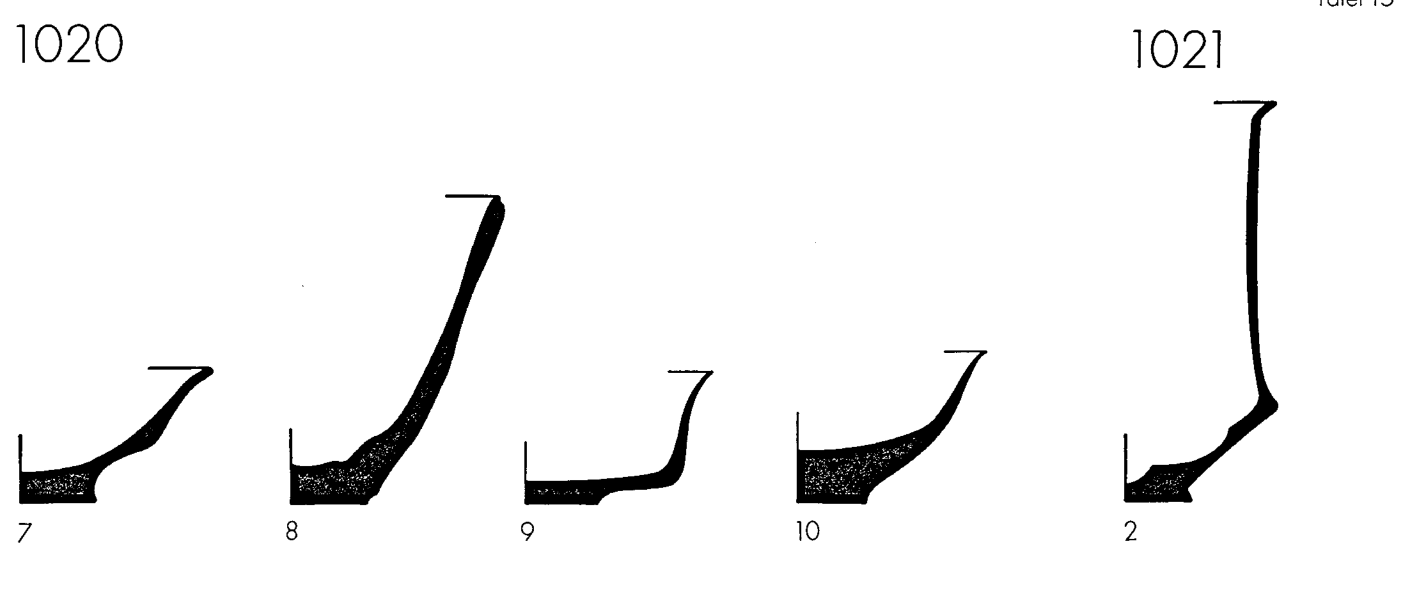
1011

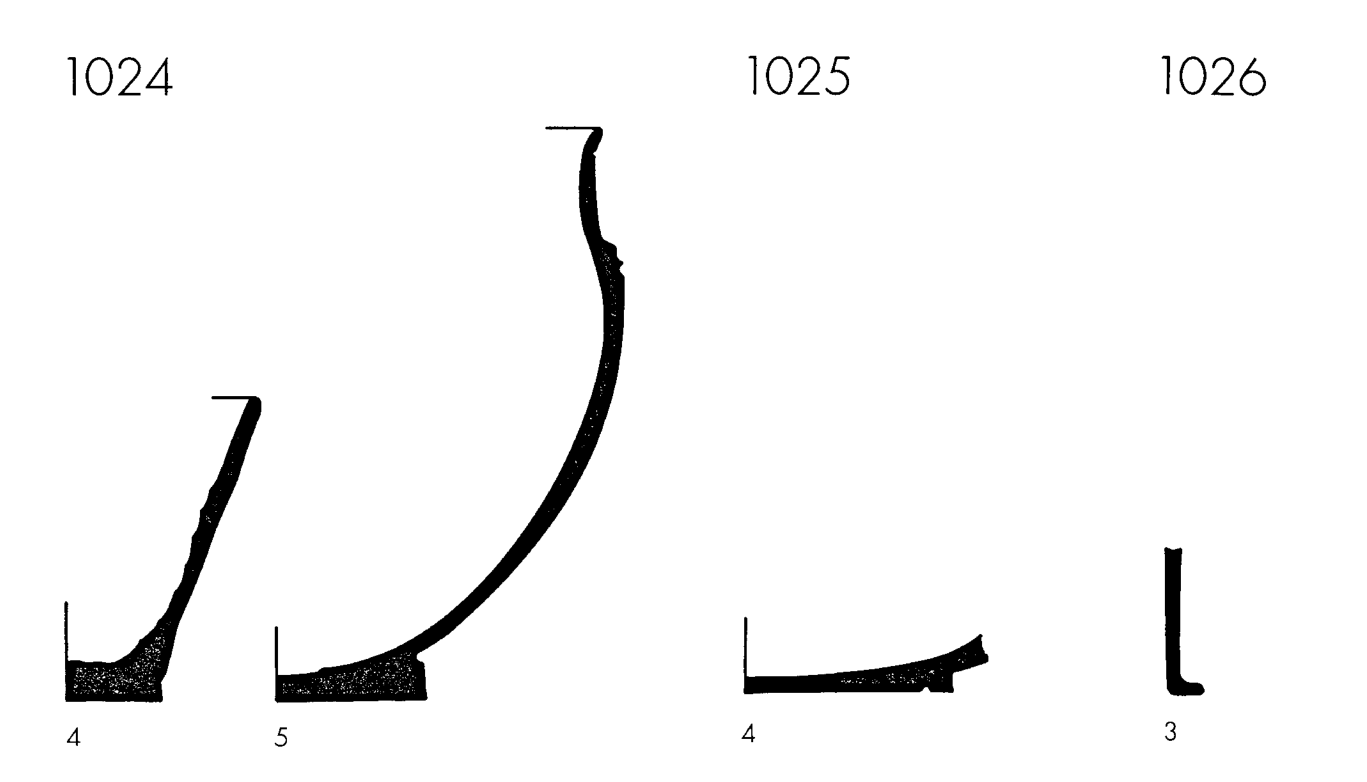
9

6

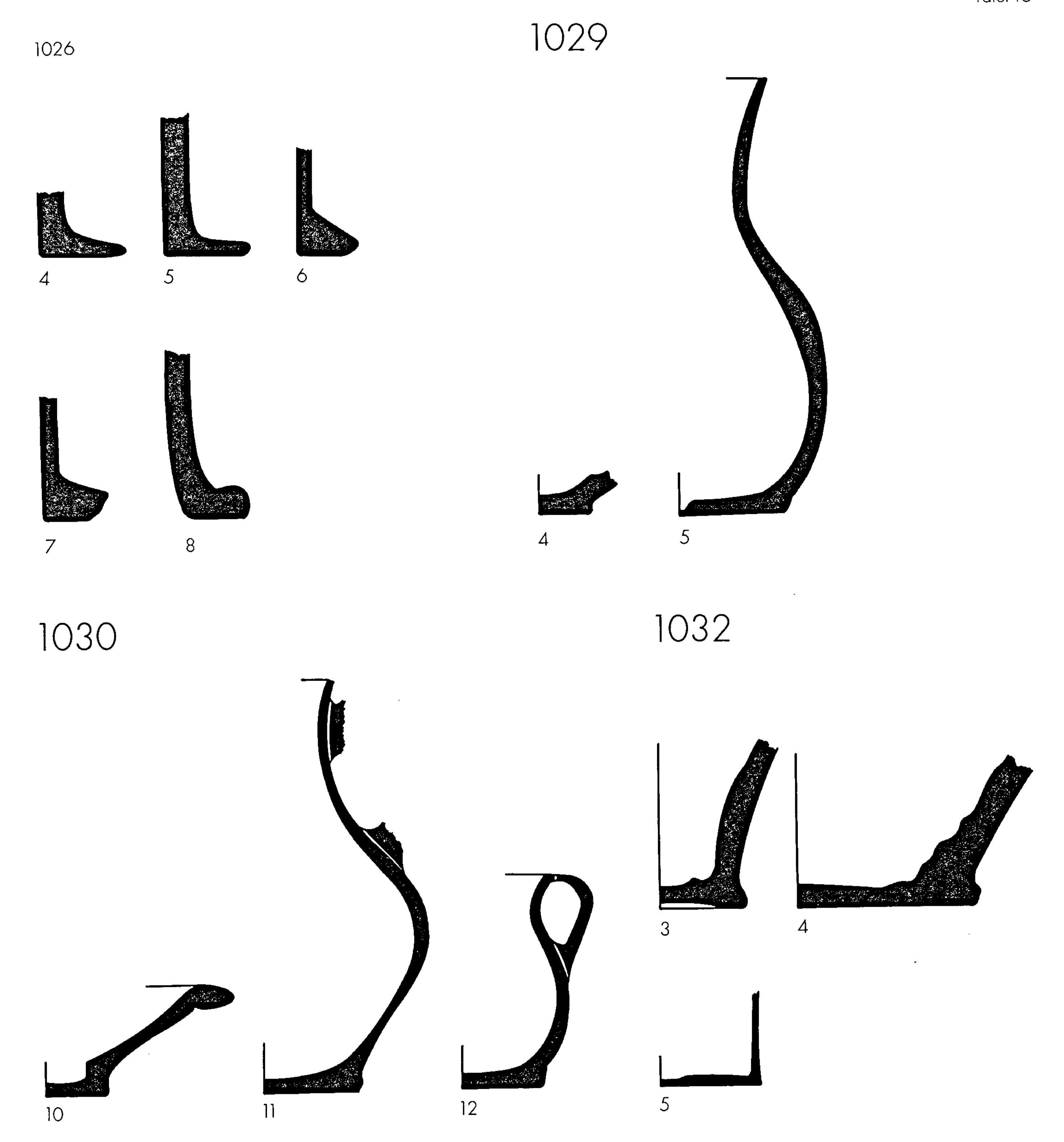
7

Boden	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Lippe	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
1020.07	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	19	4.0	51.22	10.0							40/42-31
.08	41/51	$H_{1.0-1.1}$	18	4.0	75.04	11.0							41/51-19
.09	42/37	$H_{0-2.1}$	10	4.0	51.64	10.0							
.10	39/29	$H_{2.0-2.1}$	10	10.0									
	42/37	$H_{0-2.1}$	11	3.5	51.65	10.0							
	63/38	H_0	8	5.5	237.01	4.5	2005.01					7001.01–20/20	63/38: H0-37
1021.02	39/27	$H_{2.1}$	8	3.5	198.05	7.8			4026.30--/3				39/27-21
									4026.37--/3				
1024.04	41/52	H_{0-1} :Schutt	11	5.0	75.02	10.0							41/52-02
	42/37	$H_{0-2.1}$	10	6.0									
.05	39/29	$H_{1.1.1}$ S1	11	8.0	196.16	17.0	2015.02	3039.02		5011.01--/00			39/29-13
1025.04	39/25	H_0	9	10.5									
	39/28	$H_{1.0.1}$	10	11.0									
	41/45	H_{0-1}	10	10.0									
1026.03	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	10	10.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	6	11.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11	11.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	10	12.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11	13.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	10	14.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11	14.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11	14.5									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11	15.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	8	15.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	10	15.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	12	16.0	295.05	12.0		3037.04					
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11	16.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	8	16.5									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	10	18.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	12	20.0									
	39/42	$H_{4.1}$ R102	8	12.0									
	39/42	$H_{4.1}$ R102	10	14.0									
	39/42	$H_{4.1}$ R102	19	14.0									
	39/42	$H_{4.1}$ R102	10	21.0									
	39/42	$H_{4.1}$ R102	11	28.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	3		295.01	18.0		3037.05					
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	11		295.06	13.0		3037.01					
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	10		295.07	15.0		3037.04					
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	12	10.5									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	8	12.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	10	12.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	6	12.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	8	12.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	11	12.5									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	11	13.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	10	13.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	8	14.5									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	10	16.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	3	16.5									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	12	18.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	10	19.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	5.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	12.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	13	16.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	16.0									
	40/42	$H_{6.1.2}$ S1	11	16.0									
	40/42	$H_{6.1.2}$ S1	10	17.0									
	40/42	$H_{6.1.2}$ S1	10	19.0									

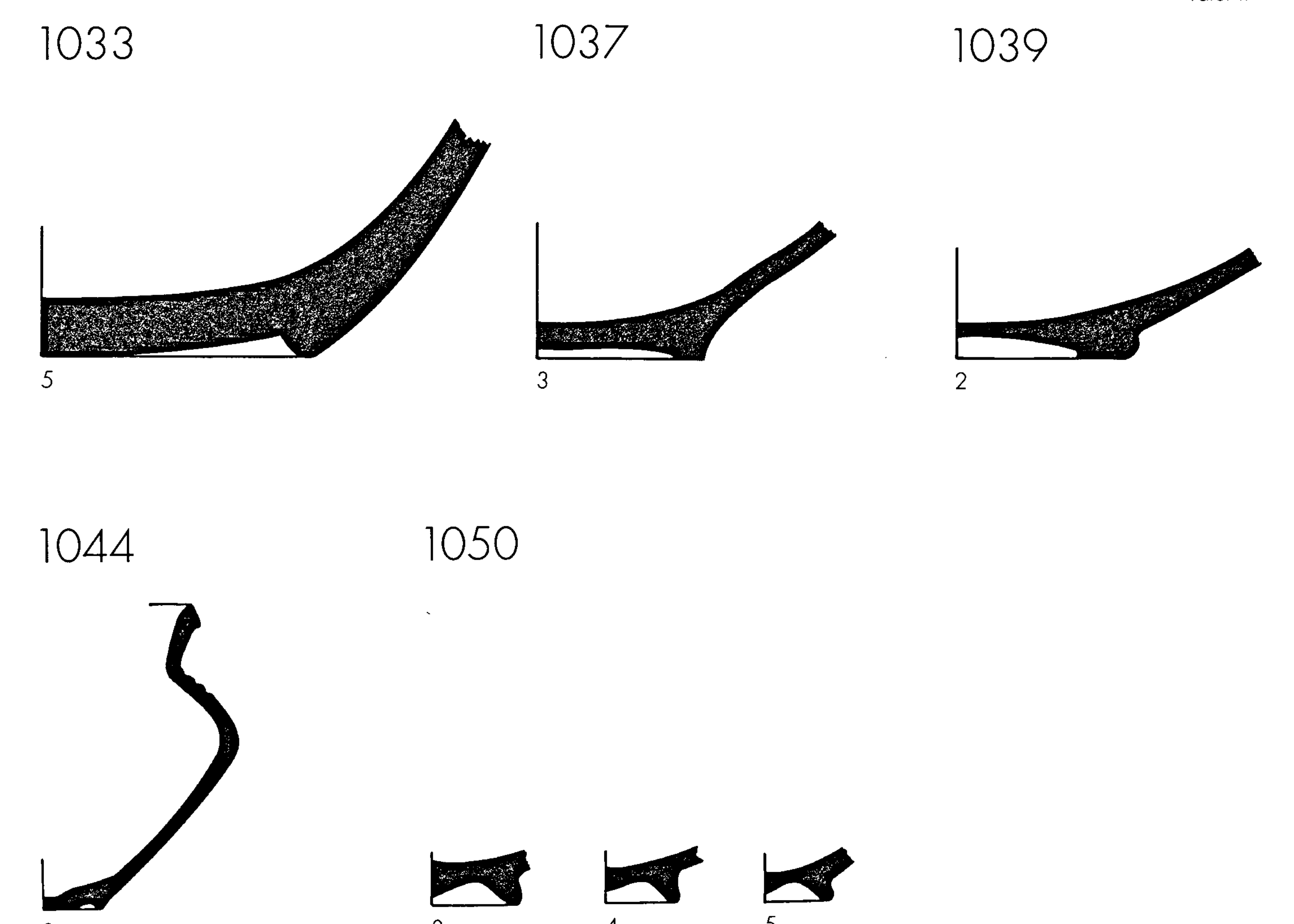

1020
1021
7
8
9
10
2


1024
1025
1026
4
5
4
3

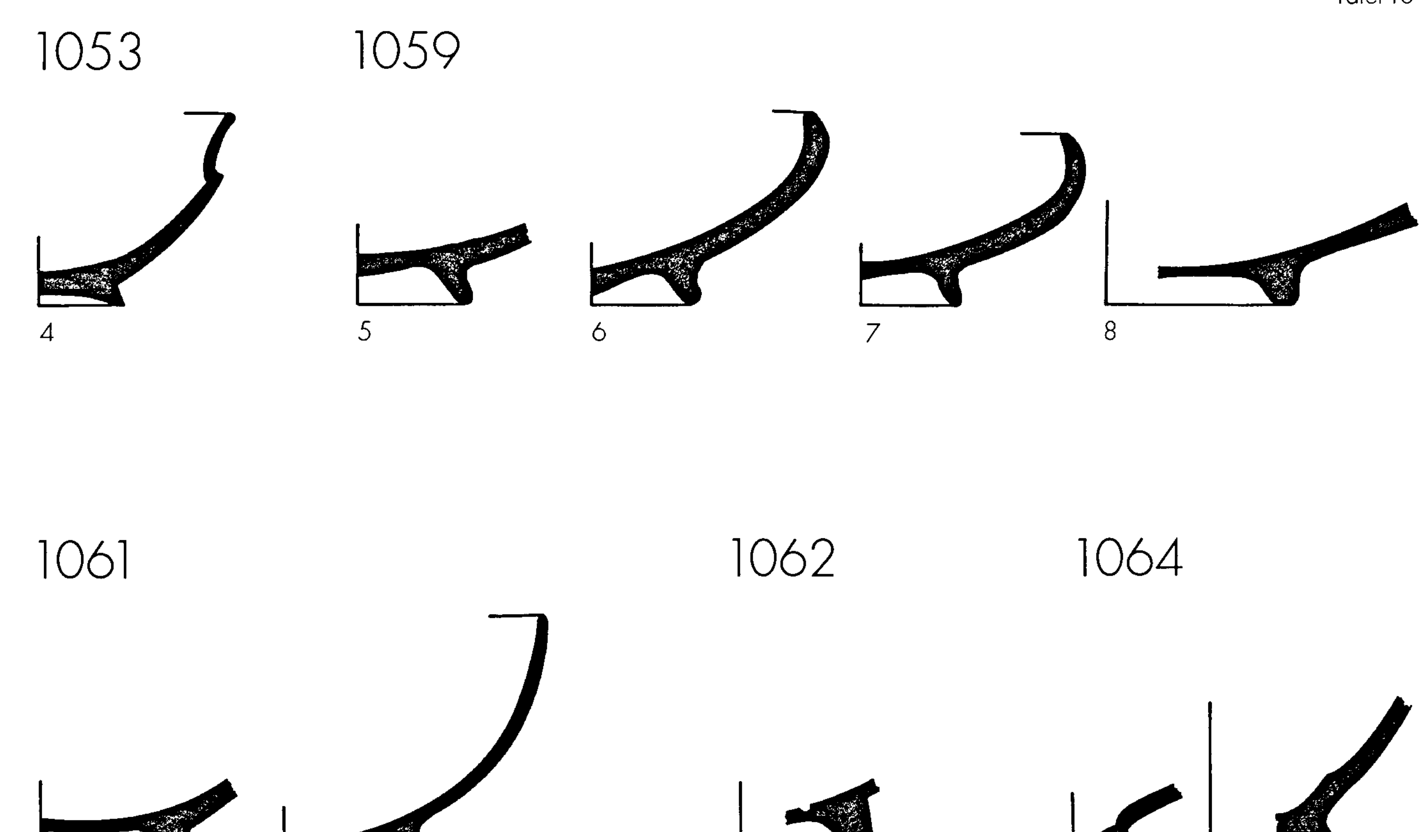
Boden	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Lippe	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
1026.04	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10		295.01	14.0		3037.01				
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10		295.01	13.0		3037.01				
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10	13.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10	14.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	11	12.5									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	11	16.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	10	17.0	295.06	14.0		3037.03					
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	10	18.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	14.0									
	39/27	$H_{6.1.2}$ S1	10	16.0									
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	10	16.0	295.01	14.0							39/28-49
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	8	16.0									
.05	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		11		295.04	14.0		3037.04				
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		11	10.0	295.06	16.0		3037.03				
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		11	12.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		12	14.5								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10	15.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		11	16.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11	16.0									
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		11	16.0								
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	12.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	15.0	295.02	14.0							
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	18.0									
	39/28	$H_{1.1.0-1.1.1}$	10	14.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	10	24.0									
	40/28	$H_{1.1.2}$ L1	10	16.0									
	42/28	$H_{2-2.1}$ R1	11	14.0									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	11	17.0	295.12	14.0							49/15-17
.06	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10	14.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111	11	14.0									
	40/42	H_{6} S1	11	15.0									
.07		R101 B7 – B9	8	9.0									
.08	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10	12.0	295.02	14.0		3037.03				
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10	16.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101		10	16.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R102		10	18.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111		5	12.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111		8	14.0								
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R111		11	18.0								
	49/15	$H_{3.0}$	1	6.0									
1029.04	41/45	H_{4} S2	11	4.0									
	42/45	H_{0-1}	9	12.0									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	13	2.0									
.05	41/45	H_{4} S21	9	7.0	129.02	7.0	2001.01						
1030.10	41/50	$H_{4.1-4.2}$	11		6.11	11.0			4015.06–5/5				
	41/50	$H_{4.1-4.2}$	2	4.0	6.11	14.0			4015.06–5/5				41/50-07
.11	41/46	$H_{3.1}$	17	7.0	128.01	5.0	2005.01	3027.17					41/46-32
.12	41/44	$H_{5.0-5.1}$	9	6.0	126.02	7.0	2002.01						Handg. 41/44-47
1032.03	41/45	H_{5-6}	11	6.0									
.04	41/43	$H_{1-1.1}$	11	23.0									
	42/45	H_{3-4}	11	10.0									
	42/45	H_{3-4}	11	10.0									
.05	490/15	Eingebr. Steg	13	7.5					4032.01—/1				49/15-59


1026
4
5
6
7
8
1029
4
5
1030
10
11
12
1032
3
4
5

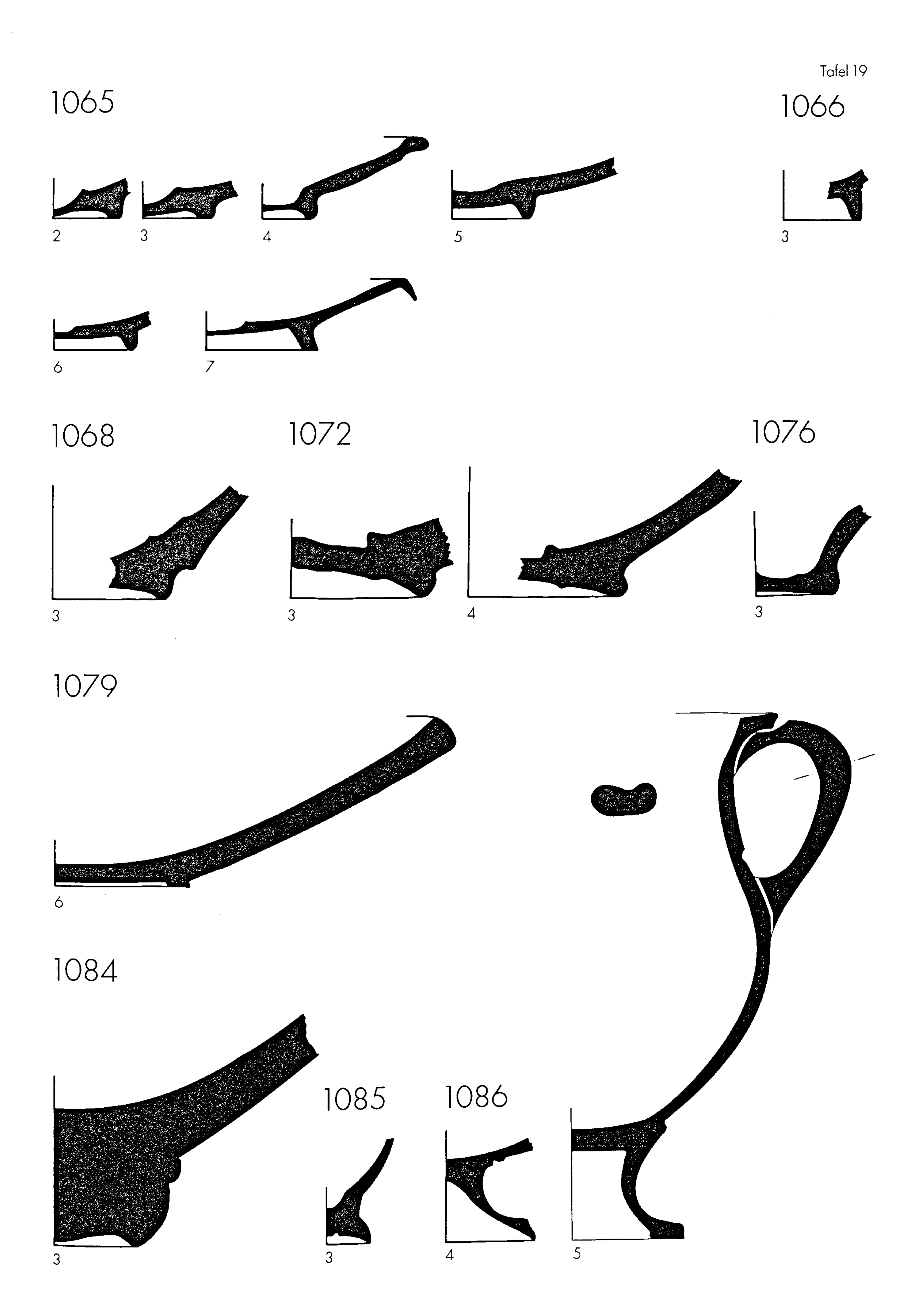
Boden	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Lippe	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
1033.05	39/29	$H_{1.2.1}$G1 neuass. 1	10	10.0	280.05	25.0		3001.01					39/29-22
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	14	10.0									
	41/44	H_6 S6	8										
	49/15	H_4	10	10.0									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	14	14.0	223.04	35.0		3031.07					49/15-63
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	8	16.0	226.02	36.0		3000.01, 3031.06					49/15-62
1037.03	36/37	$H_{1-1.1}$	10	10.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	8.5									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	13	10.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	17	12.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	13.0									
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	10	9.0									
	39/29	$H_{0-1.0.1}$	14	16.0									
	39/29	H_1 S3	10	8.0									
	39/29	$H_{1.0.1}$	19	8.0									
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	11	10.0									
	40/28	$H_{1.1.2}$ L2	10	10.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	19	8.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	14.0									
	40/43	H_{8-10}	10	10.0								7001.01-10/10	
	41/46	H_{0-1}	10										
	42/28	H_{0-2}	10	6.0									
	49/15	H_{3-4}	10	10.0									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	10	10.0	11.01	36.0							49/15-16
	49/15	H_{4-5}	19	12.0									
1039.02	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	10.0									
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	4	11.5									
	39/29	H_1 S3	8	6.0									
	39/29	H_2	11	12.0									
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	19	14.0									
	41/28	$H_{1-1.0.2}$	10	20.0									
	41/46	H_{1-2}	10	10.0								7001.01-30/-	
	49/15	H_{0-1}	10	10.0									
1044.02	43/49	$H_{0-0.1}$:Schutt	18	3.6	135.05	9.2							43/49-1
1050.03	39/31	$H_{1.0.1}$ R 2	12	4.0	128.05	6.0	2012.01						39/31-2
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	5	9.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	6.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	11	8.0									
	39/42	S3.1	2	5.5									
	41/44	H_{6-7}	2	9.0					4013.01-3/3				
	41/45	H_{6-7}	2	7.0							6002.01		
	41/45	H_{6-7}	10	20.0									
	42/43	H_{1-2}	11	8.0									
	49/15	$H_{3.0}$	2	4.0									
.04	39/32	$H_{1.4-1.5}$	10	3.0									
	39/42	S3.1	5	4.0									
	39/42	S4.2+	5	4.0					4009.02-4/4				
	39/43	S11	11	5.5									
	41/45	H_{6-7}	11	7.0									
	42/28	$H_{2-2.1}$	12	4.5									
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	1	2.0									
.05	39/31	$H_{1.6-1.7}$	10	8.0									
	39/42	S3.1	2	4.0					4009.02-3/3				
	39/43	S4	2	4.5					4012.01-5/-				
	40/29	$H_{1.0.2-1.0.3}$	11	3.5									
	40/43	S7	2	4.0									
	40/43	S7	10	5.0									
	40/43	S7	11	6.5									
	41/44	H_6 S3	2	4.0					4012.01-4/-				
	41/44	H_6 S3	11	7.0									


1033
5
1037
3
1039
2
1044
2
1050
3
4
5

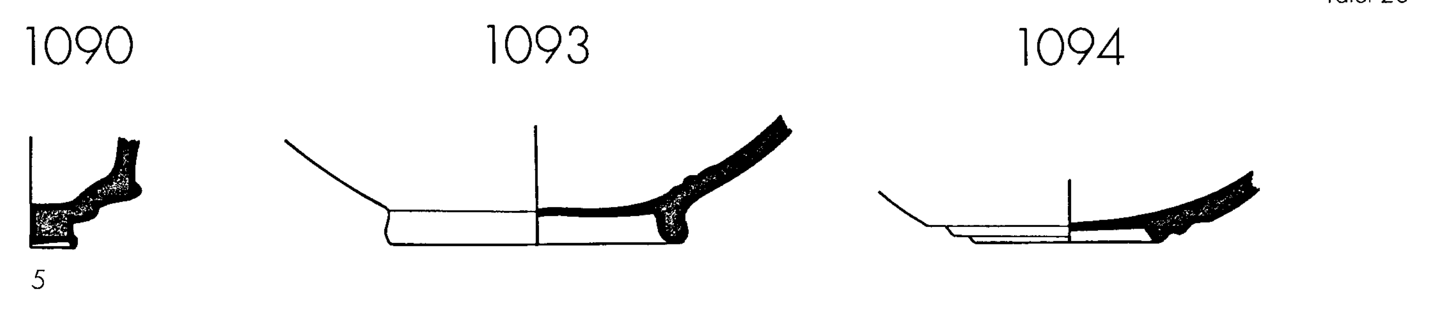
Boden	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Lippe	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
1050.05	41/44	H_{6-7}	11	7.0									
	41/44	$H_{6-7.1}$	2	4.0					4012.01-0/-				
	41/44	$H_{6-7.1}$	2	4.0									
	41/44	H_{6-8}	2	9.0					4012.01-0/-				
	41/44	H_{7}	2	8.0					4012.01-2/-				
	41/44	H_{7-9}	2	4.0									
	41/44	H_{8} S2	2	4.0									
	41/44	H_{8-9}	2	4.0									
	41/45	$H_{4.0-4.1}$	11	4.0									
1053.04	40/28	$H_{1.1.1}$ R1	10	4.5	51.62	10.0							40/28-18
1059.05	39/31	$H_{1.0-1.1}$	2	7.0									
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	12	6.0									
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	1	7.0							6001.01		
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	1	9.0					4015.02-0/0				
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	1	11.0					4015.02-0/0				
	40/28	$H_{1.0.1-1.1}$	12	8.5									
	40/42	S13	2	6.0									
	41/44	H_{7}	2	10.0							6002.01		
	42/43	H_{1-2}	8	6.0									
.06	39/32	$H_{1.4-1.5}$	1	6.0							6001.01		
	39/32	$H_{1.4-1.5}$	2	7.0									
	39/43	H_{15} S7+	1		24.05	11.0			4015.06-0/0				
	42/44	H_{4-5}	2	6.0					4012.01-0/-				
	42/44	H_{4-5}	11	11.0									
.07	39/43	H_{15} S11	2		24.04	12.0							
.08	36/37	$H_{1-1.1}$	12	8.0									
	39/28	$H_{2.1}$	10	12.0									
	39/31	$H_{1-1.1}$	12	5.0									
	39/31	$H_{1.6-1.7}$	8	9.0									
	39/31	$H_{2.0-2.1}$	11	6.0	51.60	16.0							39/31-16
	39/32	$H_{1.6-1.7}$	11	7.0	51.06	16.0							39/32-12
	41/45	H_{4} S21	20	12.0					4031.03-10,15/-				
1061.04	39/28	$H_{2.0-2.1}$	11	5.5									
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	12	10.5									
	39/31	$H_{1.6-1.7}$	12	7.0									
	39/31	$H_{1.6-1.7}$	1	8.0					4012.01-0/-				
	39/31	$H_{2.0-2.1}$	10	10.0									
	39/32	$H_{1.6-1.7}$	11	7.0									
	39/32	$H_{1.6-1.7}$	10	10.0									
	39/32	$H_{1.6-1.7}$	2	10.0									
	41/44	H_{7-8}	2	7.5									
	41/48	H_{1-3}	2	7.0									
.05	39/31	$H_{1.0-1.1}$	1	11.0									
	39/31	$H_{1.0.1}$ R4	1	5.5	51.20	15.0							39/31-4
	41/44	H_{6-8}	2	5.0					4012.01-6/-				
	41/44	H_{7-8}	2		73.01	14.0			4015.04-1,4/4				
1062.03	41/45	S21	2	7.0								7000.01-5/-	41/45-30
1064.02	41/43	$H_{0.1-1}$	2	6.0									
	41/43	$H_{1.1-2}$	2	5.0									
	42/44	H_{4-5}	1	5.0					4013.01-4/4				
	42/44	H_{4-5}	2	5.0									
.03	39/31	$H_{1.0-1.1}$	1	7.0	283.01	13.0			3003.25, 3027.09, 3039.02				39/31-10
	42/44	H_{4-5}	2	3.0									

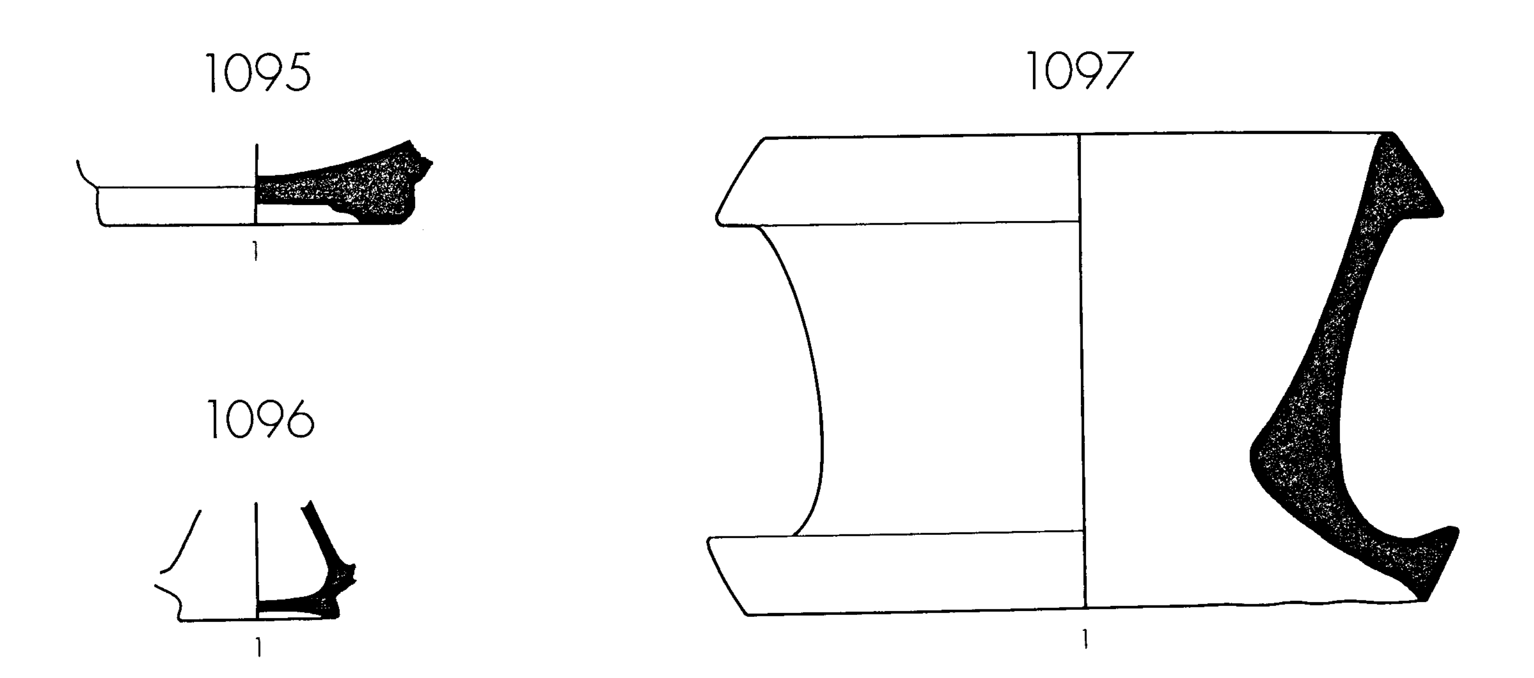

1053
4
1059
5
6
7
8
1061
4
5
1062
3
1064
2
3

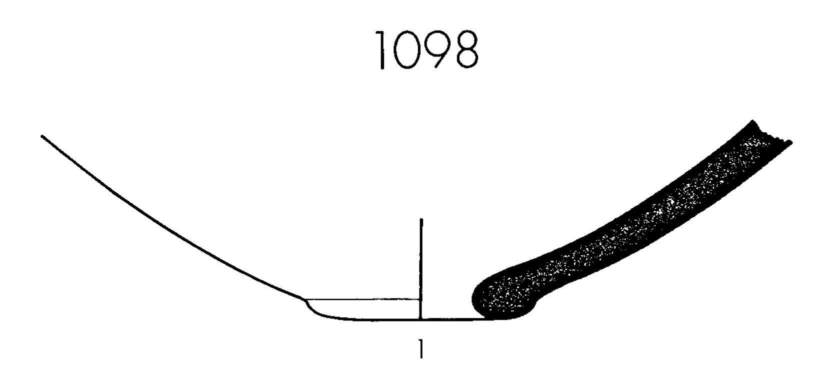
Boden	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Lippe	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
1065.02	39/42	S3.1	10	6.0									
	41/44	H_6 S17	2	10.0					4012.01-6/-				
.03	39/29	$H_{0-1.0.1}$	10	5.0									
	39/31	$H_{1.0.1}$ R4	1	6.0	6.01	17.0							39/31-6
	39/31	$H_{1.4-1.5}$	12	6.5									
	39/42	S3.1	4	6.0									
	41/44	H_{7-8}	11	5.0									
	41/50	H_{5-6}	11	8.0									
.04	39/42	H_0 S4.2+	2		14.18	14.0			4015.03-6/6				
	40/43	S7	2	5	6.01	15.0			4015.06-4/4				
	41/44	H_6 S3	11	5.0									
	41/44	$H_{6-7.1}$	2	6.0									
	41/45	H_{7-8}	11	5.0					4012.01-6/-				
	42/43	H_{0-1}	8	8.0					4012.01-0/-				
	42/43	H_{1-2}	11	4.0									
	42/44	$H_{3.3-3.4}$	11	5.0									
.05	39/31	$H_{1.0.1}$ R4	1	6.0	6.12	19.5							39/31-5
	41/44	H_{6-7}	2	7.0							6004.01		
	41/44	$H_{6.2-6.3}$	2		13.08	17.0			4015.03-5/5				
	41/45	H_{6-7}	11	4.0					4013.01-6/6				
	42/44	H_{4-5}	2	5.0									
	42/44	H_{4-5}	5	5.0									
.06	39/28	$H_{2.1}$	11	5.0									
	39/31	$H_{1.2-1.3}$	1	5.0	14.21	16.0							39/31-11
	39/31	$H_{1.2-1.3}$	1	7.5	14.24	23.5							39/31-12
	40/42	S13	2	7.0									
.07	41/44	H_{8-9}	1		6.12	9.0			4013.01-1/1				
	41/44	H_{8-9}	1	10.0	6.12	18.0						7000.01-0/0	41/44-71
1066.03	42/44	H_4	2	7.0								7000.01-0/1	42/44-12
	42/44	H_{3-5}	2	7.0					4012.01-0/-				
	42/44	H_{3-5}	2	7.0								7000.01-0/1	
1068.03	41/44	H_4 S1	10	10.0									
1072.03	42/44	H_{3-4}	10	12.0								7001.01-20/20	
.04	41/44	H_{5-7}	10	14.0								7001.01-29/29	
1076.03	40/43	H_8 S1	8	7.0								7001.01-30/30	
1079.06	49/15	$H_{3.0-3.1}$	10	11.5	11.01	34.0			4010.01--/5				49/15-60
1084.03	40/28	$H_{1.1.1}$	11	7.5	26.17	52.5				3019.01 3020.04 3030.01			40/28-4
1085.03	49/15	$H_{3.0-3.1}$	13	4.0									
1086.04	49/15	H_3	10	8.0									
.05	39/31	$H_{1.2-1.3}$	4	10.0	171.07	19.0	2006.06					7001.01-29/29	39/31-07


1065
2
3
4
5
6
7
1066
3
1068
3
1072
3
4
1076
3
1079
6
1084
3
1085
3
1086
4
5

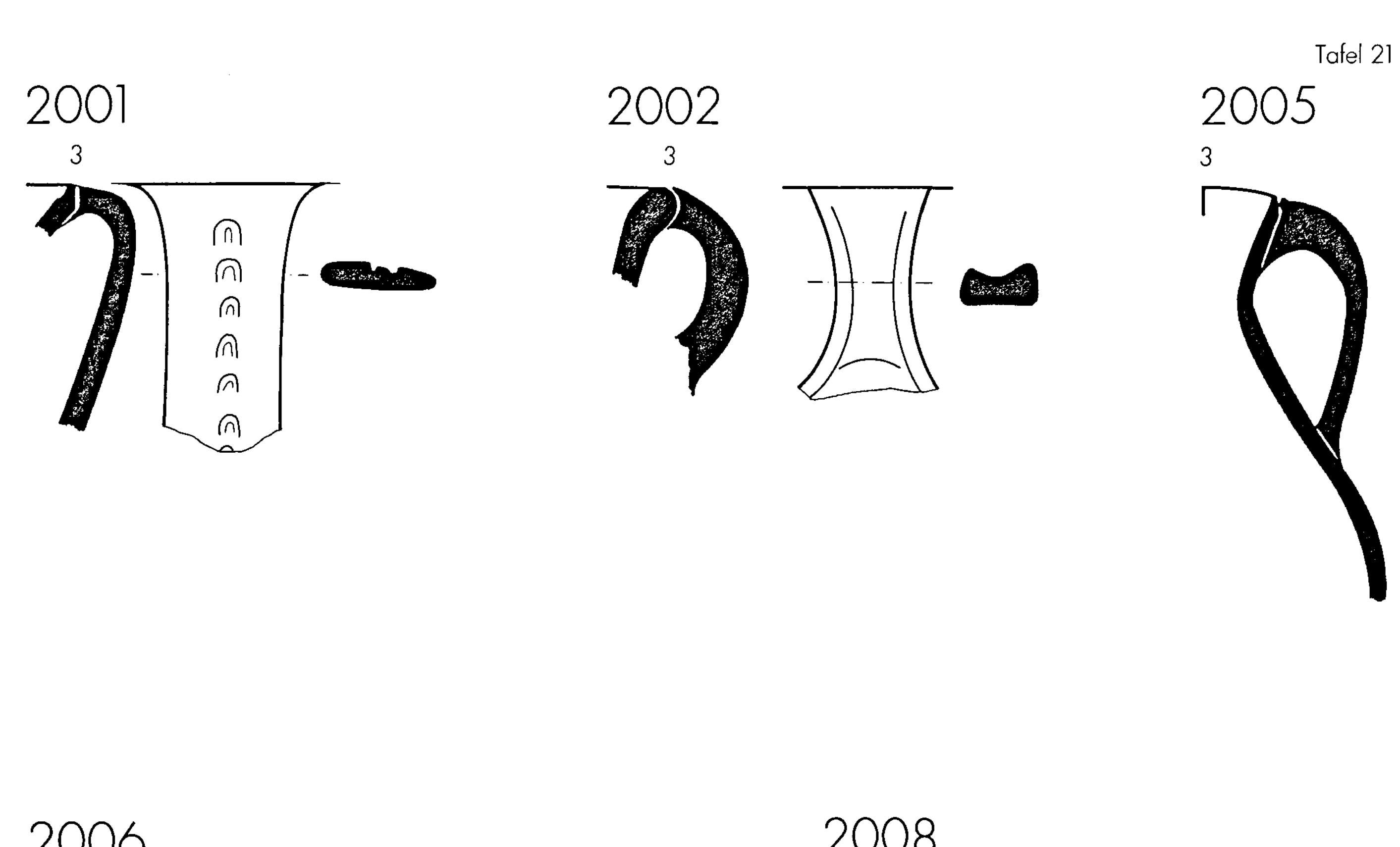
Boden	Quadrat	Horizont	Ware	D.	Lippe	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
1090.05	42/45	H_{0-1}	10	2.4									
1093.01	39/29	$H_{0-1.0.1}$	6	4.0									
	41/43	$H_{1-1.1}$	2	8.0					4012.01–1/-				
	42/44	H_{4-5}	1	9.0					4012.01–0/-				
1094.01	41/44	H_6 S3	1	5.0					4012.01–1/-				
1095.01	41/47	H_{0-1}	11	8.0								7001.01–12/-	
1096.01	40/42	H_{3-4}	2	6.0									
	41/46	$H_{0.1-0.2}$	12	4.0								7001.01–30/30	41/46-22
1097.01	42/28	$H_{2.1}$ R1	10	18.0	295.03	16.0							42/28-10
1098.01	40/28	$H_{1.2.1}$G4 neuass.1	10	5.0	280.06	35.0							40/28-21


1090
1093
1094
5


1095
1097
1096
1
1
1


1098
1

Henkel	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
2001.03	41/45	H_4 S13	9	132.02	14.0								
	41/45	H_{4-5} Ziegel!	10										
2002.03	40/42	H_0 S30	4	126.04	10.0								
	41/50	$H_{0-1.0.1}$:Schutt	9	126.02	6.0	1011.03	7.5	3027.01					41/50-21
2005.03	41/440	Eingebr. Steg	1	134.03	4.0							7001.01—/20	41/44-42
2006.05	39/28	$H_{0-1.1.0}$	3										
	39/29	$H_{1.1.1-1.2.1}$	15										
	41/48	H_{1-3}	7	128.01	23.0								
	42/44	H_{0-4}	2	196.12	15.0				4013.01–4/4				
	42/44	H_{4-5}	2	196.12	09.0				4013.01–0/0				
.06	39/31	$H_{1.2-1.3}$	4	171.07	19.0	1086.05	10.0					7001.01–29/29	39/31-07
	39/32	$H_{0-2.0}$	8										
2008.04	41/44	H_{6-7}	7										



2006

5

6

2008

4

Henkel	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Ritz	Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
2020.02	41/50	$H_{4.1-4.2}$	1	154.04	4.0	1059.02	9.5		4015.10–/0				41/50-6
	41/50	$H_{4.1-4.2}$	2	154.04	4.0	1059.02	3.8		4015.10–/0				
2024.06	40/42	H_{0} S2	7										
	42/43	H_{0-1}	10										
2029.02	41/45	H_{4} S2	9	68.01	18.0								
.03	39/28	$H_{1.1.0}$	4	127.01	20.0								
	41/47	H_{0-1}	9	136.02	12.0								
2037.01	40/48	0Eingebr. Steg	8	128.01	4.0	1053.01	5.0						40/47-4
	49/15	H_{1-2}	10										
2038.01	40/28	$H_{1.2.1}$G4 neuassl	12	126.01	4.9	1003.05			4033.01–/3			7001.01–/20	40/28-2
2039.01	40/37	$H_{2.0-2.1}$	10										

2020

2

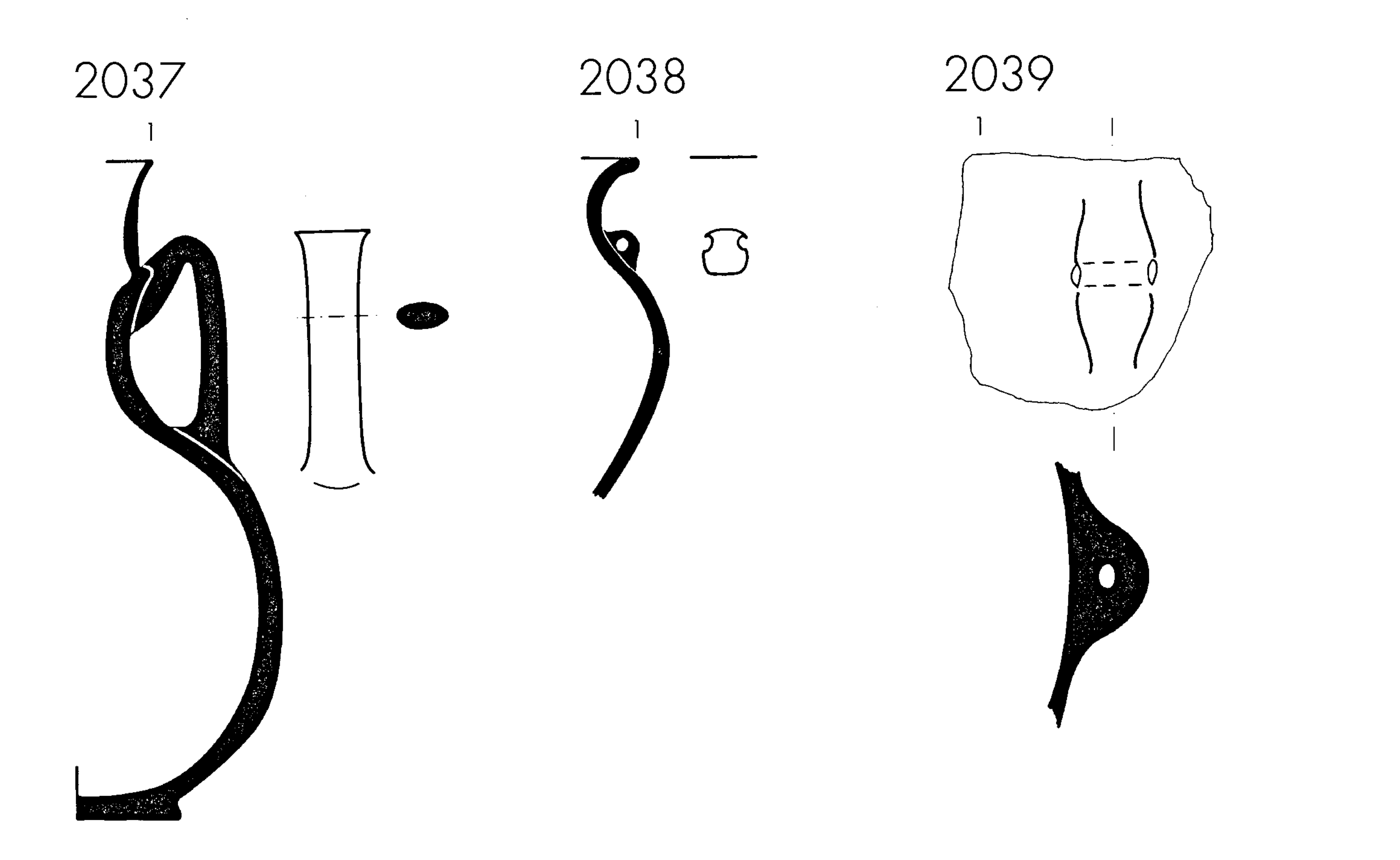
2024

6

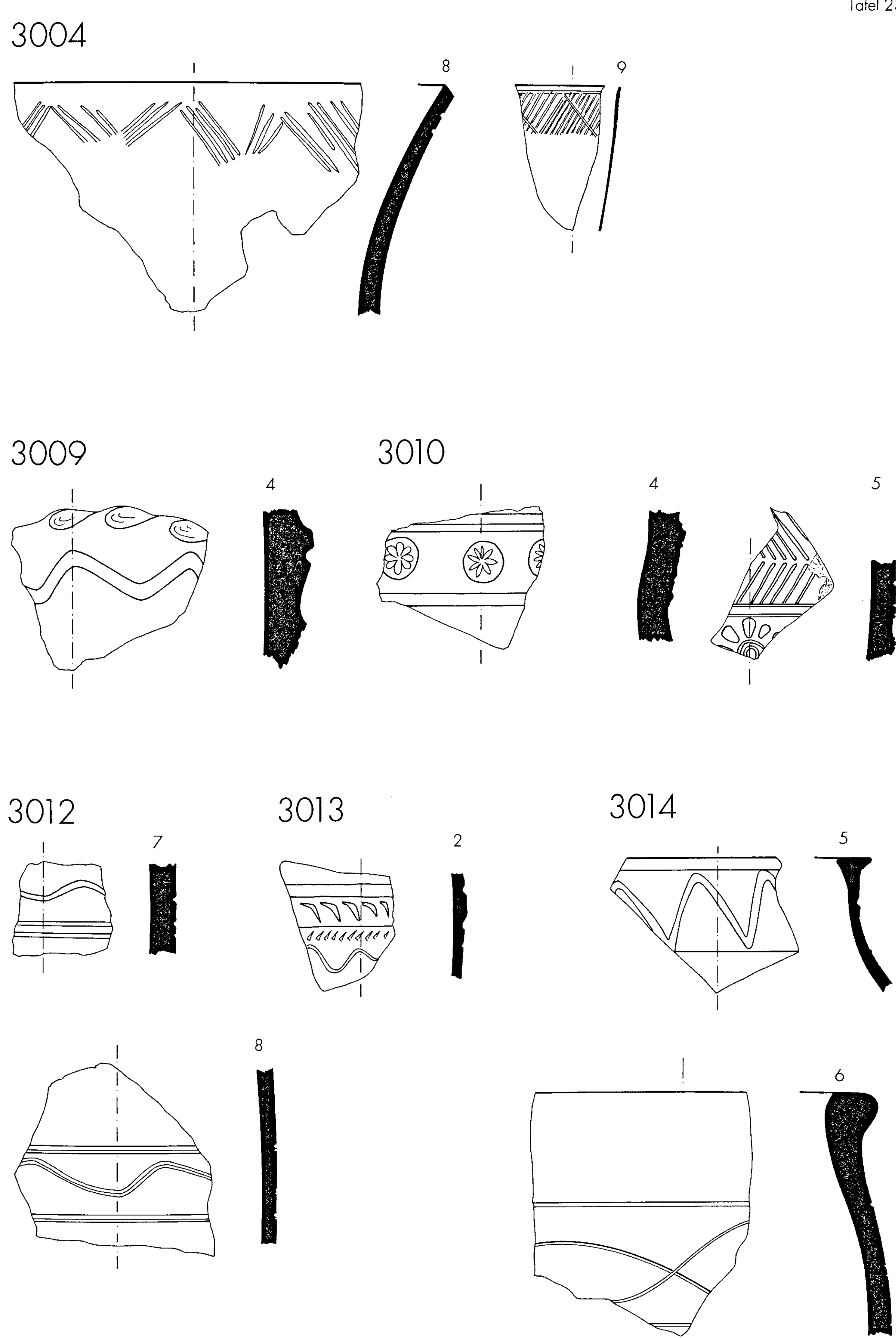
2029

2

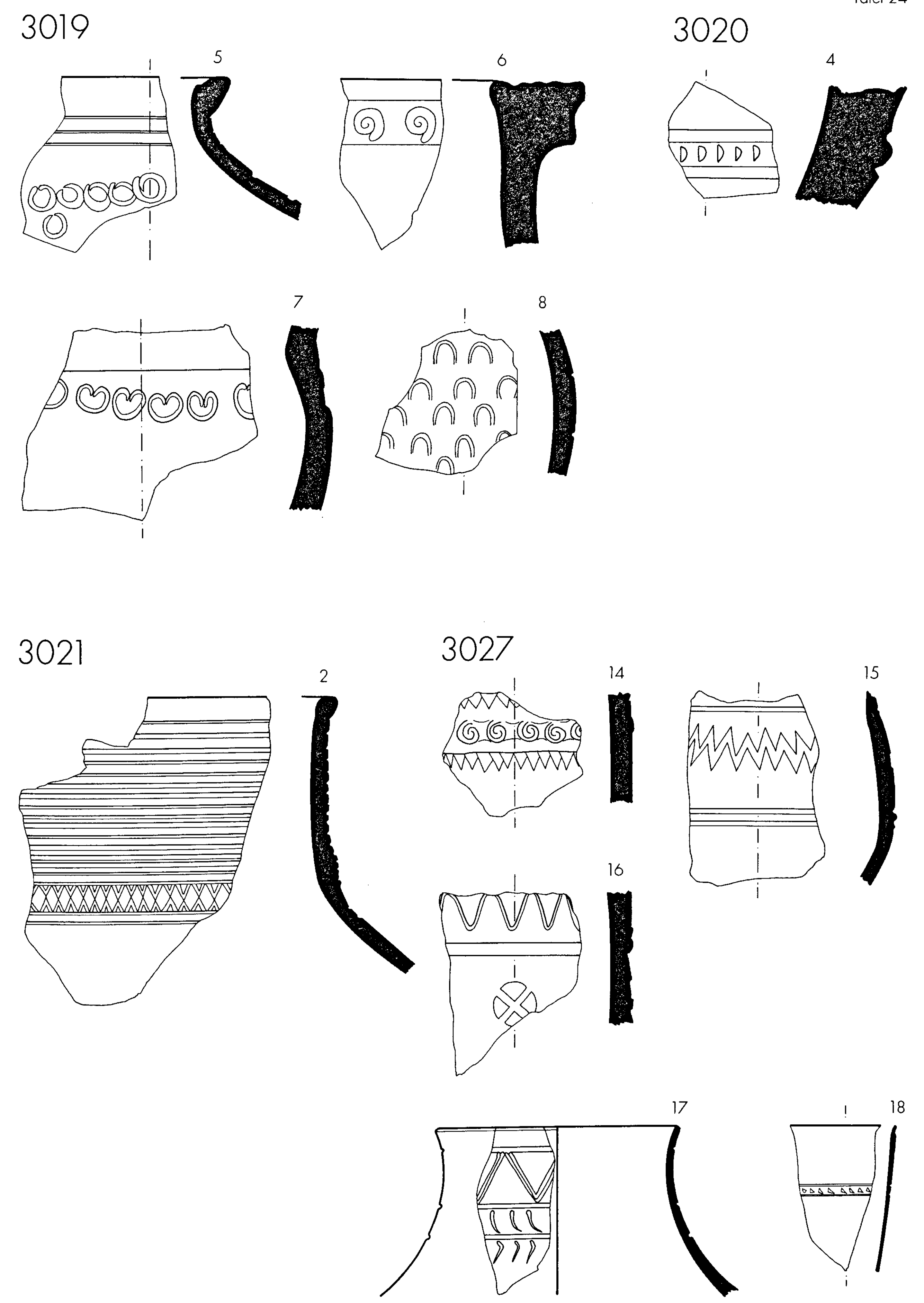
3



Ritz	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz/Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
3004.08	41/45	H_3	8	76.03	20.0								
.09	39/28	$H_{1.1.0-1.1.1}$	11	191.02	8.0				3027.18				39/28-23
3009.04	41/47	H_{0-1}	18	295.08	20.0								
3010.04	41/50	$H_{4-4.1}$	10										
.05	39/28	$H_{1.1.0}$	13										
	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11										40/42-20
3012.07	42/45	H_{3-4}	17										
.08	39/28	$H_{1.0.1-1.1}$	8	90.01	18.0				3033.01				
	40/28	$H_{1.1.0-1.1.2}$ L2	11										
	44/50	$H_{2.0-2.1}$	10	29.04	38.0								
3013.02	40/42	$H_{6.1.0.1}$ R101	11										
	39/28	$H_{1.1.0}$	10	241.06	22.0								
	41/27	H_0	10										
3014.05	36/37	$H_{1.-1.1}$	10										
	39/28	$H_{0-1.1.0}$	10										
	39/28	$H_{1.1.0}$	15										
	39/29	$H_{1.2.1}$ S4	10										
	40/43	H_{8-10}	1	283.03	13.0								
.06	42/28	$H_{2-2.1}$	11	223.01	32.0								


3004
8
9
3009
4
3010
4
5
3012
7
3013
2
3014
5
8
6

Ritz	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz/Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
3019.05	42/43	H1 – 2	5	288.02	15.0								
.06	41/43	$H_{1.1-2}$	5										
.07	39/31	$H_{1.0-1.0.1}$	11						3027.05				
	42/44	H_{4-5}	5	279.05	29.0								
.08	39/29	H_I S3	17										
3020.04	39/31	$H_{1.0-1.0.1}$	10	231.07	51.0								
	40/28	$H_{1.1.1}$	11	26.17	52.5	1084.03	7.5		3019.01 3030.01				40/28-4
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10										
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10										
3021.02	41/45	H_4 S7	14	130.02	15.0						6002.01–/1		
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	1										
3027.14	39/43	S11	3										
.15	41/44	H_{6-7}	2										
	41/44	$H_{6-7.1}$	11										
	41/44	H_{7-9}	11						4011.01–/2				
.16	42/47	H_{0-1}	10										
.17	41/46	$H_{3.1}$	17	128.01	5.0	1030.11	7.0	2005.01					41/46-32
.18	39/28	$H_{1.1.0-1.1.1}$	11	191.02	8.0				3004.09				39/28-23


3019
5
6
3020
4
7
8
3021
2
3027
14
15
16
17
18

Ritz	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz/Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
3030.07	39/29	$H_{1.1.1-1.2.1}$	10	271.04	28.0								
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	10										
	42/44	H_{0-4}	10										
	42/45	H_3 S4	10										
.08	36/37	$H_{1-1.1}$	11	224.01	22.0								
	38/43	H_{0-1}	7										
	39/28	$H_{1.1.0}$	3	123.03	18.0								
	39/29	$H_{1.0.1}$	14										
	39/29	$H_{1.1.1}$	15										
	40/28	$H_{1.1.1}$	10										
.09	39/29	$H_{0.0.0-1.0.1}$	10										
	39/29	$H_{1.0.1-1.0.1}$	19										
	39/29	$H_{1.1.1}$	19	227.01	24.0								
	40/28	$H_{1.1-1.1.2}$ L2	10										
	40/29	$H_{0.1.1-1.1}$	10	29.03	38.0				3020.02				
	41/44	H_{6-7}	10										
	49/15	H_5	3										
.10	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10										
	42/44	$H_{3.3-3.4}$	7										
.11	40/28	$H_{1.2.1}$G4 neuass.1	10	219.07	50.0	1006.15	13.0						40/28-20
	40/29	$H_{1.0.2-1.0.3}$	11										

3030

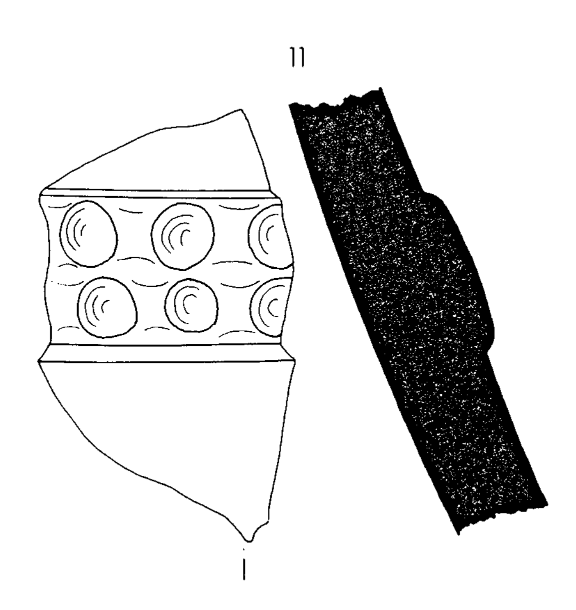
7

8

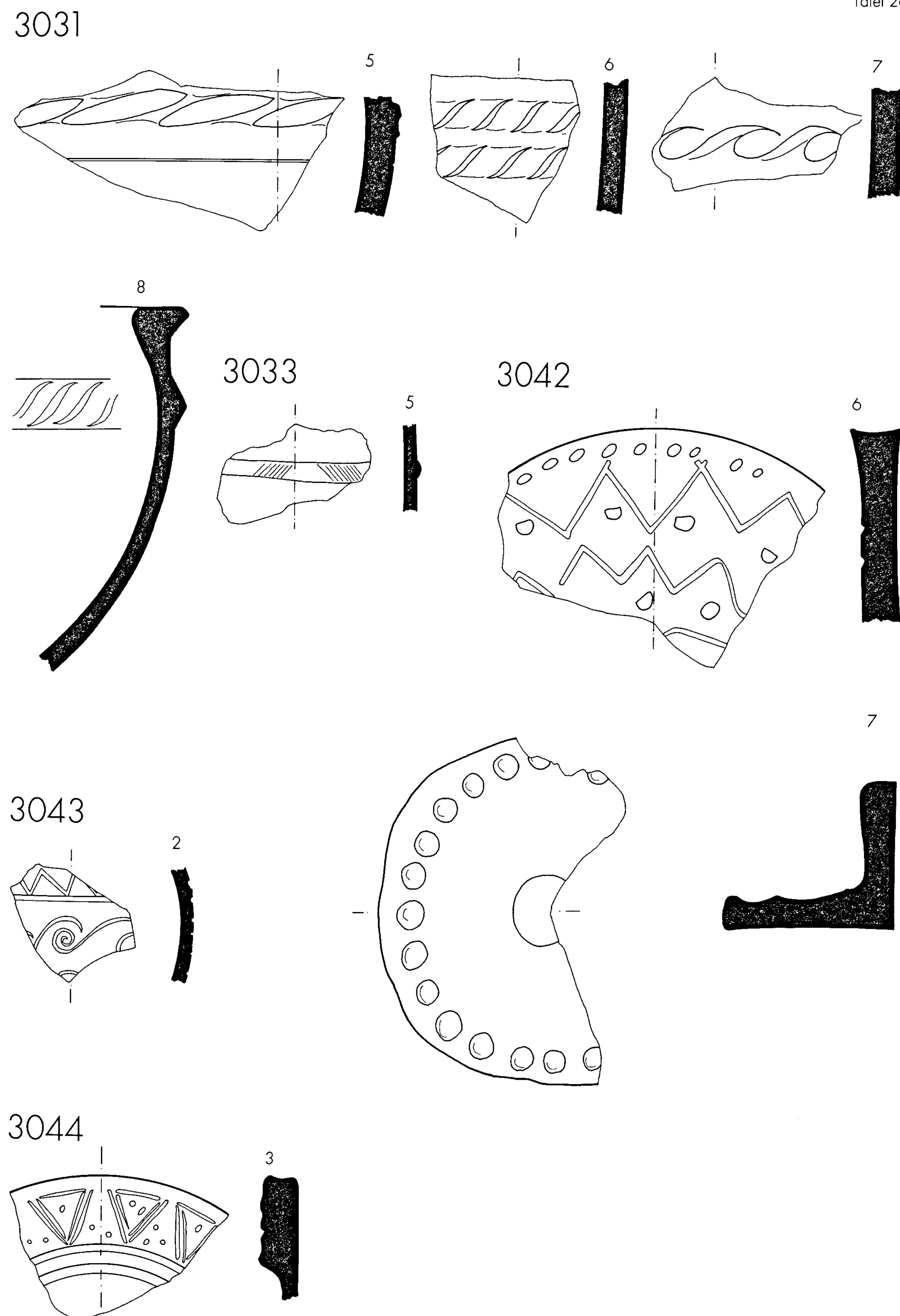
9

10

11

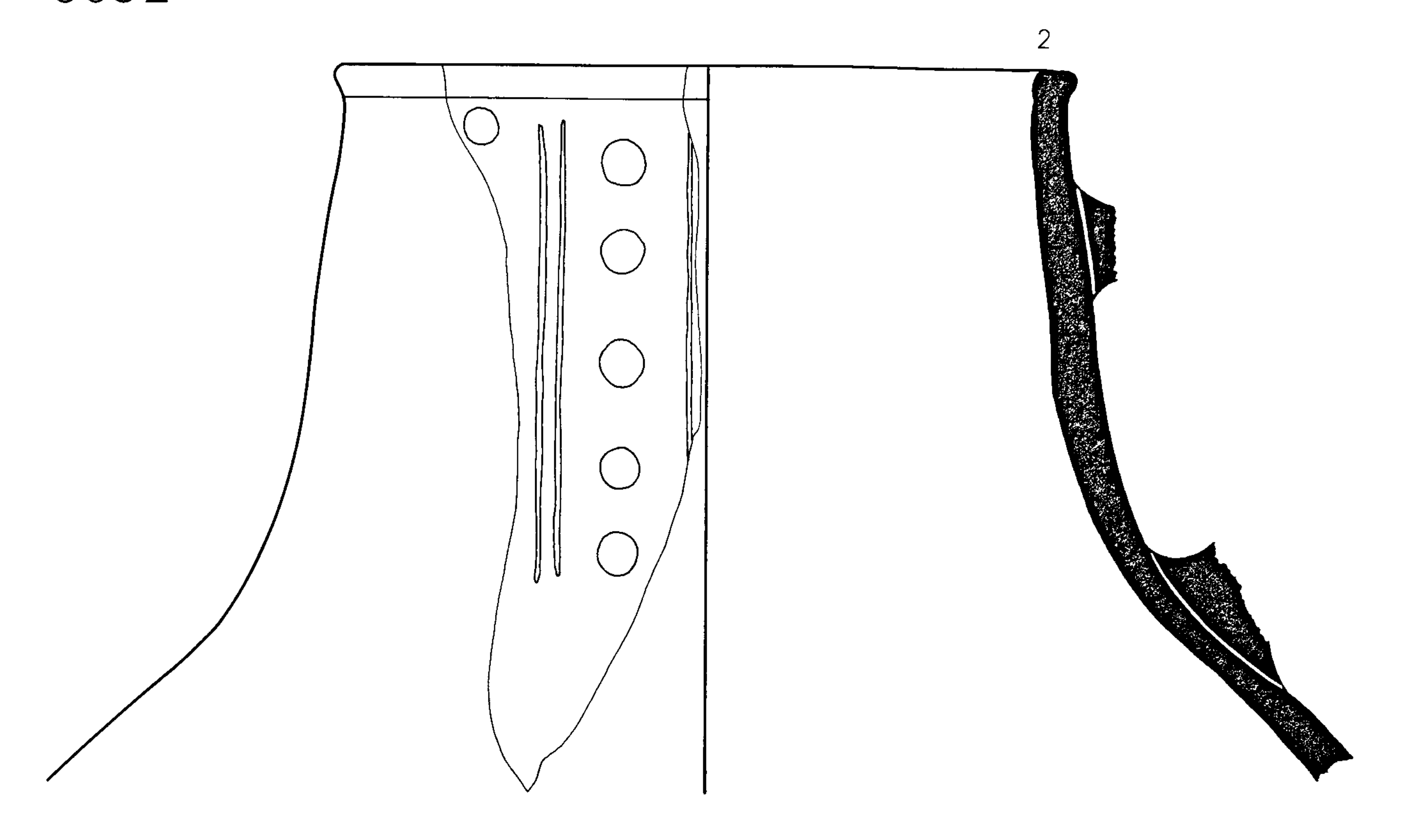


Ritz	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz/Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
3031.05	39/27	$H_{2.0-2.1}$	7										
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	8										
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	10	281.01	38.0								
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	11	235.01	36.0								
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	11										
	39/29	$H_{2.0-2.1}$	11										
	39/43	S11	11										
	40/29	$H_{1.0.2-1.0.3}$	10										
	42/28	$H_{2-2.1}$	10										
	42/28	$H_{2-2.1}$	11	225.01	28.0								
	42/28	$H_{2-2.1}$	11										
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	10	235.01	30.0								
.06	39/27	$H_{2.0-2.1}$											
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10	223.01	28.0								
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10										
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11										
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	223.01	44.0								
	40/28	$H_{1.1-1.1.2}$ L2	10										
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	10	223.04	35.0				3031.01				
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	8	226.02	36.0	1033.05	16.0		3000.01				49/15-62
.07	39/27	$H_{2.0-2.1}$	11	235.05	24								
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	10										
	39/32	H_{0-2}	8	223.04	18								
	42/28	$H_{2-2.1}$	10										
	49/15	$H_{3.0-3.1}$	14	223.04	35.0	1033.05	14.0						49/15-63
.08	36/42	H_{0-2}	10										
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10										
	39/27	$H_{2.0-2.1}$	10										
	39/28	$H_{2.0-2.1}$	9										
	42/28	$H_{2.0-2.1}$	10	224.02	37.0	1012.02	10.0						42/28-4
3033.05	42/45	H_{0-3}	3										
3042.06	41/48	H_{0-1}	9	303.04	22.0								
.07	41/46	$H_{3.1}$	9	303.05	14.0								Handg. 41/46-8
3043.02	41/44	H_{6-8}	2										
3044.03	41/49	H_{0-1}	3	303.04	18.0								

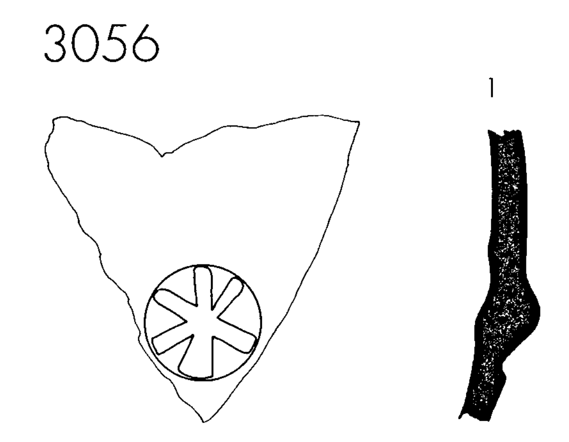

3031
5
6
7
8
3033
5
3042
6
7
3043
2
3044
3

Ritz	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz/Bemalung	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
3052.02	41/44	$H_{6.1-6.2}$ S11	10	128.01	18.0			2005.01					41/44-83
3056.01	44/42	S30	5										

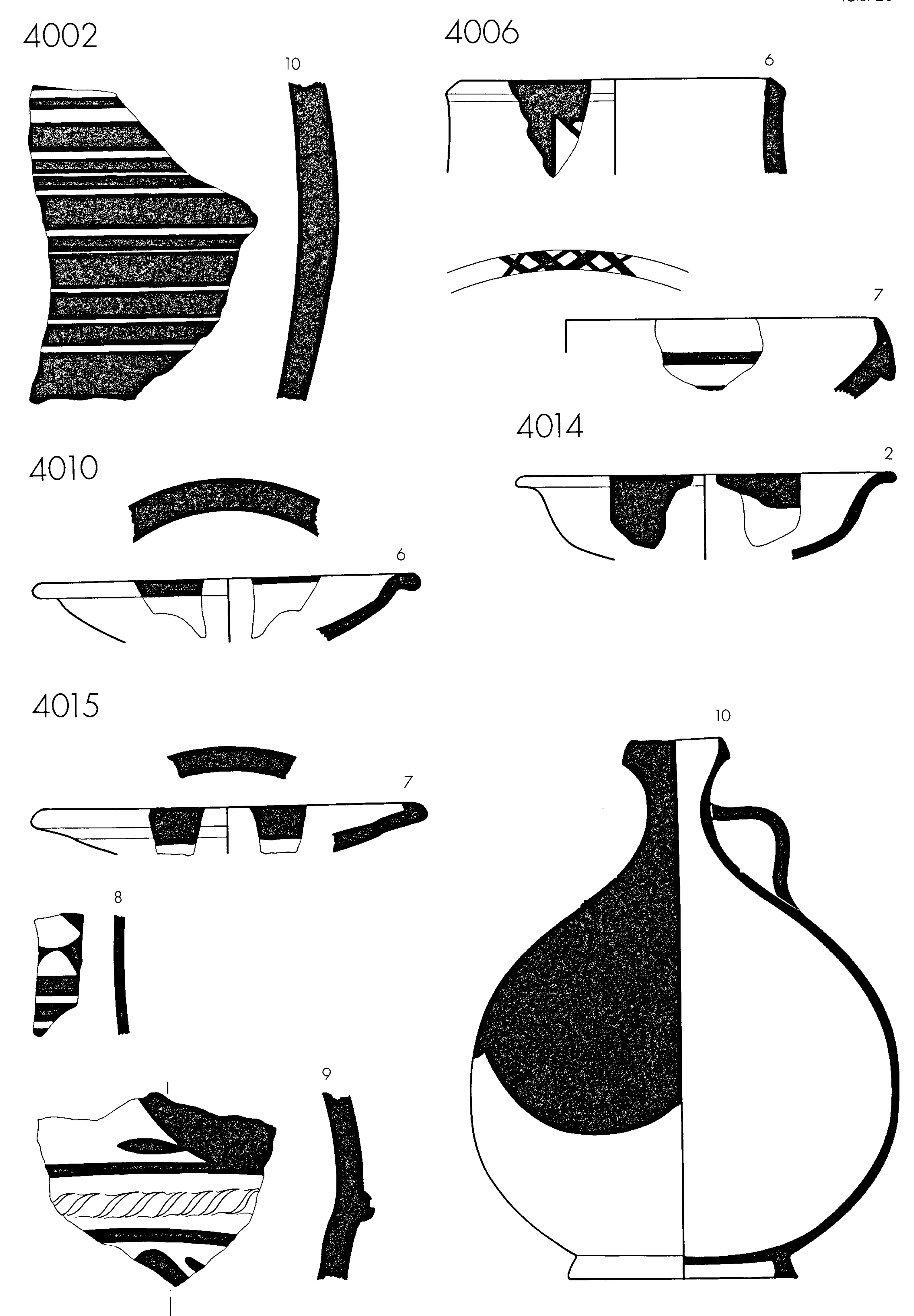
3052



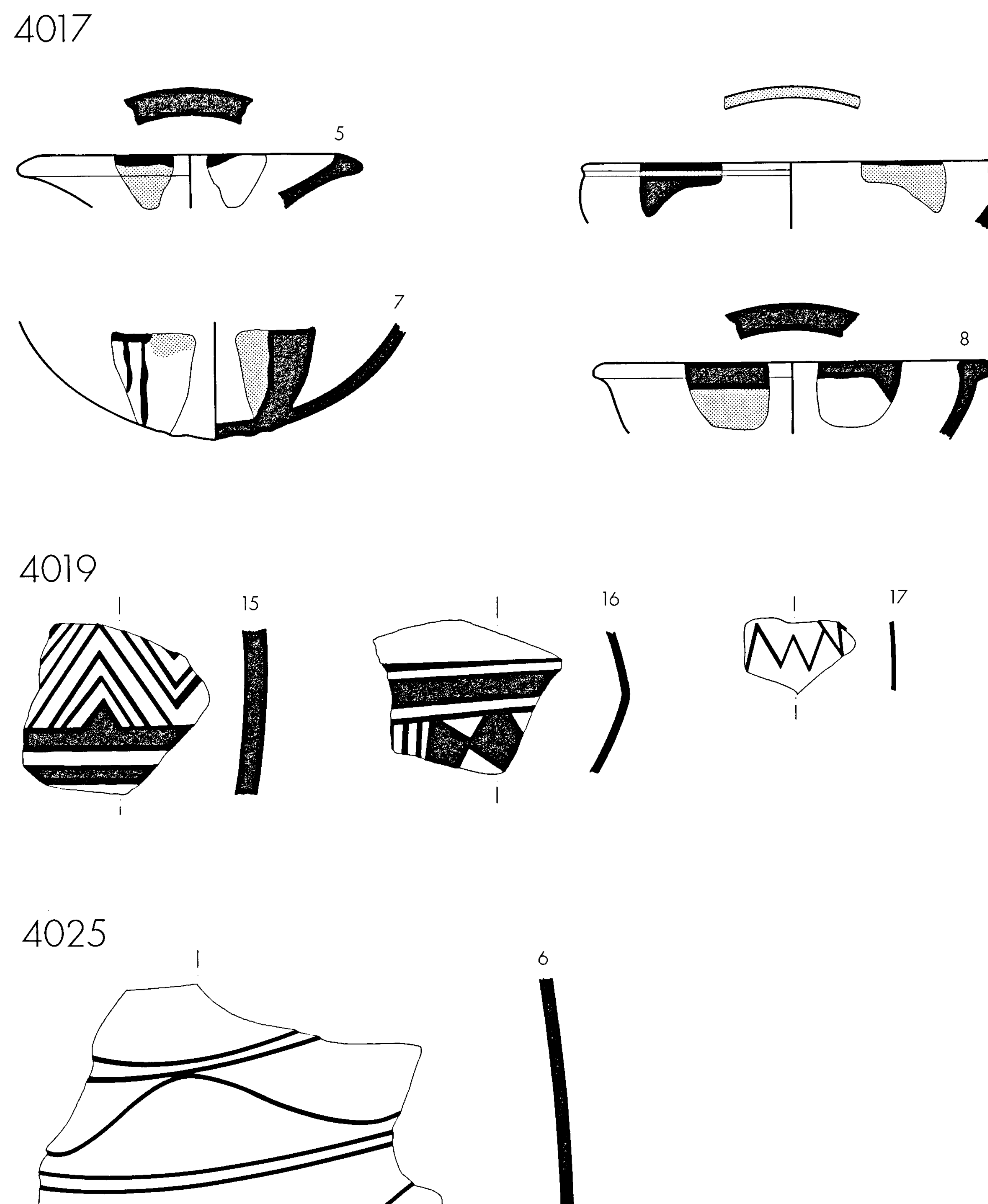
3056



Bemalung	Farbe	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Bemalung/Ritz	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
4002.10	-/1	41/51	$H_{1.0-1.1}$	11										
4006.06	-/1	41/51	H_{0-1}	13	185.05	13.0								
.07	1/-	39/27	$H_{2.0-2.1}$	13	27.01	14.0								
4010.06	-5/5	41/44	$H_{6.1}$ S3	2	24.05	12.0								
	-5/5	42/43	H_{0-1}	2	25.01	12.0								
4014.02	6/6	41/44	H_{6-8}	2	4.01	15.0								
4015.07	0/0	41/44	H_{6-8}	11										
	6/6	41/44	H_{6-8}											
	6/6	41/44	H_{7-8}	2			1065.01	9.0						
	0/0	41/45	H_{6-7}	2						3039.02				
	6/6	41/50	$H_{4.1-4.2}$	2										
	2/5	42/44	H_{4-5}	2	25.01	19.0								
.08	-/1	41/51	H_{0-1}	12										
.09	-/9	42/45	$H_{4-4.1}$	10										
.10	-/5	39/29	$H_{1.2.1}$ S4	1			1039.01	7.0						
	-/4	39/29	$H_{1.2.1}$ S4	2										
	-/0	41/50	$H_{4.1-4.2}$	1	154.04	4.0	1059.02	9.5	2020.02					41/50-6
	-/0	41/50	$H_{4.1-4.2}$	2	154.04	4.0	1059.02	3.8	2020.02					


4002
10
4006
6
7
4014
2
4010
6
4015
7
10
8
9

Bemalung	Farbe	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Bemalung/Ritz	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
4017.055	/5,0	39/42	H_0 S3.1	2	14.17	11.0								
.061	,5/5,1	41/44	H_{7-8}	1	196.11	15.0								
.071	,6/1	40/42	S13	1			1002.03							
.085	/5,6	42/44	H_{0-5}	2	231.05	13.0								
4019.15	-/5	39/25	$H_{0-1.0}$	11										39/25-10
.16	-/1	39/28	$H_{2.1}$	12										39/28-46
.17	-/2	39/28	$H_{2.1}$	4										39/28-47
4025.06	-/2	39/29	$H_{2.1}$	10										39/29-35


4017
5
6
7
8
4019
15
16
17
4025
6

Bemalung	Farbe	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Bemalung Ritz	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
4026.53	- 2	41 42	$H_{3.1}$ R111	13	189.04	7.0								41/42-28
.54	- 1	39 29	$H_{2.1}$	12	189.04	8.0								39/29-18
	- 1	41 42	$H_{3.1}$ R111	13										41/42-45
.55	- 1	41 42	$H_{3.1}$ R111	13										41/42-47
.56	- 1	41 42	$H_{3.1}$ R111	13										41/42-48
.57	- 1	41 42	$H_{3.1}$ R111	13										41/42-49
.58	- 1	41 42	$H_{3.1}$ R111	13										41/42-51
.59	- 1	40 42	H_{6101} R101	13										40/42-29
.60	- 1	49 15	H_{50-51}	13										49/15-70
.61	- 1	39 27	H_{20-21}	12										39/27-13
.62	- 2	42 28	$H_{0-2.0}$ Schutt	12	191.05	9.0				4006.05— 2				42/28-07
.63	- 1	40 37	$H_{20-2.1}$	13										40/37 - 59
.64	- 1	40 37	$H_{2.1}$	13										40/37 - 26
4028.03	- 3	32 21	H_0	11										32/2:H0-27
.04	- 1	39 25	H_{0-10}	13										39/25-11
	- 2	39 27	H_{20-21}	10										39/27-14
.05	- 3	39 25	$H_{0-1.0}$	11										39/25-12
.06	- 1	39 25	H_{0-10}	12										39/25-13
.07	- 2	39 28	$H_{2.1}$	11										39/28-45
.08	- 2	39 28	$H_{2.1}$	4										39/28-48
4031.01		40 43	H_{5-6}	2									7002.01— 29	
.02	- 6	40 43	H_8	11	4.23	30.0							7002.01— 15	
.03	10.15 -	41 45	H_4 S21	20			1059.08	12.0						
.04	12.3 -	41 45	H_4 S2	20			1038.03	7.0						


4026
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
4028
3
4
5
6
7
8
4031
1
2
3
4

Bemalung	Farbe	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Bemalung/Ritz	Verzierung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
4032.01	-/1	490/15	Eingebr. Steg	13			1032.05	7.5						49/15-59
4033.01	-/3	40/28	$H_{1.2.1}$ G4 neuass.1	12	126.01	4.9	1003.05		2038.01				7001.01–/20	40/28-22

4032

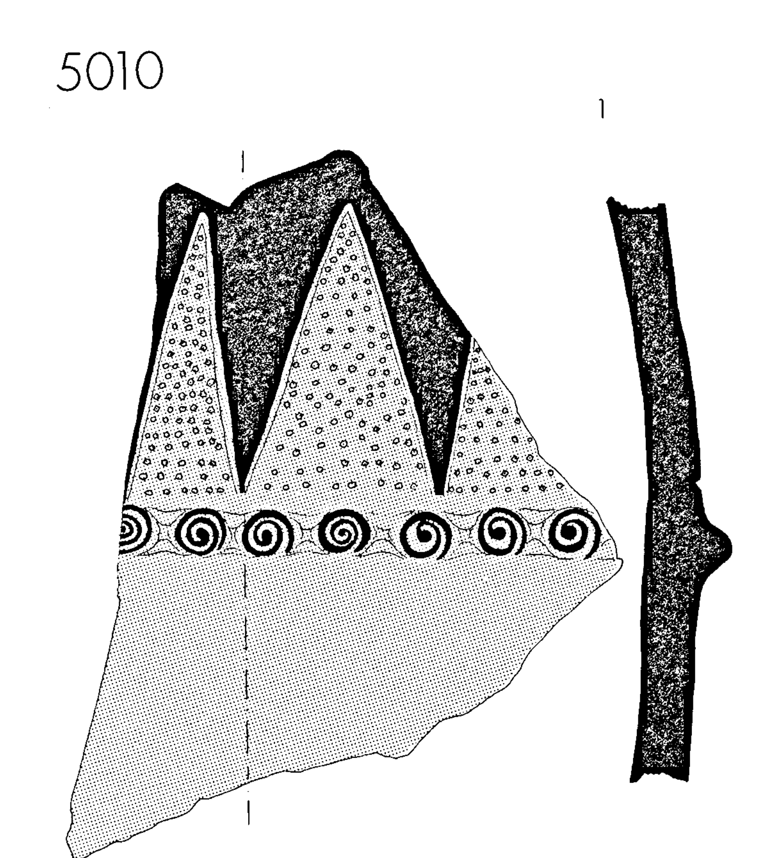


4033

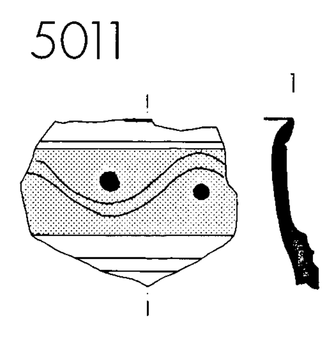


Verzierung	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Oberfl.	Glasur	Fundnummer
5010.01–/3,10	40/42	S4	11										
5011.01–/0	39/29	$H_{1.1.1}$ S1	11	196.16	17.0	1024.05	8.0	2015.02	3039.02				39/29-13

5010

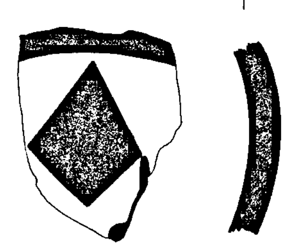


5011



Glasur	Quadrat	Horizont	Ware	Lippe	D.	Boden	D.	Henkel	Ritz	Bemalung	Verzierung Oberfl.	Fundnummer
7002.01– -/29	40/43	H_{5-6}	2							4031.01		
-/15	40/43	H_8	11	4.23	30.0					4031.02–/6		
-/15	41/50	H_{0-1}	20									

7002



١٢ مكتشفات صغيرة ترتيبها غير أكيد

كل المكتشفات الصغيرة التي لا يمكن إرجاعها إلى طبقة أثرية معينة، بسبب وجودها في ركام سطحي أو طبقات مخربة أو من الخطوط الفاصلة بين المربعات ، جرى وضعها في جدول خاص بها.

١٣ مكتشفات سطحية

أهم المكتشفات السطحية جرى وصفها وترتيبها في جدول خاص بها.

١٤ نصوص مسمارية

باستثناء كسرة اللوح حت **٢٩** التي تعود إلى العصر الميتاني، فإن النصوص الباقية هي عبارة عن كتابات تأسيسية. بقدر ما يمكن تأريخ هذه الكتابات من خلال أسماء الحكام وفروعهم فإنه يجب إرجاعها إلى عهود ملوك المملكة الآشورية الجديدة التالية أسماؤهم:

توكولتي-نينورتا الثاني: حت **١٤**، حت **٢٥**، حت **٣٠**

شلمانصر الثالث: حت **١٣** (؟)، حت **١٦**، حت **١٧**، حت **١٨**، حت **١٩**، حت **٢٣**، حت **٢٦**، حت **٢٧** (؟)، حت **٢٨**، حت **٣١**.

القسم الثاني: الأدلة

في هذا القسم هناك كشف كامل للمراجع (المعلومات) البيبليوغرافية والمكتشفات الصغيرة.

القسم الثالث : توثيق الفخار

مـــن خـــلال الأشكال ١ إلى ٣٣ يكون دليل فخار (تل الحميدية) قد أغلق مبدئيا: مواسم التنقيب الأخيرة لم تقدم شـــيئا جديـــدا في هذا المجال. أما مواسم التنقيب القادمة فسوف تتركز على العمل في الشرفة الخامسة للقصر المركزي, في القصـــرين الواقعـــين على الجانب الجنوبي الغربي وفي المبنى الشرقي. وهذا يعني العمل في مبانٍ من العصر الميتاني الموثق فخاره بشكل جيد.

والمطلوب الآن مساهمة معقولة وفعالة لدراسة وتحليل فخار تل الحميدية, لهذه الغاية نقوم نحن الآن بتطوير وتجريب عدة نماذج رياضية ممكنة ومن هنا فالتقييم النهائي لفخار الحميدية متروك إلى مرحلة لاحقة, حيث سنصدر مجلدا خاصا عن فخار الموقع بعد استكمال دراسته.

٨ أموي

بقايا بناء غير مترابطة مع بعضها البعض وهناك بعض قطع الآجر المحروقة بشكل جيد في المربع ٤١/٤٥. والتي من الممكن أن تـــدل على بلاط الأرض. وهذه المرحلة مؤرخة بشكل جيد وذلك من خلال اكتشاف فلس مجهول (فلس مضاعف): الرملة حوالي ١٠٠للهجرة.

٩ عباسي – أيوبي – منغولي ومنغولي عام

٩-١: عباسي – أيوبي٣:

فيما بين الأعوام ١٩٨٨و٢٠٠١ لم تكتشف أية طبقات أثرية جديدة عائدة لهذه المرحلة.

٩-٢: عباسي أيوبي٢:

إضافة للطبقات الأثرية المكتشفة حتى عام ١٩٨٧ فإنه قد جرى الكشف فقط عن ممر من الطين المدقوق في المربع ٤١/٤٥ـ ٤٦

٩-٣: عباسي – أيوبي١:

بين الأعوام ١٩٨٨و٢٠٠١ لم يجر الكشف عن أية طبقات أثرية جديدة

١٠ إسلامي متأخر

هـــناك طبقتان أثريتان عائدتان لهذه الفترة: الأولى تحتوي على مقبرة قديمة وتتوضع جزئياً فوقها مباشرة وبشكل مثير للغرابة الطبقة الثانية والتي هي عبارة عن ممر يتميز بوجود عدد من المواقد فيه

١٠-١: إسلامي متأخر ٢: المقابر

إضـــافة إلى المدافن التسعة والثلاثين الموجودة في أعلى التل فقد جرى اكتشاف خمسة عشر مدفناً جديداً في ٤٠-٥٤ وجميع هذه المدافن بلا استثناء محفوظة بشكل سيء ولا تحتوي على أية موجودات بداخلها.

١٠-٢: إسلامي متأخر ١: المستوطنة(؟)

يمكـــن وبدون أية معلومات جديدة توسيع طبقة الممر المعروفة لتشمل المربع ٤٢/٤٤-٤٥. ويبقى الموقد الموجود في المربع ٣٢/٤٤ معزولاً.

١١ فترة الانتداب الفرنسي

مـــن خلال المعطيات الموجودة يتولد لدينا الانطباع وكأن الحامية الفرنسية التي كانت متمركزة على التل، قد انتشرت على كـــامل مساحة الموقع. إضافة إلى بقايا البناء المعروفة في ١٠ مربعات فإنه قد جرى اكتشاف آثار استيطان – ساحة تدريب، حفر قمامة ومنازل – في ثلاثة وعشرين مربعاً جديداً.

بقايـــا مـــنازل في ســـتة مربعات. والمثير للاهتمام من هذه المرحلة، وإن يكن قد جرى الكشف عنه جزئياً فقط، هو وجود مستوطنة عالية في المربعات ٣٦/٣٦-٣٨ جرى إشادتها فوق جدران مدعمة بشكل كبير.

٦-٣: هلنستي - بارثي٥.١ (مخطط١٦)

بقايـــا بيوت غير مترابطة مع بعضها البعض في الغالب. فقط في المربع ٣٥-٣٦/٣٧ تظهر لنا على ما يبدو علائم منزل(؟) تتميز بوجود بلاطات أرضية من الحجر مرصوفة بعناية.

٦-٤: هلنستي - بارثي٤

بقايا جدران غير مترابطة مع بعضها البعض. ويحملنا وجود أرضية من الفخار في ٤٠/٢٩ على الاعتقاد بأنه قد جرى إعادة استخدام عناصر بناء عائدة إلى المرحلة الهلنستية - البارثية السادسة

٦-٥: هلنستي - بارثي ٣.٢

وجود جدار من اللبن في ٣٩/٣١-٣٢ جرى إعادة استخدامه في المرحلة الهلنستية - البارثية الثالثة ، الطور الأول

٦-٦: هلنستي - بارثي٣.١ (مخطط١٧)

لقد جرى الكشف في المربعات: ٣٨/٢٧، ٣٩-٤٠/٢٨-٢٩ عن أكبر مجموعة بناء مترابطة وهي عبارة عن منزل متعدد الغرف مع رواق رصفت أرضيته بعناية

٦-٧: هلنستي - بارثي ٢.٢:

وجود بقايا جدران غير مترابطة مع بعضها البعض في الغالب، فقط في المربع ٤٩/١٥ جرى الكشف عن منزلين(؟)

٦-٨: هلنستي - بارثي٢.١ (مخطط١٨)

لقـــد جـــرى الكشف في المربع ٣٩/٣١-٣٢ عن منزل متعدد الحجرات مع أرضية متقدمة من اللبن باتجاه الشمال. ولكنه يصعب تفسير وجود بقايا جدران وآثار استيطان في المربعات: ٣٨/٤٢و ٣٩-٤٠/٤٢-٤٣.وهذه المرحلة مؤرخة بشكل جيد وذلك من خلال كسرة مقبض مختومة لجرّة (أمفورة) من رودوس: ٢٢٠-١٨٠ق.م

٦-٩: هلنستي - بارثي١ (مخطط١٩)

أكـــبر منطقة استيطان عائدة لهذه المرحلة جرى اكتشافها في المربعات: ٣٩-٤٢/٤٣، ٤١-٤٢/٤٤، ٤٢/٤٥و ٤١-٤٢/٤٦. والأمر يتعلق هنا بوجود بقايا خمسة بيوت على الأقل ، محفوظة بشكل سيء للغاية.

٧ الاستيطان البارثي - الساساني (مخطط ٢٠)

بقايـــا منازل محفوظة بشكل سيء في المربعات: ٣٣-٤٠-٤٣ وفي ٤١-٤٢/٤٤-٤٥. هذه المرحلة مؤرخة بشكل جيد من خلال اكتشاف دينار فضي عائد لعهد سبتيموس سفيروس: حمص ١٩٤-١٩٥للميلاد

التكاليف: عند حساب أجر يومي متوسط يعادل ٣٠/١ شيكل فضّة لكل عامل في اليوم تكون النتيجة معنا: **٩٤٠,٨٣** كيلو غراماً من الفضّة

٤ آشوري وسيط

في العصـــر الآشـــوري الوسيط أعيد بناء واستخدام القصر المركزي العائد للزمن الميتاني اعتباراً من عام ١٩٨٨ وحتى عام ٢٠٠١م لم تكتشف أية طبقة أثرية من الزمن الآشوري الوسيط (لكن انظر ٣–٥)

٥ آشوري حديث

٥–١: آشوري حديث ٣: إعادة بناء القصر المركزي في العهد الآشوري الحديث. جرى في هذا العهد من جديد إعادة بناء واســتخدام القصـــر المركزي، تعود كتابات البناء المكتشفة حديثاً إلى عهد الملك شلمانصر الثالث. بعد هذه الفترة يبدو أن القصـــر قد هجر نهائياً. اعتباراً من عام ١٩٨٨ وحتى عام ٢٠٠١ ، لم يجر الكشف عن أية أبنية تعود إلى العصر الآشوري الحديث.

٥–٢: آشـــوري حديـــث٢: الاســـتيطان في العصر الآشوري الحديث (مخطط١٣) ، بعد هجر القصر نشأت على الجانب الشرقي للدرج الجنوبي مستوطنة متواضعة، وقد أمكن معرفة ذلك بفضل التنقيبات في المربعات ٢٧/٣٩، ٢٨/٤٢.

٥–٣: آشوري حديث: ١– القبور (مخطط١٤)

تتمـــثل الشواهد المتأخرة من العصر الآشوري الحديث على استيطان المنطقة باكتشاف خمسة مدافن بقدور مضاعفة ومدفن واحد بقدر متواضع بسيط وذلك في المربعات: ٢٨/٣٩–٢٩، ٢٨/٤٠

من خلال معلوماتنا المتوفرة حتى الآن فإن الحميدية قد هجرت و لم تستوطن من جديد إلا في العهد الهلنستي– البارثي

٦ الاستيطان الهلنستي – البارثي

فيما يتعلق بفترة الاستيطان الهلنستية – البارثية فهناك ست مراحل بناء مثبتة حتى الآن: من السادسة إلى الأولى ، بينما تقسم كل واحدة من المراحل ٥، ٣، ٢ إلى طورين.

٦–١: هلنستي – بارثي٦ (مخطط١٥)

لقـــد جـــرى التنقيب عن أكبر مجموعة بناء مترابطة من تلك المرحلة في المربعات: ٣٩–٢٨/٤٠–٢٩ و ٢٨/٤١: وتتمثل بمـــنزل مـــتعدد الغرف مع ملحقاته. الجوانب الخارجية لهذا البناء مرصوفة بعناية بطبقة من الفخار وذلك من ثلاث جهات: الجنوب ، الشرق و الشمال الغربي.

٦–٢: هلنستي – بارثي ٥.٢

فـــيما يـــتعلق بالمعلومـــات المعطـــاة على شكل جدول فهي تعكس النسب العظمى للأعمال وتقدم صورة تقريبية عن هذا الموضوع.

المساحات: الشرفة الأولى = منطقة القصر: ١٦٥٠٠٠متراً مربعاً

القصر المركزي: المساحة الأساسية وبضمنها الأدراج: ٣٨٦٠٠متراً مربعاً

قصر الجنوب الغربي: المساحة الأساسية وبضمنها الدرج: ١٥٤٩٠متراً مربعاً

المبنى (الشمال) الشرقي: المساحة الأساسية: ٨١٠٠متراً مربعاً

الأحجام:	الآجر – الشرفة الأولى = منطقة القصر: السور المحيط	٥٩١٩٥م٣
	القصر المركزي	٣٦٣٩٠٠م٣
	قصر الجنوب الغربي	٢٧٨٥٠م٣
	المبنى (الشمالي) الشرقي	١٣٥٠٠م٣
	المجموع	٤٦٤٤٤٥م٣
		منها ٣٧٨٠٠٠٠٠ قطعة آجر
القش:	– للآجر والتنظيف	٦١١١٦٧٧٦م٣
	– لتغطية السقوف	٨٩٨٠٠م٣
	المجموع	٦٢٠٦٥٧٦م٣

وهذا يعني ٧٧٦ كيلو متراً مربعاً من مساحة الزراعة

العمل: تقدير عام

X= عدد العمّال

Y= أيام العمل

XY= ٣,٣٣٦٩٩١٥٤٨ X١٠[٦]

تعتمد التقديرات على منجزات العمل:

J.Friberg, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Preprint 32, Berlin 1996. E. Robson, OECT 14, 1999.

لنعتبر أيام العمل ٣٠٠ يوم في السنة وفترة البناء ١٠ سنوات ~١١١٣ عاملاً

وتقديرات أدق لنفس المعلومات المعطاة: ~١١٢٩ عاملاً

التجهيزات الأولية: عـــند أخذ القيم (المعطيات) العظمى لإنتاج الآجر ويتضمن ذلك نقل التراب والماء ومن ثم الآجر الجاهز، ينشأ معنا الشكل البياني التالي: الشكل (مخطط ١٢)

١١-٤٣/٣٣	١٢-٢٨/٣٩	٢٧-٣٧/٤٠	٣٠-٤٢/٤١
١٢-	٣٠-٢٩/٣٩	٢٨-	٣١-
١٣-	٤-٣٧/٤٠	٦٠-	٣٢-
١٤-	٥-	٢٢-٤٢/٤٠	٥٠-
٢٤-	٦-	٢٣-	١٢-٤٢/٤٧
٣-٣٦/٣٦	٩-	٢٥	١٦-
٤-	١١-	٥١-	١٧-
٥-	١٦-	٥٢-	٤٦-١٥/٤٩
٦٥-٤٢/٣٨	١٧-	١-٢٧/٤١	٤٧-
١٦-٢٧/٣٩	١٨-	٢-	٥٢-
١٧-	٢٠-	٤-٢٨/٤١	٦٦-
١٨-	٢١-	٥-	٦٧-
١١-٢٨/٣٩	٢٢-	٥-٤٢/٤١	٦٩-

دبابيس،عبارة عن كسرات في الغالب:

١-٤٣/٣٣	٦-٣٧/٣٦	١٢-٣٧/٤٠	٥٧-١٥/٤٩
٢٦-	١-٢٧/٣٩	١٥-	
٢٧-	٧-٣٧/٤٠	٢٣-	
٥-٣٧/٣٦	٨-	١٢-٥١/٤١	

٣-٥ القبور في **٤٢/٤٧-٥ ٢.٠- .٥ ٢.١**

مـــن خـــلال المكتشف الأثري فإن كلا القبرين أحدث زمنياً من الدرج الشمالي الشرقي للقصر المركزي: وهما محفوران في الواجهـــة الجنوبـــية الشـــرقية للدرج ، والتي كانت مدمرة(؟) ومتصدعة(؟) وعلى كل حال غير مستخدمة ، ومن هنا فمن الممكن أن يكونا من العصر الآشوري الوسيط.

كـــلا المكتشفين الهامين من القبر (١) وهما : الإناء المزجج **٤٢/٤٧-١٠** وعقد الخرز رقم **٤٢/٤٧-١٢**، جرت الإشارة لهما في ٣-٤ (المكتشفات الصغيرة)

٣-٦ المساحات، الأحجام، العمل والتكاليف:

إنّ بـــناء شرفة القصر مع القصر المركزي ، قصر الجنوب الغربي والمبنى الشرقي كان قد تطلب آنذاك جهوداً جبّارة من ناحية التنظيم والتجهيزات الأولية.

١٥_٤٢/٣٩

حيوان ذو أربعة أرجل، عبارة عن كسرات:

٢_٤٣/٣٣	٣_٢٤/٣٩	٢٥_٣٧/٤٠	١٣_٤٢/٤٧
٣_	٢_٢٥/٣٩	١٥_٥٠/٤١	١٤_
٤_	٤_٢٧/٣٩	٢_٥١/٤١	١٥_
٥_	١٩_	٤_	١٩_
٦_	٢٧_	١١_	١_٤٥/٥٠
٧_	٣١_٢٨/٣٩	١٥_	٧_
٨_	١٤_٤٢/٣٩	١٦_	
٢٠_	١٩_٣٧/٤٠	١٨_	

أختام طينية، عبارة عن كسرات:

١٢_٢٩/٣٩

١_٢٨/٤١

١٣_١٥/٤٩

أختام أسطوانية وعادية، عبارة عن كسرات في الغالب:

١_٢٤/٣٩	١_٣٤/٣٩	٦_٢٧/٤١	٤١_٤٢/٤١
٣٣_٢٩/٣٩	٣٠_٣٧/٤٠	٦_٤٢/٤١	١_٤٧/٤٥

أشغال يدوية (خشب)، عبارة عن كسرات:

٢٨_٢٧/٣٩	٢٤_٣٧/٤٠	٥٠_٤٢/٤٠	٥٢_٤٢/٤١
١٤_٣٧/٤٠	٢١_٤٢/٤٠	٣٣_٤٢/٤١	٥٨_١٥/٤٩

مصنوعات بلاستيكية:

٤٥_١٥/٤٩

أواني مزججة:

١٠_٤٢/٤٧

خرز:

٣-٤ المكتشفات الصغيرة:

فيما يلي قائمة بأهم المكتشفات الأثرية الصغيرة، وهي مأخوذة عن القائمة الكاملة لمكتشفات الموقع:

أيادي من التراب /أرجل من التراب، في الغالب على شكل كسرات

١_٣٦/٣٦	٧_٤٢/٤١	١٩_٤٢/٤١	٣٧_٤٢/٤١
٢	٨	٢٠	٣٨
٦٢_٤٢/٣٨	٩	٢١	٣٩
١٩_٤٢/٤٠	١٠	٢٢	٤٠
٢٦	١١	٢٣	٤٢
٢٧	١٢	٢٤	٤٣
٣٢	١٣	٢٥	٤٤
٣٣	١٤	٢٦	٥٤
٣٤	١٥	٢٧	٢٤_٤٧/٤١
٣٥	١٦	٣٤	٩_٥٠/٤١
٣٩	١٧	٣٥	
٦٢	١٨	٣٦	

أوتاد عبارة عن كسرات في الغالب:

٥٩/٣٧:هـ و_٢٩	٤١_٢٨/٣٩	٤١_٤٢/٤٠	٥٣_٤٢/٤٠
٢٦_٢٧/٣٩	٤٢_	٤٢_	٥٤_
٣٠_	٤٣_	٤٣_	٥٥_
٣٤_٢٨/٣٩	١١_٤٢/٣٩	٤٤_	٥٨_
٣٥_	١٢_	٤٥_	٥٩_
٣٧_	١٣_	٤٦_	٦٠_
٣٨_	٣٧_٤٢/٤٠	٤٧_	٦١_
٣٩_	٣٨_	٤٨_	٦٣_
٤٠_	٤٠_٤٢/٤٠	٤٩_٤٢/٤٠	

دمى طينية، عبارة عن كسرات:

٢٤_٢٧/٣٩

ويدهشنا أكثر مسقطه الأفقي المأخوذ بلا شك عن نموذج (الزيقورات) البابلي. وبذلك نقف أمام مشكلتين ألا وهما ضخامة المبنى والوظيفة المتغيرة له.

إن الأبـــراج المتدرجة، التي من الممكن أنّ بنّاء تصميم القصر المركزي قد لحظها، هي صغيرة على المسقط الأفقي للقصر. إن المســـاحة المقوننة للأبراج المتدرجة والمحددة منذ عصر أور الثالث بحوالي ٣٠٠٠متراً مربعاً، قد بقيت قائمة حوالي ألف سنة. بداية في العصر البابلي المتأخر تأخذ أبعاد هذه الأبراج بالتوسع، حتى أن برج بابل صغير مقارنة مع القصر المركزي:

تل الحميدية	القصر المركزي	٣٨,٦٠٠متراً مربعاً
أور	زيقورة (أور ٣)	٣٣٠٠ متراً مربعاً
بابل	زيقورة (العصر البابلي المتأخر)	٨٤٠٠متراً مربعاً

إن الســـؤال عن الوظيفة المتغيرة لهذا القصر هو بنفس الوقت سؤال عن العلاقة القائمة بين أحد الحكام الميتانيين ومجمع الآلهة. من خلال التحليل الصحيح لوظيفة الشرفة الخامسة فقد كان الحاكم يقيم بوضوح فوق (مكان إقامة) بقية الآلهة، ليس ذلك فحسب بل في مبنى يتوجب أن تكون وظيفته دينية في الحالة العادية. المشكلة غير قابلة للحل في الوقت الحاضر وذلك لأننا لا نعـــرف حـــتى الآن الأيديولوجـــية الملكـــية الميتانية الداخلية، وبشكل أقل نصوصاً دينية يمكن ان تعطينا أجوبة عن العلاقة المطـــروحة. على خلفية أنّ النقطة الأعلى (الاكروبول) في المدينة مسكونة من قبل الحاكم وليس من قبل الآلهة (معبد) يطرح السؤال نفسه : أين هو مكان المعابد التي كانت قائمة بلا شك آنذاك إذاً ؟

لا يمكـــن الإشارة في هذا المجال إلى منطقة القصر الجنوبي الغربي وذلك بسبب أن المكتشفات والموجودات القائمة تدلنا على أرجحية كونه بناء مدني أكثر من كونه بناء ديني. وعوضاً عن ذلك يمكننا الإشارة إلى المبنى الشرقي، والذي يمكننا وبمساعدة خطـــوط الارتفـــاع إعادة تصميم بناءين كبيرين مغلقين، واجهتيهما الغربية متوازيتان مع الممر (الرصيف) الترابي القادم من مـــنطقة المدينة وبطول ١٧٠م لكل منهما. تأريخ ذلك بالفترة الميتانية مؤكد على الأقل بالنسبة لمبنى الشمال الشرقي، وذلك عبر طبيعة الآجر في ٦٢/٤٠-٤١.

٣-٣ الفخار:

مـــن خلال الفخار المكتشف حتى الآن جرى وضع فهرس جامع لأشكال الفخار. لم تعطِ مواسم التنقيب الأخيرة أيّة أشـــكال فخاريـــة جديدة، وستركز المواسم القادمة على فخار العصر الميتاني الموثق بشكل جيد. والمطلوب الآن إيجاد نظام معقول ومفيد لدراسة وتقييم الفخار المكتشف بشكل عام. ويجري الآن إختبار نماذج رياضية ممكنة. وسنفرد في وقت لاحق مجلداً خاصاً لدراسة وتحليل فخار الحميدية.

الدرج الجنوبي:

الارتفــاع مــن ٣٦١,٥ إلى ٣٨٤,٠٠متراً عن سطح البحر الطول الأدنى ١٥٩م العرض ٤٧,٥م و ٣٤,٥م المساحة ٥,٤٢٥مــتراً مربعاً (المخطط٣) يربط هذا الدرج الشرفة الأولى مباشرة مع الشرفة الخامسة أي مع مكان الإقامة الملكية ، الناهــية الجنوبــية مخربة من قبل الوادي الحالي ومع ذلك فإنه يمكن استكمالها لنصل إلى الطول الأدنى وهو ١٥٩م. عرض الــدرج في بداية مقطعه الجنوبي ٤٧,٥ متراً. وبعد مقط بسطة درج طوله ١٣,٥٠ متراً يؤخذ من كل جانب من جوانب الدرج ٦,٥٠ أمتار، بحيث يبقى عرض المجرى الرئيسي للدرج ٥٠,٣٤ م.

الجوانــب الشــرقية والغربية للدرج مزودة بفلقتين مختلفتين من الآجر ، كل فلقة لها الطول ١,١٠م (٣ قطع آجر) تتكون الفلقــة البسيطة من ثلاث قطع آجر في الطول وقطعة آجر أخفض لتشكل محراباً . والفلقة الذانية تتكون من ثلاث قطع آجر في الطول وقطعة آجر واحدة في العرض لتشكل جداراً متقدماً مع نصف عامود مركز من قطعة آجر واحدة في العرض.

بالعكس من الدرج الشمالي الشرقي والدرج الجنوبي الغربي فإن الدرج الجنوبي مدعم بشكل كبير جداً.

الدرج الشمالي الشرقي:

الارتفــاع مــن ٣٦١,٥ إلى ٣٦٨,٥م ومن ٣٦٨,٥ إلى ٣٧٢,٥م ومن ٣٧٢,٥ إلى ٣٧٧,٥م فوق سطح البحر، المساحة ٣٠٢٥ متراً مربعاً (المخطط٤) وهي تصل الشرفات ٢، ٣، ٤ من الشرفة الأولى.

من خلال المكتشف الأثري فإن أغلب الظن أن هذا الدرج كان مكوناً من ثلاثة أجزاء.

الدرج الجنوبي الغربي:

الارتفــاع ٣٥٦,٥ إلى ٣٦٨,٥م ومن ٣٦٨,٥ إلى ٣٧٧,٥م فوق سطح البحر، المساحة ٤٠٢٠متراً مربعاً (المخطط٥)

يربط هذا الدرج منطقة المدينة بالشرفتين الثانية والرابعة

القصر المركزي:

يــثير دهشتنا بداية ضخامة هذا القصر، والذي له من المساحة ٣٨,٦٠٠متراً مربعاً، ومساحته هذه هي ضعف مساحة القصر البابــلي القــديم في مــاري (٢٠٠٠٠متراً مربعاً). وتعادل مساحته أربعة أضعاف مساحة القصر الميتاني في نوزي والبالغة ٨٨٠٠متراً مربعاً، وعشرون ضعفاً من مساحة القصر الميتاني في تل براك والبالغة ٢٠٠٠متراً مربعاً.

تل الحميدية	القصر المركزي	٣٨,٦٠٠متراً مربعاً
ماري	القصر البابلي القديم	٢٠٠٠٠متراً مربعاً
نوزي	القصر الميتاني	٨٨٠٠متراً مربعاً
تل براك	القصر الميتاني	٢٠٠٠متراً مربعاً

وفيما يتعلق بالوضع من جهة الغرب والشمال فإنه من الصعوبة بمكان البت فيه، وذلك لأن الطرق التي كانت تقود إلى ناجار (تل العربيد اليوم) وكذلك إلى تيلّا (تلول محمد اليوم)، لم نتمكن من إيجاد نقاط (ممرات) انطلاقها المفترضة من منطقة القصر. يســـمح لنا الوضع العام لمنطقة الشرفة الأولى بتحديد وظيفتها بوضوح ألا وهي مركز حكومي هام ومنعزل عن منطقة المدينة المحيطة.

الشرفة الثانية:

الارتفـــاع ٣٦٨,٥٠ متراً عن سطح البحر، المساحة ٧,٤٢٥متراً مربعاً ترتبط الشرفة الثانية بشكل مضاعف مع كلٍ من مســـتوى المديـــنة وذلـــك عبر الدرج الجنوبي الغربي، ومع الشرفة الأولى وذلك عبر الدرج الشمالي الشرقي ومن المحتمل أنها كانت مبنية فقط من جهتيها الشمالية الغربية والجنوبية الشرقية.

أمـــا فيما يتعلق بالجهة الجنوبية فينبغي أن تكون – وعلى أساس وجود السور الدفاعي المزود بمحاريب وبأبراج متقدمة فيه – عائدة لمنطقة الشرفة الثالثة والرابعة.

لا يوجد أية معلومات عن وظيفة هذه الشرفة.

الشرفة الثالثة:

الارتفـــاع ٣٧٢,٥ متراً فوق سطح البحر، المساحة ١٩٢٠متراً مربعاً هذه الشرفة مثبتة فقط على الجانب الشرقي للدرج الجـــنوبي ويمكن الوصول إليها عبر الدرج الشمالي الشرقي. لا يمكن النظر إليها كمنطقة موازية ومكملة غربي الدرج الجنوبي وذلـــك بســـبب المكتشف الأثري رقم ٣٨/٣٦ وقد أخذ البناء فيها مع الغرف ر١٠٩ –ر١١٠ أما فيما يتعلق بوظيفة هذه الشـــرفة فمـــن الممكن أن تقدم لنا كسرة اللوح ح ت٣ الواقعة على ما يبدو من ر١٠٩ دليلاً غير أكيد على هذه الوظيفة ألا وهي مكان إقامة القديسة (الراهبة) أنتو

الشرفة الرابعة

الارتفـــاع ٣٧٧,٥ مـــتراً عن سطح البحر المساحة ٩٣٤٥ متراً مربعاً، مثلها مثل الشرفة الثانية ترتبط هذه الشرفة بشكل مضـــاعف مع كل من منطقة المدينة وذلك عبر الدرج الجنوبي الشرقي ومع الشرفة الأولى وذلك عبر الدرج الشمالي الشرقي وفيما يتعلق بالبناء فيها فهناك فقط الغرفتان ر١١٥ –ر١١٦ . لا يوجد أيّة معلومات حتى الآن عن وظيفة هذه الشرفة.

الشرفة الخامسة:

الارتفـــاع ٣٨٤,٠٠ و ٣٨٤,٥٠ متراً عن سطح البحر المساحة ١٩٩١٠متراً مربعاً المخططات (٢-٥،٧-٩) ويمكن الوصول إليها فقط عبر الدرج الجنوبي الضخم. وقد سُجل البناء فيها حتى الآن فقط في الناحية الجنوبية من ر١٠١ إلى ر١٠٨، ر١١١ ،ر١١٢ وفي الشمال ر١١٤،ر١١٣ .

بناء على المعطيات الأثرية المتوفرة فقد كانت هذه الشرفة تخدم كمكان إقامة ملكية.

إنـــه من المثير للاهتمام معرفة طبيعة الاستيطان الأولية للتل: كان تل الحميدية في زمن المملكة الميتانية – عكس بقية التلال – عبارة عن منطقة قصر لإحدى المدن الكبرى ويمكن مقارنته بأبنية المرحلة الآشورية الحديثة في كلٍ من كلخو ، دورشاروكين ونينوى.

الاسم	منطقة المدينة	مساحة المركز (الأكروبول)	القصر
تل الحميدية	**٢٤٥هكتاراً**	**١٦,٥ هكتاراً**	**٣,٨٦ هكتاراً (القصر المركزي)**
كلخو	٣٦٠ هكتاراً	٢٣,٥ هكتاراً	٢,٠كتاراً (أشور ناصر بعل الثاني)
دورشاروكين	٣١٥ هكتاراً	٢٦,٥ هكتاراً	٤,٨ هكتاراً (صارغون الثاني)
نينوى	٥٧٠ هكتاراً	٢٣,٥ هكتاراً	٣,٣ هكتاراً (سنحريب)

٣-١ موجودات الطبقات الأثرية والوصف:

تؤرّخ الأشياء التالية بالزمن الميتاني (سور الشرفة الأولى ، القصر المركزي ، القصر الأقدم والقصر الأحدث في الجنوب الغربي ؟ ، المبنى الشرقي وكلا القبرين في ٤٢/٤٧)

العائدية التاريخية ليست معطاة في كل الحالات ، وتؤخذ الأشياء التالية كوحدة قياس زمنية تقريبية في هذا المجال (سور الشرفة الأولى، القصر الجنوبي الغربي الأحدث) أما فيما يتعلق بالمبنى الشرقي فتعود فترة بنائه إلى فترة زمنية أحدث من فترة بناء سور الشرفة الأولى ، القصر المركزي وقصر الجنوب الغربي الأقدم.

تتدرج في القائمة المعمولة والمرتبة عددياً حسب مربعات التنقيب في كل طبقة أثرية على حدا مع وصف مختصر لها.

٣-٢ القصر المركزي (المخطط٢): المساحة الدنيا ٣٨,٦٠٠ متراً مربعاً

يعتـــبر القصـــر المركزي بلا شك أهم بناء عائد للفترة الميتانية. يقوم فوق أرض الشرفة الأولى (٣٦١,٥٠ متراً فوق سطح الـــبحر) وبمســـاحة ٣٨,٦٠٠متراً مربعاً وهو عبارة عن مبنى متدرج الشكل مع أربعة شرفات ملحقة (الشرفات ٢ حتى ٥) وبارتفاع أقصى وبضمنه البناء ٣٠م، وتربط بين الشرفات المختلفة ثلاث أدراج ضخمة.

الشرفة الأولى: الارتفاع ٣٦١,٥٠متراً فوق سطح البحر، المساحة ١٦٥٠٠٠ متراً مربعاً.

يـــتعلق الأمـــر هـــنا بمـــنطقة القصر الموصوفة من قبلنا والتي لها من الارتفاع ٣٦١,٥٠ متراً فوق سطح البحر، والمساحة ١٧٦٠٠٠متراً مربعاً. ترتبط هذه المنطقة العالية بمنطقة المدينة الأدنى عبر ثلاث ممرات ترابية، ونعتبر هذه الممرات (الأرصفة) نقـــاط الانطـــلاق الأساســـية لعدد من الطرق المعروفة: من الجنوب الغربي يقود الطريق إلى كاخات (تل بري اليوم)، ومن الجنوب الشرقي تذهب الطريق إلى كلّا خُبرا (تل بردا اليوم)، والى كابيتوم (تل بص بص)، ومن الشرق إلى إيلان صورا (تل فرفرة اليوم)، ومن الشمال الشرقي تقود الطريق إلى خازيكّانوم (تل المشرفة اليوم) والى شُباط إنليل (تل ليلان اليوم).

القسم الأول:

١ معلومات تقنية وتتضمن:

- مدة مواسم التنقيب من عام ١٩٨٨ ولغاية عام ٢٠٠١ ضمناً
- ممثلو المديرية العامة للآثار والمتاحف في سورية
- أعضاء البعثة المشاركون
- أهم مجالات التنقيب مقسمة على أساس مربعات العمل

٢ الطبقات الأثرية الوقتية (المخطط ١):

يحمل المخطط رقم (١) أهم فترات الاستيطان من الزمن الميتاني ولغاية عهد الانتداب الفرنسي ، هذا المخطط يستعيض مبدئياً عن مخطط الطبقات الأثرية الوقتية المنشور في : تل الحميدية ٢، ١٩٩٠ الصفحة ٢٤٠.

٣ الزمن الميتاني :

اما مصادر البحث فانظر الى ص ٧ للنص الالماني الاصلي

تنـــتظم منطقة الاستيطان في زمن المملكة الميتانية في ناحيتين بنائيتين متعاكستين: الناحية الأولى : منطقة المدينة بمساحة ٢٤٥ هكتاراً تقريباً وعلى ارتفاع ٣٥٦م فوق سطح البحر.

ومـــن الناحية الثانية : منطقة القصر – الواقعة اليوم في القسم الأساسي من التل بمساحة ١٧,٦ هكتاراً تقريباً وعلى ارتفاع ٣٦١,٥ مترًا عن سطح البحر.

مـــنطقة المدينة محمية اتجاه المحيط الخارجي عبر أسوار وخنادق محفورة حولها بينما يفصل منطقة القصر عن منطقة المدينة سور ضخم ارتفاعه ٥,٥م وعرضه ٢١م.

هـــذه المـــنطقة المحـــددة الآن باسم منطقة القصر كانت في زمن المملكة الميتانية عبارة عن شرفة موحدة (الشرفة ١ تقع على ارتفـــاع ٣٦١,٥ عن سطح البحر) كان يقوم في هذا المكان قديماً قصران على الأقل – الأول القصر المركزي الأكبر: ومبني عـــلى عدّة شرفات وله أرضية من المساحة ما لا يقل عن ٣٨,٦٠٠ متراً مربعاً والذي يمن الوصول إليه عبر ثلاثة أدراج غير متساوية – الثاني القصر الصغير: الواقع في الجنوب الغربي من القصر الأكبر وله من المساحة ١٥,٤٩٠ متراً مربعاً.

وبـــناء على طبيعة التل الجغرافية فإنه من المحتمل أنه كان هناك مبنى آخر على الجانب الشرقي لمنطقة القصر – المبنى الشرقي: والذي تقدر مساحة ناحيته الشمالية بحدود ٩٠ x ٩٠ م.

تمثل الطبقات الأثرية من الزمن الميتاني بلا شك فترات الاستيطان في تل الحميدية.



ملخص

ترجمة حسين زين الدين

القسم الأول:

١ معلومات تقنية

٢ وصف الطبقات الأثرية الوقتية

٣ ميتاني

٤ آشوري وسيط

٥ آشوري حديث

٦ المستوطنة البارثية- الهلنيستية

٧ بارثي- ساساني

٨ أموي

٩ عباسي ، أيوبي ـــ منغولي ، منغولي عام

١٠ إسلامي متأخر

١١ زمن الانتداب الفرنسي

١٢ مكتشفات صغيرة لا يمكن ترتيبها زمنياً بالتأكيد

١٣ مكتشفات سطحية

١٤ نصوص مسمارية

القسم الثاني - الأدلة والإثباتات

القسم الثالث - توثيق الفخار



عالم الكتاب الشرقية القديمة

سلسلة دراسات أثريّة رقم ٢٣

ماركوس فيفلر

تل الحميدية ٤

١٩٨٨-٢٠٠١

دار نشر جامعة فرايبورغ ، سويسرا و فاندنهك وروبرخت كوتنجن ، المانيا عام ٢٠٠٣



ماركوس فيفلر

تل الحميدية ٤